

STOLL Flachstrickmaschine

CMS

Handhabung und Programmierung



STOLL

Datum: 08.05.2012 CMS-OKC Version: 2.2 H.Stoll GmbH&Co. KG, Reutlingen

1	CMS – Handhabung und Programmierung	. 9
2	CMS Dokumente	11
3	Musterübersicht für CMS Grundkurs	13
4	Bedienungs- und Signalelemente	15
4.1	Verwendete Warnhinweise	20
4.2	Erklärung der Piktogramme (ISO)	22
5	Nadelbetten und Elemente	25
6	Gestrickabzug	31
6.1	Hauptabzug	31
6.1.1	Gestrickwickel am Hauptabzug entfernen	33
6.2	Hilfsabzug	34
6.3	Kammabzug	36
7	Sicherheitshinweise für die Produktion	39
8	Zusätzliche Sicherheitshinweise für den Betrieb mit geöneten Abdeckhauben	öff- 41
9	Elemente eines Strickprogramms	43
-		
10	Aufbau eines Strickprogramms	45
10 11	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2	45 47
10 11 12	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten	45 47 51
10 11 12 12.1	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen	45 47 51 52
10 11 12 12.1 12.1.1	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen	45 47 51 52 53
10 11 12 12.1.1 12.1.1 12.1.2	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern	45 47 51 52 53 59
10 11 12 12.1 12.1.1 12.1.2 12.1.3	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern Bibliothek einlesen	45 47 51 53 59 61
10 11 12 12.1.1 12.1.1 12.1.2 12.1.3 12.2	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern Bibliothek einlesen Rapportschalter und Stückzahl einstellen	45 47 51 53 59 61 62
10 11 12 12.1 12.1.1 12.1.2 12.1.3 12.2 12.3	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern Bibliothek einlesen Rapportschalter und Stückzahl einstellen Programm-Test durchführen	45 47 51 52 53 59 61 62 66
10 11 12 12.1 12.1.1 12.1.2 12.1.3 12.2 12.3 12.4	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern Bibliothek einlesen Rapportschalter und Stückzahl einstellen Programm-Test durchführen Maschine einfädeln	45 47 51 52 53 61 62 66 68
10 11 12 12.1.1 12.1.1 12.1.2 12.1.3 12.2 12.3 12.4 12.4.1	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern Bibliothek einlesen Rapportschalter und Stückzahl einstellen Programm-Test durchführen Maschine einfädeln Fadenführer Grundstellungen	45 47 51 53 59 61 62 66 68 73
10 11 12 12.1 12.1.1 12.1.2 12.1.3 12.2 12.3 12.4 12.4.1 12.4.2	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern Bibliothek einlesen Rapportschalter und Stückzahl einstellen Programm-Test durchführen Maschine einfädeln Fadenführer Grundstellungen Vom Spulentisch zum Fadenführer einfädeln	45 47 51 53 59 61 62 66 68 73 74
10 11 12 12.1.1 12.1.1 12.1.2 12.1.3 12.2 12.3 12.4 12.4.1 12.4.2 12.4.2.1	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern Bibliothek einlesen Rapportschalter und Stückzahl einstellen Programm-Test durchführen Maschine einfädeln Fadenführer Grundstellungen Vom Spulentisch zum Fadenführer einfädeln	45 47 51 52 53 59 61 62 66 68 73 74 74
10 11 12 12.1.1 12.1.2 12.1.3 12.2 12.3 12.4 12.4.1 12.4.2 12.4.2.1 12.4.2.2	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern Bibliothek einlesen Rapportschalter und Stückzahl einstellen Programm-Test durchführen Maschine einfädeln Fadenführer Grundstellungen Vom Spulentisch zum Fadenführer einfädeln Friktionsfournisseur einfädeln	45 47 51 52 53 59 61 62 66 68 73 74 74 74
10 11 12 12.1 12.1.1 12.1.2 12.1.3 12.2 12.3 12.4 12.4.1 12.4.2 12.4.2.1 12.4.2.2 12.4.2.3 12.4.2.3	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern Bibliothek einlesen Rapportschalter und Stückzahl einstellen Programm-Test durchführen Maschine einfädeln Fadenführer Grundstellungen Vom Spulentisch zum Fadenführer einfädeln Friktionsfournisseur einfädeln Speicherfournisseur verwenden Ositiehe Fadensensen einfädeln	45 47 51 52 53 59 61 62 66 68 73 74 74 77 78
10 11 12 12.1.1 12.1.2 12.1.3 12.2 12.3 12.4 12.4.2 12.4.2.1 12.4.2.2 12.4.2.3 12.4.2.3 12.4.2.4	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern Bibliothek einlesen Rapportschalter und Stückzahl einstellen Programm-Test durchführen Maschine einfädeln Fadenführer Grundstellungen Vom Spulentisch zum Fadenführer einfädeln Friktionsfournisseur einfädeln Speicherfournisseur verwenden Speicherfournisseur verwenden Speitliche Fadenspanner einfädeln	45 47 51 52 53 59 61 62 66 68 73 74 74 74 74 78 78 88
10 11 12 12.1.1 12.1.2 12.1.3 12.2 12.3 12.4 12.4.2 12.4.2.1 12.4.2.2 12.4.2.3 12.4.2.3 12.4.2.4 12.4.2.5 12.4.2.5	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern Bibliothek einlesen Rapportschalter und Stückzahl einstellen Programm-Test durchführen Maschine einfädeln Fadenführer Grundstellungen Vom Spulentisch zum Fadenführer einfädeln Friktionsfournisseur einfädeln Speicherfournisseur verwenden Seitliche Fadenspanner einstellen Seitliche Fadenspanner einstellen	45 47 51 52 53 59 61 62 66 68 73 74 74 77 78 78 80 82
10 11 12 12.1.1 12.1.2 12.1.3 12.2 12.3 12.4 12.4.2 12.4.2.1 12.4.2.2 12.4.2.3 12.4.2.3 12.4.2.4 12.4.2.5 12.4.2.6 12.4.3	Aufbau eines Strickprogramms Vergleich Setup1 mit Setup2 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen Muster einlesen Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern Bibliothek einlesen Rapportschalter und Stückzahl einstellen Programm-Test durchführen Maschine einfädeln Fadenführer Grundstellungen Vom Spulentisch zum Fadenführer einfädeln Friktionsfournisseur einfädeln Speicherfournisseur verwenden Seitliche Fadenspanner einfädeln Seitliche Fadenspanner einfädeln Fadenführer einfädeln Seitliche Fadenspanner einstellen Fadenführer einfädeln Seitliche Fadenspanner einstellen Fadenführer einfädeln	45 47 51 53 59 61 62 66 68 73 74 74 74 77 78 80 82 85

12.4.4	Fadenführer nach Fadenbruch einfädeln
12.5	Maschine starten 87
12.5.1	Funktion Sauberstricken
13	Muster einrichten 91
14	Arbeiten im Sintral-Editor
14.1	Tastenbelegung der 1. Ebene 94
14.2	Tastenbelegung der 2. Ebene 96
14.2.1	Fenster teilen
14.2.2	Untermenü Sprung 100
14.2.3	Untermenü Löschen 101
14.3	Anderungen im Sintral 102
14.4	Ungültige Zeichen im Sintral 103
15	Muster1: Perlfang – Musterparameter ändern 105
15.1	Betriebsart der Maschine und Programm 106
15.2	Muster laden und einrichten 112
15.3	Änderung an der Maschine: Fadenführerabstand und Maschenlänge
15.4	Einstellungen an der Maschine: Schlittengeschwindigkeit und Warenabzug
15.5	Zusätzliche Einstellung an der Maschine: Hauptabzug, Hilfsabzug und Kamm
15.6	Muster speichern 125
16	Arbeitsspeicher der Maschine löschen 127
17	Verschiedene Jacquards 129
18	Muster2: Jacquard mit verschiedenen Rückseiten 133
18.1	Muster laden und einrichten 134
19	Musterangaben: JA, PA, PM und SEN
19.1	PA / PM Aufbau-Varianten 138
20	Muster3: Schal mit Vollfang 139
20.1	Mehrteiliges Arbeiten ohne Kammverwendung 140
20.2	Muster laden und einrichten 141

21	Muster4: Struktur mit Zopf 4x4 143
21.1	Betriebsart der Maschine und Programm 145
21.2	Muster in Maschine laden und einrichten 147
21.3	Versatzpositionen und Versatzbefehle 148
21.4	Handhabung von Versatzbefehlen an der Maschine 150
21.5	Handhabung des Rapportschalters RS17 153
22	Übersicht der Maschinentypen und Betriebsarten 155
23	Kopplungsweiten der Tandem-Maschinen: CMS 9xx und CMS 4xx TC 163
23.1	Schlittenwagen weitkoppeln 166
23.2	Schlittenwagen engkoppeln 168
24	Petrichaetten und Konntungeweiten der CMC 022 474
24	Betriebsarten und Kopplungsweiten der CMS 822 171
25	Muster5: Strukturmuster mit Applikationen 175
25.1	Betriebsart der Maschine: Tandem ohne Kamm 177
25.2	Betriebsart der Maschine: Tandem mit Kamm 179
25.3	Muster in Maschine laden, weit koppeln und einrichten 181
25.4	Tandem ohne Kamm: Fadenführer einfädeln und positionieren 182
25.4.1	Vertauschen der Fadenführer zwischen linkem und rechtem Schlitten 184
25.4.2	Zusätzliche Korrektur der Maschenlänge für das rechte Strickteil 185
25.4.3	Ausschalten der Nadelauswahl 186
26	Muster6: Fully-Fashion 187
26.1	Zusätzliche Informationen bei Fully-Fashion - mit Kamm 188
26.2	Zusätzliche Informationen bei Fully-Fashion - ohne Kamm 191
26.3	Zählerbelegung bei CMS 822 194
26.4	Minderung und Zunahme bei Fully Fashion 196
26.5	Muster in Maschine laden und einrichten 198
27	NPJ / Flexible Stitch / Power Tension Settings 199
27.1	Tabellen zur Veränderung der Festigkeiten 202
27.2	Anwendungsbereiche von NPJ / PTS 204

31	Datei-Manager: Muster verwalten 2	69
30.7	Eingriffswerte und Kuliertiefe 2	265
30.6.1	Einstellen 2	264
30.6	Einstellbarer Plattierfadenführer-Schlitten	263
30.5.5	Doppelbügel-Fadenführer einfädeln 2	262
30.5.4	Doppelbügel-Fadenführer einstellen 2	261
30.5.3	Doppelbügel-Fadenführer 2	259
30.5.2	Plattierkit einfädeln	258
30.5.1	Plattierkit montieren	257
30.5	Plattierkit	256
30.4	Einstellungen bei der Produktion	255
30.3	Sintral-Befehle für Plattier-Fadenführer	253
30.2	Muster in Maschine laden und einrichten	252
30.1.2	Eingriffsweite und Schienenbelegung 2	251
30.1.1	Maschinentyp und Betriebssystem 2	247
30.1	Verschiedene Möglichkeiten zu Plattieren	246
30	Muster9: Plattieren 2	45
29.3	Split-Muster mit Verlängerungsrapporten	240
29.2	Muster in Maschine laden und einrichten	239
29.1	Strickaustriebsteil für Splitten einbauen	238
29	Muster8: Split-Muster 2	37
28.11	Fadenführerkorrekturen bei Tandem-Maschinen	234
28.10	Handhabung der Fadenführerkorrekturen	232
28.9	Fadenführerkorrektur	231
28.8	Automatische Fadenführerstaffelung	230
28.7	Handhabung des Justageprogramms	227
28.6	Handhabung des Bremswerts	224
28.5	Bremswert bei Intarsia-Fadenführer 2	222
28.4	Intarsia-Technik und Programmierung	217
28.3	Intarsia-Fadenführer einstellen	214
28.2	Fadenführer tauschen	210
28.1	Muster in Maschine laden und einrichten	208

33	Muster10: Sequenz	277
33.1	Arbeitsweise und Einsatzmöglichkeiten einer Sequenz	278
33.2	Muster in Maschine laden und einrichten	280
33.3	Sequenz erstellen	281
33.3.1	Arbeiten mit Sequenznamen	288
33.4	Sequenz speichern und laden	290
33.5	Sequenzliste erstellen	291
34	Service	295
34.1	Sicherheitshinweise für das Schmieren. Reinigen und Pflegen	295
34.2	Strickmaschine reinigen	296
34 2 1	Absaugung und Steuergerät reinigen (Baumuster 00)	300
34.2.2	Absaugung und Steuergerät reinigen (ab Baumuster 01)	302
34.3	Hilfsabzug reinigen	304
34.4	Schlittenteil abnehmen und Stricksystem reinigen	307
34.5	Strickmaschine schmieren	312
34.5.1	Schmieren bei CMS 822	317
34.5.2	Zentralschmierung	318
34.6	Sicherheitshinweise für den Austausch von Daten	321
34.7	Servicedaten sichern/kopieren	322
34.8	Software installieren	325
34.8.1	Software installieren - Direkte Installation	326
34.8.1.1	Software mit Sprachauswahl installieren - Direkte Installation	327
34.8.1.2	Referenzfahrt	335
34.8.2	Software aktualisieren - Indirekte Installation	337
34.9	Software Download	341
35	Sonstiges	347
35.1	Symbolleiste	347
35.2	Monitoring	349
35.3	Stricksystem- und Niederhalteplatinen-Steuerung	353
35.4	Report	356
35.5	Laufzeitüberwachung	358
35.6	Garntabelle	362
35.7	Maschenfestigkeitsbereich	365

36	Pocketkarte	367
36.1	Infos	367
36.1.1	Was ist neu? - Änderungen auf einen Blick	367
36.1.1.1	Änderungen in Version 2.0	367
36.1.1.2	Änderungen in Version 1.9	368
36.1.1.3	Änderungen in Version 1.8	368
36.1.1.4	Änderungen in Version 1.7	369
36.1.1.5	Änderungen in Version 1.6	370
36.1.1.6	Änderungen in Version 1.5	371
36.1.1.7	Änderungen in Version 1.4	371
36.1.1.8	Änderungen in Version 1.3	372
36.1.1.9	Änderungen in Version 1.2	372
36.1.1.1	DÄnderungen in Version 1.1	373
36.1.2	ASCII-Zeichensatz	373
36.1.3	Last Update	373
36.2	Strickangaben	374
36.2.1	Direkte Befehle (Strickangaben)	375
36.2.2	Strickangaben (Zusatzbetten)	376
36.2.3	Strickangaben (CMS 730 S, CMS 830 S)	376
36.3	Fadenführer	377
36.3.1	Direkte Befehle (Fadenführer)	379
36.4	Klemmen und Schneiden	380
36.4.1	Direkte Befehle (Klemmen und Schneiden)	380
36.5	Versatz	381
36.5.1	Direkte Befehle (Versatz)	381
36.5.2	Direkte Befehle (Versatz) (CMS 330 TC 4)	381
36.5.3	Versatzangaben für die Zusatzbetten (CMS 730 T, CMS 330 TC-T)	382
36.5.4	Versatzangaben für die Zusatzbetten (CMS 530 T, CMS 330 TC-R)	383
36.5.5	Versatzangaben für das vordere Nadelbett (CMS 330 TC 4)	384
36.6	Abzugsteil-Einstellungen	385
36.6.1	Direkte Befehle (Abzugsteil-Einstellungen)	386
36.6.2	Abzugsteil-Einstellungen (CMS 730 S, CMS 830 S)	386
36.7	Geschwindigkeitsangaben	387
36.7.1	Direkte Befehle (Geschwindigkeitsangaben)	387
36.8	Strukturierungsangaben im Strickprogramm	388
36.9	Abstellungen	389
36.9.1	Direkte Befehle (Abstellungen)	389
36.9.2	Piezoabstellungen (CMS 730 T, CMS 330 TC-T, CMS 330 TC 4)	389
36.9.3	Piezoabstellungen (CMS 530 T, CMS 330 TC-R)	389
36.10	Aggregate ein-/ ausschalten	390
36.10.1	Direkte Befehle (Aggregate ein-/ ausschalten)	390
36.10.2	Aggregate ein-/ ausschalten (CMS 730 S, CMS 830 S)	391
36.11	Niederhalteplatinen (CMS 830 C, CMS 330 TC-C)	391

36.12	Informations-Befehle	391
36.13	Warenabzug	392
36.13.1	Direkte Befehle (Warenabzug)	392
36.13.2	Hilfsabzug	393
36.13.3	Spezifische Befehle - CMS 5xx, 7xx, 8xx (OKC)	393
36.13.4	Spezifische Befehle - CMS 9xx (OKC)	394
36.13.5	Spezifische Befehle - CMS 3xx (ST 168, 268, 468)	395
36.13.6	Spezifische Befehle - CMS 4xx (ST 168, 268, 468)	395
36.13.7	Zusätzliche Befehle für Maschinen mit Kammabzug	396
36.13.7.1	Direkte Betehle (Kammabzug)	396
36.14	Musterangaben	397
36.14.1	Direkte Befehle (Musterangaben)	397
36.15	Jacquard	398
36.15.1	Direkte Befehle (Jacquard)	398
36.16	Jacquardabhängige Entscheidungen	399
36.17	IF-Entscheidungen	399
36.18	Rapportschalter und Zähler	400
36.18.1	Direkte Befehle (Rapportschalter und Zähler)	400
36.19	Zähler	401
36.19.1	Rechnen mit Zählern	403
36.20	Intarsia	404
36.20.1	Intarsiabefehle bei Mustertechnik "Stoll multi gauges"	404
36.21	Formstricken	405
36.22	Direkte Befehle	407
36.23	Fadenlängen-Kontrolle (YLC, ASCON, STIXX)	409
36.24	Service-Befehle	410
36.24.1	Fadenführer (Direkte Befehle)	410
36.24.2	Versatz (Direkte Befehle)	410
36.24.3	Versatz (Direkte Befehle) (CMS 330 TC 4)	410
36.24.4	Abzugsteil-Einstellungen (Direkte Befehle)	411
36.24.5	Schlittenbewegung	411
36.24.5.1	Schlittenbewegung (Direkte Befehle)	411
36.24.6	Anweisungen (Direkte Befehle)	411
36.24.7	Informations-Befehle (Direkte Befehle)	412
36.24.8	Warenabzug (Direkte Befehle)	412

STOLL



CMS – Handhabung und Programmierung

1 CMS – Handhabung und Programmierung



STOLL

ENIT AVENUE

Wenn nicht anders angegeben beziehen sich diese Unterlagen auf den Maschinen-Typ **CMS 530 OKC**.



WARNUNG

Gefährliche Tätigkeiten! Die Handhabung der Strickmaschine erfordert die Einhaltung von Sicherheitsmaßnahmen. Anleitung zur sicheren Bedienung der Strickmaschine unbedingt beachten. CMS – Handhabung und Programmierung

CMS Dokumente



2 CMS Dokumente

Zur Bedienung und Wartung der CMS werden folgende Dokumente auf DVD mit der Maschine ausgeliefert:

- Sicherheitsanleitung
- Betriebsanleitung
- Ersatzteilkatalog
- Schaltplan
- Pocketkarte
- Broschüre "Reinigung, Wartung, Pflege"

Diese Dokumente tragen zu einem sicheren und gefahrlosen Betrieb bei. Die Sicherheitsanleitung und die Broschüre "Reinigung, Wartung, Pflege" werden auch gedruckt ausgeliefert. CMS Dokumente



Musterübersicht für CMS Grundkurs

3 Musterübersicht für CMS Grundkurs

STOLL

WHIT AVEN

Muster	Mustername	Maschine	Kamm	Setup	Besonderheiten / Ausführungen
1	Perlfang	CMS 530 CMS 822	ohne Kamm	Setup 2	Maschine einrichten
		CMS 530 CMS 822			Musterparameter ändern
2	Jacquard mit verschiedenen Rückseiten	CMS 530 CMS 822	ohne Kamm	Setup 2	Mustermix verschiedene Jacquard- Rückseiten
3	Schal mit Vollfang	CMS 530	ohne Kamm	Setup 2	2-teilig
		CMS 822			2-teilig eng gekoppelt
4	Zopf 4X4	CMS 530 CMS 822	mit Kamm	Setup2	Versatzkorrektur
	Zopf 4X4 2-teilig	CMS 530 CMS 822		Setup2	2-teilig
	Zopf 4X4 Setup1	CMS 530 CMS 822		Setup1	Versatzkorrektur
	Zopf 4X4_RS17	CMS 530 CMS 822		Setup2	Strickbeginn mit Kamm, weitere Teile ohne Kamm
5	Strukturmuster mit	CMS 530	mit Kamm	Setup2	
	Applikation	CMS 822-2	ohne Kamm	-	Tandembetrieb Kopplungsweite 44"
		CMS 822 (Tandem- CCC)	mit Kamm		Tandembetrieb Kopplungsweite 44"
6	Fully-Fashion	CMS 530	mit Kamm	Setup2	NPJ an Formkante
		CMS 822			NPJ an Formkante
		CMS 822			NPJ an Formkante Tandembetrieb Kopplungsweite 44"
7	Intarsia	CMS 530	mit Kamm	Setup2	Intarsia-Fadenführer
		CMS 822			eng gekoppelt
8	Split	CMS 530 CMS 822	mit Kamm	Setup2	CMS 530: Splitteile in System 2 (Mitte) CMS 822: Splitteile in System 2 und 3
9	Plattieren-2 Fdf	CMS 530	mit Kamm	Setup2	Plattieren mit 2 Fadenführern: Schiene 4: Normal-Fdf Schiene 5: Fdf. mit U 46mm
	Plattieren Double Arm	CMS 530			Plattierfadenführer Doppelbügel auf Schiene 5
10	Sequenz	CMS 530 CMS 822	mit Kamm	Setup2	

Musterübersicht für CMS Grundkurs



4 Bedienungs- und Signalelemente

Bestandteile der Strickmaschine:



	Bezeichnung	Erläuterung
1	Fadenkontrolleinrichtung	Überwacht den Faden.
2	Spulentisch	Auf ihm werden die Garnspulen abgestellt.
3	Schlitten	Er bewegt sich über die Nadelbetten und steuert die Arbeitspositionen der Fadenführer und der Nadeln im Nadelbett.
4	Signalleuchte	Sie zeigt den Betriebszustand der Strickmaschine an
5	Sicherheitshaube (links, rechts)	Die Umkehrstelle des Schlittens ist mit der Sicherheitshaube gesichert.
6	Abdeckhauben	Der gesamte Fahrweg des Schlittens ist mit Abdeckhauben gesichert. Sie verhindern, dass in die laufende Maschine hineingegriffen werden kann.
7	Steuerung	 ← Steuert den Strickablauf. ← Sie speichert die Daten des Strickprogramms. ← Sie steuert die Nadelauswahl und die Motoren im Schlitten.
8	Hauptschalter	Ein- und Ausschalten der Maschine. NOT-AUS-Schalter



STOLL

	Bezeichnung	Erläuterung
9	Einrückstange	Sie aktiviert und stoppt den Schlittenlauf.
10	Gestrickabzug	Hauptabzug: Zieht die Maschen von den Nadeln weg nach unten in die Gestrickwanne. Hilfsabzug: Er erfasst das Gestrick unmittelbar unter den Nadelbetten. Kammabzug: Mit dem Kammabzug werden Strickteile automatisch begonnen und nach Fertigstellung ausgeworfen.
11	Warenstauraum	Der Gestrickabzug leitet das fertige Gestrick in den Warenstauraum. Dort ist es vor Schmutz geschützt.
12	Touch-Screen	Der Touch-Screen ermöglicht die Kommunikation mit der Maschinensteuerung
13	USB-Anschluss	Anschluss für einen Wechseldatenträger, auf dem Strickprogramme, Betriebssysteme und Maschinendaten gespeichert sind. Empfehlungen: USB-Memory-Stick verwenden. Weitere Möglichkeiten: ← Diskettenlaufwerk ← CD-Laufwerk ← DVD-Laufwerk ← Externe Festplatte





Einschalten der Maschine am Hauptschalter

Einrücken der Maschine mit der Einrückstange



Positionen der Einrückstange		
1	1 Schlittenwagen gestoppt	
2	2 reduzierte Geschwindigkeit	
3	normale Geschwindigkeit	

Die Signalleuchte:

STOLL

ENIT ANEAN



Die Signalleuchte (1) zeigt den Betriebszustand der Strickmaschine an.

Ausführung: Zweiflammige Signalleuchte (grün, gelb)

Farbe	Zustand
grün	Strickmaschine produziert.
grün (blinkt)	Strickmaschine ist mit Einrückstange gestoppt.
gelb	Strickmaschine produziert nicht, weil beim Stricken ein Fehler aufgetreten ist.
grün, gelb	Während des Abschaltvorgangs leuchten beide Lampen.
aus	Hauptschalter ist aus.

USB-Memory Stick



Die Buchse für den USB-Memory-Stick befindet sich auf der linken Maschinenseite oberhalb der Abdeckhauben.

Eingabe- und Kontrolleinheit:



Nr.	Element
1	Eingabeeinheit zur Kommunikation mit der Maschinensteuerung
2	Touchstift.

Funktionen des Touch-Screen:

- Anzeige der Betriebsdaten
- Änderung der Maschineneinstellungen und Musterdaten
- Eingabe von Befehlen
- Abrufen von Hilfe-Informationen

4.1 Verwendete Warnhinweise

Warnhinweise an den Maschinen entsprechen der Norm ISO 3864-2.

Geltungsbereich: alle Länder, außer USA und Kanada

Ein Warnhinweis nach ISO 3864-2 kann aus folgenden Elementen bestehen:

Piktogramm	Erklärung
	einem oder mehreren Warnzeichen
	einem oder mehreren Verbotszeichen (optional)
	einem oder mehreren Gebotszeichen (optional)

Tabelle 1: Elemente eines Warnhinweises

Anbringungsorte der Warnhinweise an der Maschine

Liste der Warnhinweise an der Maschine

Anbringungsorte der Warnhinweise an der

Maschine

i

Warnhinweise sind immer vollständig und im lesbaren Zustand zu halten. Die Bestellnummern der Aufkleber finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.



Nr.	Warnhinweis	Erklärung
1	ID 244 266	Warnhinweis an der Rückwand
2	ID 244 274	Warnhinweis am Friktionsfournisseur
3	ID 244 265	Warnhinweis an der Verkleidung Steuerschrank rechts und links
4	ID 244 267	Warnhinweis Frontabdeckung Hauptschalter
5	ID 244 275	Warnhinweis Bodenplatte Steuerschrank rechts und Rückwand Steuerschrank rechts
6	ID 244 268	Warnhinweis am Warenabzug
7	ID 244 264	Warnhinweis unterhalb der Abdeckhauben
8	ID 244 273	Warnhinweis an der Zentralschmierung vorderes und hinteres Nadelbett. Bei Tandem-Maschinen auch auf der rechten Seite des rechten Schlittens.

Tabelle 2: Liste der Warnhinweise

4.2 Erklärung der Piktogramme (ISO)

Piktogramme an der Maschine

Tabelle 3: Verwendete Piktogramme an derStrickmaschine

Art	Piktogramm	Erklärung
Warnzeichen		Allgemeines Warnzeichen
		Gefährliche elektrische Spannung
		Quetsch- und Schergefahr
		Gefahr von umherfliegenden mechanischen Teilen oder Schmierstoffen
		Einzugsgefahr
Verbotszeichen		Verbot Rückwand entfernen
	\bigotimes	Verbot Verkleidung entfernen
		Verbot Eingriff



Art	Piktogramm	Erklärung	
Gebotszeichen		Schutzbrille tragen	
		Netzverbindung trennen	
		Haarschutz tragen	
	×	Warten bis alle LEDs am Steuerschrank aus sind	

Tabelle 3: Verwendete Piktogramme an der Strickmaschine





5 Nadelbetten und Elemente

Aufbau der Nadelbetten:

- Das vordere Nadelbett ist fest mit dem Träger der Nadelbetten verschraubt.
- Das hintere Nadelbett kann mit der Versatzeinrichtung zum vorderen Nadelbett seitlich versetzt werden.



Nr.	Elemente	Nr.	Elemente
1	Niederhalteplatine	5	Auswahlplatine
2	Nadel	6	Platinenfeder
3	Kupplungsteil	7	Nadelschiene
4	Zwischenschieber	8	Deckschiene

Die beweglichen Teile (2) bis (6) werden durch mehrere Deckschienen (8) im Nadelbett fixiert.



I. Nadel und Kupplungsteil wechseln:

STOLL

ENIT ANEAN

- 1) Nadelschiene (1) mit Ausziehhaken (6) öffnen.
- 2) Nadel (2) und Kupplungsteil (3) nach oben ziehen.
- Fuß des Kupplungsteils (4) nach unten drücken, sobald der Fuß am Niederhalteplatinenbett anstößt.
- 4) Neue Nadel mit Kupplungsteil zusammenfügen.
- 5) Fuß des Kupplungsteils in das Nadelbett unter dem Platinenbett durchschieben.



II. Zwischenschieber wechseln:

CMS-Maschinen mit 6" Schlossabstand



- 1) Nadel und Kupplungsteil (1) nach oben schieben.
- Zwischenschieber (2) so weit schieben, bis unterer Fuß an Deckschiene (3) anstößt.
- Den oberen Fuß des Zwischenschiebers aus dem Nadelbett herausziehen, dabei den unteren Fuß ins Nadelbett hineindrücken und unter die Deckschiene drücken.
- 4) Neuen Zwischenschieber in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
- 5) Nadel und Kupplungsteile in Grundstellung schieben.



CMS-Maschinen mit 5" Schlossabstand



Zum Wechseln des Zwischenschiebers benötigen Sie eine Zange.



- 1) Nadel und Kupplungsteil (1) nach oben schieben.
- 2) Mit der Zange den unteren Fuß des Zwischenschiebers (2) nach unten aus dem Nadelbett herausziehen, dabei den oberen Fuß ins Nadelbett hineindrücken und unter die Deckschiene drücken.
- 3) Neuen Zwischenschieber in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
- 4) Nadel und Kupplungsteile in Grundstellung schieben.





- 1) Nadel mit dem Kupplungsteil nach oben schieben.
- Zwischenschieber (1) so weit schieben, bis der untere Fuß am Federkeil (2) anstößt.
- Auswahlplatine (3) nach oben schieben, bis sie an Deckschiene (4) anstößt.
- 4) Fuß (5) der Auswahlplatine in das Nadelbett drücken und gleichzeitig Auswahlplatine weiter nach oben schieben.
- 5) Auswahlplatine entnehmen.
- 6) Neue Auswahlplatine in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
- 7) Zwischenschieber in Grundposition schieben.
- 8) Nadel und Kupplungsteil in Grundposition schieben.



6 Gestrickabzug

6.1 Hauptabzug

Der Hauptabzug:





Nr.	Elemente
1	Abzugswalzen
2	Rändelschrauben
3	Skala

STOLL

ENIT AVENUE

- Ein Motor treibt die Abzugswalzen (1) an.
 Diese sorgen f
 ür die Abzugsspannung und leiten das Gestrick in den Warenstauraum.
- Der Anpressdruck kann an den Rändelschrauben (2) individuell eingestellt werden.
- Skala (3) erleichtert das Einstellen.



Abzugsspannung

Die Abzugsspannung setzt sich zusammen aus:

- Vorspannung in der Schlittenumkehr (WMI)
- Abzugsspannung während des Strickens (WM)

Beide Abzugsangaben können Sie unabhängig voneinander einstellen.

Der optimale Wert für die Abzugsspannung ist abhängig von:

Arbeitsbreite

X

- Garn
- Muster

Vorzeitige Abnutzung der Abzugswalzen

Das Walzengummi der Abzugswalze (1) wird vorzeitig abgenutzt durch:

- zu hohe Warenabzugswerte (Walze dreht durch)
- zu hohen Anpressdruck
- abrasive, schmirgelnde Garne
- Garnavivagen, wie Fette oder Öle
- UV-Strahlung

i

- gummischädigende Reinigungsmittel.
 - Reinigungsbenzin verwenden!



6.1.1 Gestrickwickel am Hauptabzug entfernen





Taste	Funktion
1	Hauptabzug öffnen / schließen
2	Hauptabzug vorwärts / rückwärts drehen
3	Hilfsabzug öffnen / schließen

- 2) Auf die Taste "Hauptabzug" "Auf" (1) tippen.
- ⇒ Abzug wird geöffnet.
- 3) Gestrick glatt ziehen.

- oder -

- Die Taste "Hauptabzug" "Zurück" (2) solange betätigen, bis der Gestrickwickel gelöst werden kann.
- 4) Abzugswalzen von losen Fäden und Gestrickresten befreien.
- 5) Auf die Taste "Hauptabzug" "Zu" (1) tippen.
- ⇒ Abzug wird geschlossen.
- 6) Maschine mit der Einrückstange starten.

6.2 Hilfsabzug

Der Hilfsabzug:



Position	Element
1	Hauptabzug
2	Hilfsabzug

- Der Hilfsabzug erfasst das Gestrick unmittelbar unter dem Nadelbett.
- Abzugskraft und Abzugsgeschwindigkeit sind programmierbar.
- Der Hilfsabzug unterstützt:
 - Maschenbildung
 - Anpassung des Warenabzugs an besondere Erfordernisse beim Stricken
 - Mindern oder Zunehmen
 - Wenn das Gestrick nur mit dem Hauptabzug abgezogen wird, werden die Walzen des Hilfsabzugs auseinander geschwenkt.


Anpressdruck einstellen:

Bei Maschinen mit 50 Zoll Nadelbett:
 Anpressdruck anhand des Rasterblech (1) einstellen



• Bei Maschinen mit 72, 84, 96 Zoll Nadelbetten:

Anpressdruck im Menü unter "Anpressdruck (W+P)" eingeben.

6.3 Kammabzug

STOLL

ENIT ANEAN

Der Kammabzug:

Ein Strickteil kann mit Einsatz des Kammabzuges auf leeren Nadeln begonnen werden.

Anschließend wird das Strickteil abgeworfen und ein neues Strickteil auf leeren Nadeln wieder begonnen.





Kammhaken mit Schiebern offen / geschlossen:



i

Bei Neubeginn eines Strickteils auf leeren Nadeln übernimmt der Kammabzug die Aufgabe des Hauptabzugs und zieht das Gestrick, bis zur Übergabe an den Hauptabzug, nach unten ab.



Arbeitsweise des Kammabzuges:

- Sintral muss eine Funktion für den Anfang mit Kamm aufrufen.
- ▷ Kein Gestrick hängt in den Nadeln.
- ▷ Der Kammabzug arbeitet mit den Einstellungen des Hauptabzuges.
- ▷ Haupt- und Hilfsabzug sind geöffnet.
- 1) Strickprogramm wird gestartet.
- In den ersten zwei Reihen wird der Kammfaden (Gummifaden) eingelegt.
- 3) Kammabzug fährt mit geöffneten Schiebern der Kammhaken nach oben bis der Gummifaden in den Haken liegt.
- 4) Die Schieber der Kammhaken werden geschlossen.
- 5) Kamm fährt in definierte Position (unter Kammgleiche) nach unten.
- 6) Weitere Reihen werden gestrickt.
- 7) Der Trennfaden wird eingelegt.
- 8) Das neue Strickteil (Formteil) wird gestrickt.
- 9) Der Kammabzug zieht das Gestrick nach unten bis die Kammhaken unterhalb des Hauptabzuges stehen.
- 10) Abzugswalzen des Hauptabzuges werden geschlossen.
- 11) Die Kammhaken werden geöffnet.
- 12) Der Hauptabzug übernimmt das Gestrick.
- 13) Der Kamm fährt in Grundstellung.
- 14) Das Strickteil wird fertig gestrickt.
- 15) Das fertige Strickteil wird abgeworfen.
- 16) Ein neues Strickteil kann begonnen werden.



Sicherheitshinweise für die Produktion

7 Sicherheitshinweise für die Produktion

STOLL

WHIT ANEAN

Gefahrenart	Maßnahmen
Verletzungsgefahr	Abdeckhauben schließen. Rückwände der Maschine schließen. Seitliche Schutzhauben schließen. Augen von den seitlichen Aufholspannern fernhalten. Gegenstände wie Werkzeuge, Garnspulen usw. aus dem Innenraum der Maschine entfernen. Ist die Maschine in Betrieb, auf keinen Fall in die laufende Maschine hineingreifen. Die Maschine abstellen, wenn ein Eingriff notwendig ist. Garne nicht mit der Hand abreißen, sondern mit einer Schere abschneiden.
Wickel- und Einzugsgefahr und Gefahr von Quetschungen.	Nicht in die Gestrickabzugswalze greifen. Während des Maschinenlaufs den Friktionsfournisseur nicht berühren und lose Kleidungstücke und Haare fernhalten. Nach Abstellen der Maschine das Auslaufen des Friktionsfournisseurs abwarten.
Gesundheitsgefahr durch Fasern, Staub und Dämpfe.	 Besondere Vorsicht beim Verstricken von Garnen von denen eine Gesundheitsgefährdung oder eine Maschinenbeschädigung ausgehen kann: Garnen mit starkem Faserflug gesundheitsgefährdende Farbstoffe Garnen aus Glasfasern, metallisch vergüteten Fasern, Asbest, Karbon, PU oder ähnlichen Stoffen Geeignete Maßnahmen treffen, um die Gefährdung durch Faserflug, Staub und Dämpfen zu vermeiden. Landesspezifische Gesetze und Richtlinien beachten. Herstellerangaben (Sicherheitsdatenblatt) beachten. Bei weiteren Fragen setzen Sie sich mit Stoll in Verbindung.
Brandgefahr durch Flusen, Staub und sonstige Verunreinigungen. Erhöhte Kurzschlussgefahr beim Verstricken von metallischen oder leitenden Materialien durch leitende Flusen- und Staubbildung.	Flusen, Staub und sonstige Verunreinigungen je nach Verschmutzungsgrad regelmäßig aus der gesamten Maschine entfernen, mindestens jedoch einmal pro Schicht. Für zusätzliche Absaugung sorgen. Atemschutz tragen.

Sicherheitshinweise für die Produktion



Zusätzliche Sicherheitshinweise für den Betrieb mit geöffneten Abdeckhauben

8 Zusätzliche Sicherheitshinweise für den Betrieb mit geöffneten Abdeckhauben

Bei geöffneten Abdeckhauben kann die Einrückstange nicht in ihrer obersten Stellung (Produktion) arretiert werden. Der Benutzer muss die Einrückstange in dieser Position halten, damit die Maschine mit der eingestellten Geschwindigkeit "MSECCO" läuft (Totmann-Schaltung).

Die maximale Schlittengeschwindigkeit bei offenen Abdeckhauben kann im Fenster "Maschinen-Parameter" eingestellt werden. (Wertebereich im Eingabefeld "MSECCO": 0.00 bis 0.20 m/s, Standard: 0.05)

	GEFAHR
7	Schlitten läuft mit Produktionsgeschwindigkeit! Quetsch- und Schergefahr durch den Schlitten. Ist das Kontrollkästchen "MSECCO" ausgeschal- tet, läuft der Schlitten mit Produktionsgeschwin- digkeit. Nach der Umkehr kann der Schlitten mit höherer Geschwindigkeit fahren, wenn dies im Strickpro-
	gramm programmiert ist. Abdeckhauben schließen. Kontrollkästchen "MSECCO" nicht ausschalten.

Gefahrenart	Maßnahmen
Quetsch- und Schergefahr durch den Schlitten, den Versatz, die Nadelbetten, den Klemm- und Schneideinrichtungen und der Zusatzbetten.	Nicht in die laufende Maschine greifen. Schlitten schrittweise oder im Kriechgang bewegen (siehe Bedienungsanleitung).
Verletzungsgefahr durch abgesprengte Schloss- und Nadelteile.	Schutzbrille tragen.
Quetsch- und Einzugsgefahr durch den Gestrick-, Hilfs- und Kammabzug und der Zusatzbetten.	Nicht in den Spalt zwischen den Nadelbetten greifen. Hände, Gesicht, lose Kleidung und andere lose Gegenstände fernhalten. Nicht in den Bereich zwischen Gestrickabzugswalze und Kammabzug hineingreifen.

Weitere Informationen:

Fadenführer nach Fadenbruch einfädeln [-> 78]

Zusätzliche Sicherheitshinweise für den Betrieb mit geöffneten Abdeckhauben

Elemente eines Strickprogramms

9 Elemente eines Strickprogramms

Bestandteile eines Strickprogramms:

- Sintralprogramm (*.sin)
- Jacquardprogramm (*.jac)
- Produktionsparameter
 - SETUP1 (*.set): ab Maschinengeneration ST 711
 - SETUP2 (*.setx): nur für Maschinengeneration OKC (ab V 2.1.xxx)

SETUP 1	SETUP 2
 Maschenlänge (NP) Warenabzugsmenü (WMF) Fadenführerstaffelung am Gestrickrand (YD) Maschinengeschwindigkeit (MSEC) Konfiguration der Messräder 	 Maschenlänge (NP) Warenabzugsmenü (WMF) Fadenführerstaffelung am Gestrickrand (YD) Maschinengeschwindigkeit (MSEC) Konfiguration der Messräder
	 Zusätzliche Angaben im SETUP2: Indirekte Fadenführerstaffelungen (YDI) Fadenführerkorrekturen (YCI) Fadenführerabhängiger Korrekturwert für Kuliertiefe (NCC) Rapportschalter Versatzkorrekturen Maschenlängenkorrektur (NPK, NPR, PNP, NPS) Fadenlängenmessung rechte / linke Seite Kommentare

Elemente eines Strickprogramms

Aufbau eines Strickprogramms



10 Aufbau eines Strickprogramms

I. Aufbau:

Pro	Programmübersicht		
1	1 C CMS530.Perlfang-Jac E8 <setup2></setup2>		
2	C #90=	C Sauberstricken (#90=0999)	
3	C RS19=	C ohne Gummifaden (RS19=01)	
4	C RS1=5	C 1x1 Rapport	
5	C RS2=20	C Rapport Perlfang	
11	C NP1=9.0	Netz	
12	C NP2=10.0	Schlauchnetz	
13	C NP3=9.5	1x1-Rapport	
14	C NP4=12.0	Uebergang	
15	C NP5=10.0	Struk. doppelflaechig vorne	
16	C NP6=10.0	Struk. doppelflaechig hinten	
17	C NP7=8.8	Perlfang Henkel	
18	C NP8=9.6	Perlfang Masche	
19	C NP18=9.5	Sauberstricken Start	
20	C NP19=9.5	Sauberstricken Rapport	
21	C NP20=9.0	Anfangl	
22	C NP21=10.0	Anfang2	
23	C NP22=11.0	Anfang3	
24	C NP24=12.0	Anfang5	
25	C MSECI=0.70		
40	START		
41	1 Y-CR0		
50	50 YG:1=A / 1=B 2=C 4=D 6=E;		
59	59 YD YC		
80	FBEG: M1-SIZES	i	
81	F1=		
82	PA: PAI:		
83	83 PM: F1: SEN=230		
84	FEND		
85	85 JA1=1189(1100-1100)		
xx	xx F: (Funktionsaufruf)		
	AAT (Tuincionsauriur)		
xx	xx END		
xx	xx FBEG (Funktionsbeginn)		
xx	xx FEND (Funktionsend)		
999 SO WO			



Aufbau eines Strickprogramms

II. Strickanweisungen:

Sintral-Befehl	Bedeutung
<<	Schlittenrichtung nach links
>>	Schlittenrichtung nach rechts
<>	Schlittenrichtung nach beliebig
S:;	Strickangabe
*+.ABEGHIKLMOPQTWYZ abeghiklmopqtwxyz	Jacquard Symbole für Einzelnadelauswahl
N	Nach N geschriebene Symbole werden nicht ausgewählt, aber alle anderen Symbole Beispiel: S: A - NA ;
%.	Nach % geschriebene Symbole bringen Nadeln in Fang-Position, vor % geschriebene Symbole in Maschen-Position Beispiel: S: A%Y – 0;
0	Alle Nadeln stricken nicht
-	Trennt zwischen vorderem und hinterem System
1	Trennt zwischen den Systemen
;	Abschluss einer Strickangabe
<1->	Jacquard erniedrigen
<a>	Gibt die Jacquardauswahl im Farbfeld A frei
Y:;	Fadenführer
S1 S6	Stricksystem 1 bis Stricksystem 6
U^S	Umhängen nach hinten
UVS	Umhängen nach vorne
UXS	Umhängen nach hinten und nach vorne
\$^S	Splitten nach hinten
\$VS	Splitten nach vorne
\$XS	Splitten nach hinten und nach vorne
RS	Rapportschalter
FBEG	Funktionsbeginn
FEND	Funktionsende
SBEG	Beginn der Hubverarbeitung. Die Strickangaben werden anhand von Bedingungen ermittelt.
SEND	Ende der Hubverarbeitung.
JA18	Jacquard1 8
#	Zähler
IF	IF-Entscheidungen
IFN	Im Fall, dass nicht

	Setup1	Setup2
Warenabzugs-Funktionen	8 Funktionen	50 Warenabzugs-Funktionen (WMF)
(WMF)		50 Hilfsabzugs-Funktionen (W+F) Hilfsabzug ein- und ausschalten (W+1 , W+0)
		Registerkarte für WM% und WMK%
Fadenführer-Staffelung YD	Eine Staffelung (YD)	20 Staffelungen (YD, YDI1-YDI20)
Fadenführer-Korrekturen	Eine Korrektur	20 indirekte Korrekturen (YCI1-YCI20) 1 : Mit jeder Funktion können Korrekturen für alle 32 Fadenführer definiert werden.
	 Korrektur der Normal-Fadenführer nicht in der Setup-Datei enthalten. Korrektur der Intarsia-Fadenführer in der Dasisterkorte KL/K die 	Alle Normal- und Intarsia- Fadenführerkorrekturen sind in der Registerkarte YCI enthalten
		bei Tandembetrieb: Korrekturwerte für den rechten Schlitten sind in der Registerkarte Y:Oa-b enthalten
Angaben für Nadelsenker- Position (NP)	100	100
Angaben für Schlittengeschwindigkeit (MSEC)	9	20
Fadenführerabhäniger Korrekturwert für Kuliertiefe (NCC)	nicht in der Setup-Datei enthalten	Ein Korrekturwert pro Fadenführer möglich
Fadenlänge	Angaben für Fadenlängen-Kontrolle rechts	Angaben für Fadenlängen-Kontrolle rechts und links
Rapportschalter	keine Angaben möglich	39 Rapportschalter
Versatz-Korrekturen	VKA bis VKZ, nicht in der Setup-Datei enthalten	50 Indizes für Versatz-Korrekturen (VCI)
Kommentare	keine Angaben möglich	für jede Angabe möglich
Maschenlängen-Korrektur für den rechten Schlitten bei Tandembetrieb (NPR)	nicht möglich	möglich
Zusatzinformationen	keine	 Maschinen-Nummer Online-Nummer Hostname
Dateinamenserweiterung (File Extension)	.set	.setx (xml-Datei)



	Setup1	Setup2
Dateinamenserweiterungen für extrahierte Muster	Dateien: • *.sin • *.jac • *.set	Dateien komprimiert in einem Ordner *.zip: • *.sin • *.jac • *.setx





12 Muster1: Perlfang - Maschine einrichten

STOLL

WHIT ANEAN

Mustername	Perlfang
Anfang	1x1
Betriebsart der Maschine	 Ohne Kammfunktion Ohne Klemmen / Schneiden
Musterbeschreibung	Grundbindung Perlfang auf allen Nadeln

12.1 Dateien, Bibliothek und Ordner einlesen

Dateien (**sin**, **jac**, **set** und **zip**), Bibliothek (**Auto-Sintral**) und Ordner können in die Maschine geladen werden:

- Wechseldatenträger
 - USB-Memory-Stick
 - Diskettenlaufwerk
 - CD-Laufwerk
 - DVD-Laufwerk
 - Externe Festplatte
- Festplatte (Harddisk) des Rechners in der Strickmaschine
- Online
- Netzlaufwerk



12.1.1 Muster einlesen

I. Muster in Maschine einlesen:

٨	VORSICHT	
<u>/!\</u>	Computerviren! Datenverlust oder Produktionsausfall. Durch ungeprüfte Daten können Computerviren über USB-Port oder Netzwerk auf die Maschine gelangen. Bringen Sie nur virenfreie Daten auf die Strickma- schine.	

- 1) Im "Hauptmenü" die Taste drücken.
- ⇒ Das Fenster "Einlesen & Speichern" wird angezeigt.
- 2) Folgende Einstellungen vor dem Einlesen von einem Muster festlegen:

📙 Einles	sen & Speic	hern	STOLL THE R. SHT WAY TO KNIT
Pfad:	d:\muster	़≎≌⇔≌ ⊛≌∜≞ , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	EALL EAY SPI SEON
Maschinentyp CMS822	Dateiname AUSL_6.2_E1.0	Typ Geänder 2009-11	PAT SIN JAC SET LIB
CM5822	RR-VKA-8xx	2009-01	Muster:

Taste		Funktion
EALL	EALL	Muster (sin , jac , set) aus dem Arbeitsspeicher löschen / nicht löschen 1 : Rapportschalter, Zähler und NP-Werte werden zurückgesetzt.
EAY	EAY	Alle Fadenführer-Positionen löschen / nicht löschen
SP1	SP1	Nach dem Laden des Musters wird automatisch der Befehl "Start Programm ab Zeile 1" ausgeführt / nicht ausgeführt. 1 : Es ist nicht notwendig, das Fenster "Maschine Start" aufzurufen.
▼LC YLC	₽LC YLC	Beim Einlesen des Musters die Korrekturwerte automatisch löschen / nicht löschen i: Taste nur vorhanden, wenn ein YLC-Gerät angeschlossen ist.

3) Gewünschten Ordner (Direktauswahl Ordner) auswählen:

Taste	Funktion			
Tasten zu	Tasten zur Direktauswahl eines vordefinierten Ordners			
-8	Einlesen von Daten von einer Diskette i: Diskettenlaufwerk an USB-Buchse anschließen			
Einlesen von Daten von einer DVD oder CD 1: Laufwerk an USB-Buchse anschließen				
Einlesen von Daten über das Netzwerk				
	Einlesen von Daten von der Festplatte			
Ŷ	Einlesen von Daten vom USB-Memory Stick			
Knit LAN	Einlesen von Daten aus einem freigegebenen Ordner (Netzwerkordner) z.B. der Musterungsanlage M1plus			
R	Definition (Pfad) einer Taste zur Direktauswahl eines Ordners			



- 4) Beispielsweise die Taste auswählen.
- ➡ Der Inhalt des ausgewählten Verzeichnisses wird im Auswahlfenster angezeigt.

Anzeige aller Programme eines ausgewählten Ordners:

_	P <mark>E</mark>			EALL EAY SP1	₹?
Pfa	d:	\\WXP22739\MC_SZ\Anwender_SC\Finkbeir	ner		
	Maschinentyp	Dateiname Ty	/p Geänder 🔽		
сŋ	CMS530	Demo-Setup2	2009-11 PAT	SIN JAC SET LIB	
	CMS530	Demo-Setup1	2009-11 Muste	r:	

Symbol	Bedeutung
сığ	Programm wurde mit Setup2 erstellt. Die Programm-Elemente (sin / jac / setx) werden als zip -Datei gespeichert. ii : Nur für OKC -Maschinen
kein	Programm wurde mit Setup1 erstellt Die Programm-Elemente werden als sin / jac / set abgespeichert.



5)	Taste	PAI	auswählen.

⇒ Alle zu einem Muster gehörenden Programm-Elemente werden ausgewählt.

Auswahl des zu ladenden Programms / Programm-Elements (Dateityp):

Taste	Funktion	
PAT PAT	Alle zu einem Muster gehörenden Programm- Elemente einlesen / nicht einlesen i: Programm-Elemente müssen gleiche Namen haben.	
	Programm-Element SINTRAL (sin) einlesen / nicht einlesen	
	Programm-Element JACQUARD (jac) einlesen / nicht einlesen	
SET SET	 Programm-Element SETUP (set / setx) einlesen / nicht einlesen set: Dateinamenserweiterung bei Setup1 setx: Dateinamenserweiterung bei Setup2 	
	Bibliothek = geschützter Speicherbereich Programm-Element z.B. Auto-Sintral einlesen / nicht einlesen	

i

Bei der Auswahl "SIN" / "JAC" / "SET" werden nur die ausgewählten Dateitypen im Auswahlfenster angezeigt.

- 6) Bei Bedarf durch Drücken der Taste das Auswahlfenster aktualisieren.
- 7) Gewünschte Datei (Muster) im Auswahlfenster selektieren.
- Muster mit Setup2:

Muster gekennzeichnet mit

 Muster mit Setup1: Muster hat keine Kennzeichnung

8) Auf gewünschte Taste tippen:



Muster mit Setup-Daten (Setup1 oder Setup2) laden.



Muster mit ausgewählten Setup-Daten (nur Setup2) laden.

9) Die nachfolgende Abfrage mit Taste "1" bestätigen.

- oder -

- ▼ Mit Taste "0" den Vorgang abbrechen.
- 10) Bei Auswahl im folgenden Fenster die zu ladenden Daten selektieren.
- 11) Auswahl mit Taste bestätigen.
- Der Musterspeicher wird gelöscht und das selektierte Muster eingelesen.
 - i
- Die geladenen Programm-Elemente werden im Fenster "Einlesen & Speichern" auf der rechten Seite angezeigt.

12) Taste Mrücken.

⇒ Der Dialog "Hauptmenü" wird angezeigt.

II. Inhalt eines komprimierten Musters (zip-Datei) anzeigen:

Das Muster wurde auf der M1plus mit der Einstellung Setup2 erstellt und als zip-Datei gespeichert.

i	Muster mit Setup2 können nur auf OKC-Maschinen
19 	verwendet werden.
	Setup2-Funktionen an der Maschine werden nur bei diesen Mustern aktiv

- 1) Gewünschten Ordner (Direktauswahl Ordner) wählen.
- 2) Anzuzeigende Programm-Elemente über die Tasten "SIN" / "JAC" und "SET" auswählen.
- 3) Muster mit Kennzeichnung ^{The} im Auswahlfenster selektieren.



- 4) Taste 🚞 drücken.
- Das komprimierte Muster wird geöffnet und die gewählten Programm-Elemente angezeigt.
- 5) Gewünschtes Programm-Element (**sin** / **jac** / **setx**) im Auswahlfenster selektieren.
- 6) Nächste auszuführende Funktion auswählen:

Taste	Funktion
Ausgewählte Datei in ausgewähltem Ordner löschen	
	Ausgewählte Datei im entsprechenden Editor anzeigen
t.	Ausgewählte Datei und zugehörige Programm-Elemente an bereits geladenes Muster anfügen

- 7) Gegebenenfalls das komprimierte Muster mit wieder schließen.
- ⇒ Die einzelnen Programm-Elemente (sin / jac / setx) werden als zip-Datei angezeigt.



III. Hilfe im Dialog Einlesen & Speichern aufrufen:

Taste	Funktionen
\ ?	Direkthilfe für die nachfolgend gedrückte Taste aufrufen



- 2) Anschließend auf die Taste klicken, für welche die Hilfe benötigt wird.
- ⇒ Informationstext erscheint.

12.1.2 Pfad eines Laufwerks / Ordners ändern

Die Belegung der Tasten können Sie beliebig ändern.

STOLL

ENIT AVENUE

Standardbelegung (Pfade) der Tasten

Taste	Laufwerk	Erläuterung		
F:\		USB-Memory-Stick		
	Name:\	Netzlaufwerk		
	D:\	Festplatte		
Knit LAN	D:\Stoll\KnitLan	Netzwerkordner (M1plus)		

1) Die zu ändernde Taste antippen.



⇒ Das Eingabefenster "Neuen Ordner auswählen" erscheint.

Neuen Ordner auswählen				
e-e d:\muster				
muster				
USB USB				
LAN KnitLAN / ftp				
BootFiles				
Mc-ReadOnly				
Mc-ReadWrite				
←				

- 3) Den gewünschten Ordner auswählen.
- 4) Eingabe mit Taste bestätigen und Fenster schließen.
- ➡ Im Fenster "Einlesen & Speichern" wird die geänderte Taste grafisch dem neuen Pfad angepasst.

STOLL

Muster1: Perlfang - Maschine einrichten

F	- Finles	en & Speic	STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT	
		Я		
Pfa	^{ad:}	d:\muster		
	Maschinentyp	Dateiname	Typ Geänder	
	CMS530	SEQ3-3	2009-11	PAT SIN JAC SET LIB
	CMS530	SEQ3-2	2009-11	Muster:
	CMS530	SEQ3-1	2009-11	Demo-Setup2
	CMS530	SEQ3	2009-11	Jacquard:
	CMS530	Demo-Setup2	2009-12	Demo-Setup2
	CMS530	Demo-Setup1	2009-11	Setup:
				Demo-Setup2
				Bibliothek:
4				
Ge	I samt: 6	3984	2009-11-06 08:58:30	

i

Der Pfad wird in der Zeile darunter angezeigt.



12.1.3 Bibliothek einlesen

Bibliothek (Auto-Sintral) in Arbeitsspeicher einlesen:



Auto-Sintral ist notwendig bei Sirix-Mustern, welche mit dem JSA-Programm erstellt worden sind.

1) Gewünschten Ordner auswählen.



- 2) Taste 2 auswählen.
- ➡ Im Auswahlfenster werden alle im ausgewählten Ordner liegende Programm-Elemente Sintral (sin) angezeigt.
- 3) Dem Maschinentyp entsprechendes Auto-Sintral selektieren.



- 4) Taste antippen.
- ⇒ Abfrage erscheint.
- 5) Zur Bestätigung auf die Taste "1" tippen.
- ⇒ Auto-Sintral wird eingelesen und unter der Anzeige "Bibliothek" angezeigt.

12.2 Rapportschalter und Stückzahl einstellen

Rapportschalter

- Rapportschalter dienen der Längenregulierung
- Definierte Musterbereiche werden anhand von Variablen wiederholt
- Die Rapportschalter sind im Sintral-Programm den Musterbereichen zugeordnet
- Mögliche Rapportschalter-Variablen:
 - Setup1: RS1 bis RS19
 - Setup2: RS1 bis RS39

Stückzähler

- "Stückzahl": Vorgabe der Gesamtstückzahl
- "Noch zu stricken": nach Stricken eines kompletten Strickteils wird die angegebene Zahl um 1 reduziert.

I. Fenster SetupEditor aufrufen:



1) Im Hauptmenü das Symbol



Tasten	Bedeutung			
	Tabellenwerkzeuge ein- / ausschalten			
		Gehe zu Zeile. Im Auswahlfenster die gewünschte Zeile anklicken. Der Cursor springt in die gewünschte Zeile in der Tabelle. 1: Bei mehr als 21 Zeilen aktiv.		
		Zeile einfügen		
	×	Selektierte Zeile lösch	nen	
		Werte einer selektierten Zeile kopieren		
		Werte der kopierten Z	eile eir	ıfügen
1 2 3 4 5 6 4 5 6	Virtuelle Tastatur ein- / ausschalten			
	Virtuelle	Tastatur zur Eingabe	von Za	hlen in der Rubrik Werte
	1 Minimaler Wert für das ausgewählte Eingabefeld			
	+	2	Maximaler Wert für das ausgewählte Eingabefeld	
			3	Cursor ein Feld nach links bewegen
			4	Cursor ein Feld nach rechts bewegen
			5	Eingabe links vom Cursor löschen
	7 4 1 0 3 5	$ \begin{bmatrix} \\ \\ \\ $	5	Eingabe bestätigen E Cursor springt in das nächste Feld

Tasten	Bedeutung	
I I <td>7890-=+YUIOP[]+HJKL;'\+BNM,./\rightarrow</td> <td>Virtuelle Tastatur zur Eingabe von Texten in der Rubrik Kommentar</td>	7890-=+YUIOP[]+HJKL;'\+BNM,./ \rightarrow	Virtuelle Tastatur zur Eingabe von Texten in der Rubrik Kommentar

i

i

Nur die im Muster vorhandenen Rapportschalter werden angezeigt und können geändert werden.

- 2) Gegebenenfalls gewünschten Rapportschalter ändern.
- 3) Mit Taste den "SetupEditor" verlassen.
- ⇒ Geänderte Werte werden in der setx-Datei gespeichert.

II. Fenster Rapportschalter & Zähler aufrufen:

1) Im Hauptmenü das Symbol #02 antippen.

#🖳 Rap	portsch	alter &	Zähler				STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
		Stückzahl	0		Noch 2	u stricken	0
RS1:	0	RS6:		RS11:	0	RS16:	0
RS2:	0	RS7:		RS12:	0	RS17:	0
RS3:	0	RS8:	0	RS13:	0	RS18:	0
RS4:	0	RS9:	0	RS14:	0	RS19:	0
RS5:	0	RS10:	0	RS15:	0	MT:	0
#L:	0	#LM:	0	#RM:	0	#R:	
#51:	0	#53:	0	#54:	0	#52:	0

- 2) Im Muster verwendete Rapportschalter setzen. (RS1 RS19)
- 3) Bei "Stückzahl" die gewünschte Stückzahl eingeben.

Beim Produzieren von Meterware wird die Länge des Strickteils mit Hilfe des Zähler **MT** (maximale Tourenzahl) festgelegt.



- 4) Auswahl mit Taste bestätigen.
- ⇒ Die Vorgaben f
 ür die Rapportschalter werden ins Setup2
 übernommen, aber noch nicht in der Setup-Datei gespeichert.
- 5) Zurück zum "Hauptmenü".

III. Verhalten der Rapportschalter beim Speichern eines Musters:

Programm mit Setup2 erstellt:

 Alle verwendeten Rapportschalter werden in der setx-Datei gespeichert

Programm mit Setup1 erstellt:

- Alle verwendeten Rapportschalter stehen im Sintral-Programm und werden in der sin-Datei gespeichert.
 - Änderungen müssen manuell ins Sintral eingetragen und gespeichert werden.

12.3 Programm-Test durchführen

Ein in die Maschine neu eingelesenes Muster muss auf Strickfähigkeit geprüft werden.

Strickprogramm testen:

- 1) Mit den "Sintral Editor" aufrufen.
- 2) Taste drücken.
- 3) Programm-Test mit ^{1010→202} starten.
- ➡ Während des Tests wird im oberen Bereich des Fensters das Muster und im unteren Bereich die TP-Meldungen angezeigt.

TP 10→20 TP		T	STOLL
I C CMS50.20pf-LL-Rippe-530-E12 E12 2 C H37= C Sus.Anfanger.E20 H37=16 3 R51=5 C 2x1 Rapport E32 K137=16 4 R32=10 C RS2 S C Rs1=5 C Austantian (H137=16) 11 C NP1=9-0 Netz Intervent (RS17=0) Intervent (RS17=0) 12 C NP2=10.0 Schlauchnetz Intervent (RS17=0) Schlauchnetz 13 C NP3=10.0 Zx1/2x2-Rapport Intervent (RS17=0) Struk.einflaechig vorne 15 C NF5=12.0 Struk.einflaechig intervent (RS17=0) Struk.einflaechig intervent (RS17=0)	29.10.2005 18)	10:43:27 <m1> 4.0.0</m1>	20 Build 3 F
26 6 [11] +0% TP			
Meldungen TP OK			
Aktuelle Zeile: Warnungen:	0	Anzahl Touren:	0



Funktionen im Fenster TP:

Taste	Bezeichnung	Funktion
	"Programmtest starten"	Programmtest ab erster Zeile starten
TP.	"Programmtest starten ab"	Programmtest ab einer bestimmten Zeile starten
TP 	"Programmtest unterbrechen"	Programmtest unterbrechen und wieder fortsetzen
TP	"Programmtest beenden"	Programmtest beenden
	"Sprung"	Sprung an eine bestimmte Position ausführen
	"Schnellsprung"	Schnellsprung zur zugehörigen Marke ausführen (z.B. von FBEG auf FEND)
¥	"Warnung anzeigen"	Darstellung von Warnungen während des TP ein- und ausschalten
X	"Vergrößern"	Text vergrößert darstellen
Q	"Verkleinern"	Text verkleinert darstellen
	"Größe tauschen"	Fenstergröße von Muster und Fehlerausgabe tauschen
?←	"Direkthilfe"	Direkthilfe für den nachfolgend gedrückten Schalter aufrufen

12.4 Maschine einfädeln

I. Belegung und Zuordnung der Fadenführer abrufen:

 Im Hauptmenü mit der Taste das Menü "Maschine Start" aufrufen.

Start		Nadelauswahl
SP ab Zeile 1		Aus Fin Nadelauswahl
SF b Zeile	0	
SPF SO		Ein Schlitten links
SPF - Zeile fest	999	Ein Schlitten rechts
Sauberstricken ab Zeile	950	Fadenführer
		Positionen löschen (EAY)

- 2) Taste "SP ab Zeile 1" antippen.
- 3) Schlitten von links nach rechts in die Umkehr fahren.
- 4) Hauptmenü aufrufen.



5) Menü Fadenführer aufrufen.



⇒ Die Fadenführerbelegung wird angezeigt.

÷	Fa	der	nfül	nrer									T	S T O	
Y	SEN1	Y:=n	0/1	YG	YP	Ка	КЬ	K <i>a</i>	K <i>b</i>	Type	I<>	Ba	Bb	Ua	Ub
1 A	1	Α	1	-37	-37	0.ů	0.0			N		9	9	14.5	14.5
1B	1	В	1	436	436	0.0	0.0			N		9	9	14.5	14.5
2A	1	С	1	-45	-45	0.0	0.0			Ν		9	9	14.5	14.5
2B	1	D	1	444	444	0.0	0.0			Ν		9	9	14.5	14.5
6A	1	Е	1	476	476	0.0	0.0			Ν		9	9	14.5	14.5
•															Þ
2	•		0	1A			YC	CI-Aktuel	1:				YDI-4	Aktuell:	

Spalte	Bedeutung
Y	Angabe des Fadenführers
SEN 1	Angabe des SEN-Bereiches, in dem der Fadenführer arbeitet
Y: =n	Angabe der Garnsorte
0/1	Garnsorte ein-/ ausgeschaltet
YG	Grundstellung des Fadenführers bei Nadel xx
YP	Aktuelle Position des Fadenführers bei Nadel xx
Ka	Fadenführer-Korrekturwert a (links) bei selektiertem Stricken
Kb	Fadenführer-Korrekturwert b (rechts) bei selektiertem Stricken
K <l>a</l>	Korrekturwert a (links) für geschwenkten Intarsia-Fadenführer
K <l>b</l>	Korrekturwert b (rechts) für geschwenkten Intarsia-Fadenführer
N/I	Definition des Fadenführer-Typs:
	Normal-Fadenführer (N)
	Intarsia-Fadentuhrer (I)
l<>	Schwenkrichtung des Intarsia-Fadenführers
Ва	Fadenführer-Bremswert a (links)
Bb	Fadenführer-Bremswert b (rechts)
Ua	Eingriffswert für Fadenführer beim Plattieren links
Ub	Eingriffswert für Fadenführer beim Plattieren rechts
MSEC	Fadenführerbezogene Schlittengeschwindigkeit (bei technischen Gestricken)
V	Anzahl der Randnadeln bis zur ersten strickenden Nadel (Technische Gestricke)

STOLL

ENIT AREAD

YDF

2

II. Garnspulen bei Verwendung von bis zu 16 Fadenführern aufstellen:

Abhängig vom Maschinentyp und der Anzahl verwendeter Fadenführer werden die Garnspulen auf dem Spulentisch positioniert.

- 1) Garnspulen von außen zur Maschinenmitte hin positionieren.
- 2) Die verschiebbaren Garnleiter so positionieren, dass sich über jeder Spule ein Garnleiter befindet.

Darstellung in der Draufsicht:



- 3) Jeden Faden durch einen Garnleiter fädeln.
- 4) Die Fadenführer einfädeln:
- Mit der höchsten Schienennummer beginnen, von hinten nach vorne.
- Faden der inneren Fadenkontrolleinrichtung über die hintere Spur des Rollenumlenkers führen.
- Faden der äußeren Fadenkontrolleinrichtung über die vordere Spur des Rollenumlenkers führen.
- 5) Alle Fäden für einen Fadenführer dieser Seite über dieselbe Spur des Rollenumlenkers führen.
- 6) Den Trennfaden, Gummifaden und Kammfaden in den jeweils entsprechenden Fadenführer einfädeln.
III. Garnspulen bei Verwendung von mehr als 16 Fadenführern aufstellen:

 Garnspulen auf dem Spulentisch der Strickmaschine und auf dem Zusatzspulentisch von außen zur Maschinenmitte hin positionieren.

Spulenanordnung bei Verwendung eines Zusatzspulentisches:

STOLL

ENIT AVENU



- Die F\u00e4den vom Zusatztisch ((1)) und ((3)) \u00fcber die Garnleiter den Fadenkontrolleinrichtungen ((1)) und ((3)) zuf\u00fcbren.
- 3) Die F\u00e4den vom Spulentisch ((2)) und ((4)) \u00fcber die Garnleiter den Fadenkontrolleinrichtungen ((2)) und ((4)) zuf\u00fcbrren.
 i): Die F\u00e4den nicht verkreuzen.



- 4) Die Fadenführer einfädeln:
- Mit der höchsten Schienennummer beginnen, von hinten nach vorne.
- Faden der äußeren Fadenkontrolleinrichtung über die hintere Spur des Rollenumlenkers führen.
- Faden der inneren Fadenkontrolleinrichtung über die vordere Spur des Rollenumlenkers führen.



- 5) Alle Fäden für einen Fadenführer dieser Seite über dieselbe Spur des Rollenumlenkers führen.
- 6) Den Trennfaden, Gummifaden und Kammfaden in den jeweils entsprechenden Fadenführer einfädeln.

12.4.1 Fadenführer Grundstellungen

Standard-Fadenführerbelegungen für die verschiedenen Maschinentypen:

STOLL

ENIT ANEAN

Maschinen-Typ	Kamm	Garnsorte	Schiene links	Schiene rechts
CMS 5xx	Mit Kamm	Bundfaden		2
		Gummifaden		1
		Kammfaden	2	
		Trennfaden	1	
	Ohne Kamm	Bundfaden		2
		Gummifaden		1
		Kammfaden		
		Trennfaden	1	
CMS 822	Mit Kamm	Bundfaden1		3
		Gummifaden1		1
		Kammfaden1	2	
		Trennfaden1	1	
	Mit Kamm gekoppelt	Gummifaden1		1
		Bundfaden1	3	3
		Kammfaden1	2	
		Trennfaden1	1	
	Mit Kamm	Gummifaden2	7	
	entkoppelt	Trennfaden2		7
		Bundfaden1	3	3
		Kammfaden2		2
		Kammfaden1	2	
		Gummifaden1		1
		Trennfaden1	1	
CMS 822	Ohne Kamm	Bundfaden1		2
		Gummifaden1		1
		Trennfaden1	1	
CMS 9xx		Gummifaden		8
		Trennfaden	8	
		Bundfaden		3

12.4.2 Vom Spulentisch zum Fadenführer einfädeln

Den Faden von der Garnspule über die Fadenkontrolleinrichtung und den seitlichen Fadenspanner dem Fadenführer zuführen.

Weitere Informationen:

12.4.2.1 Fadenkontrolleinrichtung einfädeln



I. Fadenkontrolleinheit (FKE):

1	Fadenbruchkontrolle	4	Fadenbremsteller
2	Knotenfühler für große Knoten	5	Leuchtdiode
3	Knotenfühler für kleine Knoten		

STOLL

II. FKE einfädeln:

 Fadenbruchkontrolle in Arbeitsposition bringen.
 Fadenbruchkontrolle etwas nach links ziehen, bis sie nicht mehr vom Anschlagnocken gehalten wird.



2) Jeden Faden durch eine Fadenkontrolleinrichtung fädeln, wie in der Abbildung gezeigt.

3) Den Faden über die Fadenkontrolleinrichtung und den seitlichen Fadenspanner dem Fadenführer zuführen.



- oder -

▼ Den Faden über die Fadenkontrolleinrichtung, den Friktionsfournisseur und den seitlichen Fadenspanner dem Fadenführer zuführen.



1	Spule	5	Fadenumlenker
2	Garnleiter	6	Fadenführer
3	Fadenkontrolleinrichtung	7	Seitlicher Fadenspanner
4	Sicherheitshaube	8	Friktionsfournisseur

12.4.2.2 Friktionsfournisseur einfädeln



- 1) Faden durch die Fadenöse (1) fädeln.
- Faden von der Friktionswalze (5) durch den Schwenkarm (4) um die Friktionswalze (3) führen.
- Faden auf der Oberseite weiterführen und durch die Fadenöse (2) fädeln, über die Friktionswalze (5) zur Fadenöse (6) führen.

Unterschiedliche Einfädelvarianten des Friktionsfournisseurs:



12.4.2.3 Speicherfournisseur verwenden

Bei empfindlichen und feinen Garnen empfiehlt sich Speicherfournisseure zu verwenden.

- Speicherfournisseure sind Standard bei den Feinheiten E14 E18
- Speicherfournisseure können optional bei E3.5 E12 und E7.2 E9.2 verwendet werden.



Der Fornisseur dient zur Zwischenspeicherung des Fadens. Dadurch werden beim Abziehen von der Garnspule Spannungsspitzen abgefangen und ausgeglichen.

12.4.2.4 Seitliche Fadenspanner einfädeln

Abhängig von der Maschinenfeinheit und dem Baumuster gibt es verschiedene Ausführungen.

- Ausführung 1
- Ausführung 2

Fadenspanner einfädeln:

Ausführung 1



STOLL

INIT ANEXN

Ausführung 2



i

Achten Sie beim Einfädeln darauf, dass Sie den Faden senkrecht durch die seitliche Sicherheitshaube fädeln.

- Seitlichen Fadenspanner in die Ruheposition bringen (verankern). Dadurch ist die aktive Fadenklemme geöffnet.
- 2) Faden durch eine der Ösen (1) an der seitlichen Sicherheitshaube fädeln.

Öse Nummer 3 bis 10 verwenden, wenn der Faden vom Friktionsfournisseur kommt. Denn genau unter ihm sind die Klemmstellen der aktiven Fadenklemme positioniert. Öse Nummer 1 und 2 verwenden, oder ab Öse Nummer 11: Für den Faden, welcher ohne Fournisseur verarbeitet wird.

- Faden senkrecht nach unten in die Öse (2) des seitlichen Fadenspanners f\u00e4deln.
- 4) Faden durch den Fadenumlenker (3) zum Fadenführer führen.

- 5) Seitlichen Fadenspanner in Arbeitsposition bringen.
- 6) Bei Ausführung 2: Faden in die offene Öse (4) der Permanentbremse ziehen.

12.4.2.5 Seitliche Fadenspanner einstellen

- I. Fadenspannung einstellen:

Ausführung 1

Ausführung 2



STOLL

- Seitlicher Fadenspanner: Rückholkraft am Schieberegler (2) einstellen.
- 2) Permanentbremse (5) öffnen.
- 3) Fadenkontrolleinrichtung einstellen.
- 4) Permanentbremse (5) einstellen.
- 5) Seitlicher Fadenspanner: Aufholweg am Rastersegment (3) einstellen.

II. Rückholkraft einstellen:

- 1) Seitlichen Fadenspanner (1) aus der Verankerung nehmen.
- 2) Schieberegler (2) so einstellen, dass der seitliche Fadenspanner gerade genug Kraft hat, um den Faden immer gespannt zu halten.
- Diese Einstellung kontrollieren, während die Maschine strickt. Dabei darf der Faden nicht durchhängen, sondern er muss immer vom Fadenspanner gespannt werden.

III. Permanentbremse einstellen:

 Die Permanentbremse so einstellen, dass der seitliche Fadenspanner nur ein wenig ausschwenkt (ca. 25 Grad).
 Bildet sich zwischen Friktionsfournisseur und Permanentbremse (auf der Innenseite der seitlichen Sicherheitshaube) eine Fadenschleife, dann die Fadenbremse an der Fadenkontrolleinrichtung etwas stärker und die Permanentbremse etwas schwächer einstellen.

IV. Aufholweg des Fadenspanners einstellen:

Der Aufholweg des Fadenspanners kann von 80 bis 35 Grad eingestellt werden.

Der Aufholweg wird mit den vier Raststellungen des Rastersegments (A-D) eingestellt.



Position	max. Winkel	Funktion
A	80 °	Grundstellung des Rastersegments. Aktive Fadenklemme in Tätigkeit. Größter Aufholweg.
В	65 °	Aktive Fadenklemme in Tätigkeit.
С	50 °	Aktive Fadenklemme in Tätigkeit.
D	35 °	Aktive Fadenklemme außer Tätigkeit. Kleinster Aufholweg.

12.4.2.6 Fadenführer einfädeln



GEFAHR

Gefahr durch fahrenden Schlitten Quetsch- und Schergefahr durch den Schlitten. Maschine nicht mit offenen Abdeckhauben in Bewegung setzen.

- 1) Abdeckhauben öffnen.
- 2) Faden durch die Fadenleitösen, den Fadenleitstern und Fadenführerkopf einfädeln.



STOLL

ENIT ANEAN

3) Bei Maschinen mit Klemm- Schneideeinrichtung die Fadenenden in die Schneidenadeln der Klemmstellen einlegen.



Nr.	Element
1	Klemmstelle mit Schneidenadel
2	Fanghaken

- 4) Bei Maschinen ohne Klemm-Schneideeinrichtung die Fadenenden im Gestrick in die Nadeln einlegen.
- 5) Nadeln von Hand abziehen.
- 6) Fadenenden abschneiden.
- 7) Abdeckhauben schließen.

12.4.3 Fadenführer positionieren

I. Fadenführer am Gestrickrand positionieren:

- > Die im Muster verwendeten Fadenführer sind eingefädelt
- ▷ Ohne Klemm-Schneideeinrichtung (**YG**)
- 1) Die Fadenführer entsprechend dem Dialog "Fadenführer" am Gestrickrand positionieren.

STOLL

ENIT ANEAN

II. Fadenführer in der Klemmstelle positionieren

Funktion des Befehls YGC:

Mit YGC		Ohne YGC	
Fadenführer wird der gleichzahligen Klemmstelle zugeordnet.		Fadenführer wird der nächst folgenden Klemmstelle zugeordnet.	
Fadenführer	Klemmstelle	Fadenführer	Klemmstelle
1	1	1	1
2	2	2	2
4	4	4	3
6	6	6	4

> Die im Muster verwendeten Fadenführer sind eingefädelt

- ▷ Mit Klemm/Schneideinrichtung (**YGC**)
- 1) Prüfen ob YGC im Sintral verwendet wird.
- 2) Die Fadenführer in den entsprechenden Klemmstellen positionieren.

12.4.4 Fadenführer nach Fadenbruch einfädeln



Bei der Produktion: Fadenführer nach Fadenbruch einfädeln.

- 1) Abdeckhauben öffnen.
- 2) Faden durch den Fadenleitstern und Fadenführerkopf einfädeln.
- 3) Mit dem Arbeitshäkchen den Faden in den Nadelhaken einlegen.
- 4) Fadenende entgegen der Schlittenrichtung führen.
- 5) Fadenende außerhalb des Gefahrenbereichs (Schlitten) festhalten.
- 6) Die Einrückstange auf Position 2 (reduzierte Geschwindigkeit) ziehen und den Schlitten beobachten.
 - ⇒ Der Schlitten bewegt sich mit reduzierter Geschwindigkeit (MSEC-CO).
- Die Einrückstange loslassen wenn der Faden eingebunden ist und die Stelle zugänglich ist.
- 8) Fadenende abschneiden.
- 9) Schutzhauben schließen und die Produktion fortsetzen.

Weitere Informationen:

Zusätzliche Sicherheitshinweise für den Betrieb mit geöffneten Abdeckhauben [-> 33]

12.5 Maschine starten

i

Der nachfolgend beschriebene Ablauf ist nicht notwendig, wenn zuvor das Kapitel "Maschine einfädeln" durchgeführt wurde.

STOLL

ENIT AVENUE

I. Maschine mit geladenem Muster starten:

- ▷ Funktionsfähiges Programm ist geladen
- Die im Strickprogramm verwendeten Fadenführer sind eingefädelt und positioniert
- Im "Hauptmenü" mit dem Symbol das Fenster "Maschine Start" aufrufen.

👫 Maschine Start		STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
- Start		Nadelauswahl
G SP b Zeile	0	Ein
SPF SO		Ein Schlitten links
SPF - Zeile fest	999	Aus Ein Schlitten rechts
Sauberstricken ab Zeile	950	Fadenführer
		Positionen löschen (EAY)

- 2) Taste "SP ab Zeile 1" drücken.
- 3) Maschine mit Einrückstange starten.



2reduzierte Geschwindigkeit3normale Geschwindigkeit	1	Schlittenwagen gestoppt
3 normale Geschwindigkeit	2	reduzierte Geschwindigkeit
	3	normale Geschwindigkeit

:	Nach dem Stricken wird der Schlittenwagen links nach der
I	Umkehr abgestellt.

12.5.1 Funktion Sauberstricken

- Die Funktion Sauberstricken wird verwendet bei:
 - Programmen für Maschinen ohne Kamm
 - Programmen f
 ür Maschinen mit Kamm, aber ohne Kammverwendung
- Die Funktion Sauberstricken kann ein- / ausgeschalten werden
- Die Strickbreite- und Länge für Sauberstricken kann festgelegt werden

STOLL

ENIT ANEAN

Einstellung	Funktion
#90=0	Funktion Sauberstricken ausschalten
#90=1	Funktion Sauberstricken einschalten (Automatische Längenberechnung - feinheitsabhängig)
#90=2	Strickablauf Sauberstricken wird 2 mal ausgeführt
#90=3	Strickablauf Sauberstricken wird 3 mal ausgeführt
#90=xx	Strickablauf Sauberstricken wird XX mal ausgeführt
#51 / #52	Strickbreite für das Sauberstricken festlegen Beispiel: Strickteil wird mit dem Kamm begonnen und anschließend wird der Kamm über RS17 ausgeschaltet.



Muster einrichten



13 Muster einrichten

Während der Produktion können Sie die Einstellungen einsehen und bei Bedarf korrigieren.

I. Fenster "Muster einrichten" öffnen:

- 1) Im Hauptmenü die Taste antippen.
- ⇒ Im Fenster "Muster einrichten" werden die Einstellungen angezeigt.



1	 Anzeige von: Schlittenrichtung Rapportschalter SEN-Bereich Kopplungsweite (bei Tandemmaschine) Zähler Der aktive Rapportschalter wird hervorgehoben. Die Werte können nicht verändert werden.
2	Einstellung der Stricksysteme: • Nadelaktion • Maschenfestigkeit • Fadenführer • Jacquardzeile
3	Aktuelle Sintralzeile
4	WarenabzugswerteWarenabzugsfunktion

Muster einrichten

5	Statuszeile: Hier können die einzelnen Werte geändert oder das entsprechende Einstellmenü aufgerufen werden.
6	Aktionen für Fadenführermitnehmer, Warenabzug, Kammabzug und Hilfsabzug
7	Fenster "Maschenlänge" aufrufen
8	Zusätzlicher Fadenführerabstand beim Formstricken

II. Werte direkt ändern:

- 1) Das entsprechende Feld antippen.
- ⇒ Menü zur Eingabe erscheint.



- 2) Virtuelle Tastatur mit de aktivieren.
- 3) Die Werte mit der virtuellen Tastatur ändern. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 . - DEL 🗲 (+) (+) 🗲 **→**
- 4) Die Änderung bestätigen.



5) Die virtuelle Tastatur mit deaktivieren.



14 Arbeiten im Sintral-Editor

Im Sintral Editor können Sie bei Stillstand der Maschine Änderungen oder Ergänzungen im Strickprogramm vornehmen.

Den Sintral Editor öffnen:

- 1) Mit den "Sintral Editor" aufrufen.
- ⇒ Der "Sintral Editor" mit der Tastenleiste der 1. Ebene wird angezeigt.

1	C CMS530.Zopf-	LL-Rippe-530-E12 E12 29.10.2005 10:43:27 <m1> 4.0.020 Build 3 Release (</m1>	de 🔺
2	C #137=	C Zus.Anfangsr.E20 (#137=1618)	
3	RS1=5	C 2x1 Rapport	
4	RS2=10	C RS2	
5	C RS17=	C Abwerfen (RS17=0)	
11	C NP1=9.0	Netz	
12	C NP2=10.0	Schlauchnetz	
13	C NP3=10.0	2x1/2x2-Rapport	
	C ND4-11 0	TT_1	



Während die Maschine läuft, kann das Strickprogramm nur angezeigt werden.

14.1 Tastenbelegung der 1. Ebene

Tastenbelegung der 1. Ebene im Sintral Editor:

	Bezeichnung	Funktion
	"Funktionsleiste umschalten"	Zur Funktionsleiste der 2. Ebene umschalten
	"Maskensprung "	Toolbar für Maskensprung anzeigen
→ 	"Markierungs- Beginn"	Markierungsbeginn: Beginn einer Markierung setzen. Eine bereits bestehende Markierung wird entfernt
→	"Markierungs- Ende"	Markierungsende: Ende einer Markierung setzen
χ	"Ausschneiden"	markierten Bereich Ausschneiden
È	"Kopieren"	markierten Bereich Kopieren
Ê	"Einfügen"	kopierten oder ausgeschnittenen Bereich wieder Einfügen
<u>2</u>	"Rückgängig"	mehrstufiges Rückgängig machen
<u>C</u>	"Wiederherstellen"	mehrstufiges Rückgängig Wiederherstellen
	"Suchen"	Suchen nach einem bestimmten Begriff
<u></u>	"Weitersuchen"	Suche nach einem bestimmten Begriff fortsetzen
interest of the second	"Ersetzen"	Begriff suchen und durch neuen Begriff ersetzen
	"Sprung"	Sprung an eine bestimmte Position ausführen
•	"Sprung- Untermenü"	Untermenü zu Sprung aufklappen

	Bezeichnung	Funktion
	"Schnellsprung"	Schnellsprung zur zugehörigen Marke ausführen (z.B. von FBEG auf FEND)
1 2 3 Q V E A S	"Tastatur"	Anzeige der Tastatur ein- und ausschalten
\ ?	"Direkthilfe"	Direkthilfe für den nachfolgend gedrückten Schalter aufrufen

14.2 Tastenbelegung der 2. Ebene

Mit der Taste rufen Sie die 2. Ebene auf.

	Q			
E F	1	C CMS530.Zopf-	LL-Rippe-530-E12 E12 29.10.2005 10:43:27 <m1> 4.0.020 Build 3 Release (de</m1>	-
	2	C #137=	C Zus.Anfangsr.E20 (#137=1618)	
	3	RS1=5	C 2x1 Rapport	
	4	RS2=10	C RS2	
	5	C RS17=	C Abwerfen (RS17=0)	
	11	C NP1=9.0	Netz	
	12	C NP2=10.0	Schlauchnetz	
	13	C NP3=10.0	2x1/2x2-Rapport	

Tastenbelegung der 2. Ebene des Sintral Editors:

Taste	Bezeichnung	Funktion
	"Funktionsleiste umschalten"	Zur Funktionsleiste der 1. Ebene umschalten
Ð	"Vergrößern"	Text vergrößert darstellen
Q	"Verkleinern"	Text verkleinert darstellen
	"Fenster Teilen aufheben"	Teilen (horizontal oder vertikal) wieder aufheben
::	"Fenster Teilen horizontal"	Anzeige horizontal teilen
	"Fenster Teilen vertikal"	Anzeige vertikal teilen
FBEG	"Funktionsliste"	Anzeige der Funktionen des Musters ein- und ausschalten
	"Fehlermeldungen ein/aus"	Anzeige der Sintral-Fehlermeldungen ein- und ausschalten
	"Jacquard packen und entpacken"	Markierte Jacquardzeilen packen bzw. wieder entpacken
1100	"Jacquardbeginn setzen "	Jacquardbeginn auf aktuelle Zeile setzen
	"Auto-Sintral "	Zwischem aktuellen Muster und Auto-Sintral umschalten



Taste	Bezeichnung	Funktion
×	"Alles löschen"	komplettes Muster löschen
•	"Untermenü Löschen"	Untermenü zu Löschen aufklappen
↓ 10 15 15	"Sortieren"	Markierten Bereich nach Zeilennummern aufsteigend Sortieren
1 10 2 20 ↔	"Umnummerieren"	Zeilennummern im markierten Bereich neu vergeben
▶?	"Direkthilfe"	Direkthilfe für den nachfolgend gedrückten Schalter aufrufen

14.2.1 Fenster teilen

Fenster horizontal oder vertikal teilen:

Horizontal geteiltes Fenster:

					X •				
	1	C CMS530.Zop	f-LL-Rippe-530-E	12 E12 29.10	.2005 10:43:27	<m1> 4.0.0</m1>	20 Build 3	Release	(de) 🔺
	2	C #137=	C Zus.Anfangs	c.E20 (#137=	1618)				
	3	RS1=5	C 2x1 Rapport						
	4	RS2=10	C RS2						
	5	C RS17=	C Abwerfen (R	517=0)					
	11	C NP1=9.0	Netz						
	12	C NP2=10.0	Schlauchnetz						
	13	C NP3=10.0	2x1/2x2-Rappo:	rt					
	14	C NP4=11.0	Uebergang						
	15	C NP5=12.0	Struk. einfla	echig vorne					
	16	C NP6=12.0	Struk. einfla	echig hinten					
	17	C NP7=9.5	Abwerfen/Nach	kulieren_v					-1
	18	C MP8=9 5	hwerfen/Nach	kulieren ^	1				ن میں ان میں ان میں ان میں ان میں ان میں میں ان میں میں ان میں میں ان میں ان میں ان میں ان میں ان میں ان میں ا میں ان میں ان
									<u> </u>
JAC	1100	160.277H162.	-599.=599.						
	1101	160.277H162.	-599.=599.						
	1102	160.277H162.	-599.=599.						
	1103	160.277H162.	-599.=599.						
	1104	160.277A162.	-160.277*162.=59	Э.					
	1105	160.277A162.	-160.277*162.=59	∍.					
	1106	160.277A162.	-160.277*162.=59	э.					
	1107	160.277A162.	-160.277*162.=59	э.					
	1108	160.138(.A)1	63160.277*162.	=599.					
	1109	159.139(.A)1	62160.277*162.	=599.					
	1110	160.138(.A)1	63160.277*162.	=599.					
	11111	159.139(.A)1	62160.277*162.	=599.					
	1112	164.4(.+)2(4	.+4.).4(.+)2(2(4	.+)11.2(4.	+)4.)3(+.)+2	(5.+.)+.+.+	2(2(5.+.)11	.2(5.+.)4	1.)4
	1113	163.4(.+)2(4	.+.+.).4(.+)2(4	.+.+3.11(.+)	4.+.+4.)4(+.)2	(4.+.+).+.+	2 (5.+.+3.11	. (.+) 4.+	⊢3.)
	1114	160.4A8Y2(3A	.3 Y 3 A) A 5 Y 2 (3 Y 3 A) A	YYU (YA) Z (3Y4.	R) 4A3 Y4AYY8 (YA) Z (Z (3¥4A) 5	Y) 3 YZ (4A3 Y4	EAYYS (YA) 2	(3Y)
	1115	145.2(19.4(.	1))74.2(11.4(.T)	166.2(20.4(.)	1))166599.=5	99.			
	1116	144.2(19.4(.	1))/4.2(11.4(.T)	00.2(20.4(.)	1))107599.=5	99. 60. 160.077	+1/0 -159+0		. [
	1117	100.94216431	1217821083148118	114151443111	DADIAI DAJIIBAI	02100.277	*102.=15/*2	127-2128	• 15+
					-				
	1	1 [1]	+0% Zopf-LL-Rippe	-530-112					V

Taste	Funktion
** **	Fenster teilen horizontal
A	untere Unterteilung vergrößern
\checkmark	obere Unterteilung vergrößern

Vertikal geteiltes Fenster:

	Ð					1		
	1	C CMS530.Zopf-I	LL-Rippe-530-E12 E12 2	9.: 🔺	-LL-Rippe-530-E12 E	12 29.10.200	05 10:43:27	<m1> 🔺</m1>
	2	C #137=	C Zus.Anfangsr.E20 (#	13' 🗖	C Zus.Anfangsr.E2	0 (#137=16	18)	
	3	RS1=5	C 2x1 Rapport		C 2x1 Rapport			
	4	RS2=10	C RS2		C RS2			
	5	C RS17=	C Abwerfen (RS17=0)		C Abwerfen (RS17=)	0)		
	11	C NP1=9.0	Netz		Netz			
	12	C NP2=10.0	Schlauchnetz		Schlauchnetz			
	13	C NP3=10.0	2x1/2x2-Rapport		2x1/2x2-Rapport			
	14	C NP4=11.0	Uebergang		Uebergang			
	15	C NP5=12.0	Struk. einflaechig vo	rne	Struk. einflaechi	g vorne		
	16	C NP6=12.0	Struk. einflaechig hi	nte	Struk. einflaechi	g hinten		
	17	C NP7=9.5	Abwerfen/Nachkulieren	v	Abwerfen/Nachkuli	eren v		
	18	C NP8=9.5	Abwerfen/Nachkulieren	-^	Abwerfen/Nachkuli	eren		
	19	C NP11=12.0	Schutzreihen	-	Schutzreihen	-		
	20	C NP15=11.0	Reiskorn vorne		Reiskorn vorne			
	21	C NP16=11.0	Reiskorn hinten		Reiskorn hinten			
	22	C NP20=9.0	Anfang1		Anfang1			
	23	C NP21=10.0	Anfang2		Anfang2			
	24	C NP22=11.0	Anfang3		Anfang3			
	25	C NP24=12.0	Anfang5		Anfang5			
	26	C NP25=19.0	2		2			
	27	C MSECI=0.70	-		l -			
	39	IF #L=0 #L=16:	1 IF #R=0 #R=437 #LM=0	#1	.61 IF #R=0 #R=437 #1	LM=0 #RM=0		
	40	START						
	41	PFO						
	42	Y-CR1						
	50	YGC:1=A 2=K / 2	2=B;		2=B;			
	51	YDF=2						
	52	C		- I ·		I		
	53	С	LEFT	I	LEFT	I	RI	GHT
	54	C		- I ·	·	I		
	55	C 2=K Kammfader	n1	I	len1	I 2=B B	Bundfaden1	
1				•				Þ
<	1	1 [1] +0	0% Zopf-LL-Rippe-530-E12					

Taste	Funktion
	Fenster teilen vertikal
<	rechte Unterteilung vergrößern
\triangleright	linke Unterteilung vergrößern

14.2.2 Untermenü Sprung

⇔

Untermenü Sprung aufrufen:

▷ 1. Ebene des "Sintral-Editors" wird angezeigt.

되비민티

1) Gegebenenfalls auf Taste drücken.

Taste **Taste** wird in der Leiste angezeigt.

- 2) Auf die Pfeiltaste drücken.
- ⇒ Das Untermenü wird angezeigt.



- 3) Im Untermenü das Ziel auswählen:
- an den Anfang
- an das Ende der Datei
- in die gewünschte Zeile

Taste	Funktion
I ←	Sprung an Anfang der Datei
→	Sprung ans Ende der Datei
←	Sprung an Anfang der Zeile
→	Sprung ans Ende der Zeile
JAC	Sprung an den Beginn des Jacquard



Untermenü Löschen 14.2.3

Untermenü Löschen aufrufen:

- ▷ 2. Ebene des "Sintral-Editors" wird angezeigt.
- 1) Gegebenenfalls auf Taste drücken.





- wird in der Leiste angezeigt.
- 2) Auf die Pfeiltaste daneben drücken.
- ⇒ Das Untermenü wird angezeigt.
- 3) Im Untermenü auswählen, was gelöscht werden soll:
- Sintral ٠

⇔

- Jacquard ٠
- eine gewünschte Zeile ٠



Taste	Funktion
X SIN	Sintral aus Datei löschen
JAC	Jacquard aus Datei löschen
X 10	angegebene Zeile aus Datei löschen

14.3 Änderungen im Sintral

Sintral editieren:

1

▷ Die Maschine läuft nicht.

- NV - NN

)	Μ	it Ta	aste	372. 372.	1.5.5	den "Sintral	Edito	r" aufrufer	۱.						
							1100	× •	11						
	1 C CMS530.Zopf-LL-Rippe-530-E12 E12 29.10.2005 10:43:27 <m1> 4.0.020 Build 3 Release</m1>											ie) 🔺			
	2 C #137= C Zus.Anfangsr.E20 (#137=1618)														
	3 RS1=5 C 2x1 Rapport														
	4 RS2=10 C RS2														
	5 C RS17= C Abwerfen (RS17=0)														
	11 C NP1=9.0 Netz														
	12 C NP2=10.0 Schlauchnetz														
13 C NP3=10.0 2x1/2x2-Rapport															
		14	C NP4=	11.0	τ	Jebergang									
		15	C NP5=	12.0	2	Struk. einflaechi	einflaechig vorne								
		16	C NP6=	12.0	0 Struk. einflaechig hinten										
17 C NP7=9.5						Abwerten/Nachkulieren_v									
18 C NPR=9 5 Newrfen/Nachkulieren ^															
	JAC	1100	160.27	7H162	599	9.=599.						_			
	1101 160.277H162599.=599.														
	1102 160.277H162599.=599. 1103 160.277H162599.=599.														
	1104 160.277A162160.277*162.=599.								_						
	1105 160.2774162160.2774162.=599. 1106 160.2774162160.2774162.=599. 1107 160.2774162160.2774162.=599.														
	1100 100.130(.8)100100.27(*102399.														
$1100 \ 100 \ 138(\ 01163 \ -160 \ 277162 \ -599$															
		1111	159.13	- (. a)	162	160.277*162.=599									
		1112	164.4(+121	4.+4.	1.4(.+)2(2(4.+.)	111.2(4.+		(5.+.)+.+.+	-2(2(5,+,))11	.2(5.+.)4	.14			
		1113	163.47	+121	4.+.+		3.11(.+)4	.+.+4.)4(+.)2	(4.+.+).+.+	2 (5.+.+3.11	(.+)4.+.+3	3.1			
		1114	160.44	372 (3	ASYSA	A5Y2 (3Y3A) AYY8 (YA) 2 (3 Y4A) 4A3 Y4AYY8 (YA)	2 (2 (3Y4A) 5	Y) 3Y2 (4A3Y4	AYY8 (YA) 2	(37.			
		1115	145.2(19.4(.T))7	4.2(11.4(.T))66.	2(20.4(.1))166599.=59	99						
		1116	144.2 (19.4 į	.T)) 7	4.2 (11.4 (.T)) 66.	2 (20.4(.1))167599.=59	99.						
		1117	160.9A	21643	¥12/7	A2 (8A3 ¥4A ¥¥8 (¥A)	394437116	A3 YA) 5A3 Y16A1(52160.277	*162.=157*2	(27*2(28*:	15+ 🔳			
										1					

- 2) In der Symbolleiste die Taste antippen.
- ⇒ Die virtuelle Tastatur wird angezeigt.
- 3) Änderung vornehmen.
- Eine Abfrage erscheint:
 "Speicherschutz: Soll das Muster tatsächlich geändert werden?"
- 4) Abfrage mit "Ja" bestätigen.
 - ⇒ Das Sintral kann bearbeitet werden.
- 5) Eingabe mit **L** auf der Tastatur bestätigen.
- ⇒ Programmänderungen werden in den Musterspeicher übernommen.
 - Sollen die Änderungen archiviert werden, so muss die Änderung anschließend noch gespeichert werden.



14.4 Ungültige Zeichen im Sintral

		۸		VORSICHT											
<u> </u>			U F d M ei S I D S	Ungültige Zeichen im Sintral Fehlermeldung oder Fehlverhalten auf der Strickmaschine durch ungültige Zeichen im Sintral. Mögliche Ursache: Mit einem Textverarbeitungsprogramm wurden Zeichen eingegeben, die nicht im ASCII-Zeichensatz vorhanden sind. Diese versteht der Rechner der Strickmaschine nicht. Nur Zeichen des ASCII-Zeichensatzes in das Strickprogramm eingeben.											
	1	"	#	Ş	010	æ	٣	()	*	÷		9	4	1
0	1	Z	3	4	5	6	7	8	9	1	;	<	=	>	?
0	A	В	C	D	Е	F	G	H	Ι	J	K	L	М	N	0
P	Q	R	S	т	U	V	W	Х	Y	Z]	1]	×	
5	а	b	C	d	е	f	g	h	i	j	k	1	m	n	0
р	q	r	S	t	u	V	W	х	У	Z	{	1	}	~	

ASCII-Zeichensatz



Muster1: Perlfang – Musterparameter ändern

15 Muster1: Perlfang – Musterparameter ändern



STOLL

ENIT ANEAN

Aniang	
Betriebsart der Maschine	 Ohne Kammfunktion Ohne Klemmen / Schneiden
Musterbeschreibung	 Änderungen im Programm: Fadenführerabstand zum Gestrickrand Maschenlänge Schlittengeschwindigkeit Warenabzug

Muster1: Perlfang – Musterparameter ändern

15.1 Betriebsart der Maschine und Programm

Betriebsart der Maschine:

• Betriebsart ohne Kammverwendung:

Das Strickprogramm (Sintral, Jacquard, Setup) ist so aufgebaut, dass am Anfang ein Trennfaden eingelegt wird.

Der Trennfaden ermöglicht das Trennen der Teile nach dem Stricken oder Bügeln.

Resultat:

i

Die einzelnen Teile werden in einer Bahn aneinander gestrickt.

Bei dieser Betriebsart muss immer ein Gestrick in den Nadeln hängen.

Programm-Element SINTRAL:

Programmaufbau und Strickfunktionen eines M1plus Programms mit Setup2:

```
1 C CMS530.Perlfang E8 /stolz 15.12.2009 14:53:06 <M1> 5.2.003 Build 1 Release (de) #139=627 #156=0 <SETUP2>
 2 C #90= C Sauberstricken (#90=0..999)
  3 C RS19=
                  C ohne Gummifaden (RS19=0..1)
               C 1x1 Rapport
C 1x1 Rapport
C Rapport Perlfang
Netz
Schlauchnetz
 4 C RS1=5
 5 C RS2=20
 11 C NP1=9.0
 12 C NP2=10.0
 13 C NP3=9.5
                  1x1-Rapport
 14 C NP4=12.0
                 Uebergang
                Struk. doppelflaechig vorne
Struk. doppelflaechig hinten
 15 C NP5=10.0
 16 C NP6=10.0
 17 C NP7=8.8
                  Perlfang Henkel
                  Perlfang Masche
 18 C NP8=9.6
 19 C NP18=9.5
                  Sauberstricken Start
 20 C NP19=9.5
                  Sauberstricken Rapport
 21 C NP20=9.0
                  Anfangl
 22 C NP21=10.0
                  Anfang2
 23 C NP22=11.0
                  Anfang3
 24 C NP24=12.0
                  Anfang5
 25 C MSECI=0.70
 40 START
 41 Y-CR0
 50 YG:1=A / 1=B 2=C 4=D 6=E;
 51 C-----
                                      ---T------
                                                                           ---T
 52 C
                    LEFT
                                        I
                                                      RIGHT
                                                                             I
                                       --I-----
 53 C--
                                                                             -1
                    _____
                                                        -----
 54 C
                                        I 6=E Bundfaden2
                                                                             Ι
                                        I 4=D Grundfarbe
 55 C
                                                                             I
                                        I 2=C Bundfaden1
 56 C
                                                                             I
 57 C 1=A Trennfaden1
                                        I 1=B Gummifaden1
                                                                             Ι
 58 C---
                                  ----T---
         -т
 59 YD
 80 FBEG:M1-SIZES;
 81 F1=1-230
 82 PA: JA1; PAI: JA1;
 83 PM:1:F1; SEN=1-230
 84 FEND C M1-SIZES
85 JA1=1189(1100-1100)
110 #99=0
111 SOY #99=1
112 IF #99=1 #99=0 MS PRINT/CHECK YARN CARRIER/
113 F:M1-SINTRAL;
114 END
```
115 116	<pre>FBEG:M1-SINTRAL; IF #90=>1 IF #90<=999 F:SCHALTER-1; C Sauberstricken</pre>					
117	JA1=1179					
118	Y-2A:F1*^0; Y-6A:F1+^0;					
119	<< S:<1-><*>A(21) -Y(21) /<1-><+>A(22) -Y(22);	Y:=C/=E;		S1 S2	WMF1	MSEC3
120	>> S:<1-><*>A(22) -Y(22) /<1->UVS+/<1->UVS+;	Y:=C;		S1 S2 S3	Manad	
121	<< S:<1-><*>AH(22) -H(20); V_13;HI0 HD1 E13(0);	Y:=C;	VO	51	MSEC4	
122	$\mathbf{Y} = \mathbf{I} \mathbf{X} + \mathbf{I} \mathbf{U} + \mathbf{K} \mathbf{I} + \mathbf{I} \mathbf{X}^{-1} \mathbf{U}$	V · - D ·		c2 c3		
123	<pre>// 3:\1-/\R/0-1(20)/\1-/0 31;</pre>	1A,	VII	52 55	WO	
125	>> S:<1-><*>A(21) -Y(21) /<1->0-Y:	Y := C / 0:		s2 s3	WMF1	MSEC3
126	<< s:<1->UVS+:		VL1	s1	MSEC3	
127	>>		VU	S 0	WO	
128	<< S:<1-><*>A(22)-Y(20)/<1->H(21)-HY(21);	Y:=C/0;	V0	S2 S3	WMF 1	
129	»>			S 0	W0	
130	Y-1A:HLO HRO;					
131	<< s:<1-> <a>A(24)-0;	Y:=A!;		s2	WMF1	
132	IF RS19=0 F:SCHALTER-3; C ohne Gummifaden					
133	IF RS19=1 F:SCHALTER-4; C mit Gummifaden					
134	IF RS1<>0 F:RAPPORT-5; C 1x1 Rapport					
135	JA1=1151					
136	Y-2A:F1*^0; Y-6A:F1+^0;					
137	>> S:<1-><*>A(3) -Y(3) /<1-><+>A(4) -Y(4) ;	Y:=C/=E;	V# V0	S2 S3	WMF1	MSEC3
138	Y-4A:F1E^0;					
139	<< S:<1-><+>II(8)-H(1)/(1-> <e>H(5)-H(6)/(1-><+>I(8)-8I(7))</e>); Y:=C/=D/=E;	VU	S1 S2 S3	MSEC	2
140	>> S:<1-><*>H(5)-H(6)/<1-> <e>I(8)-%I(7)/<1-><+>H(5)-H(6);</e>	Y:=C/=D/=E;	VU	S1 S2 S3		
141	IF R52<>0 F:RAPPORT-6; C Rapport Perirang					
142	JA1=113/ V_22.51*^0.V_4.5515^0.V_6.55114^0.					
143	$1-2A.FI^{\circ}$ 0, $1-3A.FIE$ 0, $1-6A.FIF$ 0, 22 - C + 21 - 22 + 27 + 7 + (2) - 27 + (2) - (2)	V C /- D /- E -	VII VO	61 62 63	WMF 1	MCEC2
145	DED * 5	IC/-D/-E,	VO VO	31 32 33	WHE I	HSECZ
146	S = S = (1 - S + S) + (6) / (1 - S + S) + (7) / (1 - S + S) + (6) = (6) = (6)	V:=C/=D/=E:	VII	51 52 53		
147	< S:<1-><*>I(8) -*I(7)/<1-> <e>H(5) -H(6)/<1-><+>I(8) -*I(7):</e>	Y:=C/=D/=E:	VU	S1 S2 S3		
148	REPEND					
149	>> S:<1-><*>H(5)-H(6)/<1-> <e>I(8)-%I(7)/<1-><+>H(5)-H(6);</e>	Y:=C/=D/=E;	VU	s1 s2 s3		
150	<< S:<1-><*>I(8)-%I(7);	Y:=C;	VU	S1		
151	>> S:<1-><*>H(5)-H(6);	Y:=C;	VU	s3		
152	FEND C M1-SINTRAL					
153	C Sauberstricken					
154	FBEG:SCHALTER-1;					
155	JA1=1189					
156	IF #90=1 #90=#137*4 IF #137>20 #90=#90/10* 2 IF #137>100	#90=#90/10				
157	Y-2A:F1*^0; Y-6A:F1+^0;					
150	<< 5:<1-><^>A(18) -Y(18) /<1-><+>A-Y; >> (2:21-><4>B-Y(21->21>B-Y);	1:=C/=E; V:=C/=E:	9	2 63	WHE'Z WS	0 MSEC2
160	TE #90/x0 E:PBPPOPE-2: C Saubaraty _Pan	Y:=C/=E;	2	2 53		
161	JE1=1181					
162	Y-2A·F1*^0·					
163	<< S:<1-><*>H(19) -H(19);	Y:=C;	s1	L	WMF2 MS	EC2
164	#90=0 PRINT /GESTRICK IN ABZUG EINLEGEN/	,				
165	>> S:<1-><*>H(19)-H(19);	Y:=C;	sa	3	WS1 MS;	
166	FEND C Sauberstricken					
167	C SauberstrRap					
168	FBEG:RAPPORT-2;					
169	RBEG*#90					
170	JA1=1185					
171	Y-2A:F1*^0; Y-6A:F1+^0;					
172	<< 5:<1-><*>H(19) -H(19) /<1-><+>H-H;	Y:=C/=E;	S1	52	WMF2 MS	EC2
170	>> >:<1-><^>H(12)/<1-><+>H-H;	1:=C/=E;	52	: 53		
175	FEND C Sauberstr -Ran					
176	C ohne Gummifaden					

STOLL

ENIT AREAR

176 C ------ ohne Gummifaden -----177 FBEG:SCHALTER-3;
178 JA1=1165
179 Y-2A:F1*^0; Y-6A:F1+^0;
180 >> S:<1-><*>A(1)-Y(1)/<1-><+>A(2)-0;
181 << S:<1-><*>O-Y(2)/<1-><+>A(3)-Y(3);
182 FEND C ohne Gummifaden Y:=C/=E; V# V0 S2 S3 Y:=C/=E; V# S1 S2 WMF1 MSEC3 Y:=C/=E;



REALL PARKIN

CMS – Handhabung und Programmierung

Muster1: Perlfang – Musterparameter ändern

183 184	C mit Gummifaden FBEG:SCHALTER-4;					
185	JA1=1161					
186	Y-2A:F1*^0;					
187	>> S:<1-><*>A(1)-Y(1);	Y:=C;	V# V0	s2	WMF 1	MSEC3
188	Y-1B:HL1 HR0 F1B^0;					
189	<< S:<1-> 0-Y(2);	Y:=B;	V#	s2		
190	Y-1B:HL0 HR0; Y-6A:F1+^0;					
191	>> S:<1-> 0-Y/<1-><+>A(2)-0;	Y:=B/=E;	V#	S2 S3		
192	<< s:<1-><*>A(3)-Y(3)/<1-><+>A-Y;	Y:=C/=E;	v#	S1 S2		
193	FEND C mit Gummifaden					
194	C 1x1 Rapport					
195	FBEG:RAPPORT-5;					
196	RBEG*RS1					
197	JA1=1155					
198	Y-2A:F1*^0; Y-6A:F1+^0;					
199	>> S:<1-><*>A(3)-Y(3)/<1-><+>A-Y;	Y:=C/=E;	V# V0	S2 S3	WMF 1	MSEC3
200	<< s:<1-><*>A(3)-Y(3)/<1-><+>A-Y;	Y:=C/=E;	V#	S1 S2		
201	REND					
202	FEND C 1x1 Rapport					
203	C Rapport Perlfang					
204	FBEG:RAPPORT-6;					
205	RBEG*RS2					
206	JA1=1143					
207	Y-2A:F1*^0; Y-4A:F1E^0; Y-6A:F1+^0;					
208	<< S:<1-><*>I(8)-%I(7)/<1-> <e>H(5)-H(6)/<1-><+>I(8)-%I(7);</e>	Y:=C/=D/=E;	VU VO	S1 S2 S3	WMF1	MSEC2
209	>> S:<1-><*>H(5)-H(6)/<1-> <e>I(8)-%I(7)/<1-><+>H(5)-H(6);</e>	Y:=C/=D/=E;	VU	S1 S2 S3		
210	REND					
211	FEND C Rapport Perlfang					
999	S0 W0					

Programm-Element Jacquard:

1100	153	S3	_	>	НННННННННННННН-***********	Perlfang
1101	152	S1	_	<	IIIIIIIIIIIII-*****************	C C
1102	151	S3	_	>	НННННННННННННН-+++++++++++++++	
1103	151	S2	_	>	IIIIIIIIIIIIII-EEEEEEEEEEEEEE	
1104	151	S1	_	>	НННННННННННННН-***********	
1105	149	S3	_	<	IIIIIIIIIIIII-++++++++++++++++++++++++	
1106	149	S2	-	<	ННННННННННННННН-ЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕ	
1107	149	S1	-	<	IIIIIIIIIIIII-*****************	
1108	148	S3	-	>	НННННННННННННН-++++++++++++++++	
1109	148	S2	-	>	IIIIIIIIIIIIIII-EEEEEEEEEEEEEE	
1110	148	S1	-	>	НННННННННННННН-************	
1111	149	S3	-	<	IIIIIIIIIIIII-++++++++++++++++++++++++	
1112	149	S2	-	<	HHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH	
1113	149	S1	-	<	IIIIIIIIIIIIII-***********************	
1114	148	S3	-	>	НННННННННННННН+++++++++++++++++	
1115	148	S2	-	>	IIIIIIIIIIIIII-EEEEEEEEEEEEEE	
1116	148	S1	-	>	НННННННННННННН-************	
1117	149	S3	-	<	IIIIIIIIIIIII-++++++++++++++++++++++++	
1118	149	S2	-	<	HHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH	
1119	149	S1	-	<	IIIIIIIIIIIIII-***********************	
1120	148	S3	-	>	НННННННННННННН-++++++++++++++++	
1121	148	S2	-	>	IIIIIIIIIIIIII-EEEEEEEEEEEEEE	
1122	148	S1	-	>	ННННННННННННННН-************	
1123	149	S3	-	<	IIIIIIIIIIIII-++++++++++++++++++++++++	
1124	149	S2	-	<	ННННННННННННННН-ЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕ	
1125	149	S1	-	<	IIIIIIIIIIIII-************************	
1126	148	S3	-	>	НННННННННННННН-++++++++++++++++	
1127	148	S2	-	>	IIIIIIIIIIIIIII-EEEEEEEEEEEEEE	
1128	148	S1	-	>	ННННННННННННННН-************	
1129	149	S3	-	<	IIIIIIIIIIIIII-+++++++++++++++++++++++	
1130	149	S2	-	<	ННННННННННННННН-ЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕ	
1131	149	S1	-	<	IIIIIIIIIIIIII-***********************	
1132	148	S3	-	>	ННННННННННННННН-++++++++++++++++	
1133	148	S2	-	>	IIIIIIIIIIIIIII-EEEEEEEEEEEEEE	
1134	148	S1	-	>	НННННННННННННН-************	
1135	146	S3	-	<	IIIIIIIIIIIIII-+++++++++++++++++++++++	
1136	146	S2	-	<	ННННННННННННННН – ЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕЕ	
1137	146	S1	-	<	IIIIIIIIIIIIII-***********************	
1138	211	S3	-	>	ННННННННННННННН-+++++++++++++++++	
1139	211	S2	-	>	IIIIIIIIIIIIIII-EEEEEEEEEEEEE	
1140	211	Sl	-	>	HHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH	
1141	210	S3	-	<	<u></u>	
	210	S2	-	<		
1143	210	S1	-	<		
	142	53	-	>		
	142	S2	-	>	TITITITITITITITE EEEEEEEEEEEEEEE	
1146	142	ST	-	>		
1147	14⊥	53	-	<		
1148	141	S2	-	<	ннннннннннннннн-ссеессессессес	

1149 14	1 5	51	-	<	HIHIHIHIHIHIHI-***************	Anfang
1150 13	9 8	53	_	>	AYAYAYAYAYAYAYAY-++++++++++++++++++++++	
1151 13	9 9	52	_	>	AYAYAYAYAYAYAYAY_**************	
1152 20	2 3	52	_	<	AYAYAYAYAYAYAYAY-++++++++++++++++++++++	
1153 20	2 3	51	_	<	AYAYAYAYAYAYAYAY_**************	
1154 20	1 5	53	_	>	AYAYAYAYAYAYAYAY-++++++++++++++++++++++	
1155 20	1 5	52	_	>	AYAYAYAYAYAYAYAY_**************	
1156 19	4 5	52	-	<	AYAYAYAYAYAYAYAY-++++++++++++++++++++++	
1157 19	4 5	51	-	<	AYAYAYAYAYAYAY_***************	
1158 19	3 5	53	-	>	A.A.A.A.A.A.A++++++++++++++++++++++++	
1159 19	3 5	52	_	>	.Y.Y.Y.Y.Y.Y.Y.Y-BBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB	Vorbereitende
1160 19	1 5	52	_	<	.Y.Y.Y.Y.Y.Y.Y.Y-BBBBBBBBBBBBBBBB	Strickreihen
1161 18	9 9	52	_	>	AYAYAYAYAYAYAY-***************	
1162 18	3 5	52	_	<	AYAYAYAYAYAYAYAY-++++++++++++++++++++++	
1163 18	3 5	51	_	<	.Y.Y.Y.Y.Y.Y.Y.Y-***************	
1164 18	2 3	53	_	>	A.A.A.A.A.A.A++++++++++++++++++++++++	
1165 18	2 3	52	_	>	AYAYAYAYAYAYAYAY_**************	
1166 13	3 5	52	_	<	А.А.А.А.А.А.ААААААААААААААААА	
1166 13	1 5	50	-	>		
1167 13	0 5	53	-	<	ҮНҮНҮНҮНҮНҮНҮНҮН	
1168 13	0 5	52	-	<	AYAYAYAYAYAYAY-***************	
1168 12	9 8	50	-	>		
1169 12	8 3	51	-	<	.+.+.+.+.+.+.+	
1170 12	7 5	53	-	>	YYYY	
1171 12	7 5	52	-	>	AYAYAYAYAYAYAYAY-***************	
1171 12	6 5	50	-	<		
1172 12	5 5	53	-	>	.T.T.T.T.T.T.T.T	
1173 12	5 5	52	-	>	ҮҮҮҮААААААААААААААА	
1174 12	3 5	51	-	<	АНАНАНАНАНАНАН-***********	
1175 12	2 3	53	-	>	.+.+.+.+.+.+.+.+	
1176 12	2 5	52	-	>	+.+.+.+.+.+.+	
1177 12	2 5	51	-	>	AYAYAYAYAYAYAYAY_***************	
1178 12	0 5	52	-	<	YAYAYAYAYAYAYAYA-++++++++++++++++++++++	
1179 11	9 5	51	-	<	AYAYAYAYAYAYAY ₋ ***************	
1180 16	7 5	53	-	>	ННННННННННННННН - * * * * * * * * * * *	
1181 16	5 3	51	-	<	НННННННННННННН-************	
1182 17	5 5	53	-	>	НННННННННННННН-+++++++++++++++++	
1183 17	5 5	52	-	>	ННННННННННННННН - * * * * * * * * * * *	
1184 17	4 5	52	-	<	НННННННННННННН-++++++++++++++++	
1185 17	4 5	51	-	<	ННННННННННННННН - * * * * * * * * * * *	
1186 16	1 \$	53	-	>	YAYAYAYAYAYAYAYA-++++++++++++++++++++++	
1187 16	1 5	52	-	>	AYAYAYAYAYAYAYAY-**********************	
1188 16	0 5	52	-	<	YAYAYAYAYAYAYAYA-++++++++++++++++++++++	
1189 16	0 5	51	-	<	AYAYAYAYAYAYAY-************************	

Jacquard-Zeilennummer E						Beschreibung	
	Sintral-Zeilennummer						
	Stricksystem						
	Schlittenrichtung						
				Patronenaufbau (F	PA)	
					Т	rennzeichen (-)	
						Patronenaufbau Intarsia (PAI)	

Musterangaben PA und PAI:

Sintralangabe: PA: JA1; PAI: JA1;

Aufgrund **PA: JA1; PAI: JA1;** und des Trennungssymbols (-) wird das PAI deckungsgleich auf das PA gelegt.



15.2 Muster laden und einrichten

Das Muster laden und die Maschine einrichten:

- 1) Muster in Maschine einlesen.
- 2) Muster einrichten:
- Fadenführer einfädeln
- Fadenführer positionieren
- Strickbereich kontrollieren
- gegebenenfalls "Sauberstricken" durchführen oder manuell abwerfen
- 3) Maschine starten.
- 4) Folgende Änderungen durchführen:
- Rapportschalter (RS)
- Maschenlänge (NP)
- Warenabzugswerte (WM, W+, WMK u.s.w)
- Fadenführerstaffelung am Gestrickrand (YD)
 - Änderungen bleiben während des Arbeitens an der Maschine erhalten. Vor dem Löschen des Arbeitsspeichers der Maschine müssen die Änderungen gespeichert werden.

15.3 Änderung an der Maschine: Fadenführerabstand und Maschenlänge

Beim Einrichten eines Strickprogramms kann es vorkommen, dass beispielsweise folgende Änderungen vorgenommen werden müssen:

STOLL

ENIT ANEAN

- Fadenführerabstand (YD)
- Maschenlänge (NP)

I. Fadenführerabstand ändern:

YD / YDI	YCI	Y:Ua-b,	/ Y:Nec		ø
Name	YD	Links	Rechts	Kommentar	Abzug
YD	YD8	32.0	32.0		
	YD7	27.0	18.0		Fadenführer
	YD6	9.0	4.0		rademainer
	YD5	15.0	22.0		ത്നി
	YD4	22.0	15.0		Maschenlänge
	YD3	18.0	27.0		
	YD2	4.0	9.0		
	YD1	8.0	12.0		Geschwindigkeit
					#DH Rapportschalter

	Erläuterung	Wertebereich
≈ YD	Abstand der Fadenführer vom Gestrickrand	
YD1 : YD8	Abstand der Fadenführer von Spur 1 bis Spur 8 vom linken und rechten Gestrickrand	Minimaler Wert: 0 Maximaler Wert: 160 Schrittweite: 0.5=1/32 Zoll=0,8 mm
≈ YDI	Weitere, indirekte Fadenführer-Staffelungen (YDI1 bis YDI20) zuklappen (Anzeige reduzieren) aufklappen (Anzeige erweitern)	Minimaler Wert: 0 Maximaler Wert: 160 Schrittweite: 0.5=1/32 Zoll=0,8 mm
Kommentar	Kommentar	ASCII-Zeichen



- 1) Mit Taste den "Setup2 Editor" aufrufen.
- 2) Auf die Taste "Fadenführer" tippen.
- ⇒ Fenster "Fadenführer" mit drei Registerkarten wird angezeigt.
- Registerkarte "YD / YDI": Staffelung der Fadenführer am Gestrickrand
- Registerkarte "YCI"
- Registerkarte "Y: Oa-b" (nur bei Tandem-Maschinen)
- Registerkarte "Y:Ua-b / Y:Ncc"
- 3) Registerkarte "YD / YDI" öffnen.
- ➡ Die im Muster verwendete Fadenführerstaffelung YD und alle indirekten Fadenführerstaffelungen YDI werden angezeigt.
- 4) Änderungen in der YD-Tabelle vornehmen.
- 5) Mit Taste den "Setup2-Editor" verlassen.
- ⇒ Geänderte Werte werden in der setx-Datei gespeichert.
- 6) Maschine mit der Einrückstange wieder in Tätigkeit bringen.
- Die Änderungen werden bei der nächsten Fadenführerbenutzung ausgeführt.

Verhalten bei Änderungen:

- Beim Arbeiten mit Setup2:
 - Änderungen werden im "Setup2-Editor" abgelegt und beim Speichern in der setx–Datei gespeichert.
- Beim Arbeiten mit Setup1:
 - Änderungen als Direktangabe Änderungen im Fenster "FDF-Staffelung" bleiben nur für ein Teil erhalten. Für das neue Teil (Stückzähler wird reduziert) wird das Sintralprogramm von START bis END neu gelesen. Resultat: Änderungen werden durch die Angaben aus dem Sintral überschrieben.
 - Änderungen direkt im Sintral-Editor
 Änderungen werden im Sintralprogramm vorgenommen und gespeichert.
 Resultat: Änderungen bleiben für alle weiteren Teile erhalten.

II. Maschenlänge ändern:

Name N NPK 0	Wert D.00	Wert [mm]	Kommentar	
NPK 0	D.00		Konnientai	Abzug
				1
Name 1	Wert	Wert [mm]	Kommentar	Fadenführer
NP1 9	9.00		Netz	,
NP2 1	10.00		Schlauchnetz	ളി
NP3 9	9.50		1×1-Rapport	Maschenlänge
NP4 1	12.00		Übergang	S
NP5 1	10.00		Struk, doppelflächig vorne	Geschwindigkeit
NP6 1	10.00		Struk. doppelflächig hinten	
NP7 8	8.80		Perlfang Henkel	#08
NP8 9	9.60		Perlfang Masche	Rapportschalter
NP9 1	12.50		Schutzreihen	111
NP11 8	8.80		Netz vorne	
NP20 9	9.00		Anfang1	Versatz
NP21 1	10.00		Anfang2	<u>, 12</u>
NP22 1	11.00		Anfang3	Sonstiges
NP24 1	12.00		Anfang5	
NP25 1	17.00		Kammfaden	

STOLL

ENIT AVENU

	Erläuterung	Wertebereich
NPK	Korrektur für alle Abzugsteile	Minimaler Wert: -2 Maximaler Wert: 2 Schrittweite: 0.05
NP1 - NP100	Abzugsteil-Position 1 bis 100	
Wert	Maschenlänge in NP -Werten oder mm	
Wert [mm]	Angabe in NP -Werten	Minimaler Wert: 6.5 Maximaler Wert: 22.5 Schrittweite: 0.05
Wert [mm]	Angabe in Millimeter. Einstellen der Fadenlänge pro Masche (Fadenlängen-Kontrolle).	Minimaler Wert: 2.20 Maximaler Wert: 33.00 Schrittweite: 0.01
Kommentar	Kommentar	ASCII-Zeichen



3) Eingaben mit bestätigen.

15.4 Einstellungen an der Maschine: Schlittengeschwindigkeit und Warenabzug

Beim Einrichten eines Strickprogramms kann es vorkommen, dass beispielsweise folgende Einstellungen vorgenommen werden müssen:

STOLL

ENIT AVENUE

- Schlittengeschwindigkeit (MSEC)
- Warenabzug (WM / WMF)

I. Schlittengeschwindigkeit einstellen:

			P
Name	Wert	Anzahl Reihen Kommentar	Abzug
MSECK	0.00	1	T
Name	Wert	Kommentar	♥ Fadenführer
MSEC	0.80		
MSEC0	0.00	Standard-S0	ഷി
MSECI	0.70		Maschenlänge
MSECC	0.00		60
			Geschwindigkeit
Name	Wert	Kommentar	#170
MSEC2	1.00	Standard-Stricken	#25
MSEC3	1.00	Stricken6	Rapportschalter
			اللل ۱۱۱۱ Versatz
			Sonstiges

	Erläuterung	Wertebereich (Meter/Sekunde)
MSECK	Schlittengeschwindigkeit bei kleinen Knoten über m Reihen, Standard: 1 Reihe	Minimaler Wert: 0.05 Maximaler Wert: 1.20 Schrittweite: 0.05
MSEC	Geschwindigkeit (normale Geschwindigkeit)	Minimaler Wert: 0.05 Maximaler Wert: 1.20 Schrittweite: 0.05
MSEC0	Geschwindigkeit bei Leerreihen (S0)	Minimaler Wert: 0.05 Maximaler Wert: 1.40 Schrittweite: 0.05

	Erläuterung	Wertebereich (Meter/Sekunde)
MSEC1	Geschwindigkeit bei Umhängereihen	Minimaler Wert: 0.05 Maximaler Wert: 1.20 Schrittweite: 0.05
MSECI	Geschwindigkeit bei Intarsia-Fadenführer	Minimaler Wert: 0.05 Maximaler Wert: 1.00 Schrittweite: 0.05
MSECC	Geschwindigkeit außerhalb des Nadelbetts, wenn der Fadenführer in die Klemme gebracht oder aus der Klemme geholt wird.	Minimaler Wert: 0.05 Maximaler Wert: 0.50 Schrittweite: 0.05
MSEC2- 20	Geschwindigkeit bei Strickreihen	Minimaler Wert: 0.05 Maximaler Wert: 1.20 Schrittweite: 0.05
Komme ntar	Kommentar	ASCII-Zeichen

1) Aus dem Hauptmenü das Fenster "Schlittengeschwindigkeit" mit



- ▼ Mit Taste den "Setup2-Editor" aufrufen.
- 2) In ein Eingabefeld tippen.
- 3) Werte oder Kommentar eingeben.

II. Warenabzug einstellen:

Registerkarte WMF:

Die Warenabzugswerte richten sich nach:

STOLL

ENIT ANEAN

- der Strickart
- dem verwendeten Garn
- der Maschenlänge

WMF	W+F	WM% /	WMK%								P
Name	WM min	WM max	N min	N max	WMI	WM^	WMC	WM+C	WMK+C	Kommentar	Abzug
WMF1	2.0	8.9	0	230	3	0	10	20	50	Vorwärts	T
WMF2	0.0	30.0	0	0	3	0	0	10	10	Abwerfen 30	Fadenführer
WMF3	0.0	2.0	0	0	0	0	0	10	10	Abwerfen 2	
WMF4	0.0	2.0	0	0	0	20	0	10	10	Abwerfen 3	ലി
<										>	Maschenlänge
											Geschwindigkeit
											#0, Rapportschalter
											Fadenlänge
											اللہ Wersatz
											Sonstiges

	Erläuterung	Wertebereich
WMF	Warenabzugs-Funktion	WMF1 bis WMF50
WM min	Minimaler Warenabzugswert (bei Fully Fashion)	Minimaler Wert: 0 Maximaler Wert: 31.5 Schrittweite: 0.1
WM max	Maximaler Warenabzugswert (Wert muss immer angegeben werden)	Minimaler Wert: 0 Maximaler Wert: 31.5 Schrittweite: 0.1
N min	Minimale Nadelzahl (bei Fully Fashion)	Minimaler Wert: 0 Maximaler Wert: Nadelzahl der CMS Schrittweite: 1

	Erläuterung	Wertebereich
N max	Maximale Nadelzahl (bei Fully Fashion)	Minimaler Wert: 0 Maximaler Wert: Nadelzahl der CMS Schrittweite: 1
WMI	Warenabzugsimpuls	Minimaler Wert: 0 Maximaler Wert: 15 Schrittweite: 1
WM^	Bremse des aktiven Abzugssystems (Hauptabzug oder Kammabzug) für maximal 2,5 Sekunden öffnen, Abzugswalze bzw. Kammabzug dreht höchstens um die angegebene Gradzahl zurück (abhängig von der Gestrickspannung und dem Warenabzugswert). CMS 5xx, 7xx, 8xx: 9-60 Grad CMS 9xx: 9-120 Grad Ist eine der beiden Bedingungen erfüllt, wird die Bremse wieder geschlossen. Warenabzugswert (n=0-31.5) wird in der Umkehr wieder wirksam.	Kein Rückdrehen: 0 Minimaler Wert: 9 Maximaler Wert: 120 Schrittweite: 1
WMC	Drehzahlkontrolle des aktiven Abzugssystems (Hauptabzug oder Kammabzug) auf den Wert n (0-32) einstellen. Dreht sich das Abzugssystem zu schnell erfolgt Abstellung der Maschine. 0= keine Abstellung, 1= unempfindlich, 32= sehr empfindlich	Minimaler Wert: 0 Maximaler Wert: 32 Schrittweite: 1
WM+C	Überwachung des Hauptabzuges. Hat sich der Abzug nach n (0-100) Strickreihen nicht gedreht, erfolgt Abstellung der Maschine. (0=Überwachung aus)	Minimaler Wert: 0 Maximaler Wert: 100 Schrittweite: 1
WMK+C	Überwachung des Kammes. Hat sich der Kamm nach n (0-100) Strickreihen nicht bewegt, erfolgt Abstellung der Maschine. (0=Überwachung aus)	Minimaler Wert: 0 Maximaler Wert: 100 Schrittweite: 1
Kommentar	Kommentar	ASCII-Zeichen



- 1) Aus dem Hauptmenü das Fenster
- 2) Taste "Abzug" antippen.



Registerkarte W+F:

		Erläuterung	Wertebereich
W+F		Hilfsabzugs-Funktion	W+F1 - W+F50
W+F On 🔽		Hilfsabzug einschalten. Der Hilfsabzug wird geschlossen Der Drehzahlwert W+=n ist aktiv	
		Hilfsabzug ausschalten. Der Hilfsabzug wird geöffnet.	
W+=		Eingabe der Drehzahl Hilfsabzug Drehzahlwert n (1-15)	Minimaler Wert: 1 Maximaler Wert: 15 Schrittweite: 1
W+P		Anpressdruck n (0-10), nur bei Maschinen mit 72 und 84 Zoll Arbeitsbreite	Minimaler Wert: 0 Maximaler Wert: 10 Schrittweite: 1
W+C		Überwachung des Hilfsabzuges. Hat sich der Hilfsabzug nach n (0-100) Strickreihen nicht gedreht, erfolgt Abstellung der Maschine. (0=Überwachung aus)	Minimaler Wert: 0 Maximaler Wert: 100 Schrittweite: 1
Kommentar		Kommentar	ASCII-Zeichen

Registerkarte WM% WMK%:

	Erläuterung	Wertebereich		
WM%	Warenabzugswert um n Prozent verändern	-80 bi	s 80	
WMK%	Warenabzugswert um n Prozent verändern, während der Kammabzug arbeitet. Wert nur aktiv bis zur Übergabe des Gestricks an den Hauptabzug.	-80 bi	s 80	
Komment ar	Kommentar		ASCII-Zeichen	
			Alle Zeichen und Ziffern (UTF-8)	



15.5 Zusätzliche Einstellung an der Maschine: Hauptabzug, Hilfsabzug und Kamm

Beim Einrichten eines Strickprogramms oder bei der Produktion kann es vorkommen, dass beispielsweise folgende zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden müssen:

- Verhalten des Hauptabzugs oder Hilfsabzugs
- Überwachung des Warenabzugs oder Hilfsabzugs
- Kammfunktionen

I. Warenabzug einstellen

1) Aus dem Hauptmenü über das Symbol das Menü "Abzug" aufrufen.

ſ	P Abzug						STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
	WM Aktuell	0.0	Änderu	ing in Zeile:	221		
	Hau	ptabzug				Hilfsabzug	
	WMF-Aktuell:				W+F-Aktuell:		
	Abzugswert (WM)			0.0	Hilfsabzug Drehz	ahl (W+=)	8
	Abzugsimpuls (WMI)			3			
	Korrektur % (WM%)			0 🧕			
	Hauptabzug				Hilfsabzug		Zu Aur
			Zu	Auf			
	Hauptabzug			•			
		-	Zurück	Vor			

2) Um den Hauptabzug oder Hilfsabzug manuell zu bedienen auf die entsprechenden Tasten tippen.

II. Überwachung des Warenabzugs einstellen

Während der Produktion vergleicht die Steuerung der Strickmaschine die aktuellen Werte mit Schwellwerten. Bei Überschreiten eines Schwellwerts stoppt die Maschine und zeigt eine Fehlermeldung an.

STOLL

ENIT AREAR

- 1) Im Menü "Warenabzug" die Taste
- 2) Mit Taste den Dialog "Warenabzug Überwachung" aufrufen.

🛸 Wa	renabzug Überwachung	STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
	Überwachung	
	Überwachung Warenabzugssystem (WM+C)	0
	Drehzahlüberwachung Warenabzugsystem (WMC)	0
	Überwachung Hilfsabzug (W+C)	0
	Überwachung Kamm (WMK+C)	0

- 3) Im Eingabefeld einen Schwellwert eingeben.
- 4) Eingaben bestätigen.



III. Kammfunktionen einstellen:

Eine Unterbrechung der Produktion kann verschiedene Kammfunktionen erforderlich machen.

1) Über Symbol im Hauptmenü den Dialog "Kamm" aufrufen.

ŧ	🖞 Kamm		STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
	Gummifaden greifen (=^=)	Funktion abbrechen	G
	Auf unteren Endschalter (=0=)	Hoch	
	In Warteposition (=-=)	🕒 Runter	
	Bremse lösen (=X=)	Referenzfahrt (=R=)	\bigcirc
	Bremse schließen (=%=)	Nach oben (=S=)	
	Haken öffnen (=H=)	Lichtschranke	Aus Ein

2) Gewünschte Funktion über die entsprechende Taste aktivieren.

15.6 Muster speichern

Muster von Maschine speichern:

- 1) Im "Hauptmenü" die Taste Hauptmenü" drücken.
- ⇒ Das Fenster "Einlesen & Speichern" wird angezeigt.



STOLL

NIT ANEWN

2) Gewünschten Ordner (Direktauswahl Ordner) auswählen.



- Beispielsweise die Taste auswählen.
- 4) Zu speichernde Datei auswählen:
- Gesamtes Muster "PAT"
- Sintral Datei "SIN"
- Jacquard Datei "JAC"
- Setup Datei "SET"
- Bibliothek "LIB"



- 5) Auf die Taste tippen.
 Muster mit Setup-Daten (Setup1 oder Setup2)
 ⇒ Fenster zur Eingabe eines Musternamens erscheint.
- 6) Bei Bedarf den Musternamen ändern.



⇒ Das Muster wird in den ausgewählten Musterordner gespeichert.





Mit Speichern Sie das Muster mit ausgewählten Setup-Daten (nur Setup2).

Im folgenden Fenster selektieren Sie die gewünschten Setup-Daten.

Arbeitsspeicher der Maschine löschen

16 Arbeitsspeicher der Maschine löschen

I. Gesamten Arbeitsspeicher der Maschine löschen:

- 1) Im "Hauptmenü" die Taste drücken.
- ⇒ Das Fenster "Einlesen & Speichern" wird angezeigt.

📙 Einles	en & Speich	STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT		
- P		>M �₩ �M �₩ <mark>5</mark>	<	
Pfad:	\\WXP22739\MC_SZ\A	nwender_SC\Eisenlohr		
Maschinentyp	Dateiname	Тур	Geänder	
CMS530	Perlfang		2009-12	PAT SIN JAC SET LIB
CMS530	Halfcardigan		2009-12	Muster:
				Perlfang
				Jacquard:
				Perlfang
				Setup:
				Perlfang
				Bibliothek:
Gesamt: 2	4681	2009-12-08 13:38:49		

STOLL

HT ANEMN



- ⇒ Die Tasten des Untermenüs erscheinen.
- 3) Auf Taste tippen.
- ⇒ Der Arbeitsspeicher wird gelöscht.

II. Einzelne Dateien im Arbeitspeicher löschen:

- Sintral (sin)
- Jacquard (jac)
- Setup (set / setx)
- Bibliothek (Autosintral)
- 1) Im "Hauptmenü" die Taste Line drücken.
- 2) Das Fenster "Einlesen & Speichern" wird angezeigt.

Arbeitsspeicher der Maschine löschen



3) Zu löschende Datei selektieren:

- ⇒ Die ausgewählten Programm-Elemente werden aus dem Arbeitsspeicher gelöscht.
- 6) Zum Hauptmenü zurückkehren.

17 Verschiedene Jacquards

Die Benennung der verschiedenen Jacquards gibt die Gestaltung der Rückseite wieder.

STOLL

ENIT ANEAN

Name	Maschenverlauf	Gestrickvorderseite	Gestrickrückseite
Jacquard Flottung	8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8		
Jacquard Ringel			
Jacquard Köper			
Jacquard Netz voll (alle Nadeln)			



Name	Maschenverlauf	Gestrickvorderseite	Gestrickrückseite
Jacquard Netz 1X1			
Jacquard Netz 1X2	0 0		
Jacquard Netz 1X3			
Jacquard Ringel Relief			



Name	Maschenverlauf	Gestrickvorderseite	Gestrickrückseite
Jacquard Köper Relief			
Jacquard Netz Relief	0 0		



Muster2: Jacquard mit verschiedenen Rückseiten

18 Muster2: Jacquard mit verschiedenen Rückseiten

STOLL

ENIT ANEXN



Muster2: Jacquard mit verschiedenen Rückseiten

18.1 Muster laden und einrichten

Das Muster laden und die Maschine einrichten:

- 1) Muster in Maschine einlesen.
- 2) Muster einrichten:
- Fadenführer einfädeln
- Fadenführer positionieren
- Strickbereich kontrollieren
- gegebenenfalls "Sauberstricken" durchführen oder manuell abwerfen
- 3) Maschine starten.
- 4) Folgende Änderungen durchführen:
- Rapportschalter (RS)
- Maschenlänge (NP)
- Warenabzugswerte (WM, W+, WMK u.s.w)
- Fadenführerstaffelung am Gestrickrand (YD)
 - Änderungen bleiben während des Arbeitens an der Maschine erhalten.
 Vor dem Löschen des Arbeitsspeichers der Maschine müssen die Änderungen gespeichert werden.

STOLL

19 Musterangaben: JA, PA, PM und SEN

Musterangaben JA

0000

Angabe	Definition															
JA n=	Jacquarddefinition für die vertikale Wiederholung (n = 1-8)															
JA1= 1140 (1100-1140)	Startzeile im Jacquard-Element (jac)															
JA1=1140(1100-1140)	Wiederholung															
~ · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1100		•					•	•				Δ		 	
000000000	1102	•	•	•	•	•	•		•		A	1				
	1104	•	•	•	•			-		A	A					
	1106	÷	÷			÷	•		A	A	•	L				
	1108		•					A	A		•	L				
000000000000000000000000000000000000000	1110		÷	÷	•	•	A	A	•							
0000000000	1112	•	•			A	A		•	•	÷					
0000000000	1114				A	A										
	1116			A	A									*		
000000000	1118		A	A										T		
0000000000	1120	A	A											T		
<u> </u>	1122	A	A													
~~~~~~~~~	1124		A	A												

. . A A . . . . . .

. . . . A A . . . .

. . . . . A A . . .

. . . . . . . . A A

. . . . . . . . . A

. . . A A . . . . .

1126

1128

1130

1132 1134

1136

1138

1140

### Musterangaben PA und Felder:

Angabe	Definition		
<b>PA:</b> JA1;	Patronenaufbau ( = Musterspeicher)		
FA - FZ F0 - F9	Feld A bis Feld Z und Feld 0 bis Feld 9 Mit den Felddefinitionen werden horizontale Musterbereiche aus dem PA definiert.		
<b>FA</b> = n - m	Feldname		
FA= <b>n - m</b>	Feldbreite n = Feldbeginn im <b>PA</b> m = Feldende im <b>PA</b> <b>Beispiel:</b> <b>FA= 1-8</b> Feld <b>FA</b> beginnt auf der 1. Spalte und endet in der 8. Spalte des PA.		



### Musterangaben PM und SEN:

Angabe	Definition
РМ: ;	Patrone-Maschine (=horizontale Musterplatzierung) ← von Feldern ← Jacquardsymbole
PM: <b>n FA</b> ;	Feld FA wird n mal wiederholt
PM: <b><fa></fa></b> ;	Feld FA wird von der ersten bis zur letzten Nadel wiederholt
<b>SEN=</b> n - m	Selektierter Nadelbereich von Nadel n - m



### Schneidenadel einfügen:

Schneidenadel	Beschreibung
NSn, m	Nicht Stricken Nadel: n und m
NSn-m	Nicht Stricken Nadel: n bis m
NSVn	Nicht Stricken Nadel: vorne n
NS^n	Nicht Stricken Nadel: hinten n
NS0	Nicht Stricken Nadel: ausgeschaltet

STOLL

ENIT AVENUE

# 19.1 PA / PM Aufbau-Varianten

### Beispiel für die Verwendung von PA, PAI und PM bei M1 / M1plus-Programmen:

 Der Jacquard wird an das Ende des vorhandenen Speichers gelegt. Die Positionierung ist abhängig von Speicherplatzgröße und Musterbreite.
 Positionierungsbeispiel:

Speichergröße minus Musterbreite (SEN) = x ( x auf nächste 100 abgerundet)

- Das PAI wird auf dieselbe Position gelegt, so dass sich PA und PAI überdecken.
- Definition f
  ür FA, FB und weitere ist von der Jacquard Positionierung abh
  ängig.
- Der PA Aufbau beginnt auf Speicherplatz 1.
- Aus dem PA wird das F1 erstellt.
- PM, SEN und #L / #R bei Kammbenutzung oder Fully-Fashion bestimmen die Strickteilplatzierung auf der Maschine.

### M1 / M1plus Sintral Programm: PA-PM Aufbau ohne

### Kammverwendung

80 FBEG:M1-SIZES; 81 C ----- FA --- FB -----82 IF R\$16=0 R\$16=0 83 IF R\$16=0 R\$16=0 84 C ----- FA --- FAI -----85 IF R\$16=0 FA:5701:JA1 1:4FA 5FB FC 4FD<.>; PAI:5701:JA1 1:4FA 5FB FC 4FD<N>; 86 C ----- FI --- FM: ---- SEN -----87 IF R\$16=0 F1=1-96 FM:152:F1; SEN=152-247 88 FEND C M1-SIZES

#### M1 / M1plus Sintral Programm PA-PM Aufbau mit Kammverwendung:

```
80 FBEG:M1-SIZES;
81 C ----- FA ---- FB -----
82 IF RS16=0 RS16=0
```

- 83 IF R\$16=0 FA=5488-5493 FB=5494-5502 FC=5503-5505 FD=5506-5511
- 85 IF R\$16=0 PA:5301:JA1 152:4FA 5FB FC 4FD<.>; PAI:5301:JA1 152:4FA 5FB FC 4FD<N>;
- 86 C ----- F1 ---- PM: ---- SEN ----

```
87 IF RS16=0 F1=1-399 PM:1:F1; SEN=1-399 #51=152 #52=247 #55=-36 #56=-36
```

```
88 FEND C MI-SIZES
```

### Speicherbreite für PA:

CMS Maschinen mit verschiedenen Rechnertypen haben unterschiedliche Speicherbreiten:

Maschinentyp:	Rechnertyp:	Speicherbreite:				
CMS	ST211 -511	1320				
	ST611 - 811	1568				
	ST168 - 468	5760				
	окс	5760				



# 20 Muster3: Schal mit Vollfang

esee esee	
᠂᠊ᡨᡳ᠊᠊ᠲᡳ᠆ᡐᠵ᠊ᡐᢈ	<u>e e e e</u>
ᠣ᠆ᠣ᠆ᠣ᠆᠊ᠣ᠆ᠣ	~ <del>~~~</del>
᠂᠊ᡨᡳ᠊᠊ᡐ᠆ᡐ᠆ᡐ	
ᠣᢩ᠕ᠣᠰᠣᠰᠣ	
<del>╮°╮°╮°╮°</del> ╮	
ᠣᠧᠣᠧᠣᠧᠥ	<del>ر م ر م ر</del>
᠂᠂ᠳᡐ᠆ᡐᡐ᠆ᡐᢦ	
ڡؗۜٮڡٮٚڡٮڡ	<del>ر مر مر</del>
ᠣ᠂ᠣ᠂ᠣ᠂ᠣ	
Mustername	Schal
Anfang	1x1
Betriebsart der Maschine	<ul> <li>Ohne Kammfunktion</li> <li>Ohne Klemmen / Schneiden</li> </ul>
Musterbeschreibung	Schal mit Bindung Vollfang <ul> <li>2 Teile auf der Maschine (2 SEN)</li> </ul>

# 20.1 Mehrteiliges Arbeiten ohne Kammverwendung

### Arbeiten mit mehreren SEN Bereichen:

• Maschinen ohne Kamm oder ohne den Kamm zu verwenden

Sintralbefehle	
Fadenführer Grundstellung:	YG1: YG2: YG3: YG4:
Musterfelder	F1: - oder - F1: / F2: / F3: / F4:
Patrone Maschine	PM: F1 xx: F1 xx: F1 xx: F1; - oder - PM: F1 xx: F2 xx: F3 xx: F4;
Selektierter Nadelbereich	SEN1= SEN2= SEN3= SEN4=

# Mehrere SEN Bereiche mit entsprechendem Zwischenraum für Fadenführer:





# 20.2 Muster laden und einrichten

### Das Muster laden und die Maschine einrichten:

- 1) Muster in Maschine einlesen.
- 2) Muster einrichten:
- Fadenführer einfädeln
- Fadenführer positionieren
- Strickbereich kontrollieren
- gegebenenfalls "Sauberstricken" durchführen oder manuell abwerfen
- 3) Maschine starten.
- 4) Folgende Änderungen durchführen:
- Rapportschalter (RS)
- Maschenlänge (NP)
- Warenabzugswerte (WM, W+, WMK u.s.w)
- Fadenführerstaffelung am Gestrickrand (YD)
  - Änderungen bleiben während des Arbeitens an der Maschine erhalten.
     Vor dem Löschen des Arbeitsspeichers der Maschine müssen die Änderungen gespeichert werden.


# STOLL

# 21 Muster4: Struktur mit Zopf 4x4





# Gestrickdarstellung und Maschenverlauf der Zopfkreuzung 4x4< und 4x4>:





#### Betriebsart der Maschine:

• Betriebsart mit Kammverwendung:

Das Strickprogramm (Sintral, Jacquard, Setup) ist so aufgebaut, dass am Anfang des Programms die **Kammfunktion** und am Gestrickende die **Abwerf-Funktion** aufgerufen wird.

STOLL

ENIT ANEAN

#### **Resultat:**

i

Jedes Teil wird mit dem Kamm begonnen und am Ende abgeworfen. Es werden Einzelteile produziert.

Bei Strickbeginn darf sich **kein** Gestrick im Nadelbett oder Hauptabzug befinden.

#### **Programm-Element Sintral:**

```
1 C CMS530.Zopf_4x4 E8 /eisenlohr 01/19/10 12:53:07 <M1> 5.2.004 Build 1 Release (gb) #139=566 #156=0 I-TYPE2 <SETUP2>
2 C RS17= C Kamm ein/aus (RS17=0)
3 C #98= C Abwerfen ein/aus (#98=0)
                  C Abwerfen ein/aus (#98=0)
C Without Elastic Yarn (RS19=0..1)
C 1x1 Cycle
C Cable Repeat
C Repeat End
C MS*#69 (1-4s) (#69=1..4)
Setup Row
Setup Tub
1x1-Cycle
Loose Row
  4 C RS19=
  5 C RS1=5
  6 C RS2=1
  7 C RS3=1
 8 C #69=
 11 C NP1=9.0
 12 C NP2=10.0
 13 C NP3=9.5
                  Loose Row
Struc Single jersey front
Struc Single jersey back
Default front
Safety rows
 14 C NP4=12.0
 15 C NP5=12.8
 16 C NP6=12.5
 17 C NP7=11.5
 18 C NP8=12.5
 19 C NP11=8.8
                    Setup Row front
 20 C NP20=9.0
                    Start1
                    Start2
 21 C NP21=10.0
 22 C NP22=11.0
                    Start3
 23 C NP24=12.0
                    Start5
 24 C NP25=17.0
                    Comb Thread
 25 C MSECI=0.70
 39 IF #L=0 #L=1 IF #R=0 #R=399 #LM=0 #RM=0
 40 START
 41 PF0
 42 Y-CR1
 50 YGC:1=A 2=C / 1=B 2=D 6=E;
 51 YDF=2
 52 C-----
                           -----I-----I------I
                                                                      -----I
 53 C
                     LEFT
                                                             RIGHT
                                             I
                                                                                        I
 54 C-----
                                           ----I------
                                                                                        -1
                               I 6=E Rib thread 2
I 2=D Rib thread 1
 55 C
                                                                                        Т
 56 C 2=C Comb thread1
                                                                                        I
 57 C 1=A Draw thread1
                                              I 1=B Elastic thread1
                                                                                        Ι
                         .
.---I-
 58 C--
 59 YD
 80 FBEG:M1-SIZES:
 81 F1=1-399
 82 PA:JA1; PAI:JA1;
 83 PM:1:F1; SEN=1-399 #51=1 #52=399
 84 FEND C M1-SIZES
 85 JA1=1390(1100-1100)
110 Y-1B:HR1G; Y-2B:HR1G;
111 #99=0
112 IF RS17=0 S0Y
                       #99=1
113 IF RS17=1 S0YCR0 #99=1
114 IF #99=1 #99=0 MS PRINT/CHECK YARN CARRIER/
115 F:M1-SINTRAL:
116 END
```

#### Kammfunktion im Programm-Element Sintral:

- 1. Leeren des Nadelbettes (Stricken ohne Fadenführer)
- 2. Einlegen des Kammfadens (spezieller Gummifaden)
- 3. Kamm fährt nach oben bis Kammfaden von den geöffneten Kammhaken erfasst wird
- 4. Kammhaken werden geschlossen
- 5. Kamm fährt nach unten bis Kammhaken nicht mehr in den Nadeln stehen

#### Abwerf-Funktion im Programm-Element Sintral:

i

Funktion wird am Ende eines Gestricks aufgerufen, um sicherzustellen, dass sich bei Neubeginn eines Teils kein Gestrick mehr im Nadelbett befindet.

280	C Abwerfen					
281	FBEG:SCHALTER-9;					
282	JA1=1103 #L=125 #LM=0 #RM=0 #R=275					
283	<< S:<1->H(8)-H(8)/<1->H-H;	Y:0/0;	<b>v</b> 0	S1 S2	WMF5	MSEC=0.70
284	#98=1					
285	>> S:<1->H-H/<1->H-H;	Y:0/0;		S2 S3	WMF2	MS=2.5
286	IF #69=>1 IF #69<=4 F:SCHALTER-10; C MS*#69	(1-4s)				
287	FEND C Abwerfen					
288	8 C MS*#69 (1-4s)					
289	FBEG:SCHALTER-10;					
290	JA1=1100 #L=125 #LM=0 #RM=0 #R=275					
291	<<		vo	<b>S</b> 0	WMF2	MSEC=0.70
292	IF#69=1 MS=1					
293	IF#69=2 MS=2					
294	IF#69=3 MS=3					
295	IF#69=4 MS=4					
296	>>			<b>S</b> 0		
297	FEND C MS*#69 (1-4s)					

i

Mit Hilfe des Zählers #69 in der Abwerf-Funktion kann eine zusätzliche Stillstandszeit (MS) in der Schlittenumkehr definiert werden.

Dies ist in manchen Fällen notwendig, um den Auswurf des Gestricks sicher zustellen.



STOLL

ENIT AVENU

#### Vorgehensweise:

- Muster in Maschine lesen
- Muster einrichten:
  - Fadenführer einfädeln
  - Fadenführer positionieren
  - Nadelbett kontrollieren: kein Gestrick in Nadeln

- ...

Maschine starten

#### Folgende Änderungen durchführen:

- Maschenlänge (NP)
- Warenabzugswerte (WM, W+, WMK, ...)
- Rapportschalter (RS)
- Fadenführerstaffelung am Gestrickrand (YD)
- Versatzkorrekturen (VCI)

# 21.3 Versatzpositionen und Versatzbefehle

#### Versatzpositionen:

Bezeichnung	Symbol	Nadelbettposition
V0	Normalversatz	
V#	Halbversatz	
VU	Umhängeversatz	11

Der maximale Versatzweg des hinteren Nadelbetts
ausgehend von der Grundposition 0 beträgt 2 Zoll nach
links und 2 Zoll nach rechts.

#### Versatz-Funktionen:

i

Befehl	Funktion
VCI n	<ul> <li>Versatz-Funktionen n = 1 – 50 möglich.</li> <li>Für jeden verwendeten Versatz wird eine Funktion verwendet.</li> <li>Funktion beinhaltet alle Befehle, um den Versatz zu beeinflussen.</li> </ul>



ENIT AVENU

Muster4: Struktur mit Zopf 4x4

#### Allgemeine Versatzbefehle:

Befehle	Bezeichnung / Werte min./max.	Nadelbettbewegung:	
Versatz- Korrektur • VKn > m • VKn < m	<b>n</b> = A – Z < = nach links > = nach rechts <b>m</b> = 1-10	4 3 2 1 0 1 2 3 4	
	<b>m</b> = 0	Versatzkorrektur ist ausgeschaltet	
	m = ?	Maschine stoppt in angegebener Versatzposition, um die Versatzposition zu überprüfen und bei Bedarf eine Versatzkorrektur auszuführen.	
Überversatz ◆ V+ n ◆ V- n	<b>n</b> = 1 - 24	4 3 2 1 0 1 2 3 4	
Versatz- Geschwindigkeit • VV = n	<b>n</b> = 1-32	Standardeinstellung: VV=32 (höchste Geschwindigkeit)	

**i**:

- Versatzbefehle bleiben für einen Schlittenhub bestehen
- Zusätzliche Versatzbefehle für Maschinen mit Zusatzbetten sind möglich.

٦٦٦

## 21.4 Handhabung von Versatzbefehlen an der Maschine

Zur Verbesserung der Qualität und Laufsicherheit eines Strickprogramms (mit Versatzangaben) kann es vorkommen, dass folgende Änderungen vorgenommen werden müssen:

- Versatzkorrektur
- Versatzgeschwindigkeit
- Überversatz

STOLL

WHIT AVIENT

#### Wert für die Versatzkorrektur eingeben:

- Maschine läuft bis zum automatischen Stopp (Sintral-Befehl ?) der Maschine.
- > Maschine wird manuell in der zu prüfenden Versatzposition gestoppt.
- 1) Aus dem Hauptmenü das Fenster "Versatzkorrekturen" mit aufrufen.
  - oder -



- Mit Taste den "Setup2 Editor" aufrufen.
- 2) Taste "Versatz" antippen.



3) In ein Eingabefeld tippen.



- 4) Werte oder Kommentar eingeben:
- Befehl VKn<? oder VKn>? im Sintral:
  - Symbol ? zu einer Richtungsangabe << oder >> ändern.
  - Den notwendigen VK-Wert eingeben.
- Befehl VKn<0 oder VKn>0 im Sintral:
  - Den notwendigen VK-Wert eingeben.

#### Programmierung mit Setup2:

#### Sintral-Funktion für Zopf:

C ----- Cable Repeat -----FBEG:RAPPORT-8; RBEG*RS2 JA1=1337 #L=125 #LM=0 #RM=0 #R=275 Y-2B:HL1 HR1 F1+^0; Y-6A:F1A^0; Y:=E/=D; VU V0 S2 S3 WMF1 MSEC2 << S:<1-><A>A(5)-Y(6)/<1-><+>A-Y; >> S:<1-><A>A(5)-Y(6)/<1->U^ST/<1->U^ST; Y:=E; S1 S2 S3 << VU S 0 WO >> S:<1-><+>A(5)-Y(6); WMF1 Y:=D: VU **S**3 << S:<1-><A>A(5)-Y(6)/<1->UXST-+/<1->UXST-+; Y:=E; S1 S2 S3 VR4 VCI2 >> S:<1->UVS+/<1->UVS+; S1 S2 WMF3 << s:<1->UVS+/<1->UVS+; VL4 VCI1 S2 S3 W0 >> S:<1->UVS+/<1->UVS+; VR4 VCI2 S1 S2 W0 << s:<1->U^ST/<1->U^ST/<1-><+>A(5)-Y(6); Y:=D; S1 S2 S3 V 0 WMF1 >> S:<1-><A>A(5)-Y(6)/<1-><+>A-Y; Y:=E/=D; VU S1 S2 REND FEND C Cable Repeat

#### **Resultat:**

Durch **VCIn** nach der Versatzposition wird die Information aus dem **Setup2** ausgeführt.

#### Programmierung mit Setup1:

#### Sintral-Funktion für Zopf:

C Cable Repeat							
FBEG:RAPPORT-8;	т						
RBEG*RS2	T						
JA1=1337 #L=125 #LM=0 #RM=0 #R=275							
Y-2B:HL1 HR1 F1+^0; Y-6A:F1A^0;							
<< S:<1-> <a>A(5)-Y(6)/&lt;1-&gt;&lt;+&gt;A-Y;</a>	Y:=E/=D;	VU V0	s2	<b>s</b> 3		WMF1	MSEC2
>> S:<1-> <a>A(5)-Y(6)/&lt;1-&gt;U^ST/&lt;1-&gt;U^ST;</a>	Y:=E;		<b>S1</b>	s2	<b>S</b> 3		
<<		VU	<b>S</b> 0			W0	
>> S:<1-><+>A(5)-Y(6);	Y:=D;	VU	<b>S</b> 3			WMF1	
<< S:<1-> <a>A(5)-Y(6)/&lt;1-&gt;UXST-+/&lt;1-&gt;UXST-+;</a>	Y:=E;		<b>S1</b>	s2	<b>S</b> 3		
>> s:<1->UVs+/<1->UVs+;		VR4 F:VCI2;	<b>S1</b>	s2		WMF3	
<< s:<1->UVS+/<1->UVS+;		VL4 F:VCI1;	s2	<b>s</b> 3		W0	
>> s:<1->UVs+/<1->UVs+;		VR4 F:VCI2;	<b>S1</b>	s2		W0	
<< S:<1->U^ST/<1->U^ST/<1-><+>A(5)-Y(6);	Y:=D;	V0	<b>S1</b>	s2	<b>s</b> 3	WMF1	
>> S:<1-> <a>A(5)-Y(6)/&lt;1-&gt;&lt;+&gt;A-Y;</a>	Y:=E/=D;	VU	<b>S1</b>	s2			
REND							
FEND C Cable Repeat							



#### **Resultat:**

Durch **F:VCIn**; nach der Versatzposition wird eine Unterfunktion mit den entsprechenden Informationen aufgerufen.

#### Unterfunktion mit Versatzangaben:

```
FBEG:VCI1;
VKA<? VV=1 V+8
FEND
FBEG:VCI2;
VKA<? VV=1 V+8
FEND
```

#### Änderungen speichern:

- Beim Arbeiten mit Setup2:
  - Änderungen werden im "Setup2 Editor" abgelegt und beim Speichern in der setx-Datei gespeichert.
- Beim Arbeiten mit Setup1:
  - Änderungen als Direktangabe

Änderungen im Fenster "Versatzkorrektur" 🎹 eingeben.
Resultat: Änderungen bleiben für weitere Teile erhalten. Die Daten
sind <b>nicht gespeichert</b> .

111

 Änderungen im Sintral-Editor
 Änderungen werden im Sintral-Programm vorgenommen und beim Speichern in der sin-Datei gespeichert.
 Resultat: Änderungen sind gespeichert und bleiben für die Produktion erhalten.

289 C ----- Abwerfen -----



STOLL

ENIT ANEXN

Betriebsart mit Kammverwendung:

Kammfunktion mit Rapportschalter RS17

RS17	Funktion
RS17 = 0 Kamm und Klemmen/Schneiden aktiv	
RS17 = 1 Kamm und Klemmen/Schneiden deaktiviert	

#### Spezielle Abwerf-Funktion mit Befehlen zum Klemmen von Fadenführern

```
290 FBEG:SCHALTER-10;
291 JA1=1103 #L=125 #LM=0 #RM=0 #R=275
                                                       Y-1A:C; V0 S1
292 <<
                                                                                 MSEC=0.70 W0
293 >>
                                                       Y-6A:C;
                                                                  S1 Y-2B:C; S2 W0
294 IF RS19=1 F:SCHALTER-11; C mit Gummifaden
295 JA1=1103 #L=125 #LM=0 #RM=0 #R=275
                                                        Y:0/0; V0 S1 S2
296 << S:<1->H(8)-H(8)/<1->H-H;
                                                                                WMF5 MSEC=0.70
297 #98=1
298 >> S:<1->H(8)-H(8)/<1->H-H;
                                                        ¥:0/0; $2 $3
                                                                                WMF2 MS=2.5
299 IF #69=>1 IF #69<=4 F:SCHALTER-12; C MS*#69 (1-4s)
300 FEND C Abwerfen
```

i

Die Abwerf-Funktion wird nur aufgerufen, wenn Rapportschalter **RS17** wieder auf **Wert 0** gesetzt.

#### Muster mit RS17 laden und einrichten:

- 1) Muster in Maschine lesen
- 2) Muster einrichten:
- Fadenführer einfädeln
- Fadenführer positionieren
- Stückzähler setzen
- Rapportschalter setzen
- 3) Maschine starten
- ⇒ Erstes Strickteil wird mit dem Kamm begonnen.
- 4) Sobald der Kammfaden (Y-2A) geklemmt ist, Maschine stoppen.



- 5) Mit Taste den "Setup2-Editor" öffnen.
- 6) Taste "Rapportschalter" antippen.
- 7) Für Rapportschalter **RS17** den Wert 1 eingeben.
- 8) Eingabe mit Taste bestätigen.
- ➡ Für die nachfolgenden Strickteile ist nun der Kamm und das Klemmen/ Schneiden deaktiviert.
- 9) Strickteile produzieren bis Stückzähler auf 0 steht und Maschine stoppt.
- 10) Rapportschalter RS17 = 0 eingeben.



- 11) Taste "SP" im Fenster 🍱 💶 drücken.
- 12) Maschine mit Einrückstange starten.
- Die Fadenführer werden geklemmt, das Strickteil abgeworfen und das neue Strickteil mit dem Kamm begonnen.

- oder -

- 13) Rapportschalter **RS17 = 0** eingeben während das letzte Strickteil noch gestrickt wird.
- Spezielle Abwerf-Funktion wird ausgeführt.
   Am Strickteilende werden die Fadenführer geklemmt und das Strickteil abgeworfen.

# 22 Übersicht der Maschinentypen und Betriebsarten

Bei der **CMS** Maschinengeneration gibt es verschiedene Maschinentypen, die in unterschiedlichen Betriebsarten arbeiten können.

STOLL

ENIT AVENUE

#### • Betriebsart ohne Kammverwendung:

Das Strickprogramm (Sintral, Jacquard, Setup) ist so aufgebaut, dass am Anfang ein Trennfaden eingelegt wird.

Der Trennfaden ermöglicht das Trennen der Teile nach dem Stricken oder Bügeln.

#### **Resultat:**

i

Die einzelnen Teile werden in einer Bahn aneinander gestrickt.

Bei dieser Betriebsart muss immer ein Gestrick in den Nadeln hängen.

#### Betriebsart mit Kammverwendung:

Das Strickprogramm (Sintral, Jacquard, Setup) ist so aufgebaut, dass am Anfang des Programms die **Kammfunktion** und am Gestrickende die **Abwerf-Funktion** aufgerufen wird.

#### **Resultat:**

Jedes Teil wird mit dem Kamm begonnen und am Ende abgeworfen. Es werden Einzelteile produziert.

i

Bei Strickbeginn darf sich **kein** Gestrick im Nadelbett oder Hauptabzug befinden.



### Maschinentypen mit Kamm und Klemm-/Schneideeinheit:

CMS 5xx				
Betriebsart ohne Kamm und Klemm-/Schneideeinheit				
1-teilig	$ \begin{array}{c} & & \\ & \\ & \\ & \\ & \\ & \\ & \\ & \\ & \\ $			
	<ul> <li>Maschine arbeitet nicht im Fully-Fashion Modus (Befehl PFN)</li> <li>SEN und Strickteil beginnen meistens auf der ersten Nadel am linken Nadelbettrand</li> <li>F1 definiert die Strickteilbreite</li> <li>Fadenführer sind an linker und rechter Gestrickkante positioniert</li> <li>Kamm und Klemm-Schneideeinheit sind deaktiviert</li> </ul>			
Mehrteilig	$\begin{array}{c} \begin{array}{c} \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \end{array} \\ \begin{array}{c} \\ \end{array} \\ $			
	<ul> <li>Maschine arbeitet nicht im Fully-Fashion Modus (Befehl PFN)</li> <li>Maximal 4 Strickteile (SEN1-SEN4) können positioniert werden</li> <li>SEN1-4 und F1-4 definieren die jeweiligen Strickteilbreiten</li> <li>Fadenführergrundstellung (YG1 - YG4)</li> <li>Fadenführer sind jeweils an linker und rechter Gestrickkante positioniert</li> <li>Kamm und Klemm-Schneideeinheit sind deaktiviert</li> </ul>			







CMS 822				
Betriebsart ohne Kamm und Klemm-/Schneideeinheit				
Eng gekoppelt Mehrteilig	$\begin{array}{c c c c c c c c c c c c c c c c c c c $			
	<ul> <li>Maschine arbeitet nicht im Fully-Fashion Modus (Befehl PFN)</li> <li>Maximal 4 Strickteile (SEN1-SEN4) können positioniert werden</li> <li>SEN1-4 und F1-4 definieren die jeweiligen Strickteilbreiten</li> <li>Fadenführergrundstellung (YG1 - YG4)</li> <li>Fadenführer sind jeweils an linker und rechter Gestrickkante positioniert</li> <li>Kamm und Klemm-Schneideeinheit sind deaktiviert</li> </ul>			
Weit gekoppelt (Tandem)	<ul> <li>Maschine arbeitet nicht im Fully-Fashion Modus (Befehl PFN)</li> <li>Zwei Teile können gestrickt werden</li> <li>SINTRAL beinhaltet nur die Informationen für das linke Strickteil</li> </ul>			
	<ul> <li>Converse beinnalet für die informationen für das inne Strickteil</li> <li>Resultat: Die Maschinensteuerung kopiert die Information des linken Strickteils für das rechte Strickteil.</li> <li>Die gewählte Kopplungsweite bestimmt den Abstand zwischen den Strickteilen</li> <li>Fadenführer sind jeweils an linker und rechter Gestrickkante positioniert</li> <li>Kamm und Klemm-Schneideeinheit sind deaktiviert</li> </ul>			







#### Maschinentypen ohne Kamm und Klemm-/Schneideeinheit:



CMS 9xx	
Weit gekoppelt (Tandem)	
	<ul> <li>Maschine arbeitet nicht im Fully-Fashion Modus (Befehl PFN)</li> <li>SINTRAL beinhaltet nur die Informationen für das linke Strickteil Resultat: Die Maschinensteuerung kopiert die Information des linken Strickteils für das rechte Strickteil.</li> <li>Die gewählte Kopplungsweite bestimmt den Abstand zwischen den Strickteilen</li> <li>Fadenführer sind jeweils an linker und rechter Gestrickkante positioniert</li> <li>Maximal können bis zu vier Teile pro Schlitten positioniert werden</li> </ul>

i

Beim Stricken von Fully-Fashion arbeiten alle Maschinentypen, ob mit oder ohne Kamm und Klemm-/ Schneideeinheit, im Fully-Fashion Modus (Befehl **PF0**).



## 23 Kopplungsweiten der Tandem-Maschinen: CMS 9xx und CMS 4xx TC

#### Betriebsarten:

- Weit gekoppelt im Tandembetrieb
- Eng gekoppelt als 4-systemige Maschine.



#### Kopplungsweiten bei CMS 922 und CMS 411 TC / 422 TC:



#### Kopplungsweiten bei CMS 933 und CMS 433 TC:



#### Nadelbereich bei 96 Zoll Nadelbettbreite:

Feinheit	Nadelbereich
E5	1 - 479
E7	1 - 671
E8	1 - 767
E10	1 - 959
E12	1 - 1151
E14	1 - 1343

### Kopplungsweiten und Abstände zwischen den Strickteilen:



#### Kopplungsweite 56":

Feinheit	Strickbreite 40"	Zwischenraum	Strickbreite 40"
E5 (2,5.2)	1 - 199	16"	281 - 479
E7 (3,5.2)	1 - 279		393 - 671
E8	1 - 319		449 - 767
E10 (5.2)	1 - 399		561 - 959
E12 (6.2)	1 - 479		673 - 1151
E14 (7.2)	1 - 559		785 - 1343

### Kopplungsweite 54":

Feinheit	Strickbreite 42"	Zwischenraum	Strickbreite 42"
E5 (2,5.2)	1 - 209	12"	271 - 479
E7 (3,5.2)	1 - 293		379 - 671
E8	1 - 335		433 - 767
E10 (5.2)	1 - 419		541 - 959
E12 (6.2)	1 - 503		649 - 1151
E14 (7.2)	1 - 587		757 - 1343

### Kopplungsweite 52":

Feinheit	Strickbreite 44"	Zwischenraum	Strickbreite 44"
E5 (2,5.2)	1 - 219	8"	261 - 479
E7 (3,5.2)	1 - 307		365 - 671
E8	1 - 351		471 - 767
E10 (5.2)	1 - 439		521 - 959
E12 (6.2)	1 - 527	]	625 - 1151
E14 (7.2)	1 - 615		729 - 1343

#### Kopplungsweite 50":

Feinheit	Strickbreite 46"	Zwischenraum	Strickbreite 46"
E5 (2,5.2)	1 - 229	4"	251 - 479
E7 (3,5.2)	1 - 321		351 - 671
E8	1 - 367		401 - 764
E10 (5.2)	1 - 459		501 - 959
E12 (6.2)	1 - 551		601 - 1151
E14 (7.2)	1 - 643		701 - 1343

#### Kopplungsweite 48":

Feinheit	Strickbreite 48"	Zwischenraum	Strickbreite 48"
E5 (2,5.2)	1 - 239	0"	240 - 479
E7 (3,5.2)	1 - 335		336 - 671
E8	1 - 383		384 - 764
E10 (5.2)	1 - 479		480 - 959
E12 (6.2)	1 - 575		576 - 1151
E14 (7.2)	1 - 671		672 - 1343

		12
		-

Mit 48 Zoll Kopplungsweite kann die maximale Strickbreite nicht genutzt werden.

## 23.1 Schlittenwagen weitkoppeln

1) Eine Leerreihe programmieren und die Strickangabe festsetzen.

- oder -

- ▼ Menü "Maschine Start" aufrufen und die Taste "SPF S0" drücken.
- 2) Maschine mit der Einrückstange starten und wieder stoppen, wenn der Schlitten kurz nach der linken Umkehrstelle steht.

drücken.

#### Spannungsversorgung 40 Volt ausschalten:

- 3) Im Hauptmenü die Taste
- 4) Taste
  - drücken.
- 5) Im Menü die "Spannungsversorgung 40 Volt" ausschalten.
- 6) Rückwand-Segmente öffnen und die Segmente abnehmen.



7) Schrauben (2) entfernen und Kopplungsstange (1) abnehmen.



- 8) Zur weiten Kopplung (Tandemmaschine) den rechten Schlittenwagen nach rechts schieben bis die Kopplungsstange (1) montiert werden kann.
- 9) Schrauben (2) einsetzen und festziehen.
- 10) Zum Tausch der Schlossteile das Schlittenteil abnehmen.



- 11) Schlittenteil auf Auflagefläche setzen und mit Schlittenwagen zusammenbauen.
- 12) Rückwand schließen.
- 13) Spannungsversorgung 40 Volt einschalten.
- 14) Das "Hauptmenü" aufrufen.

- 15) Das Menü "Service" aufrufen.
- 16) Das Menü "Grundeinstellungen" aufrufen.
- 17) Das Menü "Maschinen-Konfiguration 2" aufrufen.

Maschinen-Konfiguration 2		STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
Fertigung technischer Gestriche 7	Ja	]a
Tandem mit Kamm	Ja	

- 18) Im Feld "Tandem mit Kamm" die Einstellung kontrollieren."Ja": Maschine arbeitet mit dem Kammabzug"Nein": Maschine arbeitet ohne Kammabzug
- Der Schlittenwagen läuft im Kriechgang, bis er automatisch stehen bleibt und auf dem Display die Meldung "Reconfiguration" erscheint.
   Die Steuerung stellt sich auf die neue Kopplungsweite ein.
   Nach kurzer Zeit verschwindet die Meldung wieder.
- Die Schlitten nach links fahren.
   Dazu im Fenster "Referenzfahrten" auf Taste "S<" tippen und Maschine mit der Einrückstange starten.
- 20) Befindet sich der linke Schlitten außerhalb des Nadelbetts, die Maschine stoppen.
- 21) Im Fenster "Referenzfahrten" auf Taste "S>" tippen.
- Einrückstange kurz nach oben ziehen.
   Die Schlitten dürfen nur ein kurzes Stück nach rechts fahren.
- ⇒ Die Referenzfahrt ist beendet.
- 23) Strickprogramm einlesen.

Wenn die Schlittenwagen weit gekoppelt arbeiten, müssen zwischen und links und rechts von den Strickteilen die Nadeln frei von Gestrick sein. Alle Fadenführer müssen positioniert sein.

- 24) Belegung der Fadenführer abrufen.
- 25) Neues Strickprogramm einlesen.
- 26) Programm starten.

## 23.2 Schlittenwagen engkoppeln

- 1) Eine Leerreihe programmieren und die Strickangabe festsetzen.
  - oder -
- ▼ Menü "Maschine Start" aufrufen und die Taste "SPF S0" antippen.
- 2) Maschine mit der Einrückstange starten und wieder stoppen, wenn der Schlitten kurz nach der linken Umkehrstelle steht.
- 3) Spannungsversorgung 40 Volt ausschalten.
- 4) Zum Tausch der Schlossteile das Schlittenteil abnehmen.



- 5) Schlittenteil auf Auflagefläche setzen und mit Schlittenwagen zusammenbauen.
- 6) Rückwand-Segmente öffnen und die Segmente abnehmen.



7) Schrauben (2) entfernen.



- 8) Kopplungsstange (1) abnehmen.
- 9) Zur engen Kopplung (Tandemmaschine) den linken Schlittenwagen nach rechts schieben und Kopplungsstange (1) einhängen.
- 10) Schrauben (2) einsetzen und festziehen.
- Den Kabelstrang in den Haltebügel einlegen.
   Dadurch wird vermieden, dass die Kabel an der Stütze (3) scheuern und beschädigt werden.



- 12) Rückwand schließen.
- 13) Spannungsversorgung 40 Volt einschalten.



- 14) Das Menü "Service" aufrufen.
- 15) Das Fenster "Referenzfahrten" aufrufen.
- 16) Referenzfahrt starten.
- ⇒ Die Referenzfahrt ist beendet.
- 17) Neues Strickprogramm einlesen.
  - oder -
- ▼ Bereits eingelesenes Programm starten.

## 24 Betriebsarten und Kopplungsweiten der CMS 822

#### Kopplung bei CMS 822



Der Nadelbereich der CMS 822 beträgt 84".

#### Betriebsart: 4-systemige Maschine

55050		110
E 5 (2,5.2)	1	419
E 7 (3.5.2)	1	587
E 0 (0,012)	4	674
EO	1	0/1
E 10 (5.2)	1	839
E 12 (6 2)	1	1007
E 12 (0.2)		1007
E 14 (7.2)	1	1175
E 16 (8 2)	1	1343
L 10 (0.2)		1343

- Betriebsart: Enge Kopplung mit oder ohne Kamm
  - Alle 4 Systeme arbeiten in einem SEN-Bereich.



- Betriebsart: Enge Kopplung ohne Kamm
  - Alle 4 Systeme arbeiten in mehreren SEN-Bereichen (maximal 4).

#### Kopplungsweiten bei CMS 822



#### Betriebsart: Tandem-Maschine ohne Kamm

• 2 Systeme arbeiten in einem SEN-Bereich.

#### Kopplungsweite 42"

	•	- 42	2"				
		4	2"			42	"
E 5 (2.5.2)	1		209	0"	211	÷	419
E7 (3,5.2)	1	~	293		295	-	587
E8	1	- 6	335		337	-	671
E 10 (5.2)	1	- 41	419		421	-	839
E 12 (6.2)	1	- 41	503		505		1007
E 14 (7.2)	1		587		589	4	1175
E 16 (8.2)	1	-	671		673	4	1343

#### Kopplungsweite 44"

	•	- 44	" <b>→</b>		1		
		40	)"			40	
E 5 (2,5.2)	1	-	199	4"	221	-	419
E7 (3.5.2)	1	4	279		309	-	587
E8	1		319		353	-	671
E 10 (5.2)	1	-	399		441	-	839
E 12 (6.2)	1	14	479		529	-	1007
E 14 (7.2)	1	-	559		625	-	1175
E 16 (8.2)	1		639		725	-	1343

- Es werden 2 Strickteile nebeneinander produziert.
- Das Strickprogramm wird f
  ür den linken Schlitten mit den Stricksystemen S1 und S2 erstellt. Die Nadelauswahl wird intern f
  ür das linke Strickteil berechnet und auf den rechten Schlitten 
  übertragen, welcher das rechte Strickteil produziert.





Die Arbeitsweise der CMS 822 entspricht der Arbeitsweise einer CMS 4xx TC / CMS 9xx.

#### Betriebsart: Tandem-Maschine mit Kamm

• 2 Systeme arbeiten in einem SEN-Bereich.

#### Kopplungsweite 42":

	-	- 42	2" — ► 2"			42	2"
E 5 (2.5.2)	1		209	0"	211	-	419
E7 (3,5.2)	1	~	293		295	-	587
E8	1	- 6	335		337	-	671
E 10 (5.2)	1	- 41	419		421	-	839
E 12 (6.2)	1	- 41	503		505		1007
E 14 (7.2)	1		587		589	-	1175
E 16 (8.2)	1	-	671		673	-	1343

#### Kopplungsweite 44":

	4	- 44	"→		1		
		40	<b>)</b> "	ШI		40	
E 5 (2,5.2)	1	-	199	4"	221	-	419
E7 (3,5.2)	1	-	279		309	-	587
E8	1	-	319		353	-	671
E 10 (5.2)	1	-	399		441	-	839
E 12 (6.2)	1	14	479	1.1	529	-	1007
E 14 (7.2)	1	-	559		625	-	1175
E 16 (8.2)	1		639		725	-	1343

- Es werden 2 Strickteile nebeneinander produziert.
- Die beiden Schlitten arbeiten wie ein Schlitten mit weitem Abstand und mit der Systemfolge:



- Die Fadenführer für das linke Strickteil werden in der linken Klemm- und Scheideeinheit platziert.
- Die Fadenführer für das rechte Strickteil werden in der rechten Klemmund Scheideeinheit platziert.
- Der Kammfaden (Gummifaden) wird mit einem Fadenführer über beide Strickteile eingestrickt.



#### Besonderheit bei der Betriebsart Tandem mit Kamm (CCC):

Nadelauswahl ein- oder ausschalten:



⇒ Das Menü "Maschine Start" wird angezeigt.



Nadelauswahl						
"Nadelauswahl"		"Aus"	Nadelauswahl deaktiviert			
		"Ein"	Nadelauswahl aktiviert			
i: Nur bei Tandem-Maschinen mit weit gekoppelten Schlitten:						
"Schlitten links"	(1)	"Aus"	Nadelauswahl im Schlitten links deaktiviert			
		"Ein"	Nadelauswahl im Schlitten links aktiviert			
"Schlitten (2)		"Aus"	Nadelauswahl im Schlitten rechts deaktivie			
rechts"		"Ein"	Nadelauswahl im Schlitten rechts aktiviert			

# 25 Muster5: Strukturmuster mit Applikationen

STOLL

ENIT AVENUE

Mustername				<ul> <li>Betriebsart Tandem ohne Kamm Struktur+Appli-Tandem</li> <li>Betriebsart Tandem mit Kamm Struktur+Appli-Tandem+Kamm</li> </ul>								
Anfang Betriebsart der Maschine				Schlauch CMS 530 • Betriebsart mit Kamm CMS 822 • Betriebsart Tandem ohne Kamm • Betriebsart Tandem mit Kamm								
Musterbeschreibung				<ul> <li>Strukturen mit rechten und linken Maschen</li> <li>Petinet</li> <li>Verschiedenfarbige Applikationen         <ul> <li>Einzeln oder nebeneinander liegend</li> </ul> </li> </ul>								



	Darstellung
Grundmuster	
Applikation	
Nebeneinander liegende Applikationen	A

### Gestrickdarstellung und Maschenverlauf

## 25.1 Betriebsart der Maschine: Tandem ohne Kamm

#### Tandem ohne Kamm

Das Strickprogramm (Sintral, Jacquard, Setup) ist wie folgt aufgebaut:

STOLL

 Das Strickprogramm ist f
ür den linken Schlitten mit den Stricksystemen S1 und S2 erstellt. Die Nadelauswahl wird intern f
ür das linke Strickteil berechnet und auf den rechten Schlitten 
übertragen, welcher das rechte Strickteil produziert.



 Im Anfang des Programms wird ein Trennfaden eingearbeitet. Der Trennfaden ermöglicht das Trennen der Teile nach dem Stricken oder Bügeln.

#### **Resultat:**

Die Teile werden zusammenhängend gestrickt, verbunden durch den Trennfaden.



Bei dieser Betriebsart ist es notwendig, dass sich immer ein Gestrick im Hauptabzug befindet.

#### Wichtige Einstellung für diese Betriebsart:

- 1) Das Hauptmenü 🗳 aufrufen.
  - Mit das Menü "Service" öffnen.
- Fenster Grundeinstellungen mit öffnen.



2)

drücken.

⇒ Das Fenster "Maschinen-Konfiguration 2" wird angezeigt.



- 5) Bei "Tandem mit Kamm" für diese Betriebsart Nein einstellen.
- ⇒ Klemmen & Schneiden deaktiviert.



- zurück ins "Hauptmenü". 6) Mit
- 7) Referenzfahrt ausführen.
- ⇒ Nach der Referenzfahrt ist der Modus Tandem ohne Kamm aktiv.
### 25.2 Betriebsart der Maschine: Tandem mit Kamm

### Tandem mit Kamm (CCC):

Das Strickprogramm (Sintral, Jacquard, Setup) ist wie folgt aufgebaut:

STOLL

NIT ANEMN

• Die beiden Schlitten arbeiten wie ein Schlitten mit weitem Abstand und mit der Systemfolge:



- Die Fadenführer f
  ür das linke Strickteil werden in der linken Klemm-Scheideeinheit platziert.
- Die Fadenführer f
  ür das rechte Strickteil werden in der rechten Klemm-Scheideeinheit platziert.
- Am Anfang des Programms steht die Kammfunktion, in welcher der Kammfaden (Gummifaden) mit einem Fadenführer über beide Strickteile eingestrickt wird.
- Am Gestrickende wird eine Abwerf-Funktion aufgerufen.

#### **Resultat:**

i

Jedes Teil wird mit dem Kamm begonnen und am Ende abgeworfen. Es werden Einzelteile produziert.



### Wichtige Einstellung für diese Betriebsart vornehmen:

- Das Hauptmenü eifen.
   Mit eifen das Menü "Service" öffnen.
   Fenster Grundeinstellungen mit eifen öffnen.
   Taste eifen drücken.
- ⇒ Das Fenster "Maschinen-Konfiguration 2" wird angezeigt.



- 5) Bei "Tandem mit Kamm" für diese Betriebsart Ja einstellen.
- ⇒ Mit dieser Einstellung wird das Klemmen & Schneiden aktiviert.
- 6) Mit zurück ins "Hauptmenü".
- 7) Referenzfahrt ausführen.
- ⇒ Nach der Referenzfahrt ist der Modus Tandem mit Kamm aktiv.

## 25.3 Muster in Maschine laden, weit koppeln und einrichten

#### Muster einrichten:

- 1) Muster in Maschine laden
- 2) Schlitten weit koppeln: 44"
- 3) Referenzfahrt durchführen
- 4) Einstellung im Fenster "Maschinen-Konfiguration 2" prüfen:
- Tandem mit Kamm: nein
   Resultat: Maschine arbeitet ohne Kamm im Tandem-Modus.
- Tandem mit Kamm: ja
   Resultat: Maschine arbeitet mit Kamm, nicht im Tandem-Modus
   2 Teile werden nebeneinander produziert.

STOLL

NIT ANEWN

- 5) Fadenführer einfädeln
- 6) Fadenführer positionieren
- 7) Nadelbett kontrollieren: kein Gestrick in Nadeln?
- 8) Maschine starten

### Folgende Änderungen durchführen:

- 1) Maschenlänge (NP)
- 2) Warenabzugswerte (WM, W+, WMK, ...)
- 3) Rapportschalter (RS)
- 4) Fadenführerstaffelung am Gestrickrand (YD)

# 25.4 Tandem ohne Kamm: Fadenführer einfädeln und positionieren

### Belegung und Zuordnung der Fadenführer abrufen:

- Im Hauptmenü mit der Taste das Menü "Maschine Start" aufrufen.
- 2) Taste "SP ab Zeile 1" antippen.
- 3) Schlitten von links nach rechts in die Umkehr fahren.
- 4) Hauptmenü mit aufrufen.



- 5) Menü Fadenführer 💆 aufrufen.
- ⇒ Die Fadenführerbelegung wird angezeigt.

\$	Fa	der	nfül	hrer									Ţ	STC	AY TO KNIT
Y	SEN1	Y:=n	0/1	YG	YP	Ka	КЬ	K <i>a</i>	K <i>b</i>	Type	I<>	Ba	Bb	Ua	Ub
1 A	1	Α	1	-37	-37	0.0	0.0			N		9	9	14.5	14.5
1B	1	в	1	436	436	0.0	0.0			N		9	9	14.5	14.5
2A	1	С	1	-45	-45	0.0	0.0			Ν		9	9	14.5	14.5
2B	1	D	1	444	444	0.0	0.0			Ν		9	9	14.5	14.5
6A	1	Е	1	476	476	0.0	0.0			Ν		9	9	14.5	14.5
4														1	Þ
YDF	2		0	1A			Y	CI-Aktuel	l:				YDI-,	Aktuell:	

- 6) Taste drücken.
- 7) Über Taste das Fenster "Zuordnung Fadenführer" aufrufen.
- ⇒ Das Fenster "Zuordnung Fadenführer" erscheint.

📅 Zuordnung	g Fac	lenfü	hrer				STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
	L	Linker Sch	hlitten	Red	chter Sch	litten	
	Υ 1 0 Ι	-10	 _10	1 A P	10 690	90 690	
	201	-10	-10	200	025	025	
	301	223	243	240	043	049	
	401	240	273	4AP	024	024	
	 641	224	204	6AR	934	934	

STOLL

ENIT AVENU

8) Fadenführer nach Vorgabe am Gestrickrand einfädeln und positionieren.

i	Falls die Fadenführerangabe im Sintral und die tatsächlich vorhandenen Fadenführer auf der Maschine differieren, können Sie Fadenführer vom linken zum rechten Schlitten tauschen.
	tauschen.

#### Vertauschen der Fadenführer zwischen 25.4.1 linkem und rechtem Schlitten

Falls die Fadenführerangabe im Sintral und die tatsächlich vorhandenen Fadenführer auf der Maschine differieren, können Sie Fadenführer vom linken zum rechten Schlitten tauschen.

Der folgende Befehl ist nur bei Tandem-Maschinen (ohne i Kamm) möglich und muss im Sintral eingetragen werden.

#### Fadenführer zwischen linkem und rechtem Schlitten vertauschen:

- ▷ Die Maschine läuft nicht.
- 1) Mit Taste



- den "Sintral-Editor" aufrufen.
- 2) Zum Beispiel in der Sintralzeile 51 den Befehl YLR:3-5; einfügen.
- ⇒ Der Fadenführer 3 strickt im linken Schlitten, während der Fadenführer 5 im rechten Schlitten arbeitet.

40 START 41 Y-CR0				
50 YG:1=A / 2=	B 3=C 4=D 6=E;			
51 YLR:3-5;C		I		
52 C	LEFT	I	RIGHT	I
53 C		I		II
54 C		I 6=E Rib	thread 2	I
55 C		I 4=D		I
56 C		I 3=C		I
57 C		I 2=B Rib	thread 1	I
58 C 1=A Draw	thread1	I		I
59 C		I		I
60 HB HG				

60	YD	YC
00	10	10

Befehl	Bedeutung
YLR:n-m;	Vertauschen der Fadenführer zwischen linkem und rechten Schlitten n = linker Schlitten m = rechter Schlitten Beispiel: YLR:3-5; YLR:3-5 4-5;

3) Eingabe mit

auf der Tastatur bestätigen.

⇒ Programmänderungen werden in den Musterspeicher übernommen.

### 25.4.2 Zusätzliche Korrektur der Maschenlänge für das rechte Strickteil

#### Maschenlänge im rechten Schlitten korrigieren:

	i	Bei Verwendung unterschiedlicher Garne kann es notwendig sein, die Maschenlänge im rechten Schlitten zu ändern.
1)	Mit Taste - oder -	den "SETUP2 Editor" aufrufen.
▼ ▼	Mit Taste Auf die Ta	den "SETUP2 Editor" aufrufen. aste "Maschenlänge" tippen.
	<b>Resultat:</b> Werten w	Registerkarte <b>NP</b> mit allen im Muster verwendeten <b>NP</b> - ird angezeigt.

STOLL

ENIT AVENUE

2) Registerkarte "NPR" öffnen.

NP	NPR					ø
Name	Vorne <<	Hinten <<	Vorne >>	Hinten >>	Kommentar	Abzug
NPR	0.00	0.00	0.00	0.00		<b>M</b>
						Fadenführer
						त्रः। Maschenlänge

Eingabefelder	Bedeutung
NPR:< <k-l>&gt;m-n</k-l>	Korrektur der Nadelsenker-Positionen im rechten Schlitten in Abhängigkeit der Schlittenrichtung << / >> = Schlittenrichtung k, m = Maschenlänge für das vordere Nadelbett I, n = Maschenlänge für das hintere Nadelbett

- 3) Eingabefelder antippen und Werte und Kommentar eingeben.
- 4) Eingaben mit bestätigen.

### 25.4.3 Ausschalten der Nadelauswahl

#### Nadelauswahl ein- und ausschalten:



2) Unter "Nadelauswahl" die gewünschte Einstellung vornehmen:

Einstellung		Funktion			
"Nadelauswahl"	"Aus"	Nadelauswahl ausschalten			
	"Ein"	Nadelauswahl einschalten			
	<ul> <li>Diese Einstellung beeinflusst die Einstellung unter Schlitten links oder Schlitten rechts nicht.</li> <li>D.h. die jeweilige Einstellung bleibt beim Ausschalten der Nadelauswahl erhalten.</li> <li>Resultat: Vereinfachte Handhabung beim Stricken im Tandem-Modus.</li> </ul>				
Auswahl nur be	i Tandem	-Maschinen			
"Schlitten links"	"Aus"	Nadelauswahl im linken Schlitten ausschalten			
	"Ein"	Nadelauswahl im linken Schlitten einschalten			
"Schlitten	"Aus"	Nadelauswahl im rechten Schlitten ausschalten			
rechts"	"Ein"	Nadelauswahl im rechten Schlitten einschalten			

Standardmäßig sind alle Einstellungen bei Nadelauswahl eingeschaltet.

i



STOLL

ENIT ANEAN

### 26 Muster6: Fully-Fashion

### 26.1 Zusätzliche Informationen bei Fully-Fashion - mit Kamm

Bei **Fully-Fashion mit Kamm** sind im Sintral zusätzliche Befehle notwendig:

• PF0

STOLL

WHIT ANEAN

- WMN
- Zähler
- Fadenführer-Grundstellung
- YDF

### I. Fully-Fashion Befehle:

Befehl	Funktion
PFN	Maschine arbeitet als Normalmaschine (Nadelauswahl über ganze <b>SEN</b> Breite)
PF0	Maschine arbeitet als Fully-Fashion Maschine (Nadelauswahl innerhalb <b>#L - #R</b> )
WMN	Warenabzugwert abhängig von der Nadelzahl (ändert sich mit der Strickbreite)
YDF	Zusätzlicher Abstand der Fadenführer bei Fully Fashion



1.1	
( ·	
1 m	
( ·	
1	
1	
1.	
1	

II. Zähler an der Außenform:

Zähler	Funktion
#L	Randzähler linker Gestrickrand
#R	Randzähler rechter Gestrickrand
#51	Anfangsbreite links
#52	Anfangsbreite rechts

#### III. Zähler am V-Ausschnitt:



Zähler	Funktion
#LM	Randzähler links Mitte
#RM	Randzähler rechts Mitte
#53	Anfangsbreite links Mitte
#54	Anfangsbreite rechts Mitte

#### IV. Fadenführer-Grundstellung:

- Mit Kamm: YGC: 1=A 2=B 5=E / 2=C 4=D 6=F;
- Fadenführer werden in der Klemme abgestellt.

#### V. Fadenführerabstand vom Gestrickrand:

- YD: Fadenführerabstand zur Gestrickkante
- YDF: Zusätzlicher Fadenführerabstand beim Formstricken



Befehl:		
YDF = n	Fadenführerabstand beim Formstricken (Nadeln)	n = 1 - 20



### 26.2 Zusätzliche Informationen bei Fully-Fashion - ohne Kamm

Bei **Fully-Fashion ohne Kamm** sind zusätzliche Befehle und Funktionen notwendig:

- Übergangsreihen
- Fadenführer-Grundstellung

### I. Übergangsreihen:



- Die Übergangsreihen bilden den Wechsel zwischen der Endbreite des momentanen und der Anfangsbreite des folgenden Strickteils.
- Die Funktion FF-TRANSITION beinhaltet Funktionen f
  ür das Zunehmen oder Abwerfen.
- Mit Hilfe von **RS17** kann die Länge reguliert werden.
- Separate Fadenführer ermöglichen das Arbeiten mit Restgarn.



**Sintral-Funktion:** 

STOLL

WHIT ANEAN

C-----FBEG:FF-TRANS;
IF #LM<#54 IF #RM>#53 IF #RM-#LM>2 F:!-WIDENING-V;
IF #L=#51 IF #R=#52 F:!-PRESS-OFF; #L=#51 #R=#52 #LM=0 #RM=0 GOTO FEND
IF #L<=#51 IF #R<=#52 F:!-PRESS-OFF; #L=#51 #R=#52 #LM=0 GOTO FEND
IF #L<>#51 IF #R<=#52 F:!-PRESS-OFF; F:!-WIDENING; #L=#51 #R=#52 #LM=0 #RM=0
FEND
FEND

### II. Fadenführer-Grundstellung:

Ohne Kamm:

- YG: 2=V 4=A 8=D / 1=S 3=G 6=G 8=G;
  - Fadenführer ohne F werden durch SOY am SEN abgestellt.
- YG: 2=V 4=A 8=D / 1=S 3F=G 6F=G 8=G;
  - Fadenführer mit F werden durch S0Y am Gestrickrand abgestellt.

### 26.3 Zählerbelegung bei CMS 822

### I. Betriebsart: 4-systemige Maschine

Die Zählerbelegung bei dieser Betriebsart ist gleich wie bei einer CMS 9xx / 4xxTC

### Arbeitsweise:

- Arbeiten mit allen 4 Systemen in einem **SEN**-Bereich.
- Arbeiten mit allen 4 Systemen in mehreren **SEN**-Bereichen (1-4).

### II. Betriebsart: Tandem-Maschine ohne Kamm

Die Zählerbelegung bei dieser Betriebsart ist gleich wie bei einer weitgekoppelten **CMS 9xx** / **4xxTC**.

Die Informationen des Strickprogramms werden vom linken Schlitten auf den rechten Schlitten übertragen.



#### III. Betriebsart: Tandem-Maschine mit Kamm:

Zähler	Funktion	
# L1	Linkes Teil	Zähler linker Gestrickrand
# R1	Rechtes Teil	Zähler linker Gestrickrand
# LM1	Linkes Teil	Zähler links Mitte
# RM1	Linkes Teil	Zähler rechts Mitte
# 55	Linkes Teil	Anfangsbreite links
# 56	Linkes Teil	Anfangsbreite rechts
# 57	Linkes Teil	Anfangsbreite links Mitte
# 58	Linkes Teil	Anfangsbreite rechts Mitte
# L2	Rechtes Teil	Zähler linker Gestrickrand
# R2	Rechtes Teil	Zähler linker Gestrickrand
# LM2	Rechtes Teil	Zähler links Mitte
# RM2	Rechtes Teil	Zähler rechts Mitte
# 59	Rechtes Teil	Anfangsbreite links
# 60	Rechtes Teil	Anfangsbreite rechts
# 61	Rechtes Teil	Anfangsbreite links Mitte
# 62	Rechtes Teil	Anfangsbreite rechts Mitte

### 26.4 Minderung und Zunahme bei Fully Fashion

### Minderablauf bei Fully Fashion:

Gestrickdarstellung linke Minderkante	Gestrickdarstellung rechte Minderkante
Maschenverlauf linke Minderkante	Maschenverlauf rechte Minderkante

### Zunahme bei Fully Fashion:



### Änderung der Zähler #L / #LM / #RM / #R am Formrand:

<pre>&gt;&gt; S:&lt;1-&gt;UVS+/&lt;1-&gt;UVS+; &lt;&lt; S:&lt;1-&gt;UVS+/&lt;1-&gt;UVS+; &gt;&gt; S:&lt;1-&gt;<b>A(J1)-Y(J2)/&lt;1-&gt;U^ST/&lt;1-&gt;U^ST;</b></pre>	VR1 VL1 Y:=D; V0 #L>1 #R<	\$1 \$2 \$2 \$3 1 \$1 \$2 \$3	WMF2 WMF1
<pre>&gt;&gt; S:&lt;1-&gt;UVS+/&lt;1-&gt;UVS+; &lt;&lt; S:&lt;1-&gt;UVS+/&lt;1-&gt;UVS+;</pre>	VR1 VL1	S1 S2 S2 S3	WMF2
>> S:<1->UXST-+/<1->U^ST;	V0 #LM<1 #	RM>1 S2 S3	WMF1

#### Abketteln bei Fully Fashion:

Eine Formveränderung bei Fully Fashion-Gestricken kann auch durch Abketteln erfolgen.

Abketteln beinhaltet Stricken und Umhängen einzelner Maschen.

Verschiedene Abkettel-Varianten stehen zur Verfügung.

### 26.5 Muster in Maschine laden und einrichten

### Vorgehensweise:

STOLL

WHIT ANEAN

- Muster in Maschine lesen
- Muster einrichten:
  - Fadenführer einfädeln
  - Fadenführer in Klemmstelle positionieren
- Maschine starten

### Folgende Änderungen durchführen:

- Maschenlänge (NP/NPJ)
- Warenabzugswerte (WM, W+, WMK, ...)
- Fadenführerstaffelung am Gestrickrand (YD)

STOLL

ENIT ANEAN

### 27 NPJ / Flexible Stitch / Power Tension Settings

Innerhalb einer Strickreihe können Sie für vorgegebene Nadelgruppen unterschiedliche Festigkeitswerte verwenden.

### I. Einsatzgebiete:

- Muster mit unterschiedlichen Strickarten in einer Strickreihe
- Gestrickrand bei Fully Fashion
- Intarsia-Muster

### II. Anwendung des NPJ-Befehls:

NPJ bedeutet Nadelsenker-Position-Jacquard

Befehl	Bedeutung
NPJ n	n = 1-8 Bis zu 8 Jacquards zur Steuerung der Festigkeit definieren.
PANP	Patronenaufbau zur Steuerung der Abzugsteile bei <b>NPJ</b> Notwendig, wenn der Jacquard für <b>NPJ</b> sich von dem Jacquard für das Muster unterscheidet.

Der Festigkeitsübergang nebeneinander liegender Strickbereiche kann beeinflusst werden.



 Festigkeitsangabe mit dem Symbol "="
 Die Änderung der Festigkeit wird zu gleichen Teilen im Feld A und in Feld Y durchgeführt.



NPJ2: .=11.0 A! 11.0 Y=12.0; C Nadelbett hinten

#### Angaben im Sintral:

```
Indirekte NPJ-Werte ändern Sie im "Setup2-Editor".
```

```
FBEG:M1-SIZES;
F1=1-399
PA:JA1; PAI:JA1; PANP<>:JA1;
PM:1:F1; SEN=1-399 #51=1 #52=399 #53=199 #54=200
FEND C M1-SIZES
JA1=2989(1100-1100)
C ----- NPJ -----
NPJ1:.=12.0 *=11 +=5; C vorne
NPJ2:.=12.0 *=11 +=6; C hinten
```



**NPJ**-Werte können auch direkt im Sintral angegeben sein.

#### III. Regeln für NPJ:

- Abstände zwischen den Bereichen (Symbole) beachten.
- Symbol "." muss immer angegeben sein.
- Alle nicht definierten Symbole erhalten den Wert von Symbol ".".
   Deshalb diesem Symbol kein "!" zuordnen.
- Zwei nebeneinander liegende Bereiche (Symbole) können nicht mit "!" belegt werden.



 Bei aufeinander folgenden Veränderungen der Festigkeitsangabe sind die Ruhezeiten (X) zu beachten.



STOLL

ENIT ANEAN

NPJ / Flexible Stitch / Power Tension Settings

### 27.1 Tabellen zur Veränderung der Festigkeiten

Abstände und Ruhezeiten zur Veränderung der Festigkeiten mit MSEC = 1.0:

### Bei den Maschinentypen ST 211 - ST 811

i	Die Änderung der Festigkeit ist <b>unabhängig</b> von der
	Maschinengeschwindigkeit.

Feinheit	Nadelanzahl, um Festigkeit um einen Wert zu ändern	Ruhezeit
E 3	2,66	5
E 3,5	3,2	5
E 5 (2,5.2)	1,8	7
E 7 (3,5.2)	2,25	8
E 8	3	9
E 10 (5.2)	4,5	11
E 12 (6.2)	4,5	13
E 14 (7.2)	4,5	14
E 16 (8.2)	4,8	4
E 18 (9.2)	5,4	4,5
E 20	6	5

### Bei den Maschinentypen ST168 - ST468 und OKC

i	Diese Maschinentypen haben eine schnellere Ansteuerung
	der Schrittmotoren.

- Verringerte Nadelanzahl zum Ändern der Festigkeit um einen Wert
- Verkürzte Ruhezeit

NPJ / Flexible Stitch / Power Tension Settings	
------------------------------------------------	--

Festigkeits- änderung	0.1	0.2	0.3	0.4	0.5	0.6	0.7	0.8	0.9	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	$\mathbf{x}$
E 3	0,1	0,3	0,4	0,5	0,7	0,8	0,9	1,1	1,2	1,3	2	2,7	3,4	4	1,2
E 3,5	0,2	0,3	0,5	0,6	0,8	0,9	1,1	1,3	1,4	1,6	2,4	3,2	3,9	4,7	1,3
E 5 (2,5.2)	0,2	0,3	0,5	0,6	0,8	0,9	1,1	1,2	1,4	1,5	2,3	3	3,8	4,5	1,7
E 7 (3,5.2)	0,2	0,4	0,6	0,8	1,0	1,3	1,5	1,7	1,9	2,1	3,2	4,2	5,3	6,3	2,1
E 8	0,2	0,5	0,7	1,0	1,2	1,4	1,7	1,9	2,2	2,4	3,6	4,8	6	7,2	2,3
E 10 (5.2)	0,3	0,6	0,9	1,2	1,5	1,8	2,1	2,4	2,7	3	4,5	6	7,5	9	2,8
E 12 (6.2)	0,4	0,7	1,1	1,4	1,8	2,2	2,5	2,9	3,2	3,6	5,4	7,2	9	10,8	3,3
E 14 (7.2)	0,4	0,8	1,3	1,7	2,1	2,5	2,9	3,4	3,8	4,2	6,3	8,4	10,5	12,6	3,7
E 16 (8.2)	0,5	1,0	1,4	1,9	2,4	2,9	3,4	3,8	4,3	4,8	7,2	9,6	12	14,4	4,2
E 18 (9.2)	0,5	1,1	1,6	2,2	2,7	3,2	3,8	4,3	4,9	5,4	8,1	10,8	13,5	16,2	4,6

X = Nadelanzahl für die Ruhezeit

## Power Tension Settings (PTS) in Abhängigkeit der Maschinengeschwindigkeit:

Befehl	Bedeutung
MSECNPJ = n.nn	n.nn = 0.05 - 1.20 Geschwindigkeitsangabe beim Arbeiten mit dem Befehl NPJ Ohne Angabe: <b>MSEC = 1.0</b>

Die Tabelle zeigt die benötigte Nadelzahl bei verschiedenen Maschinengeschwindigkeiten, um die Festigkeit um einen Wert zu ändern.

MSECNPJ= Ruhezeit	1.0	x	0.9	x	0.8	x	0.7	x	0.6	x	0,5	x
E3	1.3	1,2	1,2	1,1	1	1	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	0,6
E3,5	1.6	1.3	1,4	1.2	1.3	1	1.1	0.9	1	0,8	0.8	0,7
E 5 (2,5.2)	1.5	1.7	1,4	1.5	1,2	1.4	1	1,2	0,9	1	0,8	0,9
E 7 (3,5.2)	2,1	2.1	1,9	1.9	1.7	1,7	1,5	1,5	1,3	1,3	1.1	1.1
E 8	2,4	2,3	2,2	2,1	1.9	1,8	1,7	1,6	1,4	1,4	1,2	1,2
E 10 (5.2)	3	2,8	2,7	2,5	2,4	2,2	2,1	2	1,8	1,7	1,5	1,4
E 12 (6.2)	3,6	3,3	3,2	3	2,9	2,6	2,5	2,3	2,2	2	1,8	1,7
E 14 (7.2)	4,2	3.7	3,8	3,3	3,4	3	2.9	2,6	2,5	2,2	2.1	1,9
E 16 (8.2)	4,8	4.2	4,3	3,8	3.8	3,4	3,4	2.9	2,9	2,5	2,4	2,1
E 18 (9.2)	5.4	4.6	4.9	4.1	4,3	3,7	3.8	3,2	3.2	2,8	2.7	2,3

X = Nadelanzahl für die Ruhezeit

### 27.2 Anwendungsbereiche von NPJ / PTS

Unterschiedliche Strickarten in einer Strickreihe (einem Stricksystem) verwenden:



i

### Unterschiedliche Festigkeiten am linken und rechten Gestrickrand verwenden:

Bei Fully-Fashion Gestricken mit unterschiedlichen Strickarten an den Rändern.

Im Fully-Fashion Modus wird der Bereich außerhalb der Form (Gestrickrand) automatisch mit einem Symbol zum Beispiel "*" aufgefüllt.





### Gleiche Symbole am Rand links und rechts:

PANP

Keine unterschiedlichen Festigkeiten am Rand links und rechts möglich.

****** АААААААА.....******

Befehl	Bedeutung
PANP <>	<ul> <li>Patronenaufbau zur Steuerung der Nadelsenker bei NPJ.</li> <li>1. Notwendig, wenn der Jacquard für NPJ sich von dem Jacquard für das Muster unterscheidet.</li> <li>2. Unterschiedliche Festigkeiten am Rand links und rechts.</li> </ul>

### Unterschiedliche Symbole am Rand links und rechts:



Beispiel	Bedeutung	Auswirkung
A	Symbol "P" und "A" wird der gleiche Festigkeitswert zugeordnet	Gleiche Festigkeit der Randmaschen
В	Symbol "P" wird ein beliebiger Festigkeitswert zugeordnet.	Unterschiedliche Festigkeit der Randmaschen
	Symbol "E" wird ein beliebiger Festigkeitswert zugeordnet.	Linker und rechter Rand mit unterschiedlichen Festigkeiten

i	Unterschiedliche Symbole für die Festigkeiten am Rand
	außerhalb Form müssen manuell eingesetzt werden.





Mustername	Intarsia
Mustername Anfang	Intarsia 2x1
Mustername Anfang Betriebsart der Maschine	Intarsia 2x1 • Mit Kammfunktion • Mit Klemmen / Schneiden • Abwerf-Funktion am Gestrickende

### 28 Muster7: Intarsia

### 28.1 Muster in Maschine laden und einrichten

### Vorgehensweise:

STOLL

ENIT ANEAN

- Muster in Maschine lesen
- Muster einrichten:
  - Fadenführer tauschen (Normal-Fadenführer gegen Intarsia-Fadenführer)
  - Intarsia-Fadenführer einfädeln
  - Intarsia-Fadenführer einstellen
  - Intarsia-Fadenführer positionieren
- Maschine starten

### Folgende Änderungen durchführen:

- Maschenlänge (NP)
- Warenabzugswerte (WM, W+, WMK, ...)
- Rapportschalter (RS)
- Fadenführerstaffelung am Gestrickrand (YD)
- Bremswert der Fadenführer
- Fadenführerkorrekturen (YC / YCI)

### Intarsia-Fadenführer-Typen:



	Intarsia-Fadenführer	Verwendung
1	Тур 1	CMS-Maschinen ab <b>ST 711 – 811</b> OKC-Maschinen mit alter Fadenführer-Mitnahme
2	Тур 2	OKC-Maschinen mit Steuerung 3.0 (neue Fadenführer-Mitnahme)



### Arbeitsweise eines Intarsia-Fadenführers:

- 1. Ein Intarsia-Fadenführer wird vor dem Stricken aus geschwenktem Zustand gerade gestellt.
- 2. Stricken des Fadenführers in seinem Farbfeld.
- 3. Am Ende des Farbfeldes wird die Bremse ausgelöst und der Fadenführer gestoppt.
- 4. Schwenken des Fadenführers in sein Farbfeld.



### 28.2 Fadenführer tauschen

Für Intarsia-Muster verwenden Sie am besten Intarsia-Fadenführer.

### I. Fadenführer auf der Maschine wechseln:

- 1) Schlittenwagen in der linken Umkehrposition abstellen.
- 2) Schrauben (3) des Fadenführerbegrenzers lösen.
- 3) Fadenführerbegrenzer abnehmen.





- 4) Normal-Fadenführer nach rechts in Position (A) schieben und abnehmen.
- Intarsia-Fadenführer in Position (A) auf die Schiene setzen und in ihre Ausgangsposition schieben.
   Dazu die Klemme (1) nach außen oder die Ausheber (2) nach innen drücken.



6) Fadenführer-Begrenzer mit den Aushebearmen nach außen auf die Schienen setzen.



7) Fadenführer-Begrenzer gestaffelt positionieren und fixieren.

#### II. Möglichkeiten der Fadenführerschienen-Bestückung:

Normal-Fadenführer Typ1 und Intarsia-Fadenführer Typ 2 können nicht auf derselben Fadenführerschiene verwendet werden.

#### Kombination von Fadenführern Typ 1 und Fadenführer Typ 2



STOLL

Muster7: Intarsia



Fadenführerschienen Belegung beachten bei Kombination von Normal-Fadenführern Typ 1 und Intarsia-Fadenführern:



### Tipp:

Fadenführerschienen von innen nach außen bestücken.

#### Vorteil:

Bei Belegung von innen nach außen muss bei der Verwendung von Intarsia- und Normal-Fadenführer keine Spur frei bleiben.

III. Normal-Fadenführer-Typ 2 und Intarsia-Fadenführer Typ 2 verwenden:

Normal-Fadenführer Typ 2 und Intarsia-Fadenführer können auf derselben Fadenführerschiene verwendet werden.



Fadenführer-Begrenzer mit den Aushebearmen nach außen auf die Schienen setzen.

### Vorteil:

- Fadenführer-Schienen können beliebig bestückt werden.
- Alle Spuren können belegt werden.



### 28.3 Intarsia-Fadenführer einstellen

### I. Führung der Fadenführer einstellen:



- 2) Falls nötig, mit dem Einstellschlüssel die Stiftschraube nach innen drehen bis sich der Fadenführer nicht mehr anheben lässt.
- 3) Stiftschraube um eine Achteldrehung zurückdrehen.

Vorgehensweise ist bei Normal- und Intarsia-Fadenführern gleich.

### II. Intarsia-Fadenführer Typ 1 oder Typ 2 einstellen:

### Die Fadenführer sind korrekt eingestellt, wenn:

- ein nicht geschwenkter Fadenführer an einem geschwenkten Fadenführer vorbeigeht.
- der Abstand zwischen der Schlossmitte des Stricksystems und dem Fadenführer in beiden Schlittenrichtungen gleich ist.
- der Faden bei beiden Randnadeln von jedem Fadenführer genau an der gleichen Stelle auf die offene Zunge gelegt wird.
- sich die Fadenführernüsschen genau zwischen den Nadelbetten im Nadelkreuz bewegen und der Abstand zwischen Fadenführernüsschen und geschlossener Nadelzunge 0,5 mm bis 1 mm beträgt.
- die Fadenführer der Spur 1 und 8 zusätzlich um 0,5 mm höher eingestellt sind, damit sie die seitlichen Begrenzer am Nadelbett nicht berühren.
#### Intarsia-Fadenführer Typ 1 einstellen:

- 1) Schlittenwagen im Nadelraum abstellen.
- 2) Schraube (1) lösen, um die Höhe des Fadenführers einzustellen.



- 3) Höhe des Fadenführers einstellen und Schraube (1) wieder festziehen.
- 4) Schraube (2) lösen, um die Lage des Fadenführerkopfs zu den Nadelbetten einzustellen.

Schraube gegebenenfalls mit einer Schraubensicherung (z.B. Loctite) versehen.

#### Intarsia-Fadenführer Typ 2 einstellen:

i

- 1) Schlittenwagen im Nadelbettraum abstellen.
- 2) Schraube (2) lösen, um die Höhe des Fadenführers einzustellen.



- 3) Höhe des Fadenführers einstellen und Schraube (2) wieder festziehen.
- Um die seitliche Lage des Fadenführernüsschens einzustellen, mit dem Einstellteil (3) den Fadenführerbügel vorsichtig (ohne Gewaltanwendung) biegen.

#### III. Intarsia-Fadenführer im Bereich des Schlittenwagens verschieben:



1) Mit der Verschiebevorrichtung die Ausheber nach innen drücken und Fadenführer aus dem Bereich des Schlittenwagens schieben.

#### IV. Abstellpunkt eines Intarsia-Fadenführers prüfen und korrigieren:

Wenn der Fadenführer das Ende seines Arbeitsbereichs erreicht hat, wird der Mitnehmer aus dem Fadenführer gehoben. Der Fadenführer bremst ab und schwenkt in sein Farbfeld zurück.

Ursache für falsche Abstellposition	Behebung
Innenfläche der Fadenführerschiene ist ölig oder fettig	Verölte oder fettige Bremsfläche der Fadenführerschiene reinigen.
Abstellzeitpunkt des Fadenführers ist nicht korrekt eingestellt	Bremswert der Fadenführer direkt an der Maschine einstellen
Druckplättchen sind abgenutzt	Druckplättchen wenden oder austauschen (siehe Betriebsanleitung der Maschine)



## 28.4 Intarsia-Technik und Programmierung

I. Strickablauf bei Intarsia:

**Allgemeine Darstellung:** 







- Einstricken / Ausstricken der Fadenführer mit Bindung Fang / Flottung
- Bindung am Farbfeldrand mit Fang

Gestrickvorderseite:



#### Gestrickrückseite:



## II. Abstand der Fadenführer bei Doppelbelegung der Fadenführerschienen:

Normalfadenführer	Intarsia-Fadenführer Typ 2 (Neuer Intarsia-Fadenführer)	Intarsia-Fadenführer Typ 1 (Bisheriger Intarsia-Fadenführer)

#### III. Abstände von Intarsia-Fadenführern bei Doppelbelegung:

#### Die Abstände sind abhängig von:

- von der Intarsia-Bindung der Farbfelder.
- Der Abstellposition des Fadenführers in der vorherigen Reihe.
  - i Bei schräg verlaufenden Farbfeldern kann der Abstand größer sein.

#### Dem Fadenführer-Korrekturwert K<I>

				Abstand (x) in Zoll
Intarsia- Fadenführer	mit zwei	S1 <a> S2 <y> Y:2/2; 2A S1 ≤ A&gt; S2 <y> Y:2/2;</y></y></a>	Intarsia-Fadenführer Typ 2 *	4
arbeiten in dieselbe Schlittenrich	System en	28	Intarsia-Fadenführer Typ 1 *	5,5
tung		CY2 CA2	Intarsia-Fadenführer Typ 1 (CMS 520 C)	6
		<b>∢</b> × →	Intarsia-Fadenführer Typ 1 (CMS 830 C)	6
¥	mit einem	S1 <ay> Y:2 2;</ay>	Intarsia-Fadenführer Typ 2	6
	System	-	Intarsia-Fadenführer Typ 1	8,5
		***	Intarsia-Fadenführer Typ 1 (CMS 520 C)	9,7
			Intarsia-Fadenführer Typ 1 ( <b>CMS 830 C</b> )	9,6

			Abstand (x) in Zoll
Intarsia Fadenführer arbeiten in	S1 <a> Y:2A; S1 <y> Y:2B;</y></a>	Intarsia-Fadenführer Typ 2	6
entgegengesetzter Schlittenrichtung		Intarsia-Fadenführer Typ 1	8,5
	540 GT	Intarsia-Fadenführer Typ 1 ( <b>CMS 520 C</b> )	9,7
	• × •	Intarsia-Fadenführer Typ 1 ( <b>CMS 830 C</b> )	9,6
Abstand von zwei Farben, die im	S1 <ay> Y:2/5; 2 ◆ ^{S1} Z</ay>	Intarsia-Fadenführer Typ 2	1
gleichen System arbeiten.	S1 	Intarsia-Fadenführer Typ 1	2
Brout Brout Brout B	540 CT2 1	Intarsia-Fadenführer Typ 1 ( <b>CMS 520 C</b> )	2,7
Der Fadenführer darf	→ x -	Intarsia-Fadenführer Typ 1 ( <b>CMS 830 C</b> )	2,0
nicht in das im gleichen System strickende Farbfeld schwenken.			

- * Intarsia-Fadenführer Typ 2 (Neuer Intarsia-Fadenführer)
- * Intarsia-Fadenführer Typ 1 (Bisheriger Intarsia-Fadenführer)



Die Tabelle zeigt die minimalen Abstände von zwei Intarsia-Fadenführern.

#### IV. Intarsia-Bindungen am Farbfeldrand:

#### Möglichkeiten:

• Bindung durch Fang (geschlossen)

0	0	0	•		
•	•	•	•	•	•
		5	0	0	0
•	٠	•	•		•
			0	0	0
•		•	•	•	•
0	0	0	U		•

- Bindung durch Masche (geschlossen)
- Keine Bindung (Öffnung)

#### V. Begriffe bei Intarsia:

Bei Breitenänderung des Farbfeldes (Motiv) ist es notwendig den Fadenführer für die nachfolgende Strickreihe zu platzieren.

#### Möglichkeiten zum Positionieren der Fadenführer:

- Zuführen
  - Resultat: Das Motiv bleibt in der Form erhalten.



#### Kürzen

Resultat: Das Motiv wird in der Form verändert.

	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5		
	•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•		•			*	•	
>>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-		
		•	•	•	•	•			***	÷				••••		•		•	•
>>						1								•		U	0	0	0
		•	•	19	•	*			•	•	•		•	•		1	1.	•	
<<							***	••••									0	0	0
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•					•
<<	0	0	0	0	0	0	0	3				•		•					•
	•		•			•	•		•			•	•	•		•		•	•
>>	0	0	0	0	0	0	0		4	н.	4		4						



I I Ι

VI. Programmierung im Sintral:

Angaben im Sintral:

- Fadenführergrundstellung YGC
- JA1/PA/PAI/PM
- Fadenführerdefinition für Intarsia-Fadenführer
- IF #L=0 #L=1 IF #R=0 #R=399 #LM=0 #RM=0 START PF0 Y-CR1 YGC:1=A 2=B 5=F 6=G 7=I / 2=C 3=D 4=E 6=H: YDF=2 С-----Т-----Т С LEFT I RIGHT I C-----I C 7=I Beifarbe 4/ Color 4 C 6=G Grundfarbe/ Ground color C 5=F Beifarbe 3/ Color 3 C I 4=E Beifarbe 2/ Color 2 C 2 P Deiferbe 1/ Color 2 I 3=D Beifarbe 1/ Color 1= Ground colI С C I 3=D Beifarbe 1/ Color 1= Ground colI C 2=B Kammfaden/ Comb thread I 2=C Bundfaden1/ Rib color 1 I C 1=A Trennfaden/ Draw thread I I I C-----I-----I YD YC FBEG:M1-SIZES: F1=1-399 PA:JA1; PAI:JA1; PM:1:F1; SEN=1-399 #51=1 #52=399 FEND C M1-SIZES JA1=2533(1100-1100) Y-2B:HR1G; Y-6B:HR1G; Y-2A:I; Y-2B:I; Y-3A:I; Y-4A:I; Y-5A:I; Y-6A:I; Y-6B:I; Y-7A:I; #99=0 IF RS17=0 S0Y **#99=1** IF RS17=1 S0YCR0 #99=1 IF #99=1 #99=0 MS PRINT/Fadenfuehrer ueberpruefen/ F:M1-SINTRAL: END

#### Sintral zum Intarsia-Strickablauf:

- Definition der Intarsia-Fadenführer für das Schwenken ٠
- Definition des Farbfeldes für einen Fadenführer ٠

```
JA1=1142 #L=101 #LM=0 #RM=0 #R=298
Y-2B:I<> HL1 HR1 F1+^0; Y-6A:I<> HL1 HR0 F1L^0; Y-7A:I<> F1K^0;
<< S:<1-><L>A%O(5)-0/<1-><K>A%O-0/<1-><+>A%O-0; Y:=G/=I/=C;
                                                             V0 S1 S2 S3
                                                                                   WMF1 MSEC2
>>
                                                                     S0
                                                                                   WO
Y-3A:I<> F1B^0; Y-4A:I<> F1E^0; Y-5A:I<> F1I^0;
<< S:<1-><I>A%O(5)-0/<1-><B>A%O-0/<1-><E>A%O-0; Y:=F/=D/=E;
                                                                     S1 S2 S3
                                                                                   WMF1
>>
                                                                      S0
                                                                                   WO
Y-6B:I<> HL1 HR1 F1A^0;
<< S:<1-><A>A(5)-0;
                                               Y:=H;
                                                                     s3
                                                                                  WMF1
>> S:<1-><A>A%O(5)-0/<1-><E>A%O-0/<1-><B>A%O-0; Y:=H/=E/=D;
                                                                     S1 S2 S3
                                                                      S0
                                                                                   W0
<<
>> S:<1-><I>A%O(5)-0/<1-><+>A%O-0/<1-><K>A%O-0; Y:=F/=C/=I;
                                                                     S1 S2 S3
                                                                                  WMF1
<<
                                                                     S0
                                                                                   WO
>> S:<1-><L>A(5)-0;
                                                                      S3
                                                                                   WMF1
                                               Y:=G;
```

## 28.5 Bremswert bei Intarsia-Fadenführer

i	Das Ändern des <b>Bremswertes</b> dient dazu <b>mechanische</b> <b>Abweichungen</b> der Fadenführer an der Maschine
	auszugleichen.

Befehl	Funktion	Wertebereich
Y-1A:Bn-m;	Bremswert für Fadenführer 1A n = Wert für den linken Rand m = Wert für den rechten Rand	alt: 09 15 neu: -90 9 (ab V_OKC_002.002.000_STOLL)

#### **Beispiel:**

Fadenführer stehen nicht korrekt am Rand ihres Farbfeldes



- Fadenführer am linken Rand muss in sein eigenes Farbfeld korrigiert werden: 0... -9
- Fadenführer am rechten Rand muss aus seinem eigenen Farbfeld korrigiert werden: 0... 9
- Verhalten der Bremswertkorrektur:
- Negative Werte verschieben den Fadenführer hin zum Strickbereich
- Positive Werte verschieben den Fadenführer weg vom Strickbereich



- Fadenführer am linken Rand steht links von der Nadelmitte
- Fadenführer am rechten Rand steht rechts von der Nadelmitte
  - Beim Laden eines neuen Musters werden mit dem Befehl **EALL** die bestehenden Bremswerte **nicht gelöscht**. Deshalb nach dem Laden die Bremswerte immer kontrollieren oder auf den Standardwert setzen.

## 28.6 Handhabung des Bremswerts

Die Intarsia-Fadenführer zuerst mechanisch korrekt auf der Maschine justieren.

#### Bremswerte ermitteln:

- ▷ Fadenführer sind mechanisch korrekt justiert.
- 1) Programm starten.
- 2) Stricken, bis die Intarsia-Fadenführer benützt werden.
- 3) Position prüfen.





- 5) Menü Fadenführer 💆 aufrufen.
- ⇒ Die Fadenführerbelegung wird angezeigt.

\$	Fa	der	nfül	nrer									S TI	S T O	
Y	SEN	Y:=n	0/1	YG	YP	Ka	Kb	K <i>a</i>	K <i>b</i>	Туре	I<>	Ba	Bb	Ua	Ub
1 A	1	Α	1	-37	-37	0.0	0.0			N		0	0	14.5	14.5
2A	1	В	1	-45	-45	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		-4	0		
2B	1	С	1	444	444	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		2	0		
ЗА	1	D	1	452	452	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		1	1		
4A	1	E	1	460	460	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		2	1		
5A	1	F	1	-69	-69	0.0	0.0	0.0	0.0	I		1	0		
6A	1	G	1	-77	-77	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		0	0		
6B	1	н	1	476	476	0.0	0.0	0.0	0.0	I		0	0		
7A	1	Ι	1	-85	-85	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		з	0		
														1	
<														ļ	>
	7	1A					YC	CI-Aktuel	1:				YDI-4	Aktuell:	



🐺 FDF-Brems	werte		STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
8	8.1         8.2           YB: 0 0         YB: 0 0	8.3 YB: 0 0 YB: 0 0	
7	7.1         7.2           YB: 0:0         YB: 0:0	7.3         7.4           YB: 0 0         YB: 0 0	
6	6.1 6.2 YB: 0 0 YB: 0 0	Y-6A N A         6.4           YB: 0 0         YB: 0 0	
5	5.1         5.2           YB: -4 -6         YB: 9 9	Y-5A N A         5.4           YB: 0 0         YB: 0 0	
4	4.1 YB: 9 9 YB: 9 9	Y-4B N A         4.4           YB: 0 0         YB: 0 0	
3	3.1 3.2 YB: 0 0 YB: 0 0	Y-3A N A         3.4           YB: 2         YB: 0	
2	2.1         Y-2A N A           YB: 0 0         YB: 0 0	Y-2B N A         2.4           YB: 0 0         YB: 0 0	
1	1.1 YB: 0 0 YB: 0 0	1.3 YB: 0 0 YB: 0 0	

⇒ Das Eingabefenster wird angezeigt.

Bei Bedarf durch antippen der Taste

	2	1.4	
Ва	0 🖸	Bb	0
Verschieben		Löschen	
		Aktivieren	
	←	<b>√</b> ←	

7) Für jeden Fadenführer die Abstellposition bei der Strickrichtung nach links und nach rechts kontrollieren.

8) Werte eingeben und bestätigen.

i

Korrekturwerte "Ba" für linke- und "Bb" für rechte Abstellposition.



Position	Situation
1	Fadenführer links am Farbfeld unkorrigiert
2	Fadenführer links am Farbfeld korrigiert
3	Fadenführer rechts am Farbfeld korrigiert

- Die Änderungen in der Tabelle für Bremswerte werden mit **EALL / EAY** nicht zurückgesetzt.
- 9) Nach dem nächsten Stricken des Fadenführers die Position erneut überprüfen



## 28.7 Handhabung des Justageprogramms

Zur Ermittlung der Bremswerte kann ein Justageprogramm verwendet werden.

#### Das Justageprogramm

i

Ein Justageprogramm ist dem Intarsia Strickprogramm eingefügter Ablauf, welcher vor Strickteilbeginn alle Fadenführer verwendet. Die Fadenführer arbeiten auf gleichbleibender Nadel, so dass ein senkrechter Farbstreifen entsteht. Hierbei kann jeweils links und rechts die optimale Fadenführerabstellposition ermittelt werden.

#### I. Justageprogramm aktivieren:

Das eingelesene Strickprogramm beinhaltet ein Justageprogramm.



- 1) Im "Hauptmenü" die Taste drücken.
- 2) Zur Aktivierung des Justageprogramms Rapportschalter einstellen. Bei Verwendung von Setup:
- Setup1: RS18 =1
- Setup2: RS39 =1
- 3) Im "Hauptmenü" mit dem Symbol aufrufen.
- 4) Maschine starten.
  - ⇒ Die Maschine bringt die verwendeten Fadenführer in Strickposition und arbeitet im Justageprogramm.
- 5) Eingabemaske für Bremswerte über Taste



- **7**0
- 6) Für jeden Fadenführer die Abstellposition bei der Strickrichtung nach links und nach rechts kontrollieren.
- 7) Korrekturwerte "Ba" für linke und "Bb" für rechte Abstellposition eingeben.
- 8) Angaben bestätigen.
- 9) Nach Überprüfung aller Verwendeten Intarsia Fadenführer mit der

ctrl W Tastenkombination "ctrl W" oder Taste das Justageprogramm beenden und das Strickprogramm starten.

#### II. Justageprogramm Teil 2:

Werden bei einem Strickprogramm mehr als 16 Fadenführer verwendet, so ist ein weiterer Ablauf (Teil 2) für bisher nicht überprüfte Fadenführer notwendig.

- Mit der Taste den zweiten Teil des Justageprogramms aktivieren.
  - ⇒ Die Maschine arbeitet ohne anzuhalten weiter und bringt die bisher nicht verwendeten Fadenführer in Strickposition.
- 2) Für die weiteren Fadenführer die Abstellposition nach gleichem Vorgehen kontrollieren und bei Bedarf einen Bremswert eingeben.
- 3) Mit der Tastenkombination "ctrl W" das Justageprogramm beenden und das Strickprogramm starten.



Positio	Programm
n	
1	Justage-Programm Teil 1
2	Justage-Programm Teil 2
3	Zierstichlinien der Intarsia-Fadenführer (senkrechte Linie 1 Nadel breit)
4	Muster

i Die Rapportzähler RS18 / RS39 werden automatisch auf " Null" gesetzt. Wird das Strickprogramm aus dem Arbeitsspeicher gelöscht, bleiben die Bremswerte erhalten.



#### III. Bremswerte zurücksetzen:

- 1) Einzelne Bremswerte können manuell durch Eingabe auf "0" zurückgesetzt werden.
- 2) Alle Bremswerte können durch umschalten mit und Taste



n zurückgesetzt werden.

## 28.8 Automatische Fadenführerstaffelung

#### Möglichkeiten der Positionierung von Fadenführer:

- Am Gestrickrand werden die Fadenführer laut YD gestaffelt abgestellt
- Staffelung der Fadenführer innerhalb des Gestrickes erfolgt automatisch (Auto-Staffelung)
   Beispiel:
  - Fadenführer folgt der Selektion
  - Fadenführer-Positionierung innerhalb eines V-Ausschnittes

#### Anwendung der Auto-Staffelung:

- Bei allen ,geradestehenden' Fadenführern
  - Normal-Fadenführer
  - Nicht geschwenkter Intarsia-Fadenführer
- Nicht bei geschwenktem Intarsia-Fadenführer

i	Für korrigierte Fadenführer ( <b>YK</b> ) ist die Auto-Staffelung deaktiviert. Die restlichen Fadenführer werden mit Hilfe der Auto-Staffelung abgestellt.



## 28.9 Fadenführerkorrektur

i

Nach korrekter mechanischer Positionierung der Fadenführer mit Hilfe des Bremswertes können Fadenführerkorrekturen zur mustertechnischen Positionierung verwendet werden.

Befehl	Bedeutung	Wertebereich
YC	Tabelle mit direkten Fadenführerkorrekturen für die verwendeten Fadenführern i: Tabelle YC wird immer angezeigt	
YCI n	Weitere Tabellen mit indirekten Fadenführerkorrekturen für die verschiedenen Musterbereiche i: Anzeige abhängig von der Mustererstellung	<b>n</b> = 1 -19
Y-1A :Kn-m	Korrektur für Fadenführer <b>1A</b> bei selektiertem Stricken <b>n</b> = Wert für den linken Rand <b>m</b> = Wert für den rechten Rand	Min. Wert: -120 Max. Wert: 120 Schritte:
Y-1A :KI n-m	Korrektur für nicht geschwenkten Intarsia-Fadenführer	alt: 1= 1/16 Zoll= 1,6 mm
Y-1A :K <i>n-m</i>	Korrektur für geschwenkten Intarsia-Fadenführer	

#### Standardwerte für Korrektur von Normal- / Intarsia-Fadenführer:

Befehl	Normal-Fadenführer oder Intarsia-Fadenführer (nicht geschwenkt)	Intarsia-Fadenführer (geschwenkt)
Y-1A: K0-0;	12 -12	0-0
Y-1A: K I 0-0;	12 -12	
Y-1A: K <l> 0-0;</l>		0-0

## 28.10 Handhabung der Fadenführerkorrekturen

#### Fadenführerkorrekturen eingeben und ändern:



- 1) Mit Taste den Dialog des "SETUP2 Editors" aufrufen.
- 2) Im Dialog auf die Taste "Fadenführer" tippen.
- ⇒ Dialog mit drei Registerkarten wird angezeigt.
- 3) Registerkarte YC / YCI öffnen.
- ⇒ Das im Muster verwendete YC mit den verwendeten Fadenführern und alle indirekt verwendeten Fadenführerkorrekturen YCI werden angezeigt.

YD / YD	V YC /	YCI	Y:Ua-b / Y:Ncc						
Name	Y	Ka	Кb	K <i>a</i>	K <i>b</i>	MSEC	۷	Kommentar	Abzug
	Y-1A								<b>1</b>
	Y-2A								Endenführer
	Y-2B								rademuirer
	Y-3A								e
	Y-4A								Maschenlänge
	Y-5A								
	Y-6A								
	Y-6B								Geschwindigkeit
	Y-7A								# <b>m</b>
									Rapportschalter
									versatz
									Sonstiges

STOLL

ENIT ANEAN

#### 4) Änderungen in der Tabelle YC vornehmen.

Spalte	Bedeutung
YC / YCI	Direkte und indirekte Tabellen für Fadenführerkorrektur
Y	Anzeige der im Muster verwendeten Fadenführer
Ka / Kb	<ul> <li>Korrektur links (a) / rechts (b) für alle Fadenführer</li> <li>Normal-Fadenführer</li> <li>Intarsia-Fadenführer (nicht geschwenkt)</li> <li>Plattier-Fadenführer</li> <li></li> </ul>
K <l>a / K<l>b</l></l>	Korrektur links (a) / rechts (b) nur für Intarsia-Fadenführer geschwenkt
MSEC	Definierte Schlittengeschwindigkeit beim Stricken mit ausgewähltem Fadenführer
Vn	<ul> <li>Schlittengeschwindigkeit für den ausgewählten Fadenführer reduzieren.</li> <li>D.h. die Geschwindigkeit wird nach der Schlittenumkehr bis zum Erreichen des Strickbereiches des gewählten Fadenführers auf 75% reduziert.</li> <li>Anschließend kann zwischen 3 Möglichkeiten n (03) gewählt werden:</li> <li>n = 1: Beschleunigung auf 100%</li> <li>n = 2: Reduzieren auf 50% - Geschwindigkeit für 2 Zoll Gestrickbreite beibehalten – Beschleunigen auf 100%</li> <li>n = 3: Reduzieren auf 50% - Geschwindigkeit für 5 Zoll Gestrickbreite beibehalten – Beschleunigen auf 100%</li> <li>n = 0: Löschen der definierten Schlittengeschwindigkeit</li> </ul>

- 5) Mit Taste
- den "SETUP2-Editor" verlassen.
- ⇒ Geänderte Werte werden im .setx abgespeichert.
- 6) Maschine mit der Einrückstange wieder starten.
- ⇒ Die Änderungen werden bei der nächsten Fadenführerbenutzung ausgeführt.

## 28.11 Fadenführerkorrekturen bei Tandem-Maschinen

#### I. Fadenführerkorrektur für den rechten Schlitten:

- CMS 933
- CMS 822: Tandem-Modus ohne Kamm

#### Mögliche Gründe für eine Korrektur:

- unterschiedliche Abnutzung der Fadenführer, welche im linken und rechten Schlitten verwendet werden
- unterschiedliche Richtung der Fadenzufuhr im linken und rechten Schlitten
- unterschiedliche Schmierung





1) Mit Taste den Dialog des "SETUP2 Editors" aufrufen.

STOLL

ENIT AVENUE

- 2) Im Dialog auf die Taste "Fadenführer" tippen.
- ⇒ Dialog mit drei Registerkarten wird angezeigt.
- 3) Registerkarte Y:Oa-b öffnen.
- ⇒ Es werden keine Offset-Werte angezeigt.
- 4) Mit Taste die Tabellenwerkzeuge einschalten.
- 5) Taste 💼 drücken.
- ⇒ Ein Fenster zur Auswahl des Fadenführers erscheint.
- 6) Fadenführer auswählen
- ⇒ Es wird eine neue Zeile mit dem ausgewählten Fadenführer angezeigt.
- 7) Offset-Werte in Tabelle eingeben.

	Erläuterung	Wertebereich
Y-3A:Oa-b	<b>O</b> ffset-Angabe für den zu korrigierenden Fadenführer <b>3A</b> , welcher im rechten Schlitten arbeitet	
	Korrektur für rechten Schlitten bei Tandem-Betrieb: <b>a</b> = <b>O</b> ffset für Abstellposition links <b>b</b> = <b>O</b> ffset für Abstellposition rechts <b>i</b> : Der Korrekturwert bezieht sich auf den Abstellwert des linken Schlittens.	Min. Wert: -8 Max. Wert: 8 Schrittweite: 0.5 = 1/32 Zoll = 0,8 mm

Diese Korrekturwerte sind maschinenabhängig! Die Werte werden mit **EALL** und beim Einlesen eines neuen Betriebssystems **nicht gelöscht**. Korrekturwerte müssen manuell gelöscht werden.



CMS – Handhabung und Programmierung

Muster7: Intarsia



## 29 Muster8: Split-Muster



# 29.1 Strickaustriebsteil für Splitten einbauen

#### Strickaustriebsteil austauschen:

Bei Auslieferung der Strickmaschine sind die Strickaustriebsteile für Umhängen (2) eingebaut. Damit Splittechnik gearbeitet werden kann, müssen Splitteile (3) in die Maschine eingesetzt werden.



- Teil (2) gegen Teil (3) tauschen. Dazu sind die Schlittenteile abzunehmen. Mehr [
   299].
- 2) Der Einbau von Splitteilen ist in jedem Stricksystem möglich.

Aus produktionstechnischen Gründen empfiehlt sich folgende Systeme zu belegen:

• Bei CMS 530:



• Bei CMS 822:



i

Das Strickaustriebsteil für Splitten (3) kann auch für normale Umhängemuster eingesetzt werden. Bei besonders empfindlichen Garnen sollte jedoch das Strickaustriebsteil für Umhängen (2) eingesetzt werden, damit das Garn beim Übertragen der Maschen nicht reißt.



### 29.2 Muster in Maschine laden und einrichten

#### Vorgehensweise:

- Splitteile einbauen
- Muster in Maschine laden
- Muster einrichten:
  - Fadenführer einfädeln
  - Fadenführer in Klemmstelle positionieren
- Maschine starten

#### Folgende Änderungen durchführen:

- Maschenlänge (NP)
- Warenabzugswerte (WM, W+, WMK, ...)
- Rapportschalter (RS2) einstellen
- Verlängerungsrapport (**RS3**) einstellen
- Rapportschalter (RS4) einstellen



Strickablauf für Split:

STOLL

ENIT ANEAN



- 1 Nadelaustrieb: Nadel in Umhängeposition
- 2 Fadeneinlage: Nadelabzug
- 3 Splitmasche hinten, neue Masche vorne



STOLL

ENIT ANEAN

Strickangaben für Split		
Split von vorne nach hinten	00000000000000000000000000000000000000	S:\$^S e%A; ↑ ↑ ↑ Split nach hinten Masche vorne
Split von hinten nach vorne	<u> </u>	S:\$VS k%Y; † † † Split nach vorne Masche hinten
Split von vorne nach hinten und von hinten nach vorne	222 A 2029 YYYE AAAAYYKY	Split nach vorne Masche hinten S:\$XS e%A-k%Y; Split nach hinten Masche vorne

#### Sintral mit Splitangabe:

<<	S:<1-><+>\$XSe%A(5)-%Y(6)/<1->U^ST;	Y:=D;		S2 S3	
>>	S:<1->UVS+;		VR1	S1	WMF2
<<	S:<1->UVS+;		VL1	S3	
>>	S:<1->UXST-+/<1-> <a>A(5)-Y(6);</a>	Y:=E;	V0	S1 S2	WMF1



#### Maschenverlauf und Jacquard:



Einstellungen der Rapportschalter zur Längenregulierung:



#### Sintral: Rapport und Schalter zur Längenregulierung

```
IF RS2<>0 F:RAPPORT-8; C Muster / Pattern
IF RS3=>1 IF RS3<=4 F:SCHALTER-9; C Verlaengerung / Length Control
IF RS3=>2 IF RS3<=4 F:SCHALTER-10; C Verlaengerung / Length Control
IF RS3=>3 IF RS3<=4 F:SCHALTER-11; C Verlaengerung / Length Control
IF RS3=4 F:SCHALTER-12; C Verlaengerung / Length Control</pre>
```

#### Sintral Funktion: Musterrapport

FBEG:RAPPORT-8;					
RBEG*RS2					
JA1=1376 #L=100 #LM=0 #RM=0 #R=299					
Y-2B:HL1 HR1 F1+^0; Y-6A:F1A^0;					
<< S:<1-><+>A(5)-Y(6)/<1-> <a>\$XSe&amp;A-&amp;Y/&lt;1-&gt;U^ST;</a>	Y:=D/=1	E;V0	S1 S	2 S3	WMF1
REP*12					
>> S:<1->UVS+;		VR1	S1		WMF2
<< S:<1->UVS+;		VL1		S3	
>> S:<1->UXST-+/<1-><+>A(5)-Y(6);	Y:=D;	V0	S1 S	2	WMF1
<< S:<1-><+>\$XSe%A(5)-%Y(6)/<1->U^ST;	Y:=D;		S	2 S3	
>> S:<1->UVS+;		VR1	S1		WMF2
<< S:<1->UVS+;		VL1		S3	
>> S:<1->UXST-+/<1-> <a>A(5)-Y(6);</a>	Y:=E;	V0	S1 S	2	WMF1
<< S:<1-> <a>\$XSe%A(5)-%Y(6)/&lt;1-&gt;U^ST;</a>	Y:=E;		S	2 S3	
REPEND					
REND					

#### Sintral Funktion: Verlängerung

FBEG:SCHALTER-9;						
JA1=1216 #L=100 #LM=0 #RM=0 #R=299						
Y-2B:HL1 HR1 F1+^0; Y-6A:F1A^0;						
<< S:<1-> <a>A(5)-Y(6)/&lt;1-&gt;&lt;+&gt;\$XSe%A-%Y/&lt;1-&gt;U^ST;</a>	Y := E / = D;	V0	S1	s2	s3	WMF1
REP*2						
>> S:<1->UVS+;		VR1	S1			WMF2
<< S:<1->UVS+;		VL1			s3	
>> S:<1->UXST-+/<1-> <a>A(5)-Y(6);</a>	Y:=E;	V0	S1	s2		WMF1
<< S:<1-> <a>\$XSe%A(5)-%Y(6)/&lt;1-&gt;U^ST;</a>	Y:=E;			s2	s3	
REPEND						
>> S:<1->UVS+;		VR1	S1			WMF2
<< S:<1->UVS+;		VL1			s3	
>> S:<1->UXST-+/<1-> <a>A-Y;</a>	Y:=E;	V0	S1	s2		WMF1
<<		VU	S0			W0
>> S:<1-><+>\$XSe%A-%Y/<1->U^ST;	Y :=D ;			s2	s3	WMF1
<< S:<1->UVS+;		VR1	S1			WMF2
>> S:<1->UVS+;		VL1			s3	
FEND						





Mustername	Plattieren	
Anfang	1x1 mit Doubling	
J	-	
Betriebsart der Maschine	<ul> <li>Mit Kammfunktion</li> <li>Mit Klemmen / Schneiden</li> </ul>	
Betriebsart der Maschine Stricktechnik	<ul> <li>Mit Kammfunktion</li> <li>Mit Klemmen / Schneiden</li> <li>Struktur</li> </ul>	

## 30 Muster9: Plattieren

## 30.1 Verschiedene Möglichkeiten zu Plattieren

Beim Plattieren wird aus zwei verschiedenen Garnen, die nacheinander in die Nadel eingelegt werden, eine Masche gebildet. Rechte und linke Maschen unterscheiden sich durch die aufliegende Grundfarbe oder Plattierfarbe. Somit bekommt das Gestrick ein unterschiedliches Aussehen auf der Vorder- und Rückseite.

Man unterscheidet zwischen zwei Varianten:

- Farbplattieren
- Elastanplattieren (Gummifaden)





## 30.1.1 Maschinentyp und Betriebssystem

Doppelösen Plattierfadenführer	Verwendung Maschinentyp	Besonderheit
	ST 211 bis OKC	Einfädeln bei Farbplattieren: Der Plattierfaden wird durch die Zentralöse und der Grundfaden durch das Langloch geführt.

#### I. Maschinentyp abhängige Möglichkeiten zu Plattieren.

Zwei spezielle Fadenführerschlitten	Verwendung Maschinentyp	Besonderheit
23 mm	ST 711, ST 811, ST 168, ST 268, ST 468, OKC	Einfädeln bei Farbplattieren: Der Plattierfaden wird im Fadenführer mit der verkürzten Eingriffsweite und der Grundfaden durch den Fadenführer mit der vergrößerten Eingriffsweite geführt.

Ein spezieller und ein normaler Fadenführerschlitten	Verwendung Maschinentyp	Besonderheit
a = 46 mm	ST 711, ST 811, ST 168, ST 268, ST 468, OKC	Einfädeln bei Farbplattieren: Der Plattierfaden wird im Fadenführer mit der normalen Eingriffsweite und der Grundfaden durch den Fadenführer mit der größeren Eingriffsweite geführt.



Einstellbarer Fadenführerschlitten	Verwendung Maschinentyp	Besonderheit
	окс	Einfädeln bei Farbplattieren: Der Plattierfaden wird im Fadenführer mit der kürzeren Eingriffsweite und der Grundfaden durch den Fadenführer mit der größeren Eingriffsweite geführt.

Normal Fadenführer Typ 2	Eingriffsweiten	Besonderheiten und Verwendung
a for the second	43 mm	CMS 933, CMS 822, CMS 530, CMS 520 • E10   E12   E14   E16   E18   E6.2   E7.2   E8.2   E9.2
	46 mm	CMS 933, CMS 822, CMS 530, CMS 520 • E5   E7   E8   E2,5.2   E3,5.2   E5.2
		<ul> <li>CMS 740, CMS 730 T, CMS 530 T</li> <li>alle Feinheiten</li> </ul>
	29 mm	Standard-Fadenführer ("normales" Stricken)
	23 mm	<ul> <li>I: nur bedingt einsetzbar. Abhängig von der Maschinenfeinheit (≥ E10) und der Maschinengeschwindigkeit können die Nadelzungen beschädigt werden. Abhilfe: Eingriffsweite vergrößern.</li> </ul>

Doppelbügel Fadenführer	Verwendung Maschinentyp	Besonderheit
	OKC, Baumuster 2	Einfädeln bei Farbplattieren: Der Plattierfaden wird durch den feststehenden Fadenführerbügel und der Grundfaden durch den beweglichen Bügel geführt. i: Nur möglich bei Maschinen mit: • 8 Klemm-/Schneidstellen • 16/8 Klemm-/Schneidstellen • Ohne Klemm-/Schneidstellen



#### II. Plattieren mit Maschinen vor Betriebssystem V1.5.



Deshalb muss bei Verwendung der Fadenklemm- und Schneideinrichtung und einem Betriebssystem vor V1.5 die Abstellposition des Fadenführers korrigiert werden, da die Eingriffsweite vom Standardmaß abweicht.

- Direkter Befehl KPL gilt f
  ür die linke Fadenklemm- und Schneideinrichtung
- Direkter Befehl KPR gilt f
  ür die rechte Fadenklemm- und Schneideinrichtung
  - Befehl kann nicht in das MC-Programm geschrieben werden.
- Eingabefenster f
  ür direkte Befehle aufrufen und Korrektur an der Maschine eingeben.

	Erläuterung	Wertebereich
KPLn=m	Position an der Klemme n (1-8) links	Min. Wert: -16
KPRn=m	Position an der Klemme n (1-8) rechts	Max. Wert: 16 Schrittweite: 0.5 = 1/32 Zoll = 0,8 mm

Diese Korrekturwerte bleiben so lange erhalten, bis das Betriebssystem neu eingelesen wird oder die Werte manuell wieder auf "0" gesetzt werden.

i

#### III. Plattieren und Verwendung von Intarsia- Fadenführern

Plattieren und die Verwendung von Intarsia-Fadenführer kann nur mit Normal-Fadenführer Typ 2 durchgeführt werden.

Kombination der Fadenführer bei Plattieren		
Normal- Fadenführer Typ 2	Intarsia- Fadenführer Typ 1	
Normal- Fadenführer Typ 2	Intarsia- Fadenführer Typ 2	


### 30.1.2 Eingriffsweite und Schienenbelegung



#### I. Unterschiedliche Eingriffsweite der Fadenführerschlitten

Die unterschiedlichen Eingriffsweiten der Fadenführerschlitten sind im MC-Programm durch den Wert **Ua/b** festgelegt. Dadurch kann die richtige Abstellposition von der Maschine berechnet werden. Soll ein Fadenführertyp mit anderer Eingriffsweite verwendet werden, so ist dies im MC-Programm zu berücksichtigen.

#### II. Fadenführer Schienenbelegung:

Für Plattieren werden vorwiegend die Fadenführer der Schienen 4 + 5 und 3 + 6 verwendet. Mit den mittleren Fadenführerschienen wird eine optimale Fadeneinlage erreicht.

# 30.2 Muster in Maschine laden und einrichten

### Vorgehensweise:

STOLL

ENIT ANEAN

- Muster in Maschine laden
- Fadenführer einfädeln
- Maschine starten

### I. Plattier- Fadenführer einfädeln, abhängig von Technik und Typ:

Plattiertechnik	Verwendeter Plattierfadenführer-Typ	Plattierfaden einfädeln	Grundfaden einfädeln				
Farb-Plattieren	Doppelöse	Zentralöse	Langloch				
	Spezielle Fadenführer-Schlitten	Fadenführer mit kleiner Eingriffsweite	Fadenführer mit großer Eingriffsweite				
	Doppelbügel	Feststehender Zentralbügel	Beweglicher Bügel				
Elastan-Plattieren	Doppelöse	Langloch	Zentralöse				
	Spezielle Fadenführer-Schlitten	Fadenführer mit großer Eingriffsweite	Fadenführer mit kleiner Eingriffsweite				
	Doppelbügel	Beweglicher Bügel	Feststehender Zentralbügel				
	i: Der Elastanfaden ist bei rechten Maschen hinten (im Anfang innen) liegend.						



### Einfädeln bei Elastanplattieren:

Der Grundfaden wird durch die Zentralöse und der Elastanfaden durch das Langloch oder durch den nachlaufenden Fadenführer geführt.

II. Eventuelle Änderungen durchführen:

- Maschenlänge (NP)
- Warenabzugswerte (WM, W+, WMK, ...)



# 30.3 Sintral-Befehle für Plattier-Fadenführer

### Sintral-Befehle für die verschiedenen Fadenführer:

Für unterschiedliche Fadenführertypen werden im MC-Programm die entsprechenden Bezeichnungen verwendet:

Befehl	Erläuterung
Y-5A:PA;	Doppelbügel-Fadenführer
Y-5A:P;	Doppelösen-Fadenführer
Y-5A:Un-m	Fadenführer mit variabler Eingriffsweite (n = Eingriffswert links, m = Eingriffswert rechts

### Sintral-Definition für Doppelbügel Fadenführer:

Um den Doppelbügel Fadenführer korrekt zu positionieren ist folgender Befehl notwendig:

85 JA1=2222(1100-1100) 110 Y-4A:PA; Y-5A:PA; 111 #99=0

### Sintral-Definition für Doppelösen-Fadenführer:

Um den Doppelösen-Fadenführer korrekt zu positionieren ist folgender Befehl notwendig:

85 JA1=2222(1100-1100) 110 Y-4A:P; Y-5A:P; 111 #99=0

### Definition für unterschiedliche Eingriffsweiten im Setup2 Editor:

Um die Fadenführer mit unterschiedlicher Eingriffsweite korrekt zu positionieren sind folgende Befehle im Setup notwendig:



ENIT AVEND

Muster9: Plattieren

YD / YDI	YC / YC	I Y:Ua	a-b / Y:Ncc		ø
Name	Ua	Ub	Nec	Kommentar	Abzug
Y-4A	12.0	12.0	0		
Y-5A	23.0	23.0	0		Fadenführer
					Maschenlänge Maschenlänge Geschwindigkeit #DR Rapportschalter Wersatz Versatz

### Sintral für zwei Fadenführer mit unterschiedlicher Eingriffsweite:

Doppelangabe für Fadenführer im Sintral:

<<	S:<1-> <abg>H(2)-H(2)/&lt;1-&gt;UVS+/&lt;1-&gt;UVS+;</abg>	Y:=D=E;		S1 S2	2 S3
>>	S:<1-> <abg>A(7)-0;</abg>	Y:=D=E;	VU	S1	
<<	S:<1-> <abg>A(7)-0;</abg>	Y:=D=E;	VU		s3
>>	S:<1-> <abg>A(7)-0;</abg>	Y:=D=E;	VU	S1	
<<	S:<1-> <abg>A(7)-0;</abg>	Y:=D=E;	VU		s3
>>	S:<1-> <abg>A(7)-0;</abg>	Y:=D=E;	VU	S1	



# 30.4 Einstellungen bei der Produktion

#### I. Einflüsse auf die Plattierqualität:

- Einstellung der Plattierfadenführer (zwei Fadenführer):
  - Die beiden Fadenführer müssen exakt in der Mitte des Nadelkreuzes stehen.
  - Die Öse f
    ür den nachlaufenden Faden etwa 0,5 mm h
    öher einstellen.
  - Der oben liegende Grundfaden muss den darunter liegenden Plattierfaden optimal abdecken.
  - Empfehlenswert: Eine Fadenführerschiene unbenutzt lassen, damit sich die Fadenführer nicht gegenseitig verdrängen.



### II. Einflüsse auf die Plattierqualität bei R-R:

- Einstellung des Plattierfadenführers (Doppelbügel):
- Die Öse f
  ür den nachlaufenden Faden etwa 3 bis 3,5 mm h
  öher einstellen.
- Fadenspannung:

Für den nachlaufenden Grundfaden eine höhere Fadenspannung einstellen als für den vorlaufenden Plattierfaden.Die Fadenspannung etwa verdoppeln.

• Warenabzug:

Mit reduziertem Warenabzug arbeiten. i: Den Warenabzugswert etwa halbieren.

• NP Wert:

Testgestrick mit verschiedenen NP-Werten erstellen. **1**: Nicht allzu fest stricken.

# 30.5 Plattierkit

Für optimales Plattieren, insbesondere für Elastanplattieren (Gummiplattieren), verwenden Sie das Plattierkit.



Dieses beinhaltet folgende Bauteile:

- Waagrecht liegende Spulenhalter
- Doppelbügel-Fadenführer

# STOLL

### 30.5.1 Plattierkit montieren

Spulenhalter am linken und rechten Träger der Fadenkontrolleinrichtung montieren.



In jede Sicherheitshaube zwei zusätzliche Fadenösen einsetzen.





Beim Einfädeln darauf achten, dass der Faden senkrecht nach unten in die zusätzlichen Fadenösen eingefädelt wird.



Den Faden in die Fadenführer 4 / 5 oder 3 / 6 einfädeln.



Mit dem Doppelbügel-Fadenführer können Farb- und Qualitätsplattierungen (Elastan) durchgeführt werden.

### Verwendungsmöglichkeiten des Doppelbügel-Fadenführer

Nur verwenden bei Feinheit E 5 bis E 18:				
OKC (Baumuster 002) CMS 822 (Baumuster 00 CMS 420 E (Typ 579, B	03) aumuster 000)			
Erforderliches         V_OKC_001.006.000_STOLL (oder höher)           Betriebssystem				

Bei älteren OKC-Maschinen (Baumuster 000 und 001) kann der Fadenführer ebenfalls verwendet werden:

Maschinen ohne Klemm/	CMS 933	CMS 711	CMS 503
Schneideinheit	CMS 922		CMS 502
Maschinen mit Klemm/Schneideinheit *		CMS 730 T	CMS 530 T
		CMS 730 S	

### 30.5.3 Doppelbügel-Fadenführer

STOLL

Muster9: Plattieren

Bei älteren OKC-Maschinen (Baumuster 000 und 001) kann der Fadenführer ebenfalls verwendet werden:						
Erforderliches	V_OKC_001.005.000_STOLL (oder höher)					
Betriebssystem						

### Klemmen und Schneiden des Doppelbügel-Fadenführers

Beim 16-fachen Klemm-Schneiden, muss jede zweite Klemm-Schneidstelle ausgeschaltet werden, damit beide Fäden sicher geklemmt und geschnitten werden können.

Maschine	Klemmen / Schneiden
OKC (Baumuster 002)	Einstellung: 2x8
CMS 822 (Baumuster 003) CMS 420 E (Typ 579, Baumuster 000)	Einstellung: 2x16/8 Einstellung im Fenster "Maschinen- Konfiguration 2" vornehmen. (BootOkc> Restart and Configuration> Maschinen- Konfiguration 2)



### 30.5.4 Doppelbügel-Fadenführer einstellen

1	Zentralbügel (feststehend)	Plattierfaden
2	Schleppbügel (beweglich, dem Zentralbügel nachlaufend)	Grundfaden

- 1) Schraube (3) lösen (um 90 Grad drehen).
- 2) Zentralbügel gleich wie einen Normalfadenführer einstellen.
- 3) Schraube wieder festziehen.
- 1) Beide Schrauben (4) lösen (um 90 Grad drehen).
- Durch Drehen der Schraube (5) die Höhe einstellen. Standardeinstellung: 2 mm höher als der Zentralbügel.
- 3) Beide Schrauben (4) wieder festziehen.
- Schraube (5) so weit drehen, dass sie nicht mehr an der oberen oder unteren Kante anliegt. Liegt die Schraube an, ist der Fadenführer schwergängig und der Fadenführer wird beschädigt.
- In der Bohrung (6) befindet sich eine Schraube. Diese mit einem Innensechskantschlüssel (2 mm) einstellen (Einstellbereich: 0 - 2 mm).
- 2) Auf jeder Seite ist der Abstand von Bügel (2) zu Bügel (1) individuell einstellbar. Eine Skala erleichtert das Einstellen des Abstands.



Schleppbügel (2) -Seitliche Einstellung vornehmen:

Zentralbügel (1) - Höhe

Schleppbügel (2) - Höhe

einstellen:

einstellen:

### 30.5.5 Doppelbügel-Fadenführer einfädeln

Der Schlepp- und Zentralbügel des Doppelbügel-Fadenführers kann wahlweise von links und rechts oder gleiche Seite eingefädelt werden.

### Einfädelmöglichkeiten:





# 30.6 Einstellbarer Plattierfadenführer-Schlitten



Für das Plattieren mit Normal-Fadenführern werden zwei Fadenführer benötigt, welche sich durch die Eingriffsweite (1) am Fadenführer-Schlitten unterscheiden.

Am Plattierfadenführer-Schlitten ist die Eingriffsweite individuell einstellbar (23-46 mm).

### Kombinationsmöglichkeiten der beiden Fadenführer:

- 2 einstellbare Plattierfadenführer-Schlitten
- 1 Standard-Fadenführer und 1 einstellbarer Plattierfadenführer-Schlitten

### Verwendungsmöglichkeiten:

- Bei allen OKC-Maschinen der Feinheit E5 E18
- Nur ab Betriebssystem V_OKC_001.005.000_STOLL

## 30.6.1 Einstellen



### Eingriffsweite einstellen:

- 1) Beide Schrauben (1) lösen.
- 2) Einsatz (2) in die gewünschte Position schieben. Eine Skala erleichtert das Einstellen.
- 3) Beide Schrauben (1) wieder festziehen.
- 4) Einstellvorgang für die andere Seite wiederholen.

Die gesamte Eingriffsweite setzt sich zusammen aus dem Wert für die linke (**Ua**) und rechte Seite (**Ub**).

Beide Werte können gleich groß (symmetrische Einstellung) oder unterschiedliche sein.



# 30.7 Eingriffswerte und Kuliertiefe

### Unterschiedliche Eingriffsweite der Fadenführerschlitten:





Die unterschiedlichen Eingriffsweiten der Fadenführer-schlitten sind durch den Wert **Ua/b** festgelegt. Somit kann die richtige Abstellposition von der Maschine berechnet werden.

\$	Fa	der	nfül	nrer									S TI	STO	
Y	SEN	Y:=n	0/1	YG	YP	Ка	КЬ	K <i>a</i>	K <i>b</i>	Туре	I<>	Ba	Bb	Ua	Ub
1A	1	Α	1	-37	-37	0.0	0.0			N		0	0	14.5	14.5
2A	1	В	1	-45	-45	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		-4	0		
2B	1	С	1	444	444	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		2	0		
ЗA	1	D	1	452	452	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		1	1		
4A	1	Е	1	460	460	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		2	1		
5A	1	F	1	-69	-69	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		1	0		
6A	1	G	1	-77	-77	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		0	0		
6B	1	н	1	476	476	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		0	0		
7A	1	Ι	1	-85	-85	0.0	0.0	0.0	0.0	Ι		з	0		
<							Ш								>
2	7	1A				YCI-Aktuell: YD				YDI-4	Aktuell:				



### Eingriffsweite ändern:



- 1) Im Hauptmenü "Setup" aufrufen.
- 2) Taste "Fadenführer" antippen.
- 3) Registerkarte Y:Ua-b / Y:Ncc öffnen.

YD / YDI	YC / YC	:I Y:Ua	- <b>b / Y:</b> Ncc		P
Name	Ua	Ub	Ncc	Kommentar	Abzug
Y-4A	12.0	12.0	0		
Y-5A	23.0	23.0	0		Fadenführer
					Maschenlänge Geschwindigkeit #DR Rapportschalter Versatz

4) In die Felder **Ua** / **Ub** die neuen Werte eingeben.

### Empfohlene Eingriffsweite entsprechend der Maschinenfeinheit:

Feinheit	vorlaufend	nachlaufend
E 5 E2,5.2 E 3,5.2	23 mm Ua: 11,5 Ub: 11,5	41 mm Ua: 20,5 Ub: 20,5
E 7-18 E 7.2- 9.2	29 mm Ua: 14,5 Ub: 14,5	46 mm Ua: 20,5 Ub: 20,5





### II. Klemmen und Schneiden bei CMS 530 Baumuster 000 und 001:

Wird die Eingriffsweite **46 mm** eingestellt, kann der Fanghaken (3) gegen den Fadenführer schlagen und dadurch den Fanghaken oder Fadenführer beschädigen.

### Abhilfe:

- Eingriffswert verkleinern.
- Ohne "Klemmen und Schneiden" arbeiten.

### III. Kuliertiefe der Klemmschneideeinrichtung

- Bei sehr feinen oder glatten Garnen kann es vorteilhaft sein, die Kuliertiefe der Klemm-/ Schneidenadel zu verändern.
- Durch den Befehl Ncc kann die Kuliertiefe beeinflusst werden.

	Erläuterung	Wertebereich
Ncc=n	Steuerung der Kuliertiefe <b>n</b> der Klemmschneidenadeln. Standardeinstellung: n=0 z.B.: Schneidenadeln um 5 Schritte tiefer	Min. Wert: -10 Max. Wert: 10 Schrittweite: 1



# 31 Datei-Manager: Muster verwalten

Mit Hilfe des "Datei-Manager" werden Dateien und Ordner verwaltet.

### I. Datei-Manager öffnen:

- 1) Im "Hauptmenü" das Fenster aufrufen.
- 2) Taste drücken.
- 3) Mit Taste das Fenster öffnen.
- ⇒ Das Fenster Datei-Manager wird angezeigt.

🖫 Datei-Manager	STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
d:\muster muster_gross muster_klein Sequenz_de USB Netzwerkumgebung	Dateiname CMS530.david-ARM.sin CMS530.david-ARM.set david-ARM.jac
	Gesamt: 3 3768 2005-11-11 15:28:57

Linke Tabellenseite	Rechte Tabellenseite
Verschiedene Aktionen mit Ordnern ausführen	Dateien des ausgewählten Ordners werden angezeigt
Beispiel: neuen Ordner anlegen	1: Auflistung in alphabetischer Reihenfolge (Standard)

### Zugriff auf folgende Datenträger ist möglich:

- USB-Memory-Stick
- Festplatte (Harddisk) der Strickmaschine
- Online
- Netzlaufwerk



II. Funktionen i	m Datei-Manager
------------------	-----------------

Taste	Bezeichnung	Funktion
Č,	"Aktualisieren"	Inhalt aller Ordner neu ermitteln
裆	"Ordner erstellen"	Neuen Ordner im ausgewählten Verzeichnis erstellen i: Auswahl eines Laufwerks oder eines Ordners notwendig
	"Ordner kopieren"	Ausgewählten Ordner samt Inhalt in Zielverzeichnis kopieren
×	"Ordner löschen"	Ausgewählten Ordner samt Inhalt löschen
<b>KCHO</b>	"Ordner umbenennen"	Name des ausgewählten Ordners ändern
€ ₃ Ш	"Aktualisieren"	Inhalt des Ordners neu ermitteln
X	"Datei löschen"	Ausgewählte Datei löschen
x	"Alles löschen"	Alle Dateien im ausgewählten Ordner löschen
	"Datei anzeigen"	ausgewählte Datei anzeigen
<b>K C H S</b>	"Datei umbenennen"	Name der ausgewählten Datei ändern
	"Schreibschutz setzen"	Schreibschutz der ausgewählten Datei setzen
	"Schreibschutz aufheben"	Schreibschutz der ausgewählten Datei aufheben
<b>\</b> ?	"Direkthilfe"	Direkthilfe für den nachfolgend gedrückten Schalter aufrufen

#### III. Reihenfolge beim Sortieren festlegen

- 1) In die Kopfzeile der Liste (1) klicken.
- ⇒ Das Fenster "Sortieren nach" erscheint.
- 2) Art der Sortierung auswählen und bestätigen.

	Sortien	en nach	
🕝 Dateiname			
🕑 Тур			
G Maschinentyp			
🕝 Geändert am			
오 Absteigend			
🕝 Aufsteigend			
	-	1	

### IV. Neuen Ordner erstellen:

- 1) Das Eingabefenster mit der Taste
- ⇒ Das Fenster "Neuen Ordner erstellen" erscheint.

Neuen Ordner erstellen		
Neuen Namen eingeben		
neu		
← ✓←		

- 2) Mit der virtuellen Tastatur den Namen des neuen Ordners eingeben.
- 3) Eingabe mit **V** bestätigen.
- ⇒ Neuer Ordner wird mit dem gewählten Namen angelegt.

÷ brechen Sie die Eingabe ab. Mit



# 32 Dateien kopieren

### I. Dateien von der Harddisk auf den USB-Memory-Stick kopieren:

- 1) Den USB-Memory-Stick in die USB-Buchse einstecken.
- 2) Im "Hauptmenü" mit das Fenster "Einlesen & Speichern" aufrufen.
- 3) Taste drücken.
- 4) Mit Taste den Kopier-Katalog öffnen.
- ⇒ Das Fenster "Kopier-Katalog" wird angezeigt.

🖪 Kopier-Katalog		STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
Quelle		Ziel
CMS530.david-RT.sin		CMS530.david-RT.sin
CMS530.david-bp.sin		CMS530.david-RT.set
CMS530.david-ARM.sin		david-RT.jac
CMS530.david-RT.set	X	
CMS530.david-bp.set		
CMS530.david-ARM.set	X	
DAVIDseq		
david-ARM.ord	RA	
DAVID.mon		
david-RT.jac		
david-bp.jac	с П	
david-ARM.jac	A	
	?	
Gesamt: 12 2005-11-16 09:18:21		Gesamt: 3 2005-11-16 09:18:21
d:\muster		f:

Taste	Bezeichnung	Funktion
	Datei kopieren	Die in Quelle ausgewählte Datei nach Ziel kopieren
	Alles kopieren	Alle Dateien von Quelle nach Ziel kopieren
x	Datei löschen	ausgewählte "Datei löschen"
x	Alles löschen	Alle Dateien im ausgewählten Musterordner löschen
	Schreibschutz setzen	Schreibschutz der ausgewählten Datei setzen

Taste	Bezeichnung	Funktion
	Schreibschutz aufheben	Schreibschutz der ausgewählten Datei aufheben
	Aktuellen Musterordner auswählen	Dialog zur Definition des aktuellen Musterordners öffnen
<b>\</b> ?	Direkthilfe	"Direkthilfe" für den nachfolgend gedrückten Schalter aufrufen
	Inhalt tauschen	Inhalte von Quelle und Ziel vertauschen links ist immer die Quelle, rechts das Ziel
¢ ₅ Ⅲ	Aktualisieren	Inhalt des Musterordners neu ermitteln

5) Den Pfad für die Liste Quelle und Ziel festlegen.



STOLL

ENIT ANEMS

Der Pfad wird unterhalb der jeweiligen Liste angezeigt.

- 6) In der linken Liste (Quelle) die gewünschte Datei auswählen.
- 7) Taste "Datei kopieren" antippen.
- ⇒ Datei wird kopiert und in der Liste rechts (Ziel) angezeigt.
- 8) Zum Kopieren weiterer Dateien die letzten zwei Schritte wiederholen.



- II. Sortierreihenfolge der Listen individuell einstellen:
- 1) In die Kopfzeile (1) der zu ändernden Liste klicken.



2) Im Fenster "Sortieren nach" die Sortierreihenfolge auswählen und bestätigen.

	Sortiere	en nach	
🎯 Dateiname			
🕑 Тур			
🕝 Maschinentyp			
🎯 Geändert am			
Absteigend			
G Aufsteigend			
		11	





# 33 Muster10: Sequenz

Mustername	Sequenz
Anfang	2x1
Betriebsart der Maschine	<ul> <li>Mit Kammfunktion</li> <li>Mit Klemmen / Schneiden</li> </ul>
Musterbeschreibung	Fully – Fashion RL als Sequenz • Vorderteil • Rückenteil • Ärmel (2x)

## 33.1 Arbeitsweise und Einsatzmöglichkeiten einer Sequenz

### Arbeitsweise:

- Abstricken einer vorgegebenen Abfolge von Strickprogrammen
- Strickprogramme werden automatisch in den Arbeitsspeicher der Maschine gelesen



### Einsatzmöglichkeiten:

٠

- **Fully Fashion:** Stricken von Teilen z.B. in der Reihenfolge von Vorderteil, Rückenteil, Ärmel, Ärmel.
- Stricken von Größensätzen Gleiches Muster in unterschiedlichen Größen.



### Voraussetzungen:

Alle in der Sequenz verwendeten Strickprogramme müssen folgende identische Vorgaben haben:

- Gleicher Maschinentyp
- Gleiche SEN-Bereiche
- Fadenführergrundstellung:
  - Bei TC-Maschinen:
     Gleiche Fadenführer-Grundstellung in den Strickprogrammen
    - **Bei OKC-Maschinen:** Mit **EAY SEQ** sind unterschiedliche Fadenführergrundstellungen in den Strickprogrammen möglich.

### **i**:

_

 Jedes Programm muss eine Fadenführergrundstellung enthalten
 Vor END müssen alle Fadenführer in Grundstellung gebracht werden

Empfohlen für Strickprogramme mit Kammverwendung



## 33.2 Muster in Maschine laden und einrichten

### Vorgehensweise:

- Alle Strickprogramme für die Sequenz z.B. auf die Festplatte speichern
- Sequenz zusammenstellen
- Erstes Sequenzelement in den Musterspeicher der Maschine lesen
- Muster einrichten:
  - Fadenführer einfädeln
  - Fadenführer positionieren
  - Kontrolle des Nadelbettes: kein Gestrick in Nadeln
  - u.s.w
- Maschine starten

### Folgende Änderungen durchführen:

- Maschenlänge (NP)
- Warenabzugswerte (WM, W+, WMK u.s.w)
- Rapportschalter (RS)
- Fadenführerstaffelung am Gestrickrand (YD)

# 33.3 Sequenz erstellen

### Voraussetzung:

Alle Strickprogramme für die Sequenz müssen im gleichen Speichermedium liegen:

- Auf der Festplatte der Maschine
- USB-Stick
- Knit-Memory-Card (alte MC)



STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT

### Sequenz zusammenstellen:

▷ Alle Strickprogramme sind z.B. auf der Festplatte abgelegt.

1) Im Hauptmenü mit Taste



das "Sequenzmenü" aufrufen.

# 🖡 Sequenzmenü

Sequenzname

Nr. Sequenzelementname	Sin	Jac	Set	Faktor	Teile+	Marke	Ein	^
1	0	0	0	1	0	1	0	
2	0	0	0	1	0	1	0	
3	0	0	0	1	0	1	0	
4	0	0	0	1	0	1	0	
5	0	0	0	1	0	1	0	
6	0	0	0	1	0	1	0	
7	0	0	0	1	0	1	0	
8	0	0	0	1	0	1	0	
9	0	0	0	1	0	1	0	*
1				1				

Taste	Funktion
EALL	
	Beim Laden eines Sequenzelements wird das vorherige Muster aus dem Musterspeicher gelöscht.
EAY	
	Beim Start einer Sequenz wird die bisherige Fadenführergrundstellung gelöscht.
EAY SEQ	
	Beim Laden des nächsten Sequenzelements wird die bisherige Fadenführergrundstellung gelöscht.
	Notwendige Angaben im Sintral beachten!
YCLx	
	YCL-Korrekturwerte werden gelöscht.
	i: Nur aktiv bei Fadenlängen-Kontrolle

STOLL

Muster10: Sequenz



⇒ Liste mit "zusätzlichen Funktionstasten" wird angezeigt.

🖡 Sequenzmenü						#03	= 0 = 0 = 0
Sequenzname							
	Sin	lac	Set	Faktor	Teile		
1	0	0	000	1	0		
2	0	0	0	1	0		
3	0	0	0	1	0		
4	0	0	0	1	0		
5	0	0	0	1	0		
6	0	0	0	1	0		
7	0	0	0	1	0		
8	0	0	0	1	0	M	
9	0	0	0	1	0		
1				1		4	



⇒ Das Fenster "Sequenzdefinition" (Zusammenstellen der Sequenz) wird geöffnet.

📲 Sequenzdefinition	1			STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
Sequenzname Pfad: d:\muster Setup1 Setup2 Sequenzelementname	Sin	Jac	Set	Nr. Sequenzelementname
FF-INTARSIA-RR FF-INTARSIA-RR NARESH	1 1	1 1	1 1	1 FF-SEQUENZ-VT 2 FF-SEQUENZ-RT
FF-SEQUENZ-RT FF-SEQUENZ-VT SETUP2	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	3 FF-SEQUENZ-ARM

Taste	Funktion					
	Setup1	Einstellung für Muster mit Setup1				
	Setup2	Einstellung für Muster mit Setup2				
	Ausgewähltes Element am Ende hinzufügen					
*	Ausgewähltes Element ersetzen					
	Ausgewähltes Element einfügen					
X	Ausgewähltes Element löschen					
⁶ €	Inhalt des Musterordners neu ermitteln					

STOLL

ENIT ANEAN

4) In der Tabelle links **Sequenzelementname** das erste Sequenzelement z.B. **FF-Sequenz-VT** selektieren.



⇒ Das selektierte Element wird in der Tabelle rechts eingefügt.

- 6) Nächstes Sequenzelement z.B. **FF-Sequenz-RT** auswählen und einfügen.
- 7) Als letztes Element z.B. FF-Sequenz-Arm auswählen und einfügen.
  - Die Reihenfolge in der Tabelle rechts entspricht der Abarbeitungsfolge. Im Bedarfsfall können Sie weitere Elemente in der Liste einfügen.
- 8) Zurück zum "Sequenzmenü".

	Sequenzmenü		•				S	TOL RIGHT WAY TO	
Sequ	uenzname							, EEX	
				Anza	hl der Stri	ckteile	0		
				YLC5	-Daten ve	rwenden			
Nr.	Sequenzelementname	Sin	Jac	Set	Faktor	Teile+	Marke	Ein	^
1	FF-SEQUENZ-VT	1	1	1	1	0	1	1	
2	FF-SEQUENZ-RT	1	1	1	1	0	1	1	
3	FF-SEQUENZ-ARM	1	1	1	2	0	1	1	
4		0	0	0	1	0	1	0	
5		0	0	0	1	0	1	0	
6		0	0	0	1	0	1	0	
7		0	0	0	1	0	1	0	
8		0	0	0	1	0	1	0	
9		0	0	0	1	0	1	0	*
1	FF-SEQUENZ-VT	1			1				

Bezeichnung	Bedeutung
Nr.	Fortlaufende Nummer der Sequenzelemente
Sequenzelementname	Name des Sequenzelements
Sin / Jac / Set (Setx)	<ul><li>1 = Programmelement wird geladen</li><li>0 = Programmelement wird nicht geladen</li></ul>
Faktor	Wiederholung des Sequenzelements
Teile +	Nachstricken des Sequenzelements
Marke	Voriges Sequenzelement ab Zeile <b>n</b> löschen <b>n = 1</b> : Löschen ab Programmzeile 1
Ein	<ul><li>1 = Sequenzelement aktiviert</li><li>0 = Sequenzelement deaktiviert</li></ul>

9) Sequenzelement selektieren und Einstellungen vornehmen:

- Unter Sin / Jac / Set die Werte 1 oder 0 setzen.
- Unter Faktor die Wiederholung des Sequenzelements setzen.
- Unter Ein das Sequenzelement aktivieren oder deaktivieren.




Muster10: Sequenz

🖡 Sequenzmenü						#01	= 0 $\frac{1}{2} = 0$
Sequenzname							
Nr. Sequenzelementname	Sin	Jac	Set	Faktor	Teil€		
1	0	0	0	1	0	1	
2	0	0	0	1	0		
3	0	0	0	1	0		
4	0	0	0	1	0		
5	0	0	0	1	0		
6	0	0	0	1	0		
7	0	0	0	1	0	₽₹₹	
8	0	0	0	1	0		
9	0	0	0	1	0		
1				1	_	<b>V</b>	

#### Weitere zusätzliche Funktionstasten im Sequenzmenü:

Taste	Funktion
	<ul> <li>Speichern einer Sequenz (Sequenzdefinition) unter einem Namen (entspricht nicht dem Sequenzname) File:</li> <li>Laden einer Sequenz</li> </ul>
	Fenster Sequenzdefinition öffnen: Programme zu einer Sequenz zusammenstellen
	<ul><li>Zusammenstellen einer Sequenzliste aus mehreren gespeicherten Sequenzen (Sequenzdefinitionen)</li><li>i: Nicht möglich mit Setup2.</li></ul>
$ \begin{bmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \end{bmatrix} = 0 $	<ul> <li>Löschen der angezeigten Liste</li> <li>im Fenster Sequenzmenü</li> <li>im Fenster Sequenzliste</li> </ul>
	Starten der Sequenz <b>1</b> : Dabei wird überprüft, ob alle Sequenzelemente vorhanden sind und das erste Sequenzelement wird geladen.
	Alle <b>Sequenzelemente</b> oberhalb des aktivierten Elementes <b>ausschalten</b> . <b>Beispiel:</b> Beim Nachstricken kann man eine größere Anzahl von Sequenzelementen auf einmal ausschalten.
	Sequenzelemente einschalten

Muster10: Sequenz



### 33.3.1 Arbeiten mit Sequenznamen

#### I. Sequenznamen verwenden:



Sequenzname ist nicht gleich Sequenz-Dateiname.

#### **Beispiel:**

Programmnamen	Sequenzname	Sequenzelementnamen
FF-Sequenz-VT	FF-Sequenz	-VT
FF-Sequenz-RT		-RT
FF-Sequenz-Arm		-Arm

1) Sequenzmenü mit **F** öffnen.

|--|

2) Taste **Sequenzdefinition**" antippen.

- 3) Im Menü "Sequenzdefinition" unter **Sequenzname** z.B. **FF-Sequenz** eingeben und bestätigen.
- ⇒ Alle Programmnamen werden um diesen Teil des Namens gekürzt angezeigt.

Sequenzdefinition	N STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
Sequenzname Pfad: d:\muster Setup1 Setup2 Sequenzelementname -Arm -RT -VT	Sin Jac Set       Nr. Sequenzelementname         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1         1       1

- Muster10: Sequenz
- 4) Sequenzelementnamen auswählen.
- 5) Mit Taste übernehmen.
- ⇒ Das selektierte Element wird in der Tabelle rechts eingefügt.
- 6) Weiter mit dem nächsten Sequenzelement.
- 7) Zurück zum "Sequenzmenü".

## II. Sequenzdefinition unter Sequenz-Dateiname (seq / seqx) speichern:



Muster10: Sequenz



## 33.4 Sequenz speichern und laden

I. Sequenzdefinition unter Sequenz-Dateiname (seq / seqx) speichern:



Muster10: Sequenz

## 33.5 Sequenzliste erstellen

#### Funktion von Sequenzlisten:

Sequenzlisten beinhalten mehrere Sequenz-Dateinamen (Sequenzen), welche nacheinander produziert werden sollen. **Empfehlung:** Sequenzlisten eignen sich zur Produktion von verschiedenen Größen.

#### I. Sequenzliste zusammenstellen:

Mehrere Sequenzdefinitionen (Sequenzen) sind unter einem Sequenz-Dateinamen gespeichert.

(z.B. Festplatte)

i

Sequenzlisten können nur mit **Setup1**-Dateien angelegt werden. Setup2 wird noch nicht unterstützt.

1) Im "Sequenzmenü" über Taste

weitere Funktionen aufrufen.



2) Mit Taste **TVV** i die "Sequenzliste" aufrufen.

💖 🖬 Sequenzliste	S TH		. L
Sequenzlisten-Dateiname	EALL E	AY Sey	
Nr. Sequenzname	ST1	ST2	^
1	1	0	
2	1	0	=
3	1	0	
4	1	0	
5	1	0	
6	1	0	
7	1	0	
8	1	0	
9	1	0	
10	1	0	
11	1	0	~
1			

STOLL

Muster10: Sequenz

3)	In der Sequenzliste über weitere Funktionen aufrufen
4)	Taste drücken.
⇒	Das Menü Sequenzlisten-Definition erscheint.
5)	Gewünschten Sequenz-Dateiname selektieren und mit et Liste hinzufügen.
6)	Nach gleicher Vorgehensweise weitere Sequenzen der Liste hinzufügen.
7)	Mit der Taste zurück in das Menü "Sequenzliste".
8)	In der Liste mit den Sequenzen unter <b>ST1</b> die gewünschte <b>Stückzahl</b> eingeben.
9)	Taste drücken und mit die Sequenzliste starten.
₽	Sequenzliste wird initialisiert und die Daten der ersten Sequenzliste geladen.
	i Eine bereits gestartete Sequenzliste kann über die Taste



Muster10: Sequenz

#### II. Sequenzliste speichern:

▷ Das Menü Sequenzliste ist geöffnet.



1)

2)

⇒ Die "zusätzlichen Funktionstasten" werden angezeigt.



2) Mit Taste das Menü "Katalog Sequenzliste-Daten" aufrufen.



- 3) Mit Taste auswählen.
- ⇒ Eingabefenster erscheint.
- 4) Sequenzlisten-Dateiname eintragen und bestätigen.
- 5) Mit der Taste zurück in das Menü "Sequenzliste."

#### III. Sequenzliste laden:

1) Im Menü "Sequenzliste" über



- Mit Taste das Menü "Katalog Sequenzliste-Daten" aufrufen.
- 3) Gewünschten Sequenzlisten-Dateiname auswählen.



- 4) Mit Taste die Sequenzliste laden.
- ⇒ Die in der Sequenzliste beinhalteten Sequenznamen werden geladen.

Muster10: Sequenz



## 34 Service

STOLL

WHIT AVENU

## 34.1 Sicherheitshinweise für das Schmieren, Reinigen und Pflegen

Gefahrenart	Maßnahme
Quetsch- und Schergefahr durch den Schlitten, den Versatz, die Nadelbetten, den Klemm- und Schneideinrichtungen.	Maschine am Hauptschalter ausschalten. Maschine gegen Wiedereinschalten sichern. Nach Arbeiten an der Maschinenrückseite die Rückwände wieder anbringen.
Reinigen mit Druckluft	Landesspezifische Gesetze und Richtlinien beachten. Verschmutzungsgefahr – nicht direkt in den Motor blasen. Empfehlung: Damit kein Schmutz an unzugängliche Stellen der Maschine gelangt, empfehlen wir, den Schmutz abzusaugen und die Maschine nicht mit Druckluft zu reinigen. <b>Vorsicht</b> : Beschädigung der Nadeln! Die federnd gelagerten Nadelzungen werden beschädigt, wenn die Nadeln mit Druckluft ausgeblasen werden. Flusen und Staub immer von den Nadeln absaugen, nie ausblasen.
Gesundheitsgefahr	Beim Umgang mit Ölen und Fetten, die für das Produkt geltenden landespezifischen Gesetze und Richtlinien beachten. Herstellerangaben (Sicherheitsdatenblatt) beachten.
Umweltverschmutzung	Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Ölen und Fetten sorgen. Landesspezifische Gesetze und Richtlinien beachten. Herstellerangaben (Sicherheitsdatenblatt) beachten.

## 34.2 Strickmaschine reinigen

**1** Um die Funktionsfähigkeit der Strickmaschine und die Qualität des Gestricks sicherzustellen, muss die Strickmaschine regelmäßig gereinigt werden.

Reinigungsintervall	Reinigungsarbeiten
bei Bedarf	Touch-Screen reinigen
6-24 Betriebsstunden	Absaugung und Flusenbehälter reinigen
täglich	Strickmaschine absaugen Nadelbett reinigen aktive Fadenklemme reinigen Permanentbremse reinigen Friktionsfournisseur reinigen
100 Betriebsstunden	Lüfter Hauptantrieb reinigen
monatlich	Lüfter und Kühlkörper im Steuergerät rechts reinigen Filtermatte Netzteil reinigen.
2 Monate	Schnellreinigung der Fadenklemm- und Schneideeinrichtung
3 bis 6 Monate	Nadelbett gründlich reinigen
6 Monate	Stricksysteme reinigen Fadenklemm- und Schneideeinrichtung gründlich reinigen

#### I. Nadelbetten reinigen:

- 1) Strickmaschine anhalten.
- 2) Alle Nadeln im Nadelbett ganz nach oben schieben.



 Schmutz im Bereich Nadelkopf / Kastenfeder (1) und im Bereich Nadelbett (2) absaugen.



Damit kein Schmutz an unzugängliche Stellen der Maschine gelangt, empfehlen wir, den Schmutz abzusaugen und die Maschine nicht mit Druckluft zu reinigen.



#### VORSICHT

Beschädigung der Nadeln!

Die federnd gelagerten Nadelzungen werden beschädigt, wenn die Nadeln mit Druckluft ausgeblasen werden. Flusen und Staub immer von den Nadeln absaugen, nie ausblasen.

#### II. Reinigen mit Reinigungsapparat:

Der Reinigungsapparat dient zur Reinigung der Nadelköpfe und Niederhalteplatinen.

Der Reinigungsapparat ist maschinen- und feinheitsabhängig. Durch Austausch des Schlossteils kann der Reinigungsapparat an die Feinheit des Nadelbetts angepasst werden.



Reinigungsapparat (links: OKC-Maschine, rechts: TC-Maschine)

	Funktion
1	Handgriffe
2	Führungseinrichtung
3	Anschluss für Druckluft
4	Anschluss für Sauger
5	feinheitsabhängiges Schlossteil

Der Reinigungsapparat wird rechts oder links neben dem Nadelbett aufgesetzt und dann von Hand über das Nadelbett geschoben. Wenn eine Fadenklemm- und Schneideinrichtung am Nadelbett vorhanden ist, wird der Reinigungsapparat über der Fadenklemm- und Schneideinrichtung aufgesetzt.



III. Lüfter-Hauptantrieb reinigen:



- 1) Hauptschalter auf "0" stellen und warten, bis Touch-Screen dunkel ist und Signalton ertönt.
- 2) Abdeckung am rechten Steuergerät aufschwenken.
- 3) Lüfter (1) reinigen.
- 4) Abdeckung am rechten Steuergerät einschwenken.

#### IV. Aktive Fadenklemme reinigen:

- 1) Die seitlichen Fadenspanner in die Ruheposition bringen.
  - ⇒ Dadurch ist die aktive Fadenklemme geöffnet.



2) Die Ösen in der seitlichen Sicherheitshaube mit Druckluft ausblasen.

- V. Permanentbremse reinigen:
- 1) Beide Bremsteller jeder Permanentbremse mit einem Tuch reinigen.



- 2) Bei starker Verschmutzung kann die Permanentbremse ausgebaut und mit Druckluft ausgeblasen werden.
- Dazu den Einstellhebel der Permanentbremse nach außen ziehen und gleichzeitig, auf der Innenseite der Sicherheitshaube, die Rastnase der Permanentbremse nach unten drücken.
  - ⇒ Die Permanentbremse klappt nach unten.
- 4) Die Permanentbremse mit Druckluft ausblasen.

#### VI. Friktionsfournisseur reinigen:

1) Flusen und Staub vom Friktionsfournisseur absaugen.



2) Den Schmutz (z.B. Paraffin) von den Friktionswalzen entfernen.

# 34.2.1 Absaugung und Steuergerät reinigen (Baumuster 00)

I. Flusenbehälter und Saugturbine reinigen:



- 1) Abdeckhaube über dem Nadelbett aufschieben.
- 2) Verriegelung des Flusenbehälters (1) nach hinten drücken und Behälter nach unten wegziehen.
- 3) Flusenbehälter leeren.



- 4) Filter (2) im Flusenbehälter und Filter (3) an der Absaugung reinigen.
- 5) Flusenbehälter wieder einsetzen.
- 6) Das linke Rückwand-Segment abnehmen.



7) Abdeckung am Motor reinigen.

- II. Absaugrohr reinigen:
- 1) Saugrohr (4) am Schlitten abnehmen und mit Druckluft ausblasen.



II. Reinigung am linken und rechten Steuergerät:



- Maschine ausschalten. Hauptschalter auf "0" stellen und warten bis Touch-Screen abgeschaltet wird.
- 2) Abdeckung am linken und rechten Steuergerät abnehmen.
- Linkes Steuergerät:
   Filtermatten absaugen, herausnehmen und ausblasen.
   Anschließend wieder einbauen.
- Rechtes Steuergerät: Den Lüfter und Kühlkörper absaugen und ausblasen.
- 5) Abdeckung an beiden Steuergeräten anbringen.



# 34.2.2 Absaugung und Steuergerät reinigen (ab Baumuster 01)

#### I. Flusenbehälter und Saugturbine reinigen:

- 1) Strickmaschine anhalten, wenn der Schlitten in der rechten Hälfte des Nadelbetts steht.
- 2) Abdeckhaube über dem Nadelbett aufschieben.
- 3) Verriegelung des Flusenbehälters nach innen drücken und Behälter nach oben wegziehen.



- 4) Flusenbehälter leeren.
- 5) Filter (1) im Flusenbehälter reinigen.
- 6) Flusenbehälter wieder einsetzen.
- 7) Das linke Rückwand-Segment abnehmen.
- 8) Abdeckung am Motor reinigen.



#### II. Absaugrohr reinigen:

i	Beschädigung des Saugrohrs! Das Saugrohr wird an der Kupplungsstelle Saugrohr- Schlauch beschädigt, wenn Sie es an der Saugdüse
	anheben. Saugrohr immer in der Mitte anheben, so dass die Kupplungsstelle Saugrohr-Schlauch getreppt
	wird

1) Saugrohr in der Mitte anheben, bis die Halteklammer aus dem Schlitten herausgezogen ist.



2) Saugrohr mit Druckluft ausblasen.

#### III. Reinigung am rechten Steuergerät:

- Maschine ausschalten. Hauptschalter auf "0" stellen und warten bis Touch-Screen abgeschaltet wird.
- 2) Abdeckung am rechten Steuergerät aufschwenken.



- 3) Lüfter (1) und Kühlkörper (2) absaugen und ausblasen.
- 4) Abdeckung am rechten Steuergerät einschwenken.

## 34.3 Hilfsabzug reinigen

Bei Maschinen mit Hilfsabzug kann es vorkommen, dass sich Fäden um die Abzugswalzen des Hilfsabzugs wickeln. Um diese zu entfernen können die Nadelbetten aufgestellt werden.

#### Maschine vorbereiten:

- Bevor die Nadelbetten aufgestellt werden muss das Gestrick aus den Nadeln entfernt sein.
- 1) Den Schlittenwagen in der linken Umkehrposition abstellen.
- 2) Im Fenster Manuelle Eingriffe auf die Taste "Antriebsbremse lösen" tippen und Schlittenwagen bis zum Anschlag nach links schieben.

#### Nadelbett aufstellen:

1) Auf jeder Maschinenseite zwei Schrauben (2) entfernen.



2) Vorderes Nadelbett vorsichtig anheben, nach vorne schwenken und an der Maschinenverkleidung anlehnen.



#### Hilfsabzugswalzen reinigen:

1) Mit Taste das Fenster "Abzug" aufrufen.





- 2) Auf die Taste "Hilfsabzug" "Auf" tippen.
  - ⇒ Die Abzugswalzen (3) werden auseinander bewegt
- 3) Die Taste "Hilfsabzug" "Auf "/" Zu" solange betätigen bis die Fäden gelöst werden können.

- oder -

- Die Taste "Hilfsabzug" "Zurück" solange betätigen bis die Fäden gelöst werden können.
- 4) Abzugswalzen von den Fäden befreien.
- Den Hilfsabzug schließen. Auf die Taste "Hilfsabzug" "Zu" tippen.
  - **Gefahr:** Beschädigung der Abzugswalzen. Zum Entfernen der Fäden keine spitzen und scharfen Gegenstände verwenden!



#### Nadelbetten zurücklegen:

 Nadelbett in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen. Dabei darauf achten, dass das vordere Nadelbett am Stift (1) und das hintere Nadelbett an der Rolle (2) anliegt.



2) Auf jeder Maschinenseite das Nadelbett wieder anschrauben.

## 34.4 Schlittenteil abnehmen und Stricksystem reinigen

#### Das Schlittenteil abnehmen:

• Zur Reinigung

STOLL

ENIT AVENUE

- Bei blockiertem Schlittenteil
- Zum Ein- Ausbau von Splitaustriebsteilen
- Zum Tausch von Schlossteilen z.B. weit- oder engkoppeln von Tandemmaschinen

#### I. Spannungsversorgung 40 V ausschalten:

Für Montagetätigkeiten kann die Spannungsversorgung des Schlittenteils (Schrittmotoren, Auswahlsysteme, Fadenführermitnehmer) ausgeschaltet werden. Somit entfällt das Aus- und Einschalten des Maschinenhauptschalters und damit die Wartezeit bis der Rechner der Strickmaschine herunter- oder hochgefahren ist. Wenn die Spannungsversorgung ausgeschaltet ist, kann die Maschine nicht mit der Einrückstange gestartet werden.

1) Im Hauptmenü auf die Taste "Service" Lippen.



- 3) Den Schalter für "Spannungsversorgung 40 Volt schalten" auf **Aus** stellen.
- 4) Die Meldung "Abschalten" mit "Ja" beantworten.

#### II. Schlittenteil abnehmen:

1) Verkleidung (1) des Schlittenwagens abnehmen.



2) Saugrohre am Schlittenwagen entfernen.



- 3) Schrauben an den Steckern (3) lösen und die Stecker abziehen.
- 4) Passschrauben (2) und Schrauben (4) auf der linken und rechten Seite des Schlittenwagens entfernen.



- 5) Linke und rechte Schwenkplatte (5) nach innen schwenken.
- 6) Im Fenster Manuelle Eingriffe auf die Taste "Antriebsbremse lösen" tippen.
- 7) Schlittenwagen über das Schlittenteil in die vorgesehene Richtung schieben.
  - i Beschädigung von Nadeln und Stricksystem! Es sind noch Nadeln im Stricksystem. Wenn beim Schieben des Schlittenwagens die Richtung geändert wird, werden Nadeln und Stricksystem beschädigt. Schieberichtung des Schlittenwagens nicht ändern.

- i Wenn der Schlittenwagen blockiert: Antriebsbremse hat sich automatisch geschlossen. Antriebsbremse erneut lösen und Schlittenwagen weiter schieben.
- 8) Schlittenteil von Auflagefläche abheben.
  - oder -
- ▼ Seitliche Abdeckhaube öffnen und Schlittenteil zur Seite herausheben.

#### III. Stricksysteme und Auswahlsysteme reinigen:

- 1) Auswahlsysteme mit einem sauberen Tuch reinigen.
- 2) Schlossteile mit einem Tuch reinigen, auf Abnutzung und Beschädigung prüfen.
- Kontrollieren ob metallische Bruchstücke (z. B. abgebrochene Nadelteile) an den Schlossteilen oder Auswahlsystemen sich befinden.
- 4) Eventuelle Bruchstücke entfernen.i: Kein magnetisches Werkzeug verwenden.
- 5) Mit einem Pinsel Öl auf die Schlossteile auftragen.
  - Weitere Informationen über Reinigung der Strick- und Auswahlsysteme entnehmen Sie der Betriebsanleitung.

#### IV. Schlittenteil aufsetzen:

1) Schlittenteil links oder rechts außerhalb des Nadelbetts so aufsetzen, dass es auf der Auflagefläche (1) aufliegt.





- 2) In der Maske Service auf "Manuelle Eingriffe Service"
- Den Schalter f
  ür "Spannungsversorgung 40 Volt schalten" auf Ein stellen.
- 4) Im Fenster Manuelle Eingriffe auf die Taste "Antriebsbremse lösen" tippen.
- 5) Schlittenwagen genau über das Schlittenteil schieben.
- 6) Den Schalter für "Spannungsversorgung 40 Volt schalten" auf **Aus** stellen.
- 7) Passschrauben (3) gleichmäßig eindrehen, bis sich der Schlittenwagen etwas anhebt.



- 8) Linke und rechte Schwenkplatte nach außen unter den Schlittenwagen schwenken.
- 9) Schrauben (3) und (4) gleichmäßig festziehen.
- 10) Stecker (2) einstecken und Sicherungsschrauben an den Steckern eindrehen.

- 11) Saugrohre am Schlittenwagen anbringen.
- 12) Verkleidung des Schlittenwagens anbringen.

#### V. Spannungsversorgung 40 V einschalten:

- 1) In der Maske auf "Manuelle Eingriffe Service"
- 2) Den Schalter für "Spannungsversorgung 40 Volt schalten" auf **Ein** stellen.



## 34.5 Strickmaschine schmieren

#### Maschinenteile warten:

Um die Funktionsfähigkeit der Strickmaschine zu erhalten, muss die Strickmaschine regelmäßig gereinigt und geschmiert werden.



Schmierintervalle		
6-10 Betriebsstunden Hinweis: Bei Bedarf kürzeres Intervall wählen	Ölen des Nadelbetts, wenn keine Zentralschmierung vorhanden ist.	
10 Betriebsstunden	Ölen des Platinenbetts, der Fadenklemm- und Schneideeinrichtung und der Fadenführerstäbe	
100 Betriebsstunden	<ul> <li>Ölen des Schlittenführungsstabes</li> <li>Ölen der Nadelzungenscharniere</li> <li>Fetten der Impulsgeberschienen und der Schlittenführung</li> <li>Fetten der Kupplungsteile und Zwischenschieber</li> <li>Fetten der Fadenführerstäbe</li> </ul>	
6 Monate	Fetten der Versatzeinrichtung und Nadelbettauflagen	





Schmieren mit Öl und Fett:



Scharniere der Nadelzungen ölen:



- 1) Mit einem Pinsel Öl auf die Nadelzungen-Scharniere auftragen.
- 2) Mit Restgarn stricken, bis im Gestrick keine Ölstreifen mehr auftreten.





#### Schmierintervall für das Nadelbett einstellen:

Als Schmierintervall für das Nadelbett können zwischen 1 und 65.535 Touren eingestellt werden.

Dieser Wert ist jedoch abhängig von:

- Maschinengeschwindigkeit
- Umgebungstemperatur
- Anzahl der Stricksysteme

Taste	Bezeichnung
₩+	Hauptmenü
	Maschineneinstellungen
Ы	Zusätzliche Funktionstasten
• 🗱 🔶	Sensorik
$\checkmark$	Eingabe bestätigen

- 1) Fenster "Maschineneinstellungen" aufrufen.
- 2) "Zusätzliche Funktionstasten" aufrufen.
- 3) Fenster "Sensorik" aufrufen.

•*• Senso	orik				S THE P	TOLL RIGHT WAY TO KNIT
Strom Monito	- 0			Hupe	(()	2 💌
Strom Monitor 9	E		Intervallton		1	
Knoten wanib	ar MISECK 0.00	j tur	1 Reine(n)	Lichtschranke Kamm	1	1
Überwachung	Warenabzugssys	tem (WM+C	)		0	
Drehzahlüberv	vachung Warenab	zugsystem (	(WMC)		0	
Überwachung	Hilfsabzug (W+C)	)			0	
Systemdurchi	äufe bis Ölen	32500		ine Abstellung		
Verbleibende (	Systemdurchl.:	32500				
		1				65535

4) Wert für "Systemdurchläufe bis Ölen" eingeben.



- 5) Abstellung der Maschine bei Erreichen der Anzahl an Systemdurchläufen:
- JA: Kontrollkästchen desaktiviert
- NEIN: Kontrollkästchen aktiviert
- 6) Eingabe bestätigen.
- 7) Hauptmenü aufrufen.

## 34.5.1 Schmieren bei CMS 822

STOLL

ENIT ANEAN

#### Steuerschieber fetten (CMS 822)

Bei dem Maschinentyp **CMS 822** werden die Platinensteuerung und Nadelbürsten motorisch angetrieben.



Mit einem Pinsel Fett auf den Steuerschieber und Antrieb auftragen.



### 34.5.2 Zentralschmierung

Alle Maschinen mit vier oder mehr Systemen sind mit Zentralschmierung ausgestattet (nicht bei **CMS 822**). Wenn die Strickmaschine über eine Zentralschmierung verfügt, kann diese ein- und ausgeschaltet werden.

i	Zentralschmierung ausgeschaltet Die Überwachung des Schmierintervalls wird automatisch aktiviert und folgende Schmierarbeiten müssen manuell ausgeführt werden:
	ausgerunnt werden.

- Nadelbett ölen
- Platinenbett ölen
- Schlittenführungsstab ölen



#### I. Zentralschmierung aktivieren:

Taste	Funktion
	Maschineneinstellungen aufrufen
	Zusätzliche Funktionstasten
	Fenster Zentralschmierung

STOLL

Service



Nr.	Funktion	
1	Zentralschmierung ein-/ausschalten	
2	Für das Schmierintervall stehen drei Einstellungen zur Auswahl:	
	<b>Erstschmierung</b> : Diese Einstellung wird bei der Erstschmierung einer Neumaschine im Hause Stoll verwendet. Die Werte können nicht verändert werden. (Achtung - Verschmutzungsgefahr des Gestrickes) Diese Einstellung für ca. 15 Minuten wählen nach einem Feinheitsumbau oder bei einer Maschine die für längere Zeit außer Betrieb genommen worden ist.	
	<b>STOLL-Vorgaben:</b> Diese Einstellung kann für den Produktionsbetrieb eingesetzt werden. Die Werte können nicht verändert werden.	
	Benutzereinstellungen: In dieser Einstellung können die Werte durch den Benutzer verändert werden. (Achtung - Mit einer ungünstigen Einstellung ist es möglich, dass zu wenig geölt wird. Darauf achten, dass die Zentralschmierung genügend Öl auf das Nadelbett aufträgt.)	
3	Jede Einstellung besteht aus zwei Werten.	
	Einstellung nach wie viel Stricksystemen ein Schmiervorgang ausgeführt wird. Der Schmiervorgang erstreckt sich über den aktuellen Fahrweg des Schlittens.	
	Schmiervorgänge bis Schmierung aller Nadeln. Einstellung nach wie viel Schmiervorgängen über das gesamte Nadelbett geschmiert werden soll.	
4	Anzahl der Systemdurchläufe seit dem letzten Schmiervorgang.	
5	In der nächsten Schlittenumkehr wird ein Schmiervorgang ausgelöst. Es wird das komplette Nadelbett geschmiert.	
6	Mit diesem Schalter wird die Ölleitung entlüftet. Die Ölpumpe ist für maximal 30 Sekunden eingeschaltet. Diesen Schalter nur zur Entlüftung einsetzen, nicht für die Schmierung. Achtung: Verschmutzungsgefahr des Gestricks.	



#### II. Fadenklemm- und Schneideinrichtung rechts ölen

Bei Maschinen mit Zentralschmierung muss die Fadenklemm- und Schneideinrichtung auf der rechten Maschinenseite manuell geölt werden. Aus mechanischen Gründen erreicht die Zentralschmierung nicht alle 8 Klemmstellen.



Mit einem Pinsel Öl auf alle Arbeitsfüße der Klemmstellen auftragen.



## 34.6 Sicherheitshinweise für den Austausch von Daten

Gefahrenart	Maßnahme
Computerviren! Datenverlust oder Produktionsausfall. Durch ungeprüfte Daten können Computerviren über USB-Port oder Netzwerk auf die Maschine gelangen.	Bringen Sie nur virenfreie Daten auf die Strickmaschine. Seit Jahren steigen die Gefahren im Zusammenhang mit Computerschädlingen. Setzen Sie sich mit der Thematik auseinander und stellen Sie sicher, dass mit der Strickmaschine verbundene Netzwerkrechner und an der Strickmaschine verwendete Datenträger frei sind von Computerschädlingen! Wir weisen Sie nachdrücklich darauf hin, dass die Fa. H. Stoll GmbH & Co. KG keine Gewährleistung oder Haftung für Schäden in diesem Zusammenhang übernimmt. Nehmen Sie für weiterführende Fragen Kontakt mit der Stoll-Helpline auf.





## 34.7 Servicedaten sichern/kopieren

#### Gründe zum Speichern der Maschinendaten (Dongle):

- Datenverlust
- Installation einer neuen Stoll-Betriebssystem-Version
- Tausch der Festplatte

#### Inhalt der Dongle Daten:

- Maschinendaten
- Maschinenoptionen
- Maschinenkonfiguration
- Report
- Netzwerkeinstellungen
- Weitere steuerungsinterne Informationen



**Dongle-Daten** werden in einer Datei mit dem Namen **mcnumber.dgl** (**mcnumber** = Maschinennummer) gespeichert.

#### Mögliche Datenträger zum Speichern:

- Festplatte
- USB-Memory-Stick
- Floppy (Anschluss eines Laufwerks über USB-Anschluss)
- Netzwerk
### Servicedaten kopieren:



Taste	Funktion		
Copy Logfiles	Fehler-Protokoll (Logfile) der internen Daten bis zur Störung speichern		
Copy Dongle	Alle wichtigen Maschinendaten speichern		
Copy Print	Print-File ( <b>Printscript</b> ) speichern <b>Hinweis:</b> Wird bei <b>Copy Logfile</b> auch abgespeichert		
Copy Report	Report-Daten mit der Stoll-Maschinennummer speichern		
Сору МС	Maschinenspezifische Einstellungen (Korrekturwerte) werden in einer <b>zip</b> -Datei gespeichert. Achtung: Daten können nur über manuelle Eingabe in die Maschine zurückgeführt werden. Hinweis: Maschinendatenblatt ist am rechten Steuerschrank (Rückseite) angebracht.		
	Keine Sprachauswahl erscheint nach Einschalten der Maschine		
	Sprachauswahl erscheint nach Einschalten der Maschine		



### Maschinendaten auf USB-Memory-Stick speichern:

1)	Mit Taste	das Menü Service aufrufen.
2)	Den Dialo	og Servicedaten kopieren mit
¢ ⇒	Der Dialo	g "Servicedaten kopieren" wird angezeigt.
3)	Gewünsc z.B. USB	htes Speichermedium wählen: -Memory Stick
4)	USB-Men	nory Stick in USB-Buchse einstecken.
5)	Auf die Ta	aste "Copy Dongle" tippen.
⇒	Die gesar <b>mcnumb</b>	nten Maschinendaten werden unter dem Dateinamen er.dgl auf dem USB-Memory-Stick gespeichert.
	i	Laden der Maschineneinstellungen mit der Taste "Load Dongle" im Fenster "Basic Settings".
6) 7)	Mit USB-Mer	zurück zum Hauptmenü. nory Stick entnehmen.
	i	Zum Speichern von anderen Servicedaten nach gleicher Vorgehensweise verfahren.

# 34.8 Software installieren

STOLL

ENIT AVENUE



Die Installation des Stoll-Betriebssystems kann auf zwei Arten durchgeführt werden:

- Direkte Software Installation (beim Einschalten der Maschine)
- Indirekte Software Installation (während der Produktion)



## 34.8.1 Software installieren - Direkte Installation

### Software direkt installieren:

- 1) Maschine einschalten.
- ⇒ Das Fenster "BootOkc" erscheint.
- 2) Durch Antippen einer Taste wird der automatische Warmstart abgebrochen.
- 3) Gewünschte Funktion auswählen.

	ſr	istallation		Installation and	Configuration
	1	Restart	2	Restart and C	Configuration
Warmstart Basic Set			ettings		
				~	
No	Candar	MacanaTaut		3	Date and Time
No 81	Sender BO DEBUG	MessageText	connecting	3)	Date and Time
No 81 82	Sender BO_DEBUG BO_DEBUG	MessageText Auspraegung: STOKC15 Auspraegung: STOKC15	connecting	<b>3</b> 904 ab BM: 0 905 ab BM: 0	Date and Time 22.12.2005 11:1 22.12.2005 11:1
No 81 82 83	Sender BO_DEBUG BO_DEBUG BO_DEBUG	MessageText Auspraegung: STOKCIS Auspraegung: STOKCIS TelegramHand Te	connecting (	<b>3</b> 904 ab BM: 0 905 ab BM: 0	Date and Time 22.12.2005 11:1 22.12.2005 11:1 22.12.2005 11:1
No 81 82 83 84	Sender BO_DEBUG BO_DEBUG BO_DEBUG BO_DEBUG	MessageText Auspraegung: STOKC15 Auspraegung: STOKC15 TelegramHand Communication	-L-1 MCklasse -L-1 MCklasse d Started	3 904 ab BM: 0 905 ab BM: 0	Date and Time 22.12.2005 11:1 22.12.2005 11:1 22.12.2005 11:1 22.12.2005 11:1
No 81 82 83 84 85	Sender BO_DEBUG BO_DEBUG BO_DEBUG BO_DEBUG BO_STATUS	MessageText Auspraegung: STOKC1S Auspraegung: STOKC1S TelegramHand Communication Connection for stores	connecting (	3 904 ab BM: 0 905 ab BM: 0	Date and Time 22.12.2005 11: 22.12.2005 11: 22.12.2005 11: 22.12.2005 11: 22.12.2005 11:
No 81 82 83 84 85 86	Sender BO_DEBUG BO_DEBUG BO_DEBUG BO_DEBUG BO_STATUS BO_DEBUG	MessageText Auspraegung: STOKC15 Auspraegung: STOKC15 TelegramHand Communicatic Communicatic Application successfully	-L-1 MCklasse -L-1 MCklasse d Started alled initialized	3 904 ab BM: 0 905 ab BM: 0	Date and Time 22.12.2005 11: 22.12.2005 11: 22.12.2005 11: 22.12.2005 11: 22.12.2005 11: 22.12.2005 11:

Nr.	Funktion
1	Symbol- und Statusleiste
2	Funktionstasten
3	Fortschrittsanzeige
4	Anzeige von Status- und Fehlermeldungen <b>Hinweis:</b> Weitere Debug-Informationen können zugeschaltet werden. Diese werden in ein Logfile gespeichert und können bei Bedarf mit <b>Copy Logfile</b> kopiert werden.
5	Einstelltasten für Touch-Screen

Taste	Funktion
"Installation" Startet den Installationsvorgang eines Stoll- Betriebssystems. Der Speicherort des Stoll- Betriebssytems kann im Fenster "Basis Settings werden.	
"Restart"	Startet die Software erneut (Reboot).
"Warmstart"	Führt einen manuellen Warmstart durch.
"Installation and Configuration"	Startet den Installationsvorgang eines Stoll- Betriebssystems einschließlich Konfiguration der Maschine. Der Speicherort des Stoll-Betriebssytems kann im Fenster "Basis Settings" gewählt werden.
"Restart and Configuration"	Startet die Software erneut (Reboot) mit anschließender Konfiguration der Maschine.
"Basic Settings"	Ruft das Fenster "Basic Settings Menu" auf.
C	Bildschirmhelligkeit stufenlos einstellen.
	Bildschirmhelligkeit eine Stufe dunkler stellen.
	Bildschirmhelligkeit eine Stufe heller stellen.
	Touch-Screen kalibrieren.

## 34.8.1.1 Software mit Sprachauswahl installieren -Direkte Installation

### Installation mit Sprachauswahl durchführen:

- 1) Maschine mit dem Hauptschalter einschalten.
- ⇒ Das Fenster "BootOkc" erscheint.

STOLL

ENIT ANEAN

- 2) Während der Warmstart läuft auf Taste "Basic Settings" drücken.
- ⇒ Automatischer Warmstart wird unterbrochen.



ic Settings Menu -Boot Source					
C Current Version (HD)		C Network	크	USB-Device	~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
O New Version (HD)		C User Defined Path		O Previous Version (HD)	
Change Path	R	f:\myfolder\			
Delay Time for automatic	Warmsta	rt		, 0255 sec	30
Configure Machine		Configure Network		Disable Debug Output	<b>⊡_</b> }
Load Dongle	⇔	Save Dongle	æ	Copy Logfiles	
Restore Last Version		Show Current Version	$(\mathbf{i})$	Version History	69
← .			1	√← ×	2

Taste	Funktion
<b>←</b>	Einstellvorgang beenden, ohne zu speichern
$\checkmark$	Einstellung speichern
✓←	Einstellung speichern und Einstellvorgang beenden
S	Zurück zur vorigen gespeicherten Einstellung

3) Im Bereich "Boot Source" eine Quelle für die Installationsdaten wählen.

Taste	Funktion
Current Version (HD)	Erneute Installation der bestehenden Version.
New Version (HD)	Installation einer neuen Version.
Previous Version (HD)	Installation der vorhergehenden Version.
Network	Installation der Software über Netzlaufwerk.
USB Device	Installation von einem externen Gerät, das an der USB-Buchse angeschlossen ist.
User Defined Path	Installation von einem benutzer-definierten Verzeichnis
Change Path	Taste zur Auswahl eines Verzeichnis



- 5) Im Fenster "BootOkc" auf die gewünschte Taste tippen:
- "Installation": ohne die Möglichkeit die Maschinen-Parameter zu ändern.
- "Installation and Configuration": mit der Möglichkeit die Maschinen-Parameter zu ändern.

i	Installation and Configuration
	Bei dieser Art der Installation werden die entsprechenden
	Dialoge für die Maschinenkonfiguration angezeigt.

### **Resultat:**

STOLL

ENIT AVENUE

Das Fenster "User Message" (**INSTALLATION STARTED!**) wird geöffnet und der Pfad zu den Installationsdaten angezeigt.

🚺 User Message	
INSTALLATION STARTE	D!
Install new software from: d:\mybootfolder\	×
Check Option <force installation<="" td=""><td>n&gt;?</td></force>	n>?
	T
GINSTALLATION	
YES	ND

6) **FORCE INSTALLATION**:

Betriebssystem komplett neu installieren oder reparieren.

- oder -
- FORCE INSTALLATION:

Daten, die sich geändert haben, schnell installieren.

- 7) Um die Installation zu bestätigen auf die Taste "YES" tippen.
- ➡ Im Fenster "User Message" (ATTENTION!) wird die Versionsnummer des ausgewählten Stoll-Betriebssystems angezeigt.



Das aktuell installierte Stoll-Betriebssystem wird überschrieben.

- 8) Mit Taste "YES" bestätigen.
- ⇒ Das Fenster "Install Languages" wird geöffnet.



- 9) Gewünschte Sprache(n) auswählen.
  - Auf die Taste **Example** tippen, wenn **alle Sprachen** ausgewählt werden sollen.



 Auf die Taste ______tippen, wenn keine Sprache ausgewählt werden soll.

Hinweis: Automatisch wird die Sprache deutsch installiert.



- ⇒ Der Installationsvorgang wird gestartet.
  - Bei Auswahl "Installation" im Dialog "BootOkc" werden die Fenster der Maschinenkonfiguration nicht angezeigt. Das Fenster "Referenzfahrten starten" erscheint.



### Maschinenkonfiguration durchführen:

▷ Das Fenster "Sprache" wird angezeigt.

		STOL THE RIGHT WAY T
	<ul> <li>english</li> <li>français</li> <li>italiano</li> <li>español</li> <li>česky</li> <li>türkce</li> <li>中文</li> </ul>	<ul> <li>ўнлс—Х</li> <li>korean</li> <li>русский</li> <li>polski</li> </ul>
C\ActualKnitsys		
	C\ActualKnitsys	● english ● français ● italiano ● español ● česky ● tixkce ● 中文 C\ActualKnitsys

- 1) Eventuell Sprachen aus Tabelle rechts mit in die Tabelle links übernehmen.
  - Kann auch noch zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden.
- 2) Dialogsprache in linker Tabelle wählen.
- 3) Auswahl bestätigen.
- 4) Weiterschalten zum nächsten Fenster.
- ⇒ Das Fenster "Maschinen-Konfiguration" wird angezeigt.

Maschinen-Konfigi	STOLL THE RIGHT WWY TO KNIT		
Maschinenklassifizierur	ng	566	
Baumuster		0	
Maschinentyp			
Steuerungsausprägung	1	STOKC15-N-1	
Fertigartikelmaschine		Nein	x.2 KW
Serlennummer	9999		
Nadel-Feinheit		6.2 •	
Nadelkopf-Feinheit		7 •	
Online ID	13		
Datum	16.12.2005 11:39:34		



- i Die Daten sind ab Werk eingestellt und werden nicht geändert.
- 5) Bei Bedarf Online ID und Datum ändern.
- 6) Weiterschalten zum nächsten Fenster.

i

⇒ Das Fenster "Maschinen-Konfiguration 2" wird angezeigt.

Die Daten sind ab Werk eingestellt und werden nicht geändert.

	SIOLL THE RIGHT WAY TO KNIT
Nein	Nein
Nein	Nein
2	2
2x16	2x16 💌
	Nein Nein 2 2x16

Nr.	Funktion	
	Tandem mit	Kamm
	Nein	Betriebsart bei CMS 822: Weite Koppelung <b>ohne Kamm</b> (Tandem)
		1: Klemm- / Scheideeinheit ist deaktiviert
	Ja	Betriebsart bei CMS 822: Weite Koppelung <b>mit Kamm</b> (Tandem)
		i: Klemm- / Scheideeinheit ist aktiv
1	Angabe, weld	he Fadenführer-Mitnahme (Magnetbarren) vorhanden ist
	Тур 1	<ul> <li>Fadenführer-Mitnahme</li> <li>Alle Maschinen mit STx11 Steuerung</li> <li>Teilweise bei Maschinen mit OKC 2.0 Steuerung</li> </ul>
	Тур 2	<ul> <li>Fadenführer-Mitnahme</li> <li>Alle Maschinen mit OKC 3.0 Steuerung</li> <li>Teilweise bei Maschinen mit OKC 2.0 Steuerung</li> </ul>

Nr.	Funktion			
2	Angabe der Anzahl vorhandener Klemm-/ Schneidestellen			
	2 x 8	Bei Maschinen mit jeweils 8 Klemm-/ Schneidestellen rechts + links		
	2 x 16	Bei Maschinen mit jeweils 16 Klemm-/ Schneidestellen rechts + links		
	2 x 16/8	Bei Maschinen mit jeweils 16 Klemm-/ Schneidestellen, von welchen nur jede 2. Klemm-/ Schneidestelle benützt werden soll.		

- 7) Weiterschalten zum nächsten Fenster.
- ➡ Das Fenster "Maschinen-Optionen" wird angezeigt. Die Daten sind ab Werk eingestellt.

### Fehlfunktion der Maschine! Das Vorhandensein bzw. Nichtvorhandensein von Maschinenoptionen muss korrekt angegeben werden, da sonst eine Fehlfunktion an der Maschine auftreten kann.

- 8) Eventuell Daten ändern und Änderungen bestätigen.
- 9) Weiterschalten zum nächsten Fenster.
- ⇒ Das Fenster "Maschinen-Parameter" wird angezeigt.

## i

i

Die Daten sind ab Werk eingestellt.

- 10) Eventuell Daten ändern und Änderungen bestätigen.
- 11) Weiterschalten zum nächsten Fenster.
- ⇒ Das Fenster "Nadelbett-Parameter" wird angezeigt.

## i

Die Daten sind ab Werk eingestellt.

Nadelbett-Parameter			STOLL THE RIGHT WWY TO KNIT
Auswahl-Verschlebung vI 0 🚺 h	I 0	vr 0	hr 0
Versatzgrund-Korrektur (VGK)	0	vorne (VVGK)	0
Versatzgrund-Korrektur links (VZLGK)	0	rechts (VZRGK)	0
Versatzposition-Korrektur (VPK)	٥	vorne (VVPK)	0
Piezo vorne	20	hinten	20
Piezo Zusatzbett vome	20	hinten	20
Piezo Zusatzbett links vorne	20	hinten	20
Piezo Zusatzbett rechts vorne	20	hinten	20



- 12) Eventuell Daten ändern und Änderungen bestätigen.
- 13) Weiterschalten zum nächsten Fenster.
- Das Fenster "NPK-Werte" wird angezeigt. Die Daten sind ab Werk eingestellt.

🕘 NPK-W	/erte						S T	
	vort	1 < <	vorr	1>>	hinte	en <<	hinte	n >>
ATM-System	<<	<<\$	>>	>>\$	<<	<< \$	>>	>>\$
1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
ATM-System	<	vorn << \$	vc >>	om >> \$	h	inten << \$	hin	ten
		a set and a set						

- 14) Falls mit anderen NPK-Werten gearbeitet werden soll, Werte ändern und Änderungen bestätigen.
- 15) Weiterschalten zum nächsten Fenster.
- ⇒ Das Fenster "Knit Report Konfigartion" wird angezeigt.

SKF	Knit Report Konfiguration	S T O L L THE RIGHT WAY TO KNIT
	Stoll Knit Report®	
	Knit Report Status:	Aus Automatisch
	Status aktualisieren:	$\bigcirc$

- 16) Falls mit anderen Einstellungen gearbeitet werden soll, Einstellungen ändern und Änderungen bestätigen.
  - Um die Laufzeitüberwachung und/oder Laufzeitmessung zu aktivieren / deaktivieren, die "zusätzlichen Funktionstasten" benutzen.
- 17) Weiterschalten zum nächsten Fenster.
- Die Maschinen-Konfiguration ist abgeschlossen.
   Das Fenster "Referenzfahrten" wird angezeigt.

## 34.8.1.2 Referenzfahrt

STOLL

ENIT AVENU

### Referenzfahrt nach Installation durchführen:

> Das Fenster "Referenzfahrten" wird angezeigt.



 Wenn der Schlittenwagen in der linken Umkehrposition steht, auf die Taste "SR!>" tippen.

- oder -

- Wenn der Schlittenwagen in der rechten Umkehrposition steht, auf die Taste "SR!<" tippen.</li>
- 2) Maschine mit der Einrückstange starten.

Der Schlittenwagen macht eine Referenzfahrt und hält an, wenn er die Referenzdaten eingelesen hat.

- 3) Einrückstange nach unten drücken.
- 4) Entsprechend der gewählten Schlittenrichtung bei Referenzfahrt, nun auf die Taste "S<" oder "S>" tippen.
- 5) Maschine mit der Einrückstange starten.
- Schlittenwagen muss auf der linken Seite außerhalb des Nadelbettes gestoppt werden.
- 6) Auf die Taste "S>" tippen, um den Schlittenwagen einige Zentimeter nach rechts zu fahren.
- 7) Maschine mit der Einrückstange starten und sofort wieder stoppen.
  - i Der Schlittenwagen muss noch außerhalb des Nadelraums stehen.



- 8) Zum vorherigen Fenster zurückschalten.
- ⇒ Der Installationsvorgang ist abgeschlossen und das "Hauptmenü" wird angezeigt.

	63		
	_		

Referenzfahrt Versatz

Es ist darauf zu achten, dass die Maschen eines Nadelbettes abgeworfen sind.

## 34.8.2 Software aktualisieren - Indirekte Installation

### Indirekte Installation:

STOLL

ENIT ANEAN

- Neues Stoll-Betriebsystem liegt auf der Festplatte in einem separaten Speicherbereich (Software aktualisieren)
- Einlesen der Software ist möglich, während die Maschine produziert
- Software wird beim nächsten Einschalten der Maschine eingelesen

Beim Kopieren des Betriebssystems werden keine Daten überschrieben.

### Software aktualisieren:

- 1) Mit Taste das Menü "Service" aufrufen.
- 2) Das Fenster "Software Aktualisierung" über Taste



	Funktion
$\diamondsuit$	Software in separaten Speicherbereich der lokalen Festplatte kopieren
§3	Anzeige aktualisieren
<b>\</b> ?	Direkthilfe



- 3) Im Auswahlfenster den gewünschten Quellordner auswählen.
- USB-Memory-Stick
- Netzwerk

<b>1</b> Bei der Suche nach dem Stoll-Betriebssystem wird gewählte Ordnerebene und eine Ebene darunter durchsucht.	die
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

4) Das gewünschte Stoll-Betriebssystem (Typ OS) markieren.



- 5) Auf Taste ("Aktualisierung ausführen") tippen.
- Die Installationsdateien werden auf die Festplatte der Maschine in einen separaten Speicherbereich kopiert.
   Die Meldung "Update erfolgreich installiert" erscheint.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Kopieren werden zwei Programmpunkte im Fenster "Software Aktualisierung" angezeigt. STOLL

Service

* Software Aktualisier	STOLL THE RIGHT WAY TO KNIT	
Pfad: G:\cms-468\f	30-Ordner	
cm5-468	♦ 💐 📢	
BO-Ordner	Verfügbare Updates	Тур
sprachen	E_OKC_001.176.000_STOLL	os
ci_cms		
co_cms		
expand		
export	Pfad:	
export_3xx	OS: E_OKC_001.176.000_STOLL	
export_4xx (1	Aktualisierung rückgängig machen	
export_E_2005_struktur		
	Automatische Installation	

Taste	Funktio	Funktion			
1	Software Die Date	Software wird nicht aktualisiert. Die Daten im separaten Speicherbereich werden gelöscht.			
2	Auswahl, ob die Installation beim nächsten Einschalten der Maschine automatisch oder manuell ausgeführt werden soll.				
	N	Nach einer Wartezeit von 10 Sekunden wird die Installation automatisch bis zum Fenster "Referenzfahrten" durchgeführt (wie bei "Installation"). Innerhalb der Wartezeit kann die Installation durch Tippen auf "Cancel" abgebrochen werden. <b>Hinweis:</b> Diese Einstellung wählen, wenn nur das Betriebssystem aktualisiert werden soll.			
		<ul> <li>Installation wie bei Installation and Configuration.</li> <li>Diese Einstellung wählen, wenn sich die Maschinendaten geändert haben.</li> <li>Beispiel:</li> <li>Feinheitsumbau</li> <li>Montage von Sondereinrichtung</li> </ul>			

- 6) Im Fenster "Software Aktualisierung" das Kontrollkästchen aktivieren.
- 7) Mit Taste das "Hauptmenü" aufrufen.
- 8) Maschine mit dem Hauptschalter ausschalten.
- 9) Maschine mit dem Hauptschalter einschalten.
- ⇒ Das Fenster BootOkc wird mit der Meldung User Message (START UPDATE NOW?) angezeigt:



10) Kontrollkästchen I Installation without configuration aktivieren.

⇒ Verkürzt den Installationsvorgang.

Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen III Installation without configuration, wenn gleichzeitig mit der Installation des neuen Stoll-Betriebssystems auch die Maschinen-Parameter geändert werden sollen.

11) Installationsvorgang starten mit "YES".

- ➡ Im Fenster User Message (INSTALLATION STARTED!) wird der Pfad zu den Installationsdaten angezeigt.
  - Setzen Sie den Installationsvorgang wie unter Software mit Sprachauswahl installieren [■ 319] beschrieben fort.

# 34.9 Software Download

STOLL

ENIT ANEAN

Das Stoll-Betriebssystem für **CMS**-Maschinen kann über das Internet vom **STOLL-FTP-Server** heruntergeladen werden.

### Verbindung zum Download-Verzeichnis herstellen:

- Die Musterungsanlage oder Ihr Computer verfügt über Internetanschluss und Sie besitzen eine Kundenummer und Pin.
- 1) An der Musterungsanlage oder PC den Internet Explorer aktivieren.



- 2) Die STOLL-Homepage aufrufen unter www.stoll.com
- 3) Auf der STOLL-Homepage klick auf die Registerkarte "KUNDEN-NET".



⇒ Der http://customer.stoll.com Browser wird geöffnet.



- 4) In den Eingabefenstern die Kundennummer und den Pin eingeben.
- 5) Mit der Taste "LOGIN" die Anmeldung starten.



6) In der Auswahl auf den Link Software-Updates klicken.



- 7) Auf den Text "Dieser Link führt Sie direkt zum Stoll-FTP Server" klicken.
- ⇒ Das FTP-Stammverzeichnis auf ftp.Stoll.com wird geöffnet.
- 8) Auf den Link customer_downloads klicken.
- 9) Das Verzeichnis cms_bootfiles auswählen.

10) Datei dem Maschinentyp entsprechend auswählen.

- cmt 211
- okc
- st168

МС Тур	Software Version
cmt211	V_00 . 01. xxx. xxx
okc	V_OKC_002 . xxx . xxx_STOLL
st168	V_ST1680_32 . 03. xxx. xxx_STOLL

#### I. Software für OKC-Maschine auswählen und herunterladen:

1) Für die **OKC**-Maschine die entsprechende Software-Version auswählen.

Тур	Funktion
knitlang.zip	Software für Sprachinstallation
knitsys.zip	MC Betriebssystem
OKC_download.de pdf	Beschreibung Betriebssystem herunterladen deutsch
OKC_download.gb pdf	Beschreibung Betriebssystem herunterladen englisch
release notes.pdf	Versionsbeschreibung - englisch
Versionsbeschreibung.pdf	Versionsbeschreibung - deutsch

2) Die Datei **knitsys.zip** selektieren, das Fenster **Dateidownload** wird geöffnet.



- 3) Mit der Taste "Speichern" die Software herunterladen.
- 4) Im Dialog "Speichern unter" den Pfad festlegen.
- 5) Im Dialog "Download beendet" mit "Schließen" den Vorgang beenden.
- 6) Für die Datei knitlang.zip den Ablauf wiederholen.
- Die heruntergeladenen Dateien befinden sich als zip-Datei in dem vorgegebenen Verzeichnis und können über USB-Memory-Stick oder Netzwerk an der Strickmaschine eingelesen werden.



i

Die Dateien dürfen nicht dekomprimiert werden.



#### II. Software für ST168-Maschine auswählen und herunterladen:

Verzeichnisauswahl für ST168-Maschine

Datei	Betriebssystem	Inhalt			
disk1	MC Betriebssystem Teil 1	boot_pm2. zpp			
disk2	MC Betriebssystem Teil 2	boot_pm2.002 master2.log			
disk3	MC Betriebssystem <b>bo_exe.zip</b> Teil 3				
disk4	MC Betriebssystem bo_lib.zip Teil 4				
disk5	MC Betriebssystem Teil 5	bo_la_de.zip			
download.pdf	Beschreibung Betriebssystem herunterladen				
HD-ANALYST	Aktualisiert das Windows–Betriebssystem auf der CMS				
language.disks	Software für Sprachinstallation				
release notes.pdf	Versionsbeschreibung - englisch				
Versionsbeschreibung.pdf	Versionsbeschreibung - deutsch				

- 1) Die Dateien **disk1** bis **disk5** mit deren Inhalt nacheinander herunterladen.
- 2) Die Datei disk1 selektieren.
- Das File boot_pm2. zpp selektieren, das Fenster Dateidownload wird geöffnet.



- 4) Mit der Taste "Speichern" die Software herunterladen.
- 5) Im Dialog "Speichern unter" den Pfad festlegen.
- 6) Im Dialog "Download beendet" mit "Schließen" den Vorgang beenden.

- 7) Für die Dateien disk2 bis disk-5 den Ablauf wiederholen.
- Die heruntergeladenen Dateien befinden sich als zip-Datei in dem vorgegebenen Verzeichnis und können über Disketten an der Strickmaschine eingelesen werden.
  - Die **zip**-Datei darf nicht entpackt werden.
- 8) Software auf Disketten speichern.

Diskette	Datei
1	boot_pm2.zpp
2	boot_pm2.002 master2.log
3	bo_exe.zip
4	bo_lib.zip
5	bo_la_de.zip
6	Language
7 + 8	Weitere Sprachen

### **Resultat:**

Die Dateien befinden sich als **zip**-Datei auf den Disketten und können an der Strickmaschine eingelesen werden.





# 35 Sonstiges

STOLL

ENIT AVENU

# 35.1 Symbolleiste

Mit der Symbolleiste können Sie direkt in die einzelnen Menüs springen, ohne den Umweg über das "Hauptmenü" oder die Taste "zusätzliche Funktionen" zu nehmen.

- Die Symbolleiste überlagert die Titelzeile eines Menüs.
- In der Symbolleiste können die am häufigsten benötigten Symbole angeordnet werden.



	Bedeutung
1	Liste der Menüs, welche für die Symbolleiste ausgewählt werden können.
2	Darstellung der ausgewählten Menüs.
3	Unter (1) ausgewähltes Menü in die Symbolleiste einfügen.
4	Unter (2) ausgewähltes Menü aus der Symbolleiste entfernen.
5	Position eines Symbols in der Symbolleiste (2) verändern.
6	Befinden sich mehr als 11 Symbole in der Symbolleiste, kann mit den Pfeiltasten die Anzeige nach links oder rechts verschoben werden.

### I. Symbol in die Symbolleiste übernehmen:

- 1) Im Hauptmenü mit Taste den Dialog "Service" aufrufen.
- 2) Im Menü Service mit Taste "Konfiguration Symbolleiste" aufrufen.

1 **S** × 0 +

3) Das gewünschte Symbol (1) antippen.



4) Taste (3) betätigen.

- oder -

- ▼ Das Symbol mit einem Doppelklick antippen.
- ⇒ Das Symbol erscheint in der Symbolleiste (2).

Die Markierung *X* zeigt an, dass das Symbol aus der Liste (1) für die Symbolleiste ausgewählt ist.

#### II. Symbolleiste ein- und ausschalten:

Die Symbolleiste können Sie in jedem Menü aufrufen.

- 1) Auf das linke Symbol in der Titelzeile tippen.
- ⇒ Die Symbolleiste überlagert die Titelzeile.

i	Ausnahme:
L	Im "SINTRAL-Editor" auf die Taste

2) Um die Symbole wieder auszublenden, in das leere Feld neben den Symbolen tippen.

# 35.2 Monitoring

STOLL

ENIT ANEAN

Im Fenster "Änderbares Monitoring" werden während der Produktion für jeden Schlittenhub die aktuelle Sintralzeile und die dazugehörenden Werte für die Rapportschalter, Jacquards, Maschenfestigkeit und Zähler angezeigt.

Welche Werte angezeigt werden sollen, können Sie selbst bestimmen oder automatisch ermitteln lassen.



Die Zähler und Rapportschalter die ausschließlich im Auto-SINTRAL-Programm verwendet werden, werden nicht angezeigt.

### I. Monitoring konfigurieren:

 Im Hauptmenü mit Taste den Dialog "Änderbares Monitoring" aufrufen.

	Änderbares Monitoring STOLL														
Akt. Ze	ile		1	)										16.11. 15:2	2005 26
NPA		13	2.5		12.5		12.5			NP1:	11.0				
NPV		13	2.5		12.5		12.5								
NP46:	12.5	NP51:	12.5	NP41:	12.5	NP52:	12.5	NP60:	12.5	NP56:	12.5	NP65:	12.5	NP88:	12.5
NP94:	12.5			NP	.5	NP74:	12.5	NP82:	12.5	NP24:	12.5	NP23:	12.5		
NP55:	12.5		シ	NPA	<b>9</b> .5	NP45:	12.5	NP42:	12.5					NP21:	12.5
NP19:	12.5	NP73:	12.5	NP81:	12.5							NP31:	12.5		
	<b>4</b> )	WM Max 0.0	< FF M	lin FF M	lax W	(MI WM 0 0	^   WM	c w+c	WM+0	с ммк	.+c W	+= W+	.P	Kommer	ntar
		NP58:	12.5	NP38:	12.5										
								RS10:	0						
								RS2:	56			#17:	0	RS8:	0
RS1:	8							NP17:	12.5			#19:	0	JA3:	0

Pos.	Funktion
1	Anzeige der aktuellen Sintralzeile
2	Weißes Feld mit Rahmen: Das Feld kann mit einem Wert verknüpft werden. Felder mit dünnem Rahmen werden durch Zuschalten von Funktionsblöcken (4) überdeckt. Felder mit dickem Rahmen werden durch Zuschalten von Funktionsblöcken nicht überdeckt.
3	Graues Feld: Ist ein Feld (2) mit einem Wert verknüpft, wechselt die Farbe von weiß in grau.

Pos.	Funktion
4	Funktionsblock: Die Anzeige eines Funktionsblockes kann ein- und ausgeschaltet werden.

#### II. Feld mit einem Wert verknüpfen:

- 1) Ein weißes Feld mit Rahmen antippen.
- ⇒ Das Einstellfenster erscheint.

			_
Typ:		Wert:	<u> </u>
RS		1	
JA		2	
NP		3	
#		4	
#L	<b>•</b>	5	-
Ausgewäl	hlt:	RS4	
←		√ ←	-

- 2) In der linken Spalte den Typ des Wertes auswählen.
- 3) In der rechten Spalte den Wert auswählen.
- ⇒ Der ausgewählte Wert wird in der unteren Zeile angezeigt.
- 4) Eingaben bestätigen.
- 5) Bei Bedarf weitere Felder mit einem Wert verknüpfen.
- 6) Wenn ein Wert gelöscht werden soll, in der linken Spalte unter Typ, oberhalb von "RS" das leere (weiße) Feld auswählen und bestätigen.
- 7) Einstellungsvorgang beenden.

#### Weitere Möglichkeiten:

Taste	Funktion
	Einstellungsvorgang beenden
<b>←</b>	Einstellungsvorgang beenden ohne zu speichern
	Alle Felder leeren
	Automatik Konfiguration

### III. Funktionsblock einfügen:

Zu den konfigurierbaren Werten können zusätzlich noch verschiedene Funktionsblöcke angezeigt werden. Die ausgewählten Funktionsblöcke werden auf festen Positionen über die bestehenden Felder (mit dünnem Rahmen) gelegt. Sie werden nur überdeckt, so dass beim Ausschalten des Funktionsblocks die Felder wieder sichtbar sind.

- 1) Mit Taste die zusätzlichen Funktionstasten aufrufen.
- Taste Funktion Funktionsblock "Maschenfestigkeit" N.R Funktionsblock "SEN-Bereiche" Funktionsblock "Fadenführer" Funktionsblock "Funktionsname" FBEG: Funktionsblock "Warenabzugswerte" Nur wenn YLC ausgeschalten ist. Funktionsblock "Sintral-Print-Zeile" "Print" Funktionsblock "STIXX"  $\int 1^2$
- 2) Zusätzliche Funktionsblöcke ein- / ausschalten.

### IV. Konfiguration speichern:

- 1) Mit Taste die zusätzlichen Funktionstasten aufrufen.
- 2) Taste auswählen.
- ⇒ Der Dialog "Monitoring Ablage" wird angezeigt.

	Katalog Monitoring STOLL
	Aktuelle Konfiguration: Pfad: Lokale Daten
	Dateiname Typ Geändert am
	DAVID (100,12,2005,14;37;07
	Gesamt: 1
3)	Mit der Taste
4)	Die Taste drücken.
⇒	Das Eingabefenster für einen Namen erscheint.
	1 2 3
5)	Mit die virtuelle Tastatur aufrufen.
6)	Einen Namen eingeben.
	$\checkmark \in$
7)	Den Eintrag mit bestätigen.
V.	Konfiguration laden:
1)	Mit Taste IIII die zusätzlichen Funktionstasten aufrufen.
2)	Taste 📰 tippen.
3)	Bei Bedarf den Pfad zu der gewünschten Konfiguration festlegen.
4)	In der Liste unter Dateiname die gewünschte Konfiguration auswählen.
5)	Taste tippen.
⇒	Die gewählte Konfiguration wird geladen und angezeigt.
<b>C</b> )	Mit der Tasta
6)	will der Taste and Dialog "Anderbares Monitoring" aufrufen.



## 35.3 Stricksystem- und Niederhalteplatinen-Steuerung

### Das Stricksystem:

Jedes Stricksystem kann Dreiweg-Technik ohne Einschränkung stricken.

### Einzelnadelauswahl in sieben Positionen:

- Masche
- Fang
- außer Tätigkeit
- Übergabe
- Übernahme
- Splitten Übergabe
- Splitten Übernahme

### Möglichkeiten der Maschenbildung:

- Masche
- Fang
- außer Tätigkeit
- Umhängen vom vorderen auf das hintere Nadelbett oder umgekehrt
- Umhängen gleichzeitig in beide Richtungen

Das Auswahlsystem wählt nur die Nadeln aus, die Masche oder Fang stricken, umhängen oder splitten.

Alle anderen Nadeln werden nicht ausgewählt und kulieren nicht.

### I. Aufbau des Stricksystems:



	Bezeichnung	Funktion
1	Abzugsteil	
2	Strickaustriebsteil	
3	Drückerteil Übernahme	
4	Drückerteil Fang	
5	Auswahlsystem	
6	Selektionsstelle 1	Masche, Übergabe Umhängen, Übergabe Splitten
7	Selektionsstelle 2	Fang, Übernahme Umhängen, Übernahme Splitten

### II. Niederhaltefunktion:

Die Niederhalteplatinen halten das Gestrick unten, wenn die Nadeln zur Maschenbildung ausgetrieben werden. Die Niederhalteplatinen werden durch die Platinensteuereinheit am Schlitten bewegt.



	Bedeutung
1	Platinensteuereinheit
2	Schwenkbarer Bürstenhalter
3	Platinenschieber
4	vorlaufender Platinenschieber
5	nachlaufender Platinenschieber



Der vorlaufende Platinenschieber (4) wird nach oben geschaltet. Dadurch schwenken die Niederhalteplatinen beim Nadelaustrieb nach unten in Einschließstellung und halten somit die Maschen unten. Der nachlaufende Platinenschieber (5) wird zurückgezogen, die Niederhalteplatinen schwenken wieder zurück. Bei der Fadeneinlage sind die Niederhalteplatinen geöffnet.

Wenn der Schlitten umkehrt, werden die Platinenschieber automatisch umgeschaltet.



# 35.4 Report

Die Steuerung sammelt alle Betriebsdaten, die seit dem ersten Einlesen des Betriebssystems und dem Starten des aktuellen Strickprogramms erfasst wurden.

### Report aufrufen:

- 1) Im Hauptmenü aufrufen.
- 2) Taste tippen.
- 3) Mit Taste den Dialog "Report" aufrufen.

Report								STC THE FIGHT W	
15.11.2005	1 dav	id-ARM						Rep	orto
	U	F	%	н	M	F	%	н	М
	SIN	0		37	18			37	18
Report0	RUN *	0	100.00	37	18		100.00	37	18
	V=V	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0
	/-\	0	0.00	0	0	0	0,00	0	0
	000	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0
	>!	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0
	-/)	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0
	%	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0
	PR	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0
0.00	MS~	0	0.00	0	0	0	0,00	0	0
<b>₩</b>	->/	0	0.00	0	0	0	0,00	0	0
	∨[]	0	0.00	Q	0	0	0.00	0	0
	#<> #ML ST		2		0 0 0		3		000

	Bedeutung
1	Arten der Betriebsdaten
2	Daten, welche seit Einlesen des Betriebssystems entstanden sind.
3	Daten können mit Taste "Report 0" gelöscht werden.

Ereignis	Bedeutung
F	Fehlerzahl bzw. Zahl der Abstellungen
%, H, M	Prozent, Stunden, Minuten
SIN	Arbeitszeit der Steuerung (SINTRAL)
RUN	Produktionszeit
V=V	Stop Abstellen an der Einrückstange
/-\	Stop Fadenkontrolleinrichtung, Garnzuführung
000	Stop Stückzähler
>!	Stop Widerstandsabstellung
-/)	Stop Positions-Nadelfühler
%	Stop Gestrickabzug
PR	Stop Programmieren
MS~	Maschine Stop oder kurzer Stromausfall
->/	Stop Stoßabstellung
V[]	Versatzfehler
# <>	Anzahl Hübe insgesamt
#ML	Anzahl Hübe mit reduzierter Geschwindigkeit
ST	Anzahl produzierter Gestrickstücke

# 35.5 Laufzeitüberwachung

i	Damit das Fenster "Laufzeitüberwachung" angezeigt wird, muss dies im Fenster "Knit Report Konfiguration" aktiviert
	werden.
	("TC START MENU" / "Restart and Configuration" / "Knit
	Report Konfiguration" / "Zusätzliche Funktionstasten")

Im Fenster "Laufzeitüberwachung" werden die Laufzeiten von Sequenzlisten, Sequenzen oder Aufträgen, ihrer Einzelelemente oder einzelner Muster erfasst und angezeigt.

Dadurch wird die Ausgabe der Befehle **MIN**, **MINSEQ** und **MINSEQEL** um Strickprozessdaten erweitert:

 Anzeige der Laufzeit eines Musters (Sequenz, Sequenzelement, Auftrag).

Die aktuelle, letzte, minimale, maximale und durchschnittliche Laufzeit wird angezeigt.

- Anzeige der voraussichtlichen Restlaufzeit eines Musters (Sequenz, Sequenzelement, Auftrag).
- Anzeige der Anzahl der gestrickten und noch zu strickenden Teile.
- Anzeige der Laufzeit mit oder ohne Lade- und Standzeiten.

### I. Laufzeitüberwachung aufrufen:

- 1) Im "Hauptmenü" mit Taste das Fenster "Service" aufrufen.
- 2) Mit Taste das Fenster "Statistik" aufrufen.
- 3) Taste tippen.

### - oder -

- Über die zusätzlichen Funktionstasten im Dialog "Sequenzmenü" oder "Sequenzliste" aufrufen.
- ⇒ Das Fenster "Laufzeitüberwachung" erscheint.
STOLL

Sonstiges



	Bedeutung	
1	Gesamtlaufzeit	Anzeige der geschätzten Gesamtlaufzeit der Sequenz, der Sequenzliste bzw. des Musters.
2	Brutto	Anzeige der gesamten Produktionszeit einschließlich Lade- und Standzeiten sowie manueller Eingriffe.
	Netto	Anzeige der reinen Maschinenlaufzeit von <b>SP</b> (Start Programm) bis <b>Teil fertig</b> .
3/4	Nr.	Laufende Nummer.
	Sequenz/ Sequenzelementname	Name der Sequenz, des Auftrags; des Sequenzelements oder des Musters.
	aktuell	Bisherige Laufzeit der aktuellen Sequenz des Auftrags bzw. des Sequenzelements oder Musters.
	letztes	Laufzeit der zuletzt gestrickten Sequenz des Auftrags bzw. des Sequenzelements oder Musters.
	min.	Minimale Laufzeit der Sequenz des Auftrags bzw. des Sequenzelements oder Musters.
	max.	Maximale Laufzeit der Sequenz des Auftrags bzw. des Sequenzelements oder Musters.
	Ø	Durchschnittliche Laufzeit der Sequenz des Auftrags bzw. des Sequenzelements oder Musters.
	Teile	Anzahl der bereits gestrickten Sequenzen oder Aufträge bzw. der Sequenzelemente oder Muster.
	ges.	Anzahl der gesamten Sequenzen oder Aufträge bzw. der Sequenzelemente oder Muster.



#### II. Laufzeit speichern / laden / löschen:

_

84

1) Im Fenster "Laufzeitüberwachung" die Taste "Zusätzliche Funktionstasten" drücken.

2)	Mit Taste	das Fenster "Laufzeitdaten Ablage" aufrufen.

📲 Katalog Laufzeitdat	en		STOL THE RIGHT WAY TO K	
ଡ଼୴ଡ଼୴ୢ୕ୄୖୢ୕ୢୄୖ୕ୢୄ୕ୢୖ		Daten älter al	s 6 Wochen Halten Löschen	
Aktuelle Konfiguration:	A123_050120_	0939		
Pfad:	F:			
Dateiname		Тур	Geändert am	
Gecomt: 0				
Desame o				

- 3) Den gewünschten Pfad der Taste festlegen.
- 4) Unter Dateiname die Datei wählen.
- 5) Eine Aktion wählen:





Um einen Namen einzugeben die virtuelle Tastatur einschalten.



i

i

Um die Laufzeitdaten zu laden muss der Musterspeicher gelöscht sein.



6) Wenn eine zusätzliche Abfrage erscheint, mit der Taste "1" (Ja) oder "0" (Nein) bestätigen.

#### III. Laufzeitdaten anzeigen:

1) Im Fenster "Service" das Fenster "Laufzeitüberwachung" aufrufen.



- 2) Muster, Sequenz oder Sequenzelement selektieren.
- 3) "Zusätzliche Funktionstasten" aufrufen.
- 4) Fenster "Laufzeitdaten Muster" oder Fenster "Laufzeitdaten Sequenz"

aufrufen		\$			
		Laufzeitd	aten Muste	r	
Name					
Restlaufzeit ge Endezeit gesch	eschätzt nätzt:	(mmm:ss)			
Laufzeit Teil	Nr.	Datum	Start	Fertig	Laufzeit
			←		

Eintrag	Bedeutung
"Name"	Name der Sequenz, des Sequenzelements oder Musters
"Restlaufzeit"	Geschätzte Restlaufzeit im Format mmm:ss
"Endezeit"	Geschätztes Ende (Datum, Uhrzeit) Erst nach einem Durchlauf möglich
"Laufzeit Teil"	Bei Sequenz: Längste und kürzeste Durchlaufzeit der Sequenz Bei Sequenzelement/Muster: Längste und kürzeste Durchlaufzeit des Teils
"Nr."	Nummer der Sequenz, des Sequenzelements bzw. des Teils
"Datum"	Erstellungsdatum
"Start"	Startzeit
"Fertig"	Fertigstellungszeitpunkt
"Laufzeit"	Laufzeit in hhh.mm

Im Fenster "Laufzeitdaten Muster" werden die Produktionszeiten angezeigt:

- Die noch benötigte Restlaufzeit für die eingestellte Stückzahl.
- Das voraussichtliche Produktionsende für die eingestellte Stückzahl
- Die kürzeste und längste Laufzeit der bisher produzieten Teile.
  - Wenn der Stückzähler neu gesetzt wird, werden die Laufzeitdaten erneut berechnet.

## 35.6 Garntabelle

Die angegebenen Werte dienen als Richtlinie. Die Beschaffenheit und das spezifische Gewicht eines Garnes müssen ebenfalls berücksichtigt werden. Anstelle eines einfachen Garnes empfehlen wir gezwirntes Garn. Bei gröberen Maschinen ist es zweckmäßig, mehrere gezwirnte Fäden zu verwenden.

Feinheit	gefachte Verarbeitung [Nm]	Endnummer [Nm]
	Mehrere dünne Fäden werden zusammengenommen und als ein dicker Faden dem Fadenführer zugeführt.	Fadenstärke der gefachten Fäden Beispiel: 6 x 16/2 16/2=8 8:6=1,33
2	6 x 16/2	1,2 - 1,4
2.5	6 x 18/2	1,3 - 1,6
3	5 x 18/2	1 - 2
3 m.3L	15 x 20/2	0,65 - 1
3.5	6 x 24/2	1,4 - 2,5
4	5 x 24/2 6 x 34/2	1,4 - 3
5	4 x 24/2 4 x 34/2	3 - 4,5
7	2 x 22/2 2 x 28/2	4,5 - 7
8	2 x 24/2 2 x 34/2	6 - 8
10	2 x 36/2 1 x 24/2	8 - 12
12	1 x 24/2 2 x 44/2	10 - 18
14	1 x 28/2 2 x 40/1	14 - 20
16	1 x 48/2 1 x 54/2 1 x 60/2	20 - 30

Tabelle 4: Garntabelle - Zuordnung von Maschinenfeinheit
und Garnstärke (Tabelle 1)

•	•	
Feinheit	gefachte Verarbeitung [Nm]	Endnummer [Nm]
18	1 x 54/2 1 x 60/2 1 x 80/2	20 - 40
20	1 x 80/2	20 - 40
<b>2,5.2</b> (alle Nadeln)	3 x 28/2 2 x 14/2	3 - 4,5
2,5.2 m.4L	Alle Nadeln: 3 x 28/2 Nm	3 – 4,5
	Jede 2. Nadel: <b>8 x 28/2</b> Nm	1,3 - 2
	Jede 2. Nadel mit Abwerf- Technik: maximal <b>13 x</b> <b>28/2 Nm</b>	1,1
<b>2,5.2 (CMS 830 C)</b> (jede 2. Nadel)	3 x 14/2 6 x 14/2	1 - 2
<b>2,5.2</b> (jede 2. Nadel)	3 x 14/2 4 x 14/2	1,3 - 2
<b>3,5.2</b> (alle Nadeln)	2 x 28/2 3 x 28/2	4,5 - 7
<b>3,5.2</b> (jede 2. Nadel)	3 x 14/2 7 x 28/2	1,5 - 2,5
3,5.2 m.4L	Alle Nadeln: 3 x 28/2 Nm	4,5 – 7
	Jede 2. Nadel: <b>7 x 28/2</b> Nm	1,5 – 2,5
	Jede 2. Nadel mit Abwerf- Technik: maximal <b>9 x 28/</b> <b>2 Nm</b>	1,5
5.2 (alle Nadeln)	1 x 20/2 2 x 28/2	8 - 12
<b>5.2</b> (jede 2. Nadel)	3 x 28/2 4 x 28/2	3 - 4,5

# Tabelle 5: Garntabelle - Zuordnung von Maschinenfeinheitund Garnstärke (Tabelle 2)

STOLL

WHIT AVEN



•	-	
Feinheit	gefachte Verarbeitung [Nm]	Endnummer [Nm]
6.2 (alle Nadeln)	2 x 44/2 1 x 28/2	10 - 16
<b>6.2</b> (jede 2. Nadel)	2 x 28/2 3 x 28/2	4,5 - 7
<b>7.2</b> (alle Nadeln)	1 x 28/2 1 x 30/2	14 - 20
<b>7.2</b> (jede 2. Nadel)	2 x 28/2 2 x 30/2	6 - 8
8.2 (alle Nadeln)	1 x 50/2 2 x 60/2	15 - 25
<b>8.2</b> (jede 2. Nadel)	2 x 50/2 3 x 60/2	10 - 12
9.2 (alle Nadeln)	1 x 40/2 1 x 60/2	20 - 30
<b>9.2</b> (jede 2. Nadel)	2 x 40/2 2 x 44/2 2 x 60/2 3 x 60/2	10 - 16

Tabelle 6: Garntabelle - Zuordnung von Maschinenfeinheit
und Garnstärke (Tabelle 3)

### Tabelle 7: Stricktechnische Hinweise

Feinheit	Erläuterung
<b>2,5.2</b> und <b>3,5.2</b> (knit and wear)	Wird ein extremes Garn (unelastisch und/oder sehr dick) verwendet, sollte nicht zu lose gestrickt werden (im obersten NP-Bereich), da Gefahr besteht von Verschleiß an Schloßteilen und Nadelbett.
9.2	Für festes Stricken sind spezielle Schlossteile zu verwenden (Ident-Nr. 213 303, 213 304 und 210 285). Sie liegen dem Zubehör der Maschine bei.

# 35.7 Maschenfestigkeitsbereich

Die Festigkeitsbereiche für Stricken oder Splitten unterscheiden sich. Ursache hierfür ist die Form des Splittteils. Die Angaben in der Tabelle zeigen den minimalen und maximalen NP-Wert.

Gültig für:
CMS 933
CMS 822
CMS 530
CMS 520

STOLL

WHIT AVENU

### Tabelle 8: Maschenfestigkeitsbereich

	min. NP	max. NP	min. NP (Split)	max. NP (Split)
E 3	7.0	16.7	8.2	15.6
E 3,5	7.0	16.7	8.2	15.6
E 4	7.0	16.7	8.2	15.6
E 5	6.5	16.9	8.0	14.1
E 7	8.3	18.7	9.8	15.9
E 8	8.8	19.5	10.3	16.6
E 10	7.25	19.2	9.3	17.65
E 12	7.55	20.0	8.4	16.2
E 14	7.95	20.7	8.8	16.85
E 16	7.6	21.9	8.9	17.85
E 18	7.6	21.9	8.9	17.85
E 5.2	7.8	17.5	9.0	14.7
E 6.2	7.55	20.0	8.4	16.2
E 7.2	7.95	20.7	8.8	16.85
E 8.2	8.0	22.3	9.3	18.25
E 9.2	8.0	22.3	9.3	18.25
E 2,5.2	6.5	16.9	8.0	14.1
E 2,5.2 m.4L	6.5	16.9	8.0	16.15
E 3,5.2	8.3	18.7	9.8	15.9
E 3,5.2 m.4L	8.3	18.7	9.8	17.95

Gültig für:	
CMS 830 C	
CMS 740	
CMS 730 T	
CMS 530 T	
CMS 520 C	
CMS 502	

		0		
	min. NP	max. NP	min. NP (Split)	max. NP (Split)
E 3	7.0	16.7	8.2	15.6
E 3 m.3L	7.0	16.7	8.2	15.6
E 3,5	7.0	16.7	8.2	15.6
E 4	7.0	16.7	8.2	15.6
E 5	6.5	16.9	8.0	14.1
E 7	8.3	18.7	9.8	15.9
E 8	8.8	19.5	10.3	16.6
E 10	7.4	21.5	9.4	17.7
E 12	7.7	21.5	9.4	15.1
E 14	8.1	22.3	9.8	15.5
E 16	8.1	22.5	9.5	15.2
E 18	8.1	22.5	9.5	15.2
E 5.2	7.8	17.5	9.0	14.7
E 6.2	7.7	21.5	9.4	15.1
E 7.2	8.1	22.3	9.8	15.5
E 8.2	8.1	22.5	9.5	15.2
E 9.2	8.1	22.4	9.5	15.5
E 2,5.2	6.5	16.9	8.0	14.1
E 2,5.2 m.4L	6.5	16.9	8.0	16.15
E 3,5.2	8.3	18.7	9.8	15.9
E 3,5.2 m.4L	8.3	18.7	9.8	17.95

### Tabelle 9: Maschenfestigkeitsbereich

# 36 Pocketkarte

## 36.1 Infos

## 36.1.1 Was ist neu? - Änderungen auf einen Blick

Aktuelle Pocketkarten-Version: 2.0

Software-Version:

- OKC: V_OKC_002.006.000_STOLL
- M1: M1plus V. 5.6

## 36.1.1.1 Änderungen in Version 2.0

### Die wichtigsten Änderungen in dieser Version:

- Befehl YG:nF=m;
   Fadenführer (Garnsorte) steht nach EAY oder S0Y an #L, #R (Kapitel "Fadenführer")
- #196: YLC-Modus (Kapitel "Zähler")

### Ergänzungen und Korrekturen:

 Befehl PANP:<...>;
 Die Schreibweise war falsch, richtig ist PANP<...>:; (Kapitel "Abzugsteil-Einstellungen")

### Weitere Informationen:

- Fadenführer [-> 369]
- Zähler [-> 393]
- B Abzugsteil-Einstellungen [-> 377]



## 36.1.1.2 Änderungen in Version 1.9

#### Die wichtigsten Änderungen in dieser Version:

 Befehl Y-1A:YDm-o;
 Fadenführer-Abstand vom linken (m) und rechten (o) Gestrickrand (Kapitel "Fadenführer")

#### Ergänzungen und Korrekturen:

 Befehl YDn=m-o
 Die Beschreibung war falsch:
 Die Angabe bezieht sich auf die Spur und nicht auf den einzelnen Fadenführer.

Richtig ist: Fadenführer-Abstand auf Spur n (1-8) vom linken (m) und rechten (o) Gestrickrand.

Befehl Y-1A:RALL
 Die Schreibweise war falsch, richtig ist Y-RALL (Kapitel "Klemmen und Schneiden")

#### Weitere Informationen:

- Fadenführer [-> 369]
- Klemmen und Schneiden [-> 372]

## 36.1.1.3 Änderungen in Version 1.8

#### Die wichtigsten Änderungen in dieser Version:

Befehl WMK%

Warenabzugswert um n Prozent verändern, während der Kammabzug arbeitet. Wert nur aktiv bis zur Übergabe des Gestricks an den Hauptabzug.

Wertebereich: -80...0...80. (Kapitel "Zusätzliche Befehle für Maschinen mit Kammabzug")

- Fadenlängen-Kontrolle: Befehl YLC(-...YLC-) Regelung in einem Bereich ausschalten (Kapitel "Fadenlängen-Kontrolle (YLC, ASCON, STIXX)"
- Neuer Fadenführer Normal-Fadenführer Typ2 (ohne Aushebearme) Intarsia-Fadenführer Typ1 oder Typ2 und Normal-Fadenführer Typ2 können auf einer Spur arbeiten. Befehl Y-1A:N2; (Kapitel "Fadenführer")

#### Ergänzungen und Korrekturen:

- Kapitel "Fadenlängen-Kontrolle (YLC, ASCON, STIXX)
   "Alle Befehle "ASCON" sind in "YLC" umbenannt worden.
- Befehl Y-1A:Bn-m: Fadenführer 1A Bremswert
   Ab Betriebssystem V 2.2 ist dieser Befehl nicht mehr zulässig.
   Die Fadenführer-Bremswerte werden nicht mehr im Strickprogramm, sondern an der Maschine im Fenster "FDF-Bremswerte" angegeben.
   Wollen Sie ein Strickprogramm mit Fadenführer-Bremswerten einlesen, erscheint die Fehlermeldung "Befehl ist nicht zulässig, Einstellung im Fenster FDF-Bremswerte vornehmen". Abhilfe: Befehl im Strickprogramm löschen und die Bremswerte an der Maschine eingeben.

Deshalb wurde der Befehl in der Pocketkarte gelöscht.

#### Weitere Informationen:

- Zusätzliche Befehle für Maschinen mit Kammabzug [-> 388]
- Fadenlängen-Kontrolle (YLC, ASCON, STIXX) [-> 401]
- Fadenführer [-> 369]

## 36.1.1.4 Änderungen in Version 1.7

#### Die wichtigsten Änderungen in dieser Version:

- Neue Funktionen für Setup2:
  - WMF Warenabzugs-Funktion (Kapitel "Warenabzug")
  - W+F Hilfsabzugs-Funktion (Kapitel "Hilfsabzug")
  - YD Fadenführer-Staffelung (Kapitel "Fadenführer")
    - YDI Weitere Fadenführer-Staffelungen
    - YC Fadenführer-Korrekturen
    - YCI Weitere Fadenführer-Korrekturen
  - VCI Versatz-Funktion (Kapitel "Versatz")
- #199: Z\"ahler f\"ur den Hilfsabzug (1= vorhanden, 0= nicht vorhanden) (Kapitel "Z\"ahler")

### Ergänzungen und Korrekturen:

- Kapitel "STIXX" wurde umbenannt in "Fadenlängen-Kontrolle (YLC, ASCON, STIXX)"
- Befehl Y-1A:B"n"-"m"; Änderung des Wertebereichs (Kapitel "Fadenführer")
   Bisher: Fadenführer 1A Bremswert, linker (n)-rechter (m) Rand; n,m=±0-15
   Neu: Fadenführer 1A Bremswert, linker (n)-rechter (m) Rand; Wertebereich: 0...9...18, Standard: 9
   0-8: verkürzter Fahrweg
   10-18: verlängerter Fahrweg

#### Weitere Informationen:

- Warenabzug [-> 384]
- Hilfsabzug [-> 385]
- Fadenführer [-> 369]
- Versatz [-> 373]
- Fadenlängen-Kontrolle (YLC, ASCON, STIXX) [-> 401]
- Zähler [-> 393]

## 36.1.1.5 Änderungen in Version 1.6

#### Die wichtigsten Änderungen in dieser Version:

 Befehl =0= Bisher: Kamm f\u00e4hrt auf unteren Endschalter. Neu: \u00f6fnen der Kammhaken, Kamm f\u00e4hrt auf unteren Endschalter. (Kapitel "Zus\u00e4tzliche Befehle f\u00fcr Maschinen mit Kammabzug")

STOLL

 Befehl =H= Bisher: Öffnen der Kammhaken
 Neu: Öffnen der Kammhaken, Kamm bleibt stehen. (Kapitel "Zusätzliche Befehle für Maschinen mit Kammabzug")

#### Befehle für CMS 730 S, CMS 830 S:

- Strickangaben (CMS 730 S, CMS 830 S)
- Abzugsteil-Einstellungen (CMS 730 S, CMS 830 S)
- Aggregate ein-/ ausschalten

#### Ergänzungen und Korrekturen:

- Befehl Y-CR0 und Y-CR1: Die Angabe "bleibt bei EALL erhalten" ist falsch, richtig ist: "bei EALL automatisch gelöscht" (Kapitel "Klemmen und Schneiden")
- Befehl Y-1A:U=m-o: Eingriffsweite einstellen beim Plattieren mit Normalfadenführern.
   Die Angabe ist kein Sintralbefehl, deshalb wurde sie in der Pocketkarte gelöscht. Die Eingriffsweite wird en der Strickmaschine im Menü

gelöscht. Die Eingriffsweite wird an der Strickmaschine im Menü "Fadenführer" eingestellt.

#### Weitere Informationen:

- Zusätzliche Befehle für Maschinen mit Kammabzug [-> 388]
- Strickangaben (CMS 730 S, CMS 830 S) [-> 368]
- Abzugsteil-Einstellungen (CMS 730 S, CMS 830 S) [-> 378]
- Aggregate ein-/ ausschalten (CMS 730 S, CMS 830 S) [-> 383]
- Klemmen und Schneiden [-> 372]

# 36.1.1.6 Änderungen in Version 1.5

### Die wichtigsten Änderungen in dieser Version:

• Befehl Y-5A:PA;

Fadenführer 5A wird als Doppelbügel-Fadenführer definiert. Angabe wichtig für die Fadenführer-Kontrolle und das Klemmen / Schneiden. Der Befehl berücksichtigt die größere Breite für die zwei Fadenführernüsschen. (Kapitel "Fadenführer")

## 36.1.1.7 Änderungen in Version 1.4

#### Die wichtigsten Änderungen in dieser Version:

Befehl MSECC=n.nn:

Schlittengeschwindigkeit außerhalb des Nadelbetts, wenn der Fadenführer in die Klemme gebracht oder aus der Klemme geholt wird. (Kapitel "Geschwindigkeitsangaben")

- Befehl =WC("n")=: Entlasten des Gestricks.
   Bisher: Die Wartezeit ist die Öffnungszeit des Abzugs.
   Neu: Die Wartezeit ist die Zeit des Schlittenstillstands. In der Wartezeit wird das Gestrick wieder gespannt. (Kapitel "Zusätzliche Befehle für Maschinen mit Kammabzug")
- Befehl =^=(n): Der Wertebereich ist geändert worden. Bisher: Die Übergabeposition (Kammabzug-Gestrickabzug) ist um n (0-25) Millimeter tiefer als die Standardeinstellung. Neu: Die Übergabeposition ist um n Millimeter höher (0...-22) oder tiefer (0...25) einstellbar als die Standardeinstellung. Bei der CMS 730 S ist die Übergabeposition nur tiefer einstellbar. (Kapitel "Zusätzliche Befehle für Maschinen mit Kammabzug")



## 36.1.1.8 Änderungen in Version 1.3

#### Die wichtigsten Änderungen in dieser Version:

- Genauere Abstellposition eines Fadenführers Die Fadenführer werden im Gestrick, am Gestrickrand und im Klemm-Schneidbett genauer abgestellt. Die Schrittweite ist von 1/16 Zoll auf 1/ 32 Zoll halbiert worden. (Kapitel "Fadenführer" und "Direkte Befehle (Klemmen und Schneiden)")
- Befehl Y-1A:U="m"-"o": Eingriffsweite einstellen beim Plattieren mit Normalfadenführern. (Kapitel "Fadenführer")
- Genauere Abzugsteil-Positionen. Schrittweite von 0.1 auf 0.05 halbiert. (Kapitel "Abzugsteil-Einstellungen" und "Direkte Befehle (Abzugsteil-Einstellungen)")
- Neue Befehle f
  ür Klemmen und Schneiden: (Kapitel "Klemmen und Schneiden")
   Y-1A:R;
- Schaltbare Ausgänge f
  ür externe Ger
  äte (OUT1=n, OUT2=n). (Kapitel "Aggregate ein-/ ausschalten")

## 36.1.1.9 Änderungen in Version 1.2

Die wichtigsten Änderungen in dieser Version:

- Befehl =WC(n)=: Entlasten des Gestricks bei Maschinen mit Kammabzug (Kapitel "Zusätzliche Befehle für Maschinen mit Kammabzug")
- Befehl AST: Periodisches Ein- und Ausschalten der Absaugeinrichtung (Kapitel "Aggregate ein-/ ausschalten")
- Befehl Y-1A:F1AY^0; Die Abstellposition des Fadenführers ist nur abhängig von Feld 1, nicht von der Versatzposition (Kapitel "Fadenführer")
- Befehl Y-1A:Wn;: Warteposition des Fadenführers beim Formstricken (Kapitel "Fadenführer")
- **#197**, **#198**: Zähler für das Sequenzstricken (Kapitel "Zähler")
- Zeilennummern f
  ür ein Strickprogramm auf 99999 Zeilen erweitert (Kapitel "Strickangaben")

Ergänzungen und Korrekturen:

# 36.1.1.10 Änderungen in Version 1.1

#### Die wichtigsten Änderungen in dieser Version:

- Neue Formrandzähler #L1, #L2 bis #R2 (Kapitel "Formstricken" und Kapitel "Zähler")
- Befehl PSC: Öffnen/Schließen der Niederhalteplatinen bei CMS 330 TC-C (Kapitel "Niederhalteplatinen bei CMS 330 TC-C")

### Ergänzungen und Korrekturen:

- Befehl NCC: Der Befehl kann nur bei Maschinen mit Klemm- / Schneidbett eingesetzt werden (Kapitel "Klemmen und Schneiden")
- Befehl NCC: Die Angabe NCC5 im Beispiel ist falsch, richtig ist NCC=5 (Kapitel "Klemmen und Schneiden")
- Befehl MSECNPJ: Die maximale Geschwindigkeit ist nicht 1.0, sondern 1.2 (Kapitel "Geschwindigkeitsangaben")

## 36.1.2 ASCII-Zeichensatz

Erscheint beim Einlesen des Strickprogramms die Fehlermeldung "Ungültiges Zeichen", überprüfen Sie das Strickprogramm auf Sonder- oder Fremdsprachen-Zeichen. Es dürfen nur die Zeichen des ASCII-Zeichensatzes verwendet werden. Eine mögliche Ursache könnte sein, dass mit einem Textverarbeitungsprogramm andere Zeichen eingegeben worden sind und diese vom Rechner der Strickmaschine nicht verstanden werden.

	1	"	#	\$	010	&	Ŧ	(	)	*	+		-		1
0	1	Z	3	4	5	6	7	8	9	1	1	<	=	>	?
0	A	В	C	D	Е	F	G	Н	Ι	J	K	L	М	Ν	0
P	Q	R	S	Т	U	V	W	Х	Y	Ζ	]	1	1	~	_
4	а	b	С	d	е	f	g	h	i	j	k	1	m	n	0
р	q	r	S	t	u	۷	W	х	У	Z	{	1	}	~	

ASCII-Zeichensatz

## 36.1.3 Last Update

zuletzt überarbeitet: 2011-11-18



1-7999	Zeilennummern	für das	Strickprogramm
--------	---------------	---------	----------------

#### 10000-99999

- 1100-7999 Zeilennummern für Strickprogramm oder Jacquard
- 8000-9999 Reservierter Bereich für AutoSintral
  - << Schlittenrichtung nach links
  - >> Schlittenrichtung nach rechts
  - <> Schlittenrichtung beliebig
  - S:"..."; Strickangabe
    - DI. Direktwahl, I= Masche .= keine Auswahl %= Fang, z.B. DI.%D.I
    - R Alle Nadeln stricken Masche
    - F Alle Nadeln stricken Fang
    - 0 Alle Nadeln nicht stricken ("0=Null")
  - <"n"-> Jacquard n (1-8) erniedrigen
  - <"n"+> Jacquard n (1-8) erhöhen
- *+.ABEGHIKL Jacquard-Symbole für Einzelnadelauswahl
- MOPQTWYZ

#### abeghiklmopqtwyz

N Nach N geschriebene Symbole werden nicht ausgewählt, aber alle anderen Symbole z.B. S:A-NA;

STOLL

- % Nach % geschriebene Symbole bringen Nadeln in Fang-Position, vor % geschriebene Symbole in Maschen-Position
- UVS Umhängen nach vorne, z.B. S:UVS+;
- U^S Umhängen nach hinten, z.B. S:U^ST;
- UXS Gleichzeitiges Umhängen nach hinten und vorne, z.B. S:UXST-+ T= Umhängen nach hinten += Umhängen nach vorne
- \$^S"n"%"m"; Splitten nach hinten, Masche vorne n= Jacquardsymbol, Splitten nach hinten und Masche vorne m= Jacquardsymbol (Direktwahl), Masche vorne %= vor % geschriebene Symbole bringen Nadeln in Splitt-Position, nach % geschriebene Symbole bringen Nadeln in Maschen-Position
- \$VS"n"%"m"; Splitten nach vorne, Masche hinten
- \$XS"n"%"m"-"n"%"m"; Splitten nach vorne und hinten, Masche vorne und hinten
  - / trennt zwischen den Systemen
  - trennt zwischen den vorderen und hinteren Systemen
  - ; Abschluß einer Angabenfolge, immer nach ":";
  - S"n" Strick- und Umhängesystem n (1-6)
  - SX Automatische Systemzuordnung
  - S0 Leerreihe

- -/)0 Nadelauswahl ausschalten für diese Reihe
- -/)S0 Nadelauswahl für ein System ausschalten, Beispiel für S2 ausschalten: S1 -/)S0 S2 S3
- -/)1 Nadelauswahl einschalten
- -/)1-0 Nur für Tandem-Maschine: Nadelauswahl links ein, rechts aus für diese Reihe (auch möglich: 0-1, 0-0, 1-1)
- NS"n","m" ¹ Einzelne Nadeln stricken vorne und hinten nicht
- NS"n"-"m","..." 1 Nadeln im angegebenen Bereich stricken vorne und hinten nicht
  - NSV"n","m" Einzelne Nadeln stricken vorne nicht
  - NS^"n","m" Einzelne Nadeln stricken hinten nicht
- NSV"n"-"m","..." 1 Nadeln im angegebenen Bereich stricken vorne nicht
- NS^"n"-"m","..." ¹ Nadeln im angegebenen Bereich stricken hinten nicht
  - C Kommentar

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

## 36.2.1 Direkte Befehle (Strickangaben)

- -/)0 Nadelauswahl ausschalten (bis -/)1)
- -/)1 Nadelauswahl einschalten
- -/)1-0 Nur für Tandem-Maschine: Nadelauswahl links ein, rechts aus (bis -/)1-1) (auch möglich: 0-1, 0-0, 1-1)





## 36.2.2 Strickangaben (Zusatzbetten)

- UZVN^S Umhängen vom Zusatzbett vorne auf Nadelbett hinten
- UZ^NVS Umhängen vom Zusatzbett hinten auf Nadelbett vorne
- UNVZ^S Umhängen vom Nadelbett vorne auf Zusatzbett hinten
- UN^ZVS Umhängen vom Nadelbett hinten auf Zusatzbett vorne
- UN^NVS Umhängen vom Nadelbett hinten auf Nadelbett vorne
- UNVN^S Umhängen vom Nadelbett vorne auf Nadelbett hinten

### 36.2.3 Strickangaben (CMS 730 S, CMS 830 S)

- & Die Symbole nach & stricken "Kurze Masche" (in Verbindung mit Zweiter Festigkeit) z.B. S:AYT&G;
- &% Die Symbole nach &% stricken "Kurzer Fang" (in Verbindung mit Zweiter Festigkeit)
   z.B. S:AYT&%G;
- !% Die Symbole nach !% stricken "Nicht kulierter Fang" (in Verbindung mit Zweiter Festigkeit) z.B. S:AYT!%G;

# 36.3 Fadenführer

<b>YG:</b> "n" <b>/</b> "n";	Fadenführer-Grundposition (n=1-8)
<b>YG</b> "m":"n" <b>/</b> "n";	Fadenführer-Grundposition für Teil m (m=1-4)
<b>YG:</b> "n" <b>F</b> ;	Fadenführer n (1-8) steht nach EAY oder S0Y an #L, #R
<b>YG</b> :"n"="m";	Fadenführer einem Symbol (Garnsorte) zuordnen; n (1-8), m (A-Z,.,+,*)
<b>YG:</b> "n" <b>F=</b> "m";	Fadenführer (Garnsorte) steht nach EAY oder S0Y an #L, #R
S0Y	Leertouren bis alle Fadenführer in Fadenführer-Grundposition
<b>Y:</b> "n";	Fadenführer-Angabe n (0-8)
<b>Y:=</b> "n";	Fadenführer-Garnsorte n (A-Z,.,+,*)
<b>Y-1A:=</b> "n";	Fadenführer-Garnsorte wechseln n (A-Z,.,+,*)
<b>YLR</b> :"n"-"m";	Vertauschen der Fadenführer zwischen linkem (n) und rechtem (m) Schlitten (nur Tandem-Maschine). Bsp: YLR:3-4 5-2;
<b>Y:</b> "n" <b>S</b> ;	Fadenführer n (1-8, 1A-8D) folgt selektierten Nadeln
<b>Y:</b> "n" <b>H</b> ;	Fadenführer n (1-8, 1A-8D) geht in HOME-Position
<b>Y-1A:K</b> "n"-"m"; 1	Fadenführer 1A Korrektur für ungeschwenkten Fadenführer, wenn Fadenführer innerhalb des Gestricks abgestellt wird. (n=links, m=rechts) Wertebereich: -1200120. Schrittweite: 1=1/16 Zoll=1,6 mm ab OKC: Schrittweite: 0.5=1/32 Zoll=0,8 mm
<b>Y-1A:K<i></i></b> "n"-"m"; ¹	Fadenführer 1A Korrektur bei geschwenktem Intarsia-Fadenführer. (n=links, m=rechts) Wertebereich: -1200120. Schrittweite: 1=1/16 Zoll=1,6 mm ab OKC: Schrittweite: 0.5=1/32 Zoll=0,8 mm
<b>Y-1A:KI</b> "n"-"m"; 1	Fadenführer 1A Korrektur bei nicht geschwenktem Intarsia-Fadenführer. (n=links, m=rechts) Wertebereich: -1200120. Schrittweite: 1=1/16 Zoll=1,6 mm ab OKC: Schrittweite: 0.5=1/32 Zoll=0,8 mm
Y-1A:K0; 1	Löscht Fadenführer-Korrektur bei Fadenführer 1A
Y-1A:0;	Fadenführer 1A abschalten der selektierten Funktion (Korrekturwerte werden auf die Standardwerte zurückgesetzt)
<b>Y-1A:HL</b> "m";	Fadenführer 1A geht auf der linken Seite in Position m (0-4) m=0 bedeutet zurück in HOME-Position
<b>Y-1A:HR</b> "m";	Fadenführer 1A geht auf der rechten Seite in Position m (0-4)
<b>Y-1A:HL</b> "m" <b>G;</b>	Fadenführer 1A geht auf der linken Seite in Position m (0-4). Diese Position wird die neue Grund-Position.
<b>Y-1A:HR</b> "m" <b>G</b> ;	Fadenführer 1A geht auf der rechten Seite in Position m (0-4). Diese Position wird die neue Grund-Position.



Y-1A:F1AY;	Fadenführer 1A folgt in Feld 1 den Symbolen AY; max. F1-F4 und max. 8 Symbole pro Fadenführer. Angaben können auch hintereinander geschrieben werden, Feld muß als letzte Angabe stehen, z.B: <b>Y-1A:I&lt; K10-8 F1AY;</b>
Y-1A:F1AY^0;	Die Abstellposition des Fadenführers ist nur abhängig von Feld 1, unabhängig von der Versatzposition (beispielsweise bei einem sehr großen Versatz).
<b>Y:</b> "n"!;	Fadenführer n (1-8) wird außerhalb des SEN-Bereiches abgestellt.
Y-1A:=1;	Fadenführer-Garnsorte einschalten
Y-1A:=0;	Fadenführer-Garnsorte ausschalten
#G	Speicher für Fadenführer, deren momentane Position nicht mit der in YG übereinstimmt
<b>#Y</b> "n"	Speicher für Anzahl der Fadenführer einer Garnsorte n (A-Z, ., +, *) in der momentanen Schlittenposition
0	Klammerausdruck, z.B.: Y:10(2/3/3) 8(4/5/5);
Y-1A:N2;	Normal-Fadenführer Typ2 (ohne Aushebearme) Intarsia-Fadenführer Typ1 oder Typ2 und Normal-Fadenführer Typ2 können auf einer Spur arbeiten.
<b>Y-1A:V</b> "n";	<ul> <li>Schlittengeschwindigkeit (n) für Fadenführer 1A reduzieren (n = 03). Die</li> <li>Geschwindigkeit wird von der Schlittenumkehr bis zum Erreichen des</li> <li>Einsatzbereiches für Fadenführer 1A auf 75% reduziert. Anschließend kann</li> <li>zwischen folgenden Möglichkeiten gewählt werden:</li> <li>1 = Beschleunigung auf 100%</li> <li>2 = Abbremsen auf 50%, Geschwindigkeit beibehalten über eine Gestrickbreite</li> <li>von 2 Zoll, Beschleunigung auf 100%</li> <li>3 = Abbremsen auf 50%, Geschwindigkeit beibehalten über eine Gestrickbreite</li> <li>von 5 Zoll, Beschleunigung auf 100%</li> <li>0 = Aufheben der fadenführerspezifischen Schlittengeschwindigkeit</li> </ul>
Y-1A:MSEC="n.nn"	Wenn Fadenführer 1A eingesetzt wird, beträgt die Schlittengeschwindigkeit n Meter/Sekunde (0.05 - 1.2; 0.00=ausschalten)
Y-1A:P;	Fadenführer 1A wird als Plattierfadenführer definiert. Angabe wichtig für Fadenführer-Kontrolle. Der Befehl berücksichtigt die größere Breite des Plattierfadenführer-Nüsschens bei der Positionierung der Fadenführer. (Nicht für Plattieren mit 2 Fadenführern)
Y-5A:PA;	Fadenführer 5A wird als Doppelbügel-Fadenführer definiert. Angabe wichtig für die Fadenführer-Kontrolle und das Klemmen / Schneiden. Der Befehl berücksichtigt die größere Breite für die zwei Fadenführernüsschen.
<b>YD</b> "n"="m"-"o" 1	Fadenführer-Abstand auf Spur n (1-8) vom linken (m) und rechten (o) Gestrickrand m,o=0-160 Schrittweite: 1=1/16 Zoll=1,6 mm ab OKC: Schrittweite: 0.5=1/32 Zoll=0,8 mm Nicht aktiv, wenn eine YD-Angabe für einen einzelnen Fadenführer gemacht worden ist (Y-1A:YDm-o).

<b>Y-1A:YD</b> "m"-"o";	Abstand von Fadenführer 1A vom linken (m) und rechten (o) Gestrickrand. m,o=0-160 Schrittweite: 0.5=1/32 Zoll=0,8 mm auch möglich: Y-1A:YDm; Abstand vom linken Gestrickrand Y-1A:YD-o; Abstand vom rechten Gestrickrand Nur für OKC-Maschinen ab Betriebssystem V_OKC_002.005.000_STOLL (oder
<b>VDE</b> _"n" 1	Tuner)
Y-1A:W"n";	Zusätzlicher Fadenführer-Abstand n (0-999 Nadeln) beim Formstricken. Der Fadenführer wird in einer Warteposition, außerhalb des Gestrickrands, abgestellt. Bezugspunkt ist die HOME-Position des Fadenführers. Der Fadenführer wird beim Mindern nicht der Gestrickform nachgeführt. Die Funktion wird ausgeschaltet wenn der Fadenführer wieder verwendet wird
YD	Fadenführer-Staffelung (Standardeinstellung) Abstand der Fadenführer vom linken und rechten Gestrickrand (Spur 1 bis Spur 8 = YD1 bis YD8) Wertebereich: 0-160. Schrittweite: 0.5=1/32 Zoll=0,8 mm (Ab Setup2)
<b>YDI</b> "n"	Weitere Fadenführer-Staffelungen am linken und rechten Gestrickrand (n=1-20) Wertebereich: 0-160. Schrittweite: 0.5=1/32 Zoll=0,8 mm (Ab Setup2)
YC	Fadenführer-Korrekturen für alle Fadenführer (Standardeinstellung) (Ab Setup2)
<b>YCI</b> "n"	Weitere Fadenführer-Korrekturen (n=1-20) für alle Fadenführer 0 = Werkseinstellungen sind wirksam (Ab Setup2)
	¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

## 36.3.1 Direkte Befehle (Fadenführer)

- Y[^] Alle vom Programm gewählten Fadenführer ausschalten. Nicht bei Intarsienfadenführer. (auch möglich: Y¹)
- **YV** Alle vom Programm gewählten Fadenführer einschalten. Nicht bei Intarsienfadenführer. (auch möglich: **YV1**)
- Y^"n"S"m" Fadenführer ausschalten; n= Fadenführer 1-8, m= Stricksystem 1-6
- YV"n"S"m" Fadenführer bis zur Umkehr einschalten
  - **Y?** Anzeige der momentanen Fadenführerposition und der Grundposition, sowie der Korrekturwerte, Schlittengeschwindigkeit und Versatzposition
  - YD Zeigt eine Tabelle, wie die Fadenführer am Gestrickrand gestaffelt sind
  - YD? Zeigt eine Grafik, wie die Fadenführer am Gestrickrand gestaffelt sind
  - EAY Eliminiere alle Fadenführer-Positionen

## 36.4 Klemmen und Schneiden

- **YGC:**"n"/"n"; Fadenführer Grundeinstellung (Fadenführer wird der gleichzahligen Klemmstelle zugeordnet) (Fadenführer 1 Klemmstelle 1, Fadenführer 2 Klemmstelle 2, usw.)
  - SOYCR0 Leertouren bis alle Fadenführer am Einsatzbereich (SEN oder #L, #R) stehen
  - Y-1A:C; Faden des Fadenführers 1A wird geklemmt und geschnitten
  - Y-1A:R; Klemme für Faden des Fadenführers 1A wird geöffnet
  - Y-1A:R"n"; Klemme für Faden des Fadenführers 1A wird nach n Maschenreihen geöffnet (n=Zahl-1) Wertebereich: 0-120
    - 0 = Klemme für Fadenführers 1A wird nicht geöffnet
    - 1 = Klemme für Fadenführers 1A wird geöffnet
    - Y-RALL In Schlittenrichtung werden alle Klemmen geöffnet, wie in YG definiert.
    - Y-CR0¹ Funktion "Klemmen und Schneiden" außer Tätigkeit (bei EALL automatisch gelöscht)
    - Y-CR1 ¹ Funktion "Klemmen und Schneiden" in Tätigkeit (bei EALL automatisch gelöscht)
- Y-CR[0/1][L/R] Klemmen/Schneiden aktivieren/deaktivieren 0 = deaktiviert, 1 = aktiviert L = links, R = rechts
  - Y:1K; Fadenführer 1 strickt und wird anschließend geklemmt und geschnitten
  - NCC="n" Nur bei Maschinen mit Klemm- / Schneidbett: Steuerung der Kuliertiefe der Klemmschneidenadeln, n=-10...0...10. Standardeinstellung: n=0 z.B.: Schneidenadeln um 5 Schritte tiefer kulieren: NCC=5
    - ¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

## 36.4.1 Direkte Befehle (Klemmen und Schneiden)

- KPL"n"="m"
   Korrektur der Abstellposition des Fadenführers an der linken Fadenklemm- und Schneideinrichtung (bleibt bei EALL erhalten).

   n = Klemme 1-16
   m = Wert

   Wertebereich: -16...0...16. Standard: 0
   Schrittweite: 1=1/16 Zoll=1,6 mm

   ab OKC: Schrittweite: 0.5=1/32 Zoll=0,8 mm)
- **KPR**"n"="m" Korrektur der Abstellposition des Fadenführers an der rechten Fadenklemm- und Schneideinrichtung (bleibt bei **EALL** erhalten).

## 36.5 Versatz

STOLL

IT ANEAN

- V<"n" Das hintere Nadelbett versetzt n Nadeln nach links (n = 1,2,3...)
- V>"n" Das hintere Nadelbett versetzt n Nadeln nach rechts (n = 1,2,3...)
  - V0 Versatz auf Position 0, Grundstellung
- VR"n" Versatz auf Position n rechts, z.B. VR1
- VL"n" Versatz auf Position n links
  - V# Halbversatz
  - VU Umhängeversatz (Stricken und Umhängen)
- VK"n">"m" 1 Versatzkorrektur n (A-Z) um m Schritte (0-10, ?) nach rechts ? = Sonderfunktion zur Einstellung der Versatzkorrektur an der Maschine 0 = Korrektur ausschalten
- VK"n"<"m"¹ Versatzkorrektur n (A-Z) um m Schritte (0-10, ?) nach links
  - VK"n" Bereits eingestellte Versatzkorrektur n (A-Z) wird übernommen
  - V+"n" Zusätzlich zur Versatzangabe: Versatz fährt um den Wert n (1-24) weiter und anschließend sofort wieder zurück. Ohne Versatzangabe: Versatz fährt um den Wert n (1-24) nach rechts und sofort wieder zurück
  - V-"n" Zusätzlich zur Versatzangabe: Versatz fährt um den Wert n (1-24) in Gegenrichtung und dann in Versatzposition. Ohne Versatzangabe: Versatz fährt um den Wert n (1-24) nach links und sofort wieder zurück
  - VV="n" Versatzgeschwindigkeit n (1-32), ohne Angabe VV=32
  - VJA¹ Die Jacquardauswahl hinten beginnt immer bei der 1. Nadel, unabhängig vom Versatz (Normaleinstellung nach **START**)
  - VJA⁰ Die Jacquardauswahl hinten bleibt trotz Versatz relativ zum vorderen Nadelbett stehen
  - VCI"n" Versatz-Funktion n (n=1-50) (Ab Setup2)
    - ¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

### 36.5.1 Direkte Befehle (Versatz)

- V>1 Nadelbett versetzt um eine Nadel nach rechts (in der Umkehr wieder zurück)
- V<1 Nadelbett versetzt um eine Nadel nach links (in der Umkehr wieder zurück)
- VK Zeigt momentan anliegende Korrektur
- VK"n" Zeigt Korrekturwert und Richtung vom angegebenen Korrekturbuchstaben

## 36.5.2 Direkte Befehle (Versatz) (CMS 330 TC 4)

VVP Zeigt Versatzposition des vorderen Nadelbetts an (auch möglich: VVP?)



# 36.5.3 Versatzangaben für die Zusatzbetten (CMS 730 T, CMS 330 TC-T)

- VZV<"n" Das vordere Zusatzbett versetzt n Nadeln nach links (n = 1,2,3...)
- VZ^<"n" Das hintere Zusatzbett versetzt n Nadeln nach links (n = 1,2,3...)
- VZV>"n" Das vordere Zusatzbett versetzt n Nadeln nach rechts (n = 1,2,3...)
- VZ^>"n" Das hintere Zusatzbett versetzt n Nadeln nach rechts (n = 1,2,3...)
  - VZV0 Versatz vorderes Zusatzbett auf Position 0, Grundstellung
  - VZ^0 Versatz hinteres Zusatzbett auf Position 0, Grundstellung
- VZVR"n" Versatz vorderes Zusatzbett auf Position n rechts, z.B. VZVR1
- VZ^R"n" Versatz hinteres Zusatzbett auf Position n rechts, z.B. VZ^R1
- VZVL"n" Versatz vorderes Zusatzbett auf Position n links, z.B. VZVL1
- VZ^L"n" Versatz hinteres Zusatzbett auf Position n links, z.B. VZ^L1
- VZVK"n">"m" Versatzkorrektur n (A-Z) vorderes Zusatzbett um m Schritte (0-10) nach rechts (>) oder links (<)
- VZ^K"n">"m" Versatzkorrektur n (A-Z) hinteres Zusatzbett um m Schritte (0-10) nach rechts (>) oder links (<)
  - VZVK"n" Bereits eingestellte Versatzkorrektur n (A-Z) für vorderes Zusatzbett wird übernommen
  - VZ[^]K"n" Bereits eingestellte Versatzkorrektur n (A-Z) für hinteres Zusatzbett wird übernommen
  - VZV+"n" Zusätzlich zur Versatzangabe: Versatz vorderes Zusatzbett f\u00e4hrt um den Wert n (1-24) weiter (+n) oder in Gegenrichtung (-n) und anschlie
    ßend sofort wieder zur\u00fcck.
     Ohne Versatzangabe: Versatz vorderes Zusatzbett f\u00e4hrt um den Wert n (1-24)

nach rechts (+) oder nach links (-) und sofort wieder zurück

- VZ^+"n" Zusätzlich zur Versatzangabe: Versatz hinteres Zusatzbett fährt um den Wert n (1-24) weiter (+n) oder in Gegenrichtung (-n) und anschließend sofort wieder zurück. Ohne Versatzangabe: Versatz hinteres Zusatzbett fährt um den Wert n (1-24) nach rechts (+) oder nach links (-) und sofort wieder zurück
- VVZV="n" Versatzgeschwindigkeit des vorderen Zusatzbetts n (1-32), ohne Angabe VVZV=32
- VVZ^="n" Versatzgeschwindigkeit des hinteren Zusatzbetts n (1-32), ohne Angabe VVZ^=32

# 36.5.4 Versatzangaben für die Zusatzbetten (CMS 530 T, CMS 330 TC-R)

**VZL**<"n" Die linke Zusatzbettenhälfte versetzt n Nadeln nach links (n = 1,2,3...)

STOLL

INIT AVENU

- VZR<"n" Die rechte Zusatzbettenhälfte versetzt n Nadeln nach links (n = 1,2,3...)
- VZL>"n" Die linke Zusatzbettenhälfte versetzt n Nadeln nach rechts (n = 1,2,3...)
- VZR>"n" Die rechte Zusatzbettenhälfte versetzt n Nadeln nach rechts (n = 1,2,3...)
  - VZL0 Versatz linke Zusatzbettenhälfte auf Position 0, Grundstellung

VZR0 Versatz rechte Zusatzbettenhälfte auf Position 0, Grundstellung

- VZLR"n" Versatz linke Zusatzbettenhälfte auf Position n rechts, z.B. VZLR1
- VZRR"n" Versatz rechte Zusatzbettenhälfte auf Position n rechts, z.B. VZRR1
- VZLL"n" Versatz linke Zusatzbettenhälfte auf Position n links, z.B. VZLL1
- VZRL"n" Versatz rechte Zusatzbettenhälfte auf Position n links, z.B. VZRL1
- VZLK"n">"m" Versatzkorrektur n (A-Z) linke Zusatzbettenhälfte um m Schritte (0-10) nach rechts (>) oder links (<)
- VZRK"n">"m" Versatzkorrektur n (A-Z) rechte Zusatzbettenhälfte um m Schritte (0-10) nach rechts (>) oder links (<)
  - VZLK"n" Bereits eingestellte Versatzkorrektur n (A-Z) für die linke Zusatzbettenhälfte wird übernommen
  - VZRK"n" Bereits eingestellte Versatzkorrektur n (A-Z) für die rechte Zusatzbettenhälfte wird übernommen
  - VZL+"n" Zusätzlich zur Versatzangabe: Versatz linke Zusatzbettenhälfte fährt um den Wert n (1-24) weiter (+n) oder in Gegenrichtung (-n) und anschließend sofort wieder zurück.
     Ohne Versatzangabe: Versatz linke Zusatzbettenhälfte fährt um den Wert n (1-24) nach rechts (+) oder nach links (-) und sofort wieder zurück
  - VZR+"n" Zusätzlich zur Versatzangabe: Versatz rechte Zusatzbettenhälfte fährt um den Wert n (1-24) weiter (+n) oder in Gegenrichtung (-n) und anschließend sofort wieder zurück.
     Ohne Versatzangabe: Versatz rechte Zusatzbettenhälfte fährt um den Wert n (1-24) nach rechts (+) oder nach links (-) und sofort wieder zurück
  - VVZ="n" Versatzgeschwindigkeit der Zusatzbetten n (1-32), ohne Angabe VVZ=32



# 36.5.5 Versatzangaben für das vordere Nadelbett (CMS 330 TC 4)

- VV<"n" Das vordere Nadelbett versetzt n Nadeln nach links (n = 1,2,3...)
- VV>"n" Das vordere Nadelbett versetzt n Nadeln nach rechts (n = 1,2,3...)
  - **VV0** Versatz auf Position 0, Grundstellung
- VVR"n" Versatz auf Position n rechts, z.B. VVR1
- VVL"n" Versatz auf Position n links, z.B. VVL1
- VVK"n">"m" Versatzkorrektur n (A-Z) um m Schritte (0-10) nach rechts
- VVK"n"<"m" Versatzkorrektur n (A-Z) um m Schritte (0-10) nach links
  - VVK"n" Bereits eingestellte Versatzkorrektur n (A-Z) wird übernommen
  - VV+"n" Zusätzlich zur Versatzangabe: Versatz fährt um den Wert n (1-24) weiter und anschließend sofort wieder zurück.
     Ohne Versatzangabe: Versatz fährt um den Wert n (1-24) nach rechts und sofort wieder zurück
  - VV-"n" Zusätzlich zur Versatzangabe: Versatz fährt um den Wert n (1-24) in Gegenrichtung und dann in Versatzposition.
     Ohne Versatzangabe: Versatz fährt um den Wert n (1-24) nach links und sofort wieder zurück
  - VVV="n" Versatzgeschwindigkeit n (1-32), ohne Angabe VVV=32

# 36.6 Abzugsteil-Einstellungen

- NP"n"="m.mm" ¹ Abzugsteil-Position n (1-100) auf Maschenfestigkeit m einstellen, z.B. NP1=12.5 Schrittweite: 0.1 ab OKC: Schrittweite: 0.05
  - **NP**"x"-"y" Indirekte Angabe der Abzugsteil-Position für alle Systeme (x= vorne, y= hinten) x, y= 1-100, J1-J8,

z.B. NP4-4, NP4, NP-4, NPJ1-J8, NP#3-#4

- NPR:"<<k-l>>m-n"; Korrektur der Abzugsteil-Position für den rechten Schlitten (nur bei Tandem-Betrieb, "Klemmen und Schneiden" außer Tätigkeit)

  – = trennt zwischen den vorderen und hinteren Systemen
  k,l,m,n = Korrekturwert -2.0 .. 2.0. Schrittweite: 0.1.
  ab OKC: Schrittweite: 0.05
  >>, << = Schlittenrichtung</li>
  - S:A("n")-Y("m"); Indirekte Angabe der Maschenfestigkeit (n, m = 1-100, J1-J8)
  - S:A(8.5)-Y(9.0); Direkte Angabe der Maschenfestigkeit

NPJ"n":...; Jacquardgesteuerte Abzugsteilposition n (1-8). Symbol "." muss immer angegeben werden.
 Angabe mit "=": Der Festigkeitswechsel wird zu gleichen Teilen auf beide Festigkeitsbereiche verteilt.
 z.B. NPJ1:.=11.0 A=13.0 Y=12.2;
 Angabe mit "!": Der mit "!" angegebene Bereich bleibt unverändert.
 Der Festigkeitswechsel wird im benachbarten Bereich ausgeführt.
 z.B. NPJ1:.=11.0 A!13.0 Y=12.2;
 Bereiche mit "!" dürfen im Gestrick nicht nebeneinander liegen.
 Festigkeitszuordnung für maximal 35 Jacquardsymbole
 S:A(J1)-Y(J2); Strickangabe mit Festigkeitseinstellung gemäß NPJ1 vorne und NPJ2 hinten
 PANP:...; Patronenaufbau/Abzugsteilpositionen

- PANP<...>:; Patronenaufbau/Abzugsteilpositionen bei NPJ. Am linken und rechten Gestrickrand können unterschiedliche Maschenfestigkeiten angegeben werden
  - PMNP:...; Patrone Maschine/Abzugsteilpositionen
    - ¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich



## 36.6.1 Direkte Befehle (Abzugsteil-Einstellungen)

#### NP12.0-12.5 Direkte Angabe der Maschenfestigkeit, vorne 12.0, hinten 12.5 für alle Systeme

- NP Löscht direkte Angabe der Maschenfestigkeit
- NP? Zeigt alle Festigkeitswerte für NP1-NP100 (ohne Korrektur)
- NPK="n.nn" Korrektur für alle Abzugsteile um n=-2.0...0...+2.0, z.B. NPK=-0.5 Schrittweite: 0.1 ab OKC: Schrittweite: 0.05
  - NPK=0 Löscht Abzugsteil-Korrektur (bei EALL automatisch gelöscht)
    - NP[^] Zeigt momentane Einstellung hinten
    - NPV Zeigt momentane Einstellung vorne
    - NPR Anzeige der Abzugsteil-Position bei NPR-Korrektur

# 36.6.2 Abzugsteil-Einstellungen (CMS 730 S, CMS 830 S)

NPSn=m.mm	Abzugsteil-Position Zweite Festigkeit n (1-100) auf Maschenfestigkeit m einstellen, z.B. NPS1=-2.0
	Der Abzugsteil-Wert für die zweite Festigkeit wird relativ zur "normalen" Festigkeit angegeben.
	Wertebereich: -8.00 bis 0.0. Standard 0.0. Schrittweite: 0.1
NPSx-y	Indirekte Angabe der Abzugsteil-Position Zweite Festigkeit für alle Systeme (x= vorne, y= hinten) x, y= 1-100
S:A&B(n,x)-Y&G(m,y);	Indirekte Angabe der Maschenfestigkeit (n, m = 1-100, J1-J8) und der Maschenfestigkeit zweite Festigkeit (x, y = 1-100)
S:A&B(8.5,-2.0)-Y&G(9.0,-1.5);	Direkte Angabe der Maschenfestigkeit und der Maschenfestigkeit zweite Festigkeit. Symbol A strickt mit Festigkeit "8.5". Symbol B strickt mit zweiter Festigkeit "6.5" (8.5-2.0=6.5). (Hinweis: Der Abzugsteil-Wert für die zweite Festigkeit wird relativ zur "normalen" Festigkeit angegeben.)
PNPn=m.mm	Abzugsteil-Position Vorkulieren n (1-100) auf Maschenfestigkeit m einstellen, z.B. PNP1=-2.0 Der Abzugsteil-Wert für das Vorkulieren wird relativ zur "normalen" Festigkeit angegeben. Wird das Vorkulieren und die zweite Festigkeit im selben Stricksystem eingesetzt, wird das Vorkulieren relativ zur zweiten Festigkeit angegeben. Wertebereich: gleich wie NP-Werte. Standard 0.0. Schrittweite: 0.1 {-} = Vorkulieren ausschalten
PNPx-y	Indirekte Angabe der Abzugsteil-Position Vorkulieren für alle Systeme (x= vorne, y= hinten) x, y= $1-100$
S:{n}A-{m}Y;	Indirekte Angabe der Maschenfestigkeit Vorkulieren (n, m = 1-100)
S:{-2.0}A-{-1.5}Y;	Direkte Angabe der Maschenfestigkeit Vorkulieren

## 36.7 Geschwindigkeitsangaben

ML	Maschine langsam (eine Reihe)
ML1	Maschine langsam (bis <b>ML0</b> = normale Geschwindigkeit)
MLO	Maschine fährt mit angegebener Geschwindigkeit
MSEC="n.nn" 1	Schlittengeschwindigkeit von n.nn Meter/Sekunde, z.B. MSEC=1.20
MSEC"m"	Indirekte Schlittengeschwindigkeit (m=2-9)
MSECm="n.nn" 1	Setzt die indirekte Schlittengeschwindigkeit m (0-9) auf den Wert n.nn 0 = Geschwindigkeit bei Leerreihen ( <b>"S0"</b> ) (n.nn=0.05 - 1.4; 0.00=ausschalten) 1 = Geschwindigkeit bei Umhängereihen (n.nn=0.05 - 1.2; 0.00=ausschalten) 29 = Geschwindigkeit bei Strickreihen (n.nn=0.05 - 1.2)
MSECK="n","m" 1	Schlittengeschwindigkeit n (0.05 - 1.2) bei kleinen Knoten über m Reihen, Standard: 1 Reihe mit <b>ML</b>
MSECI="n" 1	Schlittengeschwindigkeit n (0.05 - 1.0) bei Intarsienfadenführer
MSECNPJ="n"	Schlittengeschwindigkeit n (0.05 - 1.2) für NPJ
MSECC="n.nn" 1	Schlittengeschwindigkeit außerhalb des Nadelbetts, wenn der Fadenführer in die Klemme gebracht oder aus der Klemme geholt wird. (n.nn=0.05 - 0.5; 0.00=ausschalten)

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

## 36.7.1 Direkte Befehle (Geschwindigkeitsangaben)

- MSEC Zeigt Schlittengeschwindigkeit an
- **MSECY=**"n" Schlittengeschwindigkeit n (0.05 1.2) von der Schlittenumkehr bis zum Erreichen des Einsatzbereiches der Fadenführer. Anschließend wieder **MSEC** aktiv.
  - ML"n" Anzahl der Strickreihen (n=1-6) mit reduzierter Geschwindigkeit nach einem Stopp (0=Funktion aus)
    - MT Zeigt Wert der maximalen Tourenzahl
    - MS Maschine Stop in linker Umkehrstelle
  - MSN Maschine Stop in nächster Umkehrstelle
  - MSn Maschine Stop in n Minuten



# 36.8 Strukturierungsangaben im Strickprogramm

START	Programm - Start
END	Programm - Ende
<b>RS</b> "n"="m" ¹	Setzt den Rapportzähler n (1-19) auf die Zahl m (1-9999)
RBEG*"n"	Rapport-Beginn mal n (n= Zahl, Rapportschalter oder Zähler)
REND	Rapport-Ende
<b>REP</b> *"n"	Repetiere (Wiederholungen) mal n (n= Zahl, Rapportschalter oder Zähler)
REPEND	Repetiere-Ende
FBEG:"Name";	Funktionsbeginn, Name max. 255 Zeichen, alle Zeichen erlaubt außer *
FEND	Funktionsende
GOTO "n"	Gehe nach Zeile n (n= Zahl oder Zähler)
GOTO FEND	Gehe nach Funktionsende
F:"Name";	Funktion aufrufen
F:"Name"*"n";	Funktion n mal aufrufen (n= Zahl, Rapportschalter oder Zähler)
GOSUB "n"	Führe Zeile n aus (n= Zahl oder Zähler)
GOSUB "n"-"m"	Führe Zeile n bis Zeile m aus (n, m = Zahl oder Zähler)
GOSUB "n"*"x"	Führe x mal Zeile n aus (x= Zahl, Rapportschalter oder Zähler)
GOSUB "n"-"m"*"x"	Führe x mal die Zeilen n bis m aus (x= Zahl, Rapportschalter oder Zähler)
&n='""'	Definition einer Symbolvariable n (0-9). Angabe von Jacquardsymbolen oder einer Garnsorte. Beispiel Jacquardsymbole: <b>&amp;1='AYT' S:&lt;1-&gt;&amp;1-0;</b> Beispiel Garnsorte: <b>&amp;1='A' Y:&amp;1;</b> Nicht als Kombination möglich (z.B. <b>&amp;1&amp;2</b> )
SBEG	Beginn der Hubverarbeitung. Die Strickangaben werden anhand von Bedingungen ermittelt. Die Angaben für einen Schlittenhub enden nicht am Ende einer Sintralzeile, sondern mit Erreichen von <b>SEND</b> .
SEND	Hubverarbeitung beenden.

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich



## 36.9 Abstellungen

<b>PV=</b> "n" ¹	Piezoabstellung vorne auf den Wert n (1-32) 1= unempfindlich, 32= sehr empfindlich (auch möglich: <b>PVn</b> )
<b>P^=</b> "n" ¹	Piezoabstellung hinten auf den Wert n (1-32) 1= unempfindlich, 32= sehr empfindlich (auch möglich: <b>P^n</b> )
<b>MOT=</b> "n" ¹	Widerstandsabstellung auf den Wert n (1-32) 1= unempfindlich, 32= sehr empfindlich (auch möglich: <b>MOTn</b> )
<b>MT=</b> "n" 1	Maximale Tourenzahl des Strickteils. Nach n Touren wird das Teil wie mit <b><ctrl z=""></ctrl></b> beendet. Stückzähler wird erniedrigt.
MT=0 ¹	MT ausschalten
MS ¹	Maschine Stop nach Umkehr
<b>MS=</b> "n"	Maschine Stop in der Umkehr für n (0.1-4.0) Sekunden

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

## 36.9.1 Direkte Befehle (Abstellungen)

- PV Zeigt Wert der Piezo-Abstellung vorne
- P^ Zeigt Wert der Piezo-Abstellung hinten
- MOT Zeigt Wert der Widerstandsabstellung

# 36.9.2 Piezoabstellungen (CMS 730 T, CMS 330 TC-T, CMS 330 TC 4)

- **PZV=**"n" ¹ Piezoabstellung für Zusatzbett vorne auf den Wert n (1-32) 1= unempfindlich, 32= sehr empfindlich
- PZ^="n" ¹ Piezoabstellung für Zusatzbett hinten auf den Wert n (1-32)

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

## 36.9.3 Piezoabstellungen (CMS 530 T, CMS 330 TC-R)

- PZLV="n" ¹ Piezoabstellung für Zusatzbett links vorne auf den Wert n (1-32) 1= unempfindlich, 32= sehr empfindlich
- PZL^="n" 1 Piezoabstellung für Zusatzbett links hinten auf den Wert n (1-32)
- PZRV="n" 1 Piezoabstellung für Zusatzbett rechts vorne auf den Wert n (1-32)
- PZR^="n" 1 Piezoabstellung für Zusatzbett rechts hinten auf den Wert n (1-32)

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich



## 36.10 Aggregate ein-/ ausschalten

- CL="n" 1 Zahl der Touren n (1-9999) bis zur nächsten Reinigungsfahrt.
   Die Reinigungsfahrt wird über das gesamte Nadelbett ausgeführt (auch möglich: CLn)
- CL="n"<1 Zahl der Touren n (1-9999) bis zur nächsten Reinigungsfahrt. Die Reinigungsfahrt wird nur nach links bis zum Nadelbettende ausgeführt (auch möglich: CLn<)</p>
  - AS=1¹ Absaugeinrichtung einschalten (auch möglich: AS1)
  - AS=0¹ Absaugeinrichtung ausschalten (auch möglich: AS0)
  - AS=2¹ Absaug- und Blaseinrichtung einschalten (nur bei CMS 330 TC 4 bis Baumuster 008) (auch möglich: AS2)
- **AST=x,y,z**¹ Periodisches Ein- und Ausschalten der Absaugeinrichtung.
  - x = Anzahl der Touren ohne Absaugung (1 Tour = 2 Reihen)
  - y = Anzahl der Touren mit Absaugung
  - z = (optional) langer Fahrweg des Schlittens über das gesamte Nadelbett (ein: z = 1, aus: z = 0)
  - LK1 ¹ Stauraumüberwachung ein (bei CMS mit Kammabzug)
  - LK0¹ Stauraumüberwachung aus (bei CMS mit Kammabzug)
  - SFO "n" Beide Fournisseure (links und rechts) einschalten (n = 1) bzw. ausschalten (n = 0) (Achtung - Direktbefehl FO n)
- **SFO** "n"-"m" Fournisseur links und rechts getrennt ein- oder ausschalten (n, m = 0, 1) (Achtung - Direktbefehl **FO n-m**)
  - LI"n" ¹ Beleuchtung ein- / ausschalten (1= ein, 0= aus) (auch möglich: LI=n)
  - LI[^]"n" ¹ Einstellen der Hupen-Lautstärke (n=0-3) 1= gering, 3= gross, 0= aus
  - **OUT1=n** ab OKC: Gerät 1 ein- / ausschalten (ein: n=1, aus: n=0) (Adapter mit der Identnummer 253291 erforderlich.)
  - **OUT2=n** ab OKC: Gerät 2 ein- / ausschalten (ein: n=1, aus: n=0) (Adapter mit der Identnummer 253291 erforderlich.)

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

# 36.10.1 Direkte Befehle (Aggregate ein-/ ausschalten)

- FO1 Fournisseur ein
- FO0 Fournisseur aus
- FO1-1 linker und rechter Fournisseur ein
- FO1-0 linker Fournisseur ein und rechter Fournisseur aus
- FO0-1 linker Fournisseur aus und rechter Fournisseur ein
- FO0-0 linker und rechter Fournisseur aus

# 36.10.2 Aggregate ein-/ ausschalten (CMS 730 S, CMS 830 S)

- ES:n; Einstreifer in Position n (1, U, S, 0)
  - 1 Einstreifer einschalten

STOLL

ENIT ANEAN

- U Einstreifer einschalten bei Umhängereihen
- S Einstreifer einschalten bei Strickreihen
- 0 Einstreifer ausschalten
- )(R Fadenklemme rechts öffnen, wird automatisch wieder geschlossen.
- )(L Fadenklemme links öffnen, wird automatisch wieder geschlossen.

# 36.11 Niederhalteplatinen (CMS 830 C, CMS 330 TC-C)

**PSC=1** Öffnen der Niederhalteplatinen für eine Strickreihe (beispielsweise bei einem großen Versatz damit das Garn nicht reißt)

## 36.12 Informations-Befehle

PRINT/"TEXT"/ Anzeige von Text zwischen einem Zeichen (z.B. /.../) am Display. Ausgabe von Zählerwerten, z.B. Wert von Zähler 10: PRINT /"Zähler" 10: [#10]/



## 36.13 Warenabzug

- W0 Warenabzugswert ist 0, kein Warenabzugsimpuls für diese Reihe
- WM="n" 1 Warenabzugswert = n (0, 0.1, 0.2, 0.3-31.5) (n=Zahl oder Zähler)
- WMI="n" ¹ Warenabzugsimpuls ist n (0-15)
- WM%="n" 1 Warenabzugswert +/-n% (1-80), z.B. WM%=+20, WM%=-30, WM%=#88
- WMN="n" 1 Warenabzugswert ändert sich mit der Nadelzahl n (Zahl oder Zähler) des Gestricks
- WMN=0 1 Löscht WMN-Befehl
- WMC"n" ¹ Drehzahlkontrolle des aktiven Abzugssystems (Hauptabzug oder Kammabzug) auf den Wert n (0-32) einstellen. Dreht sich das Abzugssystem zu schnell erfolgt Abstellung der Maschine. 0= keine Abstellung, 1= unempfindlich, 32= sehr empfindlich
- WM+C="n" ¹ Überwachung des Hauptabzuges. Hat sich der Abzug nach n (0-100) Strickreihen nicht gedreht, erfolgt Abstellung der Maschine. (0=Überwachung aus) (n=Zahl oder Zähler)
  - - ¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

## 36.13.1 Direkte Befehle (Warenabzug)

- WM Zeigt WM-Einstellungen (auch möglich: WM?)
- WMC Zeigt Wert für die Drehzahlkontrolle

## 36.13.2 Hilfsabzug

STOLL

INIT AVENU

- W+0¹ Hilfsabzug öffnen
- W+1 ¹ Hilfsabzug schließen (die zuletzt angegebenen Werte sind aktiv)
- W+="n" 1 Drehzahlwert n (1-15) 1 = Hilfsabzug geschlossen, dreht nicht 2= kleinste Drehzahl, 15= höchste Drehzahl
- W+P="n" ¹ Anpressdruck n (0-10), nur bei Maschinen mit 72, 84, 86 und 96 Zoll Arbeitsbreite (ST 468, OKC)
- W+C="n" 1 Überwachung des Hilfsabzuges. Hat sich der Hilfsabzug nach n (0-100) Strickreihen nicht gedreht, erfolgt Abstellung der Maschine. (0=Überwachung aus)
  - W+F"n" Hilfsabzugs-Funktion n aufrufen (n=1-50) (Ab Setup2)

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

# 36.13.3 Spezifische Befehle - CMS 5xx, 7xx, 8xx (OKC)

- WM^"n","m" ¹ Bremse des aktiven Abzugssystems (Hauptabzug oder Kammabzug) für maximal 2,5 Sekunden öffnen, Abzugswalze bzw. Kammabzug dreht höchstens um die Gradzahl m zurück (abhängig von der Gestrickspannung und dem Warenabzugswert n). Ist eine der beiden Bedingungen erfüllt, wird die Bremse wieder geschlossen. m=9-60 Grad, Warenabzugswert (n=0-31.5) wird in der Umkehr wieder wirksam.
  - WM^"n" 1 Spezialfall von WM^"n","m". Gleichbedeutend mit WM^"n",60
- WM^"n","m",M 1 Bremse des aktiven Abzugssystems (Hauptabzug oder Kammabzug) wird geöffnet, motorisches Zurückdrehen der Abzugswalze bzw. Kammabzug um m Grad, unabhängig von der Gestrickspannung, Bremse wieder schliessen.
   m=9-60 Grad, Warenabzugswert (n=0-31.5) wird in der Umkehr wieder wirksam.
  - ¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich



## 36.13.4 Spezifische Befehle - CMS 9xx (OKC)

W0n Warenabzugswert ist 0, Warenabzugsimpuls ist n (0-15), z.B. W05

- WM^"n","m" ¹ Bremse des aktiven Abzugssystems (Hauptabzug oder Kammabzug) für maximal 2,5 Sekunden öffnen, Abzugswalze bzw. Kammabzug dreht höchstens um die Gradzahl m zurück (abhängig von der Gestrickspannung und dem Warenabzugswert n). Ist eine der beiden Bedingungen erfüllt, wird die Rücklaufsperre wieder geschlossen. m=9-120 Grad, Warenabzugswert (n=0-31.5) ist sofort nach Schließen der Rücklaufsperre wirksam.
  - WM^"n" 1 Spezialfall von WM^"n","m". Gleichbedeutend mit WM^"n",120
- WM^"n","m",M ¹ Bremse des aktiven Abzugssystems (Hauptabzug oder Kammabzug) wird geöffnet, motorisches Zurückdrehen der Abzugswalze bzw. Kammabzug um m Grad, unabhängig von der Gestrickspannung, Rücklaufsperre wieder schliessen. m=9-120 Grad, Warenabzugswert (n=0-31.5) ist sofort nach Schließen der Rücklaufsperre wirksam.
  - WM-1 Öffnen der Rücklaufsperre
  - WM+ 1 Schließen der Rücklaufsperre
  - WS1 ¹ Warensensoren ein
  - WS0 1 Warensensoren aus
    - ¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich
# 36.13.5 Spezifische Befehle - CMS 3xx (ST 168, 268, 468)

- WM^"n","m" ¹ Bremse des aktiven Abzugssystems (Hauptabzug oder Kammabzug) für maximal 2,5 Sekunden öffnen, Abzugswalze bzw. Kammabzug dreht höchstens um die Gradzahl m zurück (abhängig von der Gestrickspannung und dem Warenabzugswert n). Ist eine der beiden Bedingungen erfüllt, wird die Bremse wieder geschlossen. m=8-60 Grad, Warenabzugswert (n=0-31.5) wird in der Umkehr wieder wirksam.
  - WM^"n" 1 Spezialfall von WM^"n","m". Gleichbedeutend mit WM^"n",60
- WM^"n","m",M 1 Bremse des aktiven Abzugssystems (Hauptabzug oder Kammabzug) wird geöffnet, motorisches Zurückdrehen der Abzugswalze bzw. Kammabzug um m Grad, unabhängig von der Gestrickspannung, Bremse wieder schliessen.
   m=9-60 Grad, Warenabzugswert (n=0-31.5) wird in der Umkehr wieder wirksam.

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

# 36.13.6 Spezifische Befehle - CMS 4xx (ST 168, 268, 468)

W0n Warenabzugswert ist 0, Warenabzugsimpuls ist n (0-15), z.B. W05

- WM^"n","m" ¹ Bremse des aktiven Abzugssystems (Hauptabzug oder Kammabzug) für maximal 2,5 Sekunden öffnen, Abzugswalze bzw. Kammabzug dreht höchstens um die Gradzahl m zurück (abhängig von der Gestrickspannung und dem Warenabzugswert n). Ist eine der beiden Bedingungen erfüllt, wird die Rücklaufsperre wieder geschlossen. m=9-120 Grad, Warenabzugswert (n=0-31.5) ist sofort nach Schließen der Rücklaufsperre wirksam.
  - WM^"n" ¹ Spezialfall von WM^"n","m". Gleichbedeutend mit WM^"n",120
- WM^"n","m",M ¹ Bremse des aktiven Abzugssystems (Hauptabzug oder Kammabzug) wird geöffnet, motorisches Zurückdrehen der Abzugswalze bzw. Kammabzug um m Grad, unabhängig von der Gestrickspannung, Rücklaufsperre wieder schliessen. m=9-120 Grad, Warenabzugswert (n=0-31.5) ist sofort nach Schließen der Rücklaufsperre wirksam.
  - WM-1 Öffnen der Rücklaufsperre
  - WM+1 Schließen der Rücklaufsperre
  - WS1 ¹ Warensensoren ein
  - WS0¹ Warensensoren aus

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich



### 36.13.7 Zusätzliche Befehle für Maschinen mit Kammabzug

- =W= 1 Hauptabzug öffnen
- =C= ¹ Hauptabzug schließen
- **=WC(**"n")**=** Entlasten des Gestricks. Der Schlitten stoppt in der Umkehr, der Hauptabzug öffnet und schließt sich. In der Wartezeit von n Sekunden wird das Gestrick wieder gespannt. n = 0 bis 20 Sekunden.
  - =%= 1 Kammbremse schliessen
  - =X=¹ Kammbremse öffnen
  - =^=1 Kamm nach oben, Kammfaden übernehmen und nach unten abziehen
  - =^("n")= Kamm nach oben, Kammfaden übernehmen und nach unten abziehen, Übergabeposition (Kammabzug-Gestrickabzug) um n Millimeter höher (0...-22) oder tiefer (0...25) als die Standardeinstellung. Bei der CMS 730 S ist die Übergabeposition nur tiefer einstellbar.
    - =-= 1 Kamm fährt in Wartestellung
    - =S=¹ Kamm fährt auf oberen Endschalter (nur für Justage)
    - =0= ¹ Öffnen der Kammhaken, Kamm fährt auf unteren Endschalter
    - =H= ¹ Öffnen der Kammhaken, Kamm bleibt stehen
- WMK+C="n" 1 Überwachung des Kammes. Hat sich der Kamm nach n (0-100) Strickreihen nicht bewegt, erfolgt Abstellung der Maschine. (0=Überwachung aus) (n=Zahl oder Zähler)
  - WMK% Warenabzugswert um n Prozent verändern, während der Kammabzug arbeitet.
     Wert nur aktiv bis zur Übergabe des Gestricks an den Hauptabzug.
     Wertebereich: -80...0...80
    - ¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

### 36.13.7.1 Direkte Befehle (Kammabzug)

=R= Kammreferenzfahrt

# 36.14 Musterangaben

<b>SEN=</b> "n"-"m" ¹	Selektiere Strickbereich von Nadel n - m
<b>SEN</b> "x"="n"-"m" ¹	Selektiere Strickbereich Teil x (1-4) von Nadel n - m
SEL"x":1; 1	Teil x (1-4) ( <b>SENx</b> ) einschalten
SEL"x":0; 1	Teil x (1-4) ( <b>SENx</b> ) ausschalten
<b>JA</b> "x"="k"("m"-"n")	Jacquard x (1-8), k = Startzeile, m = erste Zeile, n = letzte Zeile z.B. JA1=1112(1102-1112)
<b>JA&lt;</b> "n"->	Jacquard n (1-8) erniedrigen, setzt die Speicher <b>JS, JB</b>
<b>JA</b> <"n"+>	Jacquard n (1-8) erhöhen, setzt die Speicher <b>JS, JB</b>
<b>F</b> "x"="n"-"m"	Musterfeld x von n bis m (x = A-Z, 0-9, , [, ] )
PA:"";	Patrone Aufbau
PKV:"";	Patrone Korrektur vorne
PKV:0;	Lösche Patrone Korrektur vorne
PK^:"";	Patrone Korrektur hinten
PK^:0;	Lösche Patrone Korrektur hinten
PM:"";	Patrone auf Maschine

## 36.14.1 Direkte Befehle (Musterangaben)

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

SEN Ausgabe der augenblicklich gesetzten SEN, SEN1=...SEN2... usw.

# 36.15 Jacquard

1100-7999 Zeilennummern für Jacquard

*+.ABEGHIKL Jacquard-Symbole

MOPQTWYZ abeghiklmopqtwyz

- XNS Jacquardsymbole (Sonderzeichen)
  - X- Bei Überlagerung wird der Hintergrund nicht verändert

STOLL

ENIT ANEAN

- N- Nicht Selektieren
- S- immer Selektieren

...-... Trennzeichen zwischen PA und PAI

...=... Trennzeichen zwischen PAI und PANP

## 36.15.1 Direkte Befehle (Jacquard)

J? Zeigt die aktuelle Jacquardzeile

# 36.16 Jacquardabhängige Entscheidungen

- JA"n"- Jacquard n (1-8) erniedrigt zur nächsten Jacquardzeile, setzt die Speicher JS, JB und dreht zurück
- JA"n"+ Jacquard n (1-8) erhöht zur nächsten Jacquardzeile, setzt die Speicher JS, JB und dreht zurück
- JB"n" Speicher n (1-8) für die ersten 20 Symbole der Jacquardzeile
- JB<"n"-> Speicher JB n (1-8) erniedrigt zur nächsten Jacquardzeile, setzt den Speicher JB
- JB<"n"+> Speicher JB n (1-8) erhöht zur nächsten Jacquardzeile, setzt den Speicher JB
  - JB"n"- Speicher JB n (1-8) erniedrigt zur nächsten Jacquardzeile, setzt den Speicher JB und dreht zurück
  - JB"n"+ Speicher JB n (1-8) erhöht zur nächsten Jacquardzeile, setzt den Speicher JB und dreht zurück
  - JS="n" Bearbeite Speicher für Jacquardsymbole ab der n-ten Spalte
- IF JS='T' Wenn JS='T' dann ...
- IFN JS='T' Wenn nicht JS='T' dann ...
- IF JB='YYYA' Wenn Jacquard mit 'YYYA' beginnt, dann ...
- IF JB"n"='AYT*' Wenn an der n-ten Spalte im Jacquard die Symbole AYT* stehen, dann ...
- IFN JB='YYYA' Wenn Jacquard nicht mit 'YYYA' beginnt, dann ...
- IFN JB"n"='AYT*' Wenn an der n-ten Spalte im Jacquard nicht die Symbole AYT* stehen, dann ...

## 36.17 IF-Entscheidungen

- IF IF-Entscheidungen
- A>B A größer als B
- A<B A kleiner als B
- A=B A gleich B
- A<>B A ungleich B
- A=>B A ist gleich oder größer B
- A<=B A ist kleiner oder gleich B
- A und B Zahl, Speicher oder mathematischer Ausdruck (+ -), Bsp.: IF RS19=1 F:ANFANG-2X1
  - IFN Im Fall, daß Nicht... Bsp.: IFN RS19=1 F:ANFANG-1X1



# 36.18 Rapportschalter und Zähler

- ST="n" ¹ Stückzähler auf den Wert n (1-99999) setzen. (auch möglich: PC="n" oder CP="n")
- RS"n"="m" ¹ Setzt den Rapportzähler n (1-19) auf die Zahl m (1-99999)

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

# 36.18.1 Direkte Befehle (Rapportschalter und Zähler)

- ST Zeigt den Wert des Stückzählers an
- RS"n" Zeigt den Inhalt von Rapportzähler n (1-19)
- RS? Zeigt den Inhalt der Rapportzähler 1-19

## 36.19 Zähler

STOLL

WHIT AVIENT

**#1 - #99** Die Zähler 1-99 stehen frei zur Verfügung. #40 - #99 bei **EALL** gelöscht Inhalt #1 - #119: von 1 bis 99999

Folgende Zähler werden bei START auf 0 gesetzt:

#1 - #39 #46 - #49 #120 - #122 #125 - #134

Folgende Zähler bleiben unverändert:

```
#40 – #45
#50 - #99
```

- #35 Momentane Jacquardbreite (Anzahl der Symbole in der Jacquardzeile)
- #41 Identisch mit #L
- #42 Identisch mit #R
- #43 Identisch mit #LM
- #44 Identisch mit #RM
- #46 Identisch mit #FL
- #47 Identisch mit #FR
- #48 Identisch mit #F1 (Zunahme oder Mindern linke Seite)
- #49 Identisch mit #F2 (Zunahme oder Mindern rechte Seite)

#### Zähler bei einteiligem Stricken

- **#51** Anfangsbreite links
- #52 Anfangsbreite rechts
- #53 Anfangsbreite links Mitte
- #54 Anfangsbreite rechts Mitte
- #55 Hilfszähler für Größenkorrektur
- #56 Hilfszähler für Größenkorrektur

#### Zähler bei zweiteiligem Stricken

- #55 linkes Teil: Anfangsbreite links
- **#56** linkes Teil: Anfangsbreite rechts
- #57 linkes Teil: Anfangsbreite links Mitte
- **#58** linkes Teil: Anfangsbreite rechts Mitte
- #59 rechtes Teil: Anfangsbreite links
- #60 rechtes Teil: Anfangsbreite rechts
- #61 rechtes Teil: Anfangsbreite links Mitte
- #62 rechtes Teil: Anfangsbreite rechts Mitte
- #63 Hilfszähler für Größenkorrektur
- #64 Hilfszähler für Größenkorrektur

#### Stückzahler und Rapportzähler

- #100 oder ST Stückzähler
- #101 oder RS1 Rapportzähler 1
  - ::
- #119 oder RS19 Rapportzähler 19

#### Ab #120 können die Zähler nur gelesen werden

- #120 Der wievielte Rapport läuft
- #121 Wie oft der aktive Rapport insgesamt läuft
- #122 Wie oft läuft der aktive Rapport noch
- #123 Die momentane Programm-Zeilennummer
- **#124** Schlittenrichtung: <<=1, >>=0
- #125 Automatischer Reihenzähler
- #126 Automatischer Tourenzähler
- #127 Momentane Zeilennummer von JA1
- #128 Momentane Zeilennummer von JA2
- #129 Momentane Zeilennummer von JA3
- #130 Momentane Zeilennummer von JA4
- #131 Momentane Zeilennummer von JA5
- #132 Momentane Zeilennummer von JA6
- #133 Momentane Zeilennummer von JA7
- #134 Momentane Zeilennummer von JA8
- #135 Meter/sec. mal 100 (z.B. 1.25=125)
- #136 Maschinen-Nummer 0...9999
- #137 Feinheit, z.B. 3...12

- #138 Nadelzahl dieser Feinheit z.B. 996
- #139 Maschinen Typ (z.B. CMS 400 = 700)
- #140 Endschalter vom Kamm. (0= Kamm unten, 1= nicht unten, 2= Maschine ohne Kamm)
- #141 Erstes Teil (SEN1) linke Gestrickkante
- #142 Erstes Teil (SEN1) rechte Gestrickkante
- #143 Zweites Teil (SEN2) linke Gestrickkante
- #144 Zweites Teil (SEN2) rechte Gestrickkante
- #145 Drittes Teil (SEN3) linke Gestrickkante
- #146 Drittes Teil (SEN3) rechte Gestrickkante
- #147 Viertes Teil (SEN4) linke Gestrickkante
- #148 Viertes Teil (SEN4) rechte Gestrickkante
- #149 Anzahl der Stricksysteme
- #156 Kopplungsweite in Zoll (Tandem-Maschine)
- **#157** Klemm-Schneid-Funktion "**Y-CR**" (0=eingeschaltet, 1=aus, 2=nur rechts eingeschaltet, 3=nur links eingeschaltet)
- #196 YLC-Modus
- **#197** ab OKC: Abfrage, ob das Sequenzstricken aktiv ist (#197=1) oder nicht (#197=0)
- #198 ab OKC: Zeigt an, wie oft das aktuelle Sequenz-Element noch wiederholt wird
- #199 Hilfsabzug (1= vorhanden, 0= nicht vorhanden)

#### 36.19.1 Rechnen mit Zählern

- + Addition, z.B.: #11=#10+7
- Subtraktion, z.B.: #L=#L-2
- * Multiplikation, z.B.: #10=#11*3
- / Division, z.B.: #8=#103/4
- () Priorisierung mit Hilfe von Klammern, es gilt Punkt vor Strich
- EVEN#"n" Zähler n enthält nur gerade Zahlenwerte, rundet ab
- EVEN4#"n" Zähler n enthält nur durch 4 teilbare Zahlenwerte, rundet ab

## 36.20 Intarsia

- Y-1A:I; Fadenführer 1A wird als Intarsiafadenführer definiert; schwenkt nicht
- Y-1A:I<; Fadenführer 1A wird als Intarsiafadenführer definiert; schwenkt in angegebener Schlittenrichtung
- Y-1A:I>; Fadenführer 1A wird als Intarsiafadenführer definiert; schwenkt in angegebener Schlittenrichtung
- Y-1A:I<>; Fadenführer 1A wird als Intarsiafadenführer definiert; schwenkt nach links und rechts
- INTS:"..."; Intarsia-Bindung z.B. INTS:%A-0; Fangbindung vorne wenn in PA: ein Jacquardsymbol A vorhanden ist
  - **INTSX:** Fangbindung am Farbfeldende
- INTSN:"..."; Keine Intarsiabindung für angegebene Symbole
  - INTS:0; Ausschalten der Intarsia-Bindung
  - INTS:0-0; Intarsia-Bindung vorne und hinten ausschalten
  - PAI:"..."; Patrone für Intarsia, Farbfelderinformationen. In der Patrone ist nur 1 Feld erlaubt.
    - H Im PAI wird das Symbol H beiden benachbarten Farbfeldern zugeordnet
- S:<A>"..."; Gibt die Jacquardauswahl (PA:) im Farbfeld A frei

# 36.20.1 Intarsiabefehle bei Mustertechnik "Stoll multi gauges"

- INTS"n":"..."; Am linken und rechten Farbfeldrand den Intarsia-Bindungsbereich auf n Nadeln (n=2-3) erweitern
- **INTS**"n"L:"..."; Am linken Farbfeldrand den Intarsia-Bindungsbereich auf n Nadeln (n=2-3) erweitern
- **INTS**"n"R:"..."; Am rechten Farbfeldrand den Intarsia-Bindungsbereich auf n Nadeln (n=2-3) erweitern
  - INTS"n"X: Fangbindung am Farbfeldende auf n Nadeln (n=2-3) erweitern
  - INTS"n": Ausschalten der Intarsia-Bindung bei n Nadeln (n=2-3)

# 36.21 Formstricken

- PFN Maschine arbeitet als Normalmaschine ohne FF-Funktion (automatisch nach START)
- PF0 Maschine arbeitet als FF-Maschine, Korrekturen mit N durch die Randzähler (#L, #R, #LM, #RM und #L1 bis #R2)
- PF1 PA-Korrektur PL: und PR: einschalten. Plus Funktion von PF0
- PF2 Alle angegebenen PA-Korrekturen werden ausgeführt
- PL:'LLLL'; PA-Korrektur links mit 4 mal Symbol L (Minderkante)

PR:'PPPP'; PA-Korrektur rechts

PLM:'MMMM'; PA-Korrektur links Mitte

PRM:'QQQQ'; PA-Korrektur rechts Mitte

PL:; Löschen der PA-Korrektur links

- PL="n"> PA-Korrekturbereich links beim Mindern n Nadeln korrigieren entsprechend der H-Jacquardzeile
- PL="n" < PA-Korrekturbereich links bei der Zunahme
- PR="n" > PA-Korrekturbereich rechts besteht aus n Nadeln bei der Zunahme
- PR="n"< PA-Korrekturbereich rechts besteht aus n Nadeln beim Mindern
- PLM="n"> PA-Korrekturbereich links Mitte besteht aus n Nadeln bei der Zunahme
- PLM="n"< PA-Korrekturbereich links Mitte besteht aus n Nadeln beim Mindern
- PRM="n"> PA-Korrekturbereich rechts Mitte besteht aus n Nadeln beim Mindern
- PRM="n"< PA-Korrekturbereich rechts Mitte besteht aus n Nadeln bei der Zunahme

*+.ABEGHIKL Jacquard-Symbole für PA-Korrekturen

#### MOPQTWYZ

- abeghiklmopqtwyz
  - H Am Anfang einer Jacquardzeile: Kennzeichnung einer Korrekturlinie
  - PFSL Nadelauswahl von #L bis #LM (#L1 bis #LM1, #L2 bis #LM2)
  - PFSR Nadelauswahl von #RM bis #R (#RM1 bis #R1, #RM2 bis #R2)
  - PFS0 Löscht PFSL bzw. PFSR (auch möglich: PFS)

#### Zähler bei einteiligem Stricken

- #L Randzähler links
- #R Randzähler rechts
- **#LM** Randzähler links Mitte
- **#RM** Randzähler rechts Mitte

#### Zähler bei zweiteiligem Stricken

- #L1 linkes Teil: Randzähler links
- **#R1** linkes Teil: Randzähler rechts
- #LM1 linkes Teil: Randzähler links Mitte
- #RM1 linkes Teil: Randzähler rechts Mitte
  - #L2 rechtes Teil: Randzähler links
- #R2 rechtes Teil: Randzähler rechts
- #LM2 rechtes Teil: Randzähler links Mitte
- #RM2 rechtes Teil: Randzähler rechts Mitte

#### Verändern der Formzähler

- #L>"n" #L um n erhöhen, z.B. #L>2 (oder #L1>"n"... #R2>"n")
- #L<"n" #L um n erniedrigen (oder #L1<"n" ... #R2<" n")
- #L>#FL #L um den Inhalt von #FL erhöhen
- FL:"nnnn..."; Formspeicher links (n=0-7) (verändert #L, #L1, #L2), z.B. FL:+50(1) -25(10)
- FR:"nnnn..."; Formspeicher rechts (n=0-7) (verändert #R, #R1, #R2)
  - F+ Lesen der Formspeicher FL und FR, Beträge in #FL und #FR, Richtungen in #F1 bzw. #F2
  - #FL Zähler Formänderung links (verändert #L, #L1, #L2)
  - #FR Zähler Formänderung rechts (verändert #R, #R1, #R2)
  - #F1 Zähler für Zunahme oder Mindern links
  - #F2 Zähler für Zunahme oder Mindern rechts
- **F(**"x"):"nnnn..."; Definition für Formspeicher x (1-6), z.B. **F(1):+50(1) -25(10)** 
  - F("x")+ Lesen des Formspeichers x (1-6), Betrag in #F(x), Richtung in #F<x>
  - #F<"x"> Zähler für Zunahme oder Mindern nach Lesen des Formspeichers x (1-6) mit F(x)+
  - #F("x") Z\"ahler f\"ur Betrag der Form\"anderung nach Lesen des Formspeichers x (1-6) mit
    F(x)+

# 36.22 Direkte Befehle

- W- Zeigt alle Zeilen ab der ersten Zeile an (automatischer Wechsel in das Fenster "Sintral-Editor")
- W"n"- Zeigt ab Zeile n alle Zeilen an (automatischer Wechsel in das Fenster "Sintral-Editor")
- W"n"-"m" Zeigt die Zeilen n bis m an (automatischer Wechsel in das Fenster "Sintral-Editor")
  - EALL Löscht alles
  - LEALL Löscht geschützten Speicherbereich (Bibliothek)
    - TP Test Programm
    - TP"n" Test Programm ab Zeile n
  - TPW Testet und schreibt Programm
  - TPW"n" Testet und schreibt Programm ab Zeile n
    - **SP** Start Programm, Speicherschutz ein
    - SP1 Start Programm auf Zeile 1
    - SPF Start Programm und feststellen auf der ersten Strickreihe
  - SPF"n" Start Programm auf Zeile n und feststellen (auch möglich: SPnF)
- <CTRL A> Bricht Textausgabe oder TP ab
- **CTRL W>** Bricht den momentan strickenden Rapport ab, die weiteren Rapporte werden wie programmiert abgearbeitet
- **CTRL Z>** Die Maschine beginnt automatisch mit einem neuem Strickteil, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
  - 1. Versatz steht auf Grundstellung
  - 2. Fadenführer stehen in Anfangs-Position
  - 3. Schlitten-Richtung erlaubt Neu-Beginn

Solange diese Bedingungen nicht erfüllt sind werden Rapporte (**RBEG...REND**) nur einmal abgearbeitet.

- OIL="n" Anzahl der Systemdurchläufe (n=1-65535) bis zur Meldung "Nadelbett schmieren"
  - OIL Eingabe nach dem Schmieren der Nadelbetten
  - OIL? Abfrage der Systemdurchläufe bis zur Meldung "Nadelbett schmieren"
  - EX0 Maschine und Stromversorgung wird abgeschaltet, wenn Stückzähler auf 0 steht
  - EX1 Maschine und Stromversorgung wird nach einem fertigen Teil abgeschaltet
  - EXS Stromversorgung wird abgeschaltet, wenn die Maschine steht
  - EX Löscht EX0, EX1 oder EXS
  - MIN Zeigt Laufzeit des zuletzt gestrickten Teils (von START...END)
- MINSEQ Zeigt Laufzeit für eine komplette Sequenz an (auch möglich: MINSEQ?)
- MINSEQEL Zeigt Laufzeit für das zuletzt gestrickte Sequenzelement an (auch möglich: MINSEQEL?)
  - DA= Eingabe von Datum und Uhrzeit, z.B.: DA=31.10.87 14:10
  - **DA** Abfrage des Datums



MC!#"n"	Setzt Maschinennummer n (1-9999) für KnitLAN-Verbindung
<b>S#</b> "n"	Schichtzähler und Report n (1-5) einschalten
<b>S#</b> "n" <b>=0</b>	Schichtzähler und Report n (1-5) löschen
S#?	Zeigt Inhalt der Schichtzähler
SH	Kurzreport, Anzeige der letzten Abstellursache mit Uhrzeit. Beispiel: 3 09:16 bedeutet: Abstellung wegen Stückzähler = 0.
REPORT	Report
REPORT REPORTL	Report Report auf Drucker
REPORT REPORTL REPORTS	Report Report auf Drucker Zeigt alle Schichtreports am Display
REPORT REPORTL REPORTS REPORTSL	Report Report auf Drucker Zeigt alle Schichtreports am Display Ausdruck aller Schichtreports am Drucker
REPORTL REPORTS REPORTSL REPORT0	Report Report auf Drucker Zeigt alle Schichtreports am Display Ausdruck aller Schichtreports am Drucker Löscht Report

# 36.23 Fadenlängen-Kontrolle (YLC, ASCON, STIXX)

- YLC1 Messen und Regeln, abhängig von der Schlittenrichtung (auch möglich: STIXX1)
- YLC2 Spezielles Strickprogramm um die Abzugsteile zu justieren (auch möglich: STIXX2)
- YLC3 Messen im Testgestrick für Modus 1, 7 oder 8 (auch möglich: STIXX3)
- YLC4 Messen und Korrekturwerte ermitteln (auch möglich: STIXX4)
- YLC5 Messen im Originalteil für Modus 6 (auch möglich: STIXX5)
- YLC6 Regeln mit den Korrekturwerten aus Modus 5 (auch möglich: STIXX6)
- YLC7 Messen und Regeln, unabhängig von der Schlittenrichtung (auch möglich: STIXX7)
- YLC8 Messen und Regeln, abhängig von der Schlittenrichtung und Stricksystem (auch möglich: STIXX8)
- YLC0¹ Ausschalten (Weder Messen noch Regeln) (auch möglich: STIXX0)
  - YLC- Regelung ausschalten für einen Schlittenhub (auch möglich: STIXX-)
- YLC(-...YLC-) Regelung in einem Bereich ausschalten Start: YLC(-Ende: YLC-)
- YLCDEV:"x"-"y"; Übertragen der Korrekturwerte von Fadenführer (Messrad) x auf Fadenführer y. Pro Schlittenhub können bis zu 4 Übertragungen angegeben werden. Beispiel: YLCDEV:3-6 3-5 2-4 1-7 (auch möglich: STIXXDEV:"x"-"y";)
  - ¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich



## 36.24 Service-Befehle

#### 36.24.1 Fadenführer (Direkte Befehle)

#### 36.24.2 Versatz (Direkte Befehle)

- VPK>"n" Versatzposition-Korrektur nach rechts um n Schritte (1-8)
- VPK<"n" Versatzposition-Korrektur nach links um n Schritte (1-8)
  - VPK Zeigt maschinenspezifische Versatzposition-Korrektur
- VGK>"n" Versatz-Grundkorrektur um n (0-150) Schritte nach rechts (Werkseinstellung!)
- VGK<"n" Versatz-Grundkorrektur um n (0-150) Schritte nach links (Werkseinstellung!)
  - VGK Zeigt momentane Einstellung der Versatz-Grundkorrektur (Werkseinstellung!)
- VGKABS Zeigt momentane Einstellung (absoluter Wert ) der Versatz-Grundkorrektur (Werkseinstellung!)
- VGKABS>"n" Ändert die momentane Einstellung der Versatz-Grundkorrektur nach rechts auf den absoluten Wert n (Werkseinstellung!)
- VGKABS<"n" Ändert die momentane Einstellung der Versatz-Grundkorrektur nach links auf den absoluten Wert n (Werkseinstellung!)
  - V>REF Versatzreferenzfahrt
    - >!V Bremse für Versatz hinten lösen

### 36.24.3 Versatz (Direkte Befehle) (CMS 330 TC 4)

- >!VV Bremse für Versatz vorne lösen
- >!VZ Bremse für Versatz Zusatzbetten lösen
- VVPK>"n" Versatzposition-Korrektur vorne nach rechts um n Schritte (1-8)
- VVPK<"n" Versatzposition-Korrektur vorne nach links um n Schritte (1-8)
- VVGK>"n" Versatz-Grundkorrektur vorne um n (0-150) Schritte nach rechts
- VVGK<"n" Versatz-Grundkorrektur vorne um n (0-150) Schritte nach links

**EXY^** Alle Fadenführer ausschalten beim Ausschalten des Maschinenhauptschalters (Befehl ist bis zum Ausschalten aktiv)

## 36.24.4 Abzugsteil-Einstellungen (Direkte Befehle)

<b>NPK(</b> "n")^<="m"\$"p"	Einzelkorrektur von Abzugsteil n (1-6) hinten, < - Schlittenrichtung (< nach links, > nach rechts) m (-2.0, +2.0) - Normales Kulieren der Maschen \$ - Splittbereich um p (-2.0, +2.0) korrigieren
<b>NPK(</b> "n" <b>)</b> V<="m"\$"p"	Einzelkorrektur von Abzugsteil n (1-6) vorne
<b>NPK(</b> "n" <b>)^&lt;=0</b>	Löscht Einzelkorrektur hinten, Schlittenrichtung nach links

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

### 36.24.5 Schlittenbewegung

MCW>< 1	Kurzer Fahrweg (bei EALL automatisch eingeschaltet)
MCW<> 1	Langer Fahrweg
<b>MCW=</b> "n"-"m" ¹	Schlittenweg von Nadel n bis m, unabhängig vom SEN-Bereich

¹ Befehl auch im Fenster "Direkte Befehle" möglich

### 36.24.5.1 Schlittenbewegung (Direkte Befehle)

- **SR!>** Suche Referenzmarke, Richtung nach rechts
- SR!< Suche Referenzmarke, Richtung nach links
  - S> Schlitten nach rechts
  - S< Schlitten nach links
  - >! Bremse für Schlittenantrieb lösen

### 36.24.6 Anweisungen (Direkte Befehle)

- DIS"n" Abschalten des Displays nach n Minuten (3-60)
  - DIS Anzeige des eingestellten Werts (auch möglich: DIS?)



## 36.24.7 Informations-Befehle (Direkte Befehle)

MC?	Zeigt alle maschinenspezifischen Daten
VER	Versionsstände der Betriebssysteme für Soft- und Hardware
COPY LOGFILES	Kopiert die aktuellen Logfiles der Maschine auf Diskette.
MC-SAVE	Aktuelle Maschinendaten auf Festplatte (Harddisk) sichern (nicht bei OKC)
MC-RESTORE	Zuvor mit <b>MC-SAVE</b> gesicherte Maschinendaten von der Festplatte in den Maschinenspeicher zurückspielen (nicht bei OKC)
MC-RESTOREDATA	Die Werkseinstellungen von <b>STOLL</b> in den Maschinenspeicher zurückspielen (nicht bei OKC)
SAVE DONGLE	Kopiert die aktuellen Maschinendaten auf Diskette.

## 36.24.8 Warenabzug (Direkte Befehle)

- WAK Zeigt Korrekturwert für Warenabzug
- WMADJ Zeigt Korrekturwert für Warenabzug bei kleinen WM-Werten
  - WKK Zeigt Korrekturwert für Kammabzug